

MÄRKTE & ZERTIFIKATE

Das Monatsmagazin für Strukturierte Produkte von RBS

November 2008

Produktinformation



➔ Interview mit: **Önder Ciftci** „Der Name wechselt, aber das Team bleibt.“ Seite 12

Finanzkrise

Realwirtschaft jetzt auch betroffen

Unternehmensgewinne brechen ein – Börsenwert vieler Firmen gesunken.

Seite 6

Hohe Verluste

Börsen global im Minus

Die Rettungspakete der Industrieländer konnten Kurssturz nicht verhindern.

Seite 16

Rohstoffe

Preise weiter auf Talfahrt

Zyklusverhalten lässt Investoren auch in schweren Zeiten hoffen.

Seite 42

Anleihen

Renditepapiere sind gefragt

In Phasen sinkender Zinsen erleben Bonds ihre Sternstunde.

Seite 54

Alles eine Frage der Technik.*

* Und der Geschwindigkeit. * Und der Vielfalt.

Noch schneller Zertifikate traden mit Scoach. Dank Xetra.

Bei Europas größter Zertifikate-Börse Scoach kommt einiges zusammen: Zum Beispiel über 260 Banken und Broker aus ganz Europa, die dank Xetra-Anbindung mehr als 360.000 Zertifikate und Hebelprodukte in Frankfurt handeln können.

Für Ihre Orders bedeutet das maximale Liquidität, faire Preise und perfekte Performance mit sekundenschnellen Ausführungen. Eben der entscheidende Vorsprung für Ihr Portfolio.

Scoach. Auf die Größe kommt es an.

Zertifikate werden jetzt gescoacht:

Börsenplatz wählen

Berlin

Frankfurt / Scoach

München

Stuttgart

- ✓ Beste Performance – dank Xetra-Anbindung
- ✓ Maximale Vielfalt – über 360.000 Produkte
- ✓ Höchste Liquidität – europaweit verfügbar

scoach 
BY SIX GROUP AND DEUTSCHE BÖRSE

Scoach & Win!

Gewinnen Sie jetzt einen Porsche Boxster S und viele andere wertvolle Preise. www.scoach.de/gewinnspiel



Kampf gegen die Finanzkrise

Was als Hypothekenkrise begann, hat sich zu einer Systemkrise ausgeweitet. Regierungen und Notenbanken sind nun in der Pflicht.

Kein Zweifel, das Unbehagen vor dem Kapitalismus wächst. Um die Verheißung vom „Wohlstand der Nationen“, die der Ökonom Adam Smith in einem der ersten grundlegenden Werke der Wirtschaftswissenschaft gab, ist es schlecht bestellt. Die Finanzkrise, die fast zu einer Systemkrise wurde, lässt viele an der unsichtbaren Hand des Marktes zweifeln. Das Vertrauen in das System der Marktwirtschaft schwindet, der Ruf nach dem Staat wird lauter. Mächtige Institutionen wie die US-Regierung, die Regierungen in Europa und Japan sowie die US-Notenbank FED, die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan verhindern mit Rettungspaketen und zusätzlicher Liquidität eine Kernschmelze des Finanzsystems.

Die Kritik, dass zu viele Risiken von Privathaushalten, Unternehmen und Banken eingegangen wurden, ist sicherlich berechtigt, die Kritik am System der Marktwirtschaft dagegen möglicherweise voreilig. Christopher Wood, ein Aktienstratege von CLSA Asia-Pacific Markets, dessen ökonomischen Sachverstand ich sehr schätze und der auch diese Krise vorhergesagt hat, bemerkte zu diesem Thema jüngst treffend: „Der fundamentale Grund für die Kreditkrise liegt bei den Regierungen, die in den vergangenen 20 Jahren einen marktberreinigenden Abschwung

verhinderten und damit die disziplinierende Wirkung des Marktes außer Kraft setzten.“

Auf Krisen und Konjunkturabschwünge reagierten Regierungen und Notenbanken immer gleich. Mit Hilfe von Konjunkturprogrammen und expansiver Geldpolitik milderten sie die Krise ab und sorgen für eine schnelle Konjunkturerholung. Auch bei Managern



**Chefredakteur
Jürgen Koch**
Keine leichte Zeit
für Anleger.

wuchs der Glaube, dass sich die Wirtschaft dank moderner Budget- und Geldpolitik stetiger Steuern lässt, dass Risiken damit anders als früher besser steuerbar sind. Alan Greenspan, der diesen Glauben schuf, kommt nun in die Kritik. Sein Wunderheilmittel Zinssenkungen kann bei der Höhe der Kredite, die die US-Bürger im Konsumrausch aufgehäuft haben, nicht mehr helfen.

Vorwürfe werden nun laut, dass er für die Krise am Hypotheken- und Immobilienmarkt mitverantwortlich ist, weil er im Jahr 2001 die Zinsen auf ein Rekordtief senkte und sie bis Mitte 2004 auf diesem Tief hielt. Zur Verteidigung führte er an, dass er erst Ende 2005 eine Vorstellung über die schwerwiegenden Kreditprobleme im Finanzsektor bekam. Seine Thesen, dass sich durch eine effektive Geldpolitik Krisen mildern und ein höherer Wachstumspfad erreichen lässt, werden nun in Fachkreisen angezweifelt.

An den Börsen rund um den Globus wird bereits der Konjunkturabschwung eingepreist. Die Kreditklemme und der weitere Rückgang der Hauspreise dürften zu einem geringeren Wachstum in den Industrieländern führen. Das dürfte die Entwicklung der Unternehmensgewinne belasten. Die Gewinnprognosen werden derzeit von den Analysten kräftig reduziert. Die unangenehme Mischung aus schwächerem Wachstum und Kreditklemme macht den Anlegern das Leben schwer (mehr dazu auf Seite 16).

Längerfristig orientierte Anleger können der Entwicklung allerdings auch etwas Gutes abgewinnen. Immer mehr Unternehmen im DAX notieren unter ihrem Kurs-Buchwert. Für fundamental orientierte Investoren sind damit immer mehr Aktien moderat bewertet. Das lässt sie – zumindest längerfristig – auf Gewinne hoffen. Ein weiteres Ziel für fundamental orientierte Anleger dürfte auch Asien sein. Der Internationale Währungsfonds gab jüngst einen positiven Ausblick für viele Schwellenländer in dieser Region. Die Aktienmärkte aus dieser Region könnten damit beides bieten – Wachstum und eine moderate Bewertung.

Mit freundlichen Grüßen
Jürgen Koch

Die **nächste Ausgabe** von „MÄRKTE & ZERTIFIKATE“ erscheint am **22. Dezember 2008**.

„Kaufen Sie in pessimistischen Phasen.“
John Marks Templeton

MÄRKTE & ZERTIFIKATE

→ News

6 News



Auch die Unternehmensgewinne brechen ein. Entsprechend verringert sich der Börsenwert vieler Firmen.

Finanzkrise

Auswirkungen auf die Realwirtschaft 6

Wie wirkt sich die Krise auf China aus? Die Exportwirtschaft zeigt schon erste Brems Spuren.

Schwellenländer

Die Gewichte verschieben sich 7

→ Derivate

8



Titelstory

Derivate – Verschnaufpause nach einem Siegeszug

8

→ Önder Ciftci

12



Interview

„Der Name wechselt, aber **das Team bleibt.**“

12

→ Highlights

- Ethisch und ökologisch korrekt investieren 60
- MINI Future Zertifikate:
- Kleiner Einsatz – große Wirkung 63
- Die erfolgreichsten Zertifikate 66

→ Rubriken

- Bewertung der globalen Aktienmärkte 68
- Terminstruktur der Rohstoffe gefragt 70

auf einen Blick | November 2008

→ Index 14



→ Rohstoffe 40



→ Anleihen 54



→ Produktübersicht

Outperformance	73
Partizipation	74
Renditeoptimierung	79
Kapitalschutz	94

Märkte

Indexmonitor

Die milliardenschweren Rettungspakete der führenden Industrieländer konnten die Kursverluste an den globalen Börsen nur dämpfen.

Kampf gegen Kernschmelze des Finanzsystems	16
Kurssturz in Russland	20
Beben im Bankensektor	27

Immobilienmonitor

Die europäischen Märkte bekommen auch die Nachbeben aus den USA hautnah zu spüren, allen voran Großbritannien und Spanien.

Immobilienwerte sind weiter unter Druck	32
-----------------------------------------	----

Aktienmonitor

Trotz der gegenwärtigen Turbulenzen am Aktienmarkt sollte man genauer hinschauen.

Petrobras: Mittlerweile in aller Munde	36
Commerzbank: Weitsicht zahlt sich aus	37

Rohstoffmonitor

Das Zyklusverhalten der Rohstoffmärkte lässt Investoren auch in schweren Zeiten hoffen.

Die Rohstoffpreise auf Talfahrt	42
---------------------------------	----

Währungsmonitor

Aufgrund der Finanzkrise ergeben sich auch für viele Währungen grundlegende Veränderungen.

Devisenwelt im Umbruch	48
------------------------	----

Anleihemonitor

In Zeiten sinkender Zinsen erleben Staatsanleihen ihre Sternstunde. Die letzten Leitzinssenkungen erwecken neue Renditephantasien.

Renditepapiere sind gefragt	54
-----------------------------	----

→ Service

Büchertipps	96
Leserbriefe	97
Disclaimer/Impressum	98

Finanzkrise

Auswirkungen auf die Realwirtschaft

Die Krise an den Finanzmärkten hat sich längst auf die Realwirtschaft niedergeschlagen: Die Unternehmensgewinne brechen ein.

„Niemand hat das, was in den vergangenen beiden Wochen passiert ist, vorhergesehen.“ Als Henning Kagermann, Co-Vorstand von SAP, sich Anfang Oktober zu diesem Statement gezwungen sah, war klar, dass die deutsche Softwareschmiede ihre ursprünglich gesetzten Gewinn- und Umsatzziele für 2008 nicht erreichen wird. Schuld daran ist die Finanzkrise, die, ausgehend von den USA, sich mittlerweile über den gesamten Globus ausgebreitet hat. Betroffen davon sind längst nicht mehr nur die Banken, sondern auch der ansonsten bodenständige deutsche Mittelstand, wichtigster



Dem deutschen Mittelstand fehlen wichtige Kredite.

Kunde von SAP, igelt sich ein, zieht sich zurück, stellt Investitionen hinten an.

Knackpunkt für die weitere Entwicklung der Wirtschaft dürfte dabei das Geschehen am Kreditmarkt sein. Wenn Verbraucher und Firmen von den Banken keine Kredite mehr erhalten, droht das ge-

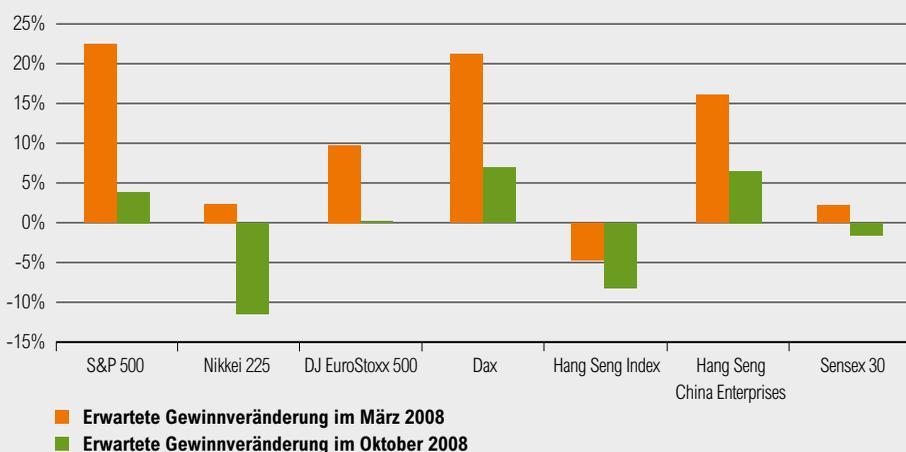
samte Wirtschaftsgeschehen zum Erliegen zu kommen. Schon revidieren Ökonomen und Analysten eifrig ihre Wachstumsschätzungen für Land und Unternehmen nach unten. In ihrem jüngst in Washington vorgelegten Herbstgutachten kommt zum Beispiel der Internationale Wäh-

rungsfonds (IWF) zu dem Ergebnis, dass die Konjunkturentwicklung in Deutschland im nächsten Jahr mit null Prozent Wachstum stagnieren wird. Nicht viel besser sehen die Prognosen der Währungsspezialisten für die Eurozone und für die Vereinigten Staaten aus – magere 0,2 Prozent beziehungsweise 0,1 Prozent sollen es 2009 werden. Eine Entwicklung, die sich natürlich auch in den Bilanzen der Unternehmen niederschlagen wird.

Während die Analysten noch darüber rätseln, wie stark sich diese Entwicklung auf die Unternehmensgewinne und Umsätze auswirken wird, preisen die Investoren diese Entwicklung bereits in die Aktienkurse ein. Entsprechend verringert sich die Bewertung vieler Unternehmen an der Börse. Immer mehr im DAX gelistete Gesellschaften notieren unter ihrem Buchwert. Extrem niedrig präsentiert sich derzeit auch das durchschnittliche Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) vom deutschen Leitindex DAX. Mit 7,33 für 2009 ist es so tief wie seit 20 Jahren nicht mehr. Doch Vorsicht, das KGV spiegelt immer nur die aktuellen Gewinnschätzungen wider. Werden diese zum Beispiel aufgrund von Konjunkturbrüchen nach unten revidiert, schießen die KGVs nach oben. Wie groß der Spielraum dabei sein kann, zeigt ein Blick auf die Jahre 1992 und 2001. Damals wurden die Gewinnerwartungen für zyklische Sektoren um 50 bis 75 Prozent zurückgenommen. Dementsprechend katapultierten die KGVs nach oben.

Analysten revidieren Gewinnprognose für 2008

Gewinnanstieg von 2007 auf 2008 in %



Revision der Gewinne

Noch Mitte März rechneten die Analysten mit einer Steigerung der Unternehmensgewinne der S&P-Unternehmen von rund 22 Prozent. Die Prognosen reduzierten sie bis Mitte Oktober auf vier Prozent. Gewinnrückgänge befürchteten sie bei den Mitgliedern im Hang Seng. Der Leitindex aus Hongkong ist von Finanz- und Immobilienwerten dominiert.

Quelle: Bloomberg

Schwellenländer

Die Gewichte verschieben sich

In den Industrieländern steigt die Rezessionsgefahr. Offen ist noch, ob sich die Schwellenländer dem Abschwung in den Industrieländern entziehen können.

„Domino oder Dynamo“ titelte das Wirtschaftsmagazin „The Economist“ in seiner jüngsten Ausgabe. Gemeint ist damit China, das sich in den Vorjahren zu einem Wachstumsmotor für die Weltwirtschaft entwickelt hat. Chinas Banken sorgten bisher in der Kreditkrise für wenig Schlagzeilen. Doch dafür leidet die Exportwirtschaft des asiatischen Landes unter dem Wirtschaftseinbruch in Nordamerika, Europa und in Japan. Chinas Konsumenten

agieren aufgrund dieser Entwicklung vorsichtig. Gut ablesbar ist dies im Immobiliensektor. Basierend auf August-Zahlen halbierte sich der Verkauf von Immobilien. Stark trifft diese Entwicklung die Lu-

xusimmobilien, die in Wirtschaftszentren wie Shenzhen um rund 40 Prozent an Wert verloren.

Im Vergleich zu den Industrieländern dürfte sich China jedoch weiter gut ent-

wickeln. Im Gegensatz zu den USA, in denen Hauskäufer ihre Immobilien ohne Eigenkapital kaufen konnten, verlangten Chinas Banken einen Eigenanteil von mindestens 20 bis 30 Prozent. Zudem spielen Immobilienkredite in Chinas Banken eine untergeordnete Rolle. Und noch eine Zahl macht Mut. Die Schuldenquote der privaten Haushalte in China liegt bei 13 Prozent, während es US-Privathaushalte auf 100 Prozent bringen.

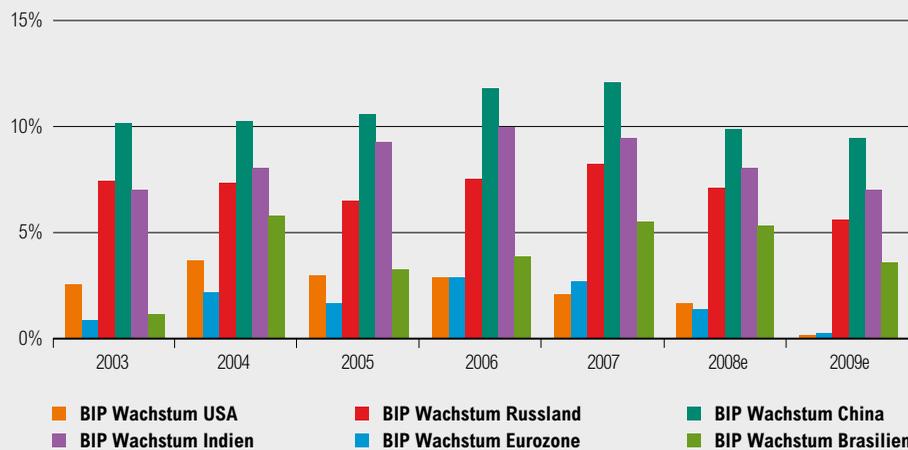
Positive Impulse für die Ökonomie dürften auch von der Notenbank und von der Regierung in Peking kommen. Der Rückgang der Inflation von 8,7 Prozent im Februar auf 4,9 Prozent im August gibt der Notenbank Zinssenkungsspielraum. Und die Regierung dürfte die Wirtschaft mit Konjunkturprogrammen stimulieren. Entsprechend positiv fielen vom Internationalen Währungsfonds die Schätzungen für das Wirtschaftswachstum in China im kommenden Jahr aus. Danach dürfte China im kommenden Jahr um 9,3 Prozent wachsen und die Schwellenländer Indien, Russland und Brasilien in den Schatten stellen. Vom Abwärtstrend abkoppeln konnten sich die Aktienmärkte in Hongkong, Shenzhen und Shanghai allerdings noch nicht. Die Risikoscheu der Investoren ist weiter hoch, Aktienengagements werden gemieden.



Leiden die **Schwellenländer** unter dem Domino-Effekt?

BRICs auf Wachstumskurs

Veränderungen zum Vorjahr in Prozent



Quelle: Internationaler Währungsfonds (IWF)

Bonus Zertifikate auf Indizes aus Hongkong

Name	ISIN	WKN	Fälligkeit	Bonuslevel	Sicherheitslevel	Bonusrendite p.a.	Geldkurs	Briefkurs
Hang Seng China Enterprises Index	NL0000681278	ABN4SQ	30.12.09	9150	5250	19,65%	69,73	70,53
Hang Seng China Enterprises Index	NL0000681260	ABN4SP	30.12.10	8950	4600	10,79%	67,51	68,31
Hang Seng China Enterprises Index	NL0000049518	ABN2EB	30.12.10	7600	3500	2,91%	67,44	68,24

Stand: 16.10.2008; Hang Seng Index: 15190,20 Punkte; Hang Seng China Enterprises Index: 7.343,90 Punkte

Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind nicht berücksichtigt.

Derivate – Verschnaufpause nach einem Siegeszug

Der Markt für Optionsscheine und Zertifikate startete vor rund 20 Jahren. Der Markt sowie die Produktvielfalt wachsen seither stetig. Ein wesentlicher Beitrag dazu wurde von dem Zertifikateteam der ABN AMRO geleistet, das unter Leitung der Royal Bank of Scotland seine Arbeit fortsetzt.



Nach Überhitzung folgt **Abkühlung**.

Mit einer Gesetzesnovelle startete der Markt für Derivate in Deutschland. Am 11.07.89 stellte der Gesetzgeber Regeln auf, nach denen Börsentermingeschäfte auch für Privatanleger verbindliche Geschäfte sind. Nach einer Unterrichtung über Risiken von Börsentermingeschäften und einer Unterschrift unter ein Formular zu diesem Thema können private Investoren Covered Warrants, also von Banken emittierte Optionsscheine kaufen. Der Startschuss war damit gefallen. Seither entwickelt sich der Markt für Optionsscheine zu einem Erfolg. Die Abteilungen, die in diesem Finanzbereich tätig sind, starteten mit spekulativen Instrumenten, entwickelten aber im Zeitablauf auch Produkte für konservative Anleger. Dabei spielte das Zertifikateteam der ABN AMRO Bank eine wichtige Rolle.

Unsere Produktinnovation

- 2000 ABN AMRO emittiert die ersten Index Zertifikate ohne Laufzeitbegrenzung, die so genannten Open End Zertifikate.
- 2001 ABN AMRO emittiert die ersten Turbo Zertifikate, die Vorgänger der MINI Future Zertifikate. Innerhalb kurzer Zeit lösen Turbo-Zertifikate die Optionsscheine als beliebteste „Tradinginstrumente“ beim Privatanleger ab.
- 2002 ABN AMRO emittiert die MINI Future Zertifikate, eine Weiterentwicklung der Turbo Zertifikate. Diese ermöglichen dem Anleger ohne Laufzeitbegrenzung, gehebelt an der Wertentwicklung von Aktien, Indizes, Rohstoffen und Währungen zu partizipieren.
- 2003 ABN AMRO emittiert die ersten Quanto Zertifikate auf Edelmetalle und US-amerikanische Aktienindizes. Quanto Zertifikate bilden die Kursentwicklung der Basiswerte währungsgesichert ab. ABN AMRO emittiert die ersten Zinszertifikate. Diese ermöglichen dem Anleger börslichen Zugang zu den kurzfristigen Geldmarktsätzen unterschiedlichster Währungen.
- 2004 ABN AMRO emittiert Open End Zertifikate und MINI Future Zertifikate auf zahlreiche Rohstoffe und Agrarprodukte und macht diese Basiswerte damit erstmals für Privatanleger börslich handelbar. ABN AMRO emittiert die ersten Open End Quanto Zertifikate (ohne Laufzeitbegrenzung), eine Weiterentwicklung der Quanto Zertifikate.
- 2005 ABN AMRO emittierte Open End Zertifikate auf Rohstoffsektorindizes wie den Rogers International Agriculture Index, den Rogers International Metals Commodity Index und den Rogers International Energy Index
- 2006 ABN AMRO emittiert ersten Exchange Traded Fund auf den Jim Rogers International Commodity Index, einen Rohstoffindex bestehend aus 36 Rohstoffen.
- 2007 ABN AMRO emittiert Exchange Traded Funds auf den AMEX Gold Bugs Index, den Jim Rogers International Agriculture Index, den Rogers International Commodity Metals Index, den DAXglobal BRIC Index, den DAXglobal Russia Index, den DAXglobal Asia Index, den Dow Jones Turkey Titans, den FTSE/JSE Africa Top 40 Index

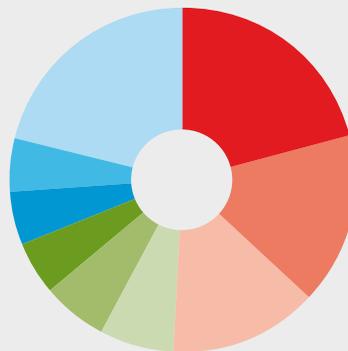
Erste Open End Zertifikate. Die ABN AMRO Bank N.V. wurde 1999 in Deutschland auf dem Zertifikatemarkt aktiv. Bereits ein Jahr nach dem Start setzte die ABN AMRO mit dem ersten Open End-Zertifikat Maßstäbe im Segment der Anlagezertifikate.

Erstmals konnten Investoren genau wie bei Fonds ohne Laufzeitbegrenzung auf Markt- oder Branchenindizes setzen. Mit einem Investment in Index Zertifikate kaufen Investoren einen Index ihrer Wahl. Das Zertifikat vollzieht die Entwicklung dieses Marktbarometers im Verhältnis eins zu eins nach. Niedrige Kosten und hohe Transparenz sind die Vorteile. Dank dieser Innovation konnten Anleger auf die Entwicklung neuer Basiswerte wie Rohstoffe und Aktienindizes aus Schwellenländern setzen. Anleger wissen beim Blick auf den Index, wie viel ihr Investment wert ist. Zudem bieten die Produkte die Möglichkeit, ohne viel Aufwand auch auf einen Aktien- oder Rohstoffindex zu setzen, in dem viele Aktien oder Rohstoffe enthalten sind. Zertifikate helfen damit Investoren, ihr Risiko breiter zu streuen.

Die Zertifikateabteilung der Bank erkannte bereits frühzeitig das Potenzial der Emerging Markets für die Investoren. Bereits im Jahr 2001 wurden die ersten Zertifikate auf Indizes von Schwellenländern emittiert. Das Angebot wurde in den Folgejahren zielstrebig ausgebaut. Die Entwicklung an den Kapitalmärkten bestätigte diesen Schritt. Aktien aus den Emerging Markets brachten in den nachfolgenden Jahren hohe Renditen. Auch der Schritt, Anlegern Investments auf Rohstoffe anzubieten, erwies sich als richtig. Rohstoffe konnten vom Boom in den Emerging Markets profitieren.

Die Länder in Südost-Asien mit einer Bevölkerung von rund drei Milliarden Menschen sind auf Aufholjagd zu den westlichen Nationen. Der Rohstoffhunger der Länder wurde aufgrund der zunehmenden Industrialisierung immer größer. Mit neuen Open End Zertifikaten konnten Anleger auf einen breiten Korb an Rohstoffen sowie auf einzelne Sektoren wie Industriemetalle oder Soft Commodities setzen, alternativ auf einzelne Terminkontrakte auf Rohstoffe wie Öl der

Marktanteil nach Volumen an der EUWAX



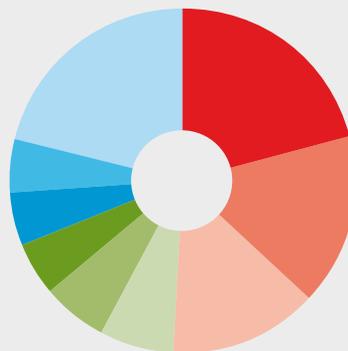
- Deutsche Bank 21%
- Commerzbank 16%
- ABN AMRO (RBS) 14%
- Citigroup 7%
- BNP Paribas 6%
- Dresdner Bank 5%
- Goldman Sachs 5%
- Société Générale 5%
- Sonstige 21%

Unter den Top 3

Unser Zertifikateteam schaffte in den Vorjahren auch ohne Filialnetz den Aufstieg unter die Top 3 der Emittenten. Für das Team einer Bank, die über kein Filialnetz in Deutschland verfügt, stellt dies eine hervorragende Leistung dar. Innovation ermöglichte diesen Aufstieg.

Quelle: EUWAX

Marktanteil nach Volumen bei Knock-Out-Produkten



- Deutsche Bank 24%
- ABN AMRO (RBS) 23%
- Commerzbank 15%
- Citigroup 9%
- Dresdner Bank 7%
- HSBC Trinkhaus 7%
- BNP Paribas 5%
- Goldman Sachs 5%
- Sonstige 5%

Hoher Marktanteil

Mit der Entwicklung der MINI Futures, die auch als Knock-out-Produkte bezeichnet werden, gelang dem Team der Aufstieg zu einem der führenden Anbieter spekulativer Anlageprodukte. Das zeigt, dass sich Innovation auszahlt.

Quelle: EUWAX

Marke Brent, Gold, Silber, Platin, Kupfer, Aluminium, Zucker, Weizen, Orangensaft, etc.

Quantos gegen die Dollarschwäche.

2003 kam von der ABN AMRO die nächste große Innovation im Anlagesektor: Quanto Zertifikate auf Basisobjekte wie Edelmetalle und Aktienindizes. Bei diesen Produkten ist die Absicherung gegen Wechselkurschwankungen schon enthalten. Der Indexstand oder Kurs des Basiswerts wird in Euro ausgedrückt – abzüglich einer Absicherungsgebühr – zurückgezahlt. Eine Währungsumrechnung mit dem dann gül-

tigen Wechselkurs entfällt aufgrund der Währungsabsicherung.

Die neuen Quantos erwiesen sich als äußerst nützlich. Beispiel: Gold und Goldminen. Bekanntlich notieren Gold sowie Goldminenaktien in US-Dollar. Aufgrund des enormen Defizits der USA im Außenhandel, der Politik des leichten Geldes der Notenbank und der zunehmenden Staatsverschuldung zeichnete sich im Jahr 2003 bereits eine Abwertung des Dollar ab. Mit Quantos konnten Investoren in den Folgejahren ohne Wechselkursrisiko die Performance von Rohstoffen und Edelmetallen vereinnahmen.

Innovation bei den Hebelprodukten.

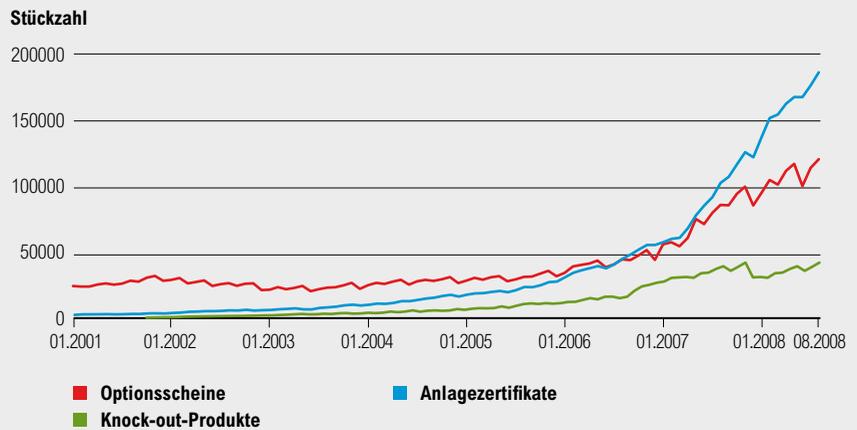
Aber auch im spekulativen Sektor erwies sich die Zertifikateabteilung der Bank als Innovator. MINI Future Zertifikate ermöglichen es dem Anleger – ohne Laufzeitbegrenzung gehebelt –, an der Wertentwicklung von Aktien, Indizes, Rohstoffen und Währungen zu partizipieren. Mini Future Zertifikate kombinieren die Einfachheit von Open End Indexzertifikaten mit der Hebelwirkung von Futures. Die Hebelkraft resultiert aus dem reduzierten Einsatz von Kapital gegenüber dem direkten Kauf eines Basisobjekts wie einer Aktie, eines Index oder eines Rohstoffs. Der eingebaute Kredit wird als Finanzierungslevel bezeichnet. Die Stop Loss Marke sorgt dafür, dass Mini Future Zertifikate niemals negativ werden können. Wird diese Marke verletzt, endet die Laufzeit des Zertifikats. Investoren erhalten dann nur noch einen Restwert zurück.

Die neuen Hebelprodukte entwickelten sich zu einer ernst zu nehmenden Konkurrenz gegenüber Optionsscheinen. Grund: Während Optionsscheine meist mit Aufgeld gehandelt werden, das sich bis zum Laufzeitende abbaut, orientiert sich der Preis des MINI Futures an seinem inneren Wert – also an der Differenz zwischen eingebautem Kredit und dem Aktienkurs oder eines anderen, dem Zertifikat zu Grunde liegenden Basiswerts. Der bei Optionsscheinen übliche Zeitwertverlust entfällt damit bei diesen Produkten.

Neue Produkttypen. Nicht nur bei der Schaffung von Investitionsmöglichkeiten auf neuen Basiswerten wie Rohstoffen und bei der Konstruktion neuer Hebelinstrumente waren Emittenten wie die ABN AMRO in den Vorjahren sehr aktiv. Auch bei der Entwicklung von Produkten, mit denen sich Risiken vermindern lassen, zeigten sie eine enorme Kreativität. Kapitalschutz Anleihen, bei denen ein Teil- oder Vollschutz gegen Kapitalverlust eingebaut ist, legten in der Gunst der Anleger deutlich zu.

Discounter ermöglichen dem Anleger den Kauf eines Basiswerts, also zum Beispiel den Kauf einer Aktie oder eines Index mit einem Preisabschlag. Der dient als Risikopuffer. Marschiert das Basis-

Entwicklung verbriefter Produkte an der EUWAX

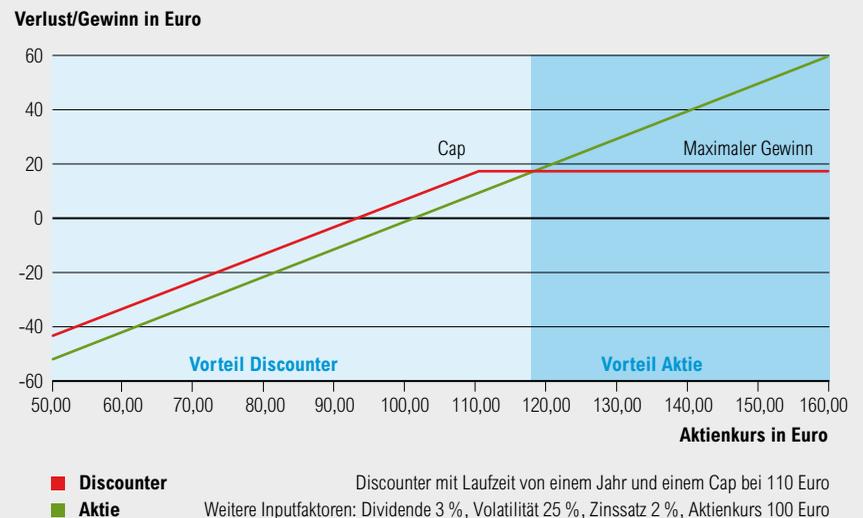


Siegeszug der Anlageprodukte

Der Siegeszug der Anlagezertifikate begann in der Baisse von 2000 bis 2003. Die mit Risikopuffer ausgestatteten Discount Zertifikate stiegen in der Beliebtheit der Anleger enorm. Die Emittenten brachten in der Baisse auch Garantierprodukte mit Vollschutz oder Bonus Zertifikate mit Teilschutz auf den Markt. Wer sich auf das glatte Börsenparkett begibt, kann damit sein Risiko völlig oder teilweise reduzieren. Im spekulativen Sektor der Hebelinstrumente traten dagegen die Knock-out-Produkte wie MINI Futures ihren Siegeszug an. Aktienmarkteinbrüche lassen die Volatilität ansteigen. Das verteuerte Optionsscheine. MINI Futures sind nicht preissensitiv gegenüber einem Anstieg der Volatilität.

Quelle: EUWAX

Discounter und Aktien im Vergleich



Discounter bieten einen Sicherheitspuffer

Mit Rabatt kaufen, lautet die Devise beim Discount Zertifikat. Die Aktie kostet in unserem Beispiel 100 Euro, der Discounter dagegen nur 91,30 Euro. Notiert die Aktie bei Fälligkeit unter dem Cap bei 110 Euro, erhalten Inhaber des Discount Zertifikats bei Fälligkeit den Gegenwert der Aktie in Euro. Dem Käufer des Zertifikats drohen damit erst Verluste, wenn die Aktie am Laufzeitende unter 91,30 Euro notiert. Steigt die Aktie über den Cap bei 110 Euro partizipieren die Käufer des Discounters nicht mehr vom weiteren Anstieg. Der maximale Gewinn beträgt damit 18,70 Euro (=Cap bei 110 Euro minus Kaufpreis des Discounters von 91,30 Euro). Aufgrund dieses Aufbaus sind Discounter gegenüber Aktien bei stagnierenden und fallenden Aktienkursen im Vorteil. In einer starken Hausse geraten sie ins Hintertreffen zu Aktien.

Quelle: Eigene Berechnungen



Seitwärtsbewegung: So verdienen Investoren mit Discount-Produkten.

objekt seitwärts, kann der Investor diesen Discount ganz oder teilweise einstreichen. Bezahlt wird dieser Puffer mit einem Cap, der den Gewinn begrenzt. Notiert beispielsweise die Aktie am Ende der Laufzeit unterhalb dieses Caps oder Höchstbetrags, erhält der Anleger den Gegenwert der zugrunde liegenden Aktie. Wenn der Basiswert am Ende der Laufzeit über dem Höchstbetrag notiert, wird dem Anleger nur der Höchstbetrag gutgeschrieben.

Ebenso wie Discounter bieten auch Bonus Zertifikate einen Sicherheitspuffer bis zur Sicherheitsschwelle. Wird die Sicherheitsschwelle vom Basisobjekt nicht berührt, erhalten Anleger bei Fälligkeit einen Bonus. Somit ist mit den Zertifikaten ein Mindestgewinn selbst bei moderat fallenden oder stagnierenden Kursen möglich. Der Verzicht auf die Dividenden, mit denen die Sicherheitsschwelle und der Bonus finanziert werden, fällt dadurch leichter.

Vollkasko mit Kapitalschutz Anleihen.

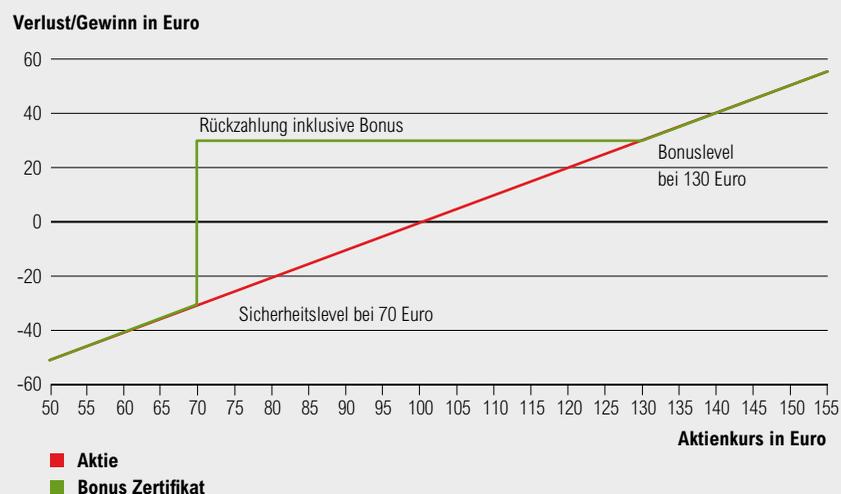
Derzeit steigt das Sicherheitsbedürfnis der Anleger wieder. Die ABN AMRO emittierte bereits ab 2000 die erste Garantieranleihe auf den Nikkei 225 Index. 2001 folgten Garantieranleihen auf den AMEX Biotechnology Index, den DJ EuroStoxx 50. Mittlerweile bietet die Zertifikateabteilung Kapitalschutz Anleihen auf eine Vielzahl von Aktienindizes, Aktien und Rohstoffindizes an. Bei diesen Produkten ist die Rückzahlung eines Mindestbetrags von der Bank garantiert.

Meistens beträgt die Mindestrückzahlung zwischen 90 und 100 Prozent des Nennwerts der Anleihe. Zusätzlich partizipieren Anleger mit einer bestimmten Partizipationsrate an der Wertentwicklung eines Index.

In einer Baisse können Zertifikate mit Voll- oder Teilschutz ihren Vorteil voll ausspielen. Allerdings rechnen viele Emittenten damit, dass viele Investoren erst wieder Vertrauen zu den Produkten aufbauen

müssen. Der Zusammenbruch der Investmentbank Lehman Brothers sowie die Beinahe-Pleite von Bear Stears zeigten, dass nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis ein Emittentenrisiko besteht. Die Rückzahlung von Zertifikaten ist zwar an Basiswerte wie Aktien und Aktienindizes, Rohstoffe und Rohstoffindizes oder Wechselkurse und Anleihe-Futures gebunden. Rechtlich handelt es sich jedoch um Bankanleihen.

Bonus Zertifikate und Aktienkursentwicklung



Attraktive Gewinne im Seitwärtstrend

Berührt die Aktie während der Laufzeit nicht den Sicherheitslevel bei 70 Euro, erhält der Anleger am Laufzeitende den Emissionspreis zurück und zusätzlich dazu noch einen Bonus von 30 Euro. In unserem Beispiel beträgt damit die Rückzahlung inklusive Bonus 130 Euro. Notiert die Aktie bei Fälligkeit über dem Bonuslevel von 130 Euro, erhält der Anleger am Laufzeitende den Wert der Aktie ausgezahlt. Verletzt die Aktie jedoch während der Laufzeit den Sicherheitslevel bei 70 Euro, verfällt der Bonus. Dann erhält der Anleger am Laufzeitende immer nur den Wert der Aktie. Es bleibt dann die Hoffnung, dass sich die Aktie bis zum Laufzeitende wieder erholt.

Quelle: Eigene Berechnungen

„Der Name wechselt, aber **das Team bleibt.**“

Für Önder Ciftci, bei ABN AMRO Leiter für den Vertrieb von Zertifikaten in Deutschland und Österreich, stellt der Übergang der Zertifikate-Abteilung von der ABN AMRO Bank zur Royal Bank of Scotland eine Herausforderung dar.



Önder Ciftci Leiter der Zertifikate-Abteilung und Mitglied des RBS Expertenteams.

Der Name wechselt, das Team bleibt. Die derzeitige Baisse stellt für das Zertifikateteam der ABN AMRO Bank, die das Geschäft für die Royal Bank of Scotland in Deutschland fortführen wird, eine Herausforderung dar. Ausgelöst wurde die Baisse durch den Anstieg von Zahlungsausfällen im Kreditsektor. In vielen Ländern vergaben die Banken leichtfertig Kredite und bündelte diese in Wertpapieren, die wiederum international gestreut wurden. Notenbanken und Regierungen sind jedoch dabei, das Finanzsystem global zu stützen. Das lässt uns hoffen, dass auch die Börsen an Stabilität gewinnen und die Investoren in Zertifikate und Fonds zurückkehren werden. Zertifikate, mit denen sich Risiken steuern und Gewinnchancen optimieren lassen, zählten bereits in der Baisse von 2001 bis 2003 zu den Gewinnern unter den Anlageprodukten. Auch in dieser Krise dürfte das Thema Risikosteuerung wieder an Bedeutung gewinnen.

MÄRKTE & ZERTIFIKATE: Herr Ciftci, die ABN AMRO Bank wurde 2007 von einem Konsortium aufgekauft. Wie ist die heutige Situation?

Önder Ciftci: Im Oktober 2007 hat ein Bankenconsortium unter Führung von The Royal Bank of Scotland Group plc, also

der RBS, eine Mehrheitsbeteiligung an der ABN AMRO Holding N.V. erworben. Die Royal Bank of Scotland wird die Investmentbanking-Aktivitäten der ABN AMRO Bank übernehmen, zu denen auch das Zertifikatengeschäft gehört. Der Bereich Zertifikate wird also auch nach der Übernahme bestehen bleiben. Schließlich zählen wir zu den drei großen Anbietern neben der Deutschen Bank und der Commerzbank.

MÄRKTE & ZERTIFIKATE: Müssen Kunden durch den Übergang des Zertifikatebereichs zur Royal Bank of Scotland mit Veränderungen bei ihren Zertifikaten rechnen?

Önder Ciftci: Nein, das müssen unsere Kunden nicht. Ein Beispiel dafür, dass dies nicht der Fall ist, bietet die Übernahme der HVB durch die UniCredit. Sie zeigte, dass Inhaber von Zertifikaten von einer Verschmelzung nicht benachteiligt werden. An der Börse oder auch außerbörslich konnten Investoren die Zertifikate ohne Beeinträchtigung weiter handeln. Das wird auch bei unseren Zertifikaten der Fall sein. Das normale Emissionsge-



Philip Knüppel Produktentwickler für Zertifikate auf Emerging Markets und Mitglied des RBS Expertenteams.

schäft wird weiter betrieben und der Anlegerservice weiter bei uns großgeschrieben. Wir haben über die Jahre hinweg viel in den Aufbau unserer Internet- und Handelsplattformen für Zertifikate investiert.

MÄRKTE & ZERTIFIKATE: Die Situation heute wird mit der zu Beginn der Weltwirtschaftskrise im Jahr 1929 verglichen. Ist dieser Vergleich gerechtfertigt?

Önder Ciftci: Ben Bernanke, der Chef der US-Notenbank, forschte als Wirtschaftswissenschaftler intensiv über Ursachen und Folgen der großen Depression. Als Professor an der Princeton Universität prangerte Bernanke in vielen Publikationen die damalige Untätigkeit der Notenbank an. Entsprechend schnell reagierte er auf die Vertrauenskrise im Finanzsektor mit Zinssenkungen und milliardenschweren Liquiditätsspritzen an bedrängte US-Banken. Und auch in vielen anderen Ländern in Europa und Asien reagierten Regierungen und Notenbanken rasch mit Finanzhilfen auf die Liquiditätskrise im Finanzsektor. Das spricht dafür, dass die heutige Situation nur bedingt mit der Entwicklung von 1929 bis 1933 vergleichbar ist.

MÄRKTE & ZERTIFIKATE: Über Zertifikate wird ja seit einigen Wochen kritisch in den Medien berichtet. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um wieder das Vertrauen der Anleger zu gewinnen?

Önder Ciftci: Es ist für uns natürlich bedauernd, dass einige Medien über



Martina Dohnke Investmentprofi für MINI Futures und Mitglied des RBS Expertenteams.

das Instrument „Zertifikate“ sehr einseitig berichten. Eine differenzierte Berichterstattung, die die Vor- und Nachteile sämtlicher Anlageprodukte gegenüberstellt, das Pro und Contra sämtlicher Anlageprodukte gegenüberstellt, wäre wünschenswert gewesen. Was uns als Emittent bleibt, ist eine geduldige Aufklärungsarbeit für die Anleger. In Zukunft wird aber auch der Aufbau der Produkte entscheidend sein, um das Vertrauen der Anleger wieder zu gewinnen. Ein-

fach strukturierte Produkte mit klaren, verständlichen Auszahlungsbedingungen werden sich dabei als Gewinner erweisen: klassische Index Zertifikate, Bonus- und Discountprodukte. Auch bei transparenten Kapitalschutz Zertifikaten sehen wir viel Potenzial. Schließlich bieten diese einen großen Schutz vor Verlusten und eine klare Partizipation, wenn der Aktienindex steigt.

MÄRKTE & ZERTIFIKATE: Wo sehen Sie den großen Vorteil von Zertifikaten gegenüber Fonds?

Önder Ciftci: Zertifikate bieten Anlegern eine enorme Flexibilität, wenn Investoren ihr Risiko steuern und ihren Ertrag optimieren wollen. Eine solche Flexibilität ist mit Fonds nicht darstellbar. Wir werden daher in Zukunft eher mehr Zertifikate emittieren. Zudem können Anleger agieren, wenn sich die Marktsituation verändert. Ein Zertifikat kann innerhalb von 24 Stunden auf den Markt gebracht werden, wenn alle Vorarbeiten erledigt sind. Ein Fonds mit Derivatestruktur benötigt eine Genehmigungszeit von mindestens 90 Tagen. Exchange Traded Funds benötigen ebenfalls 90 Tage. Dazu kommt: Ein Portfoliomanager hat mit einem Fondsvolumen von zehn Millionen Euro kaum eine Chance, wirtschaftlich zu arbeiten. Für ein Zertifikat reicht bereits ein Bruchteil davon.

MÄRKTE & ZERTIFIKATE: Sie bieten auch börsengehandelte Fonds an. Was hat Sie dazu bewogen, diese Fonds, die auch als Exchange Traded Funds oder ETFs bezeichnet werden, auf den Markt zu bringen?

Önder Ciftci: ETFs sind Teil unserer neuen Langfriststrategie. Bei den Rohstoff Zertifikaten waren wir Trendscouts. Dafür wurden wir am Anfang belächelt. Aber die Produkte haben sich entgegen der Erwartungen vieler Marktteilnehmer dennoch durchgesetzt. Mit dem ETF wollen wir nun einen weiteren Kreis von Anlegern ansprechen. Die Kunst ist es, das richtige Produkt zum richtigen Zeitpunkt im richtigen Mantel an den Markt zu bringen. Das können mal Zertifikate sein, mal Fonds.



Herbert Wüstefeld Leiter der Kundenbetreuung und Mitglied des RBS Expertenteams.

Börsen im freien Fall

Die von den führenden Industriestaaten geschnürten Rettungspakete haben vorerst keine Entlastung an den globalen Börsen bewirkt.

Die Nachricht, dass die wichtigsten westlichen Regierungen Summen im zwei- und dreistelligen Milliarden-Euro-Bereich für die Wiederherstellung des Vertrauens im globalen Finanzsystem freimachen würden, löste zwar vorerst einen Freudensprung an den Weltmärkten aus, der jedoch direkt im Anschluss rasch durch eine Fortsetzung der steil fallenden Kurse ersetzt wurde. Der Grund: Die frohe Botschaft wurde von schlechten Nachrichten in der gleichen Woche regelrecht überrollt. Während die Hausverkäufe in Großbritannien im August fast auf Null fielen, schnellte die Arbeitslosigkeit dort im gleichen Zeitraum hoch wie seit 17 Jahren nicht mehr. Ein ähnliches Bild war in den USA zu erkennen, begleitet von stark schrumpfendem Konsum, der Rückgang war doppelt so stark wie erwartet. Alle Konjunkturindikatoren deuteten darauf hin, dass sich eine weltweite Rezession weitaus schneller als gedacht anbahnt.



Rettungspakete für die Börse.

Marktakteure sind auch besorgt, dass die Banken trotz der riesigen Regierungsgarantien immer noch kein Geld untereinander leihen. Hinzu kommt die vielerorts geäußerte Befürchtung, dass das milliardenschwere US-Rettungspaket um Längen nicht reicht, um die Banken des Landes aus der Krise zu ziehen. Die Meldungen von erneut hohen Verlusten bei Merrill Lynch und Citigroup im letzten Quartal schüren diese Ängste. Fest steht: Seit Jahresanfang haben die größten Indizes weltweit beinahe die Hälfte an Wert verloren, und eine Rückkehr des Vertrauens an den Weltmärkten ist vorerst nicht in Sicht.

Europa

Name	Land	Indexstand	Perf. 2008	Perf. 5 Jahre	Zertifikate mit WKN*
DAX Index	Deutschland	4879,95	-39,5% ▼	37,9% ▲	543741
TECDAX 30 Index	Deutschland	574,40	-41,0% ▼	5,4% ▲	768918
EURO STOXX 50 Index	Euroland	2578,37	-41,4% ▼	0,6% ▲	543745
FTSE Index	Großbritannien	4106,96	-36,4% ▼	-5,9% ▼	ABN400
ATX Index	Österreich	2235,13	-50,5% ▼	60,7% ▲	687189
SMI Index	Schweiz	5725,01	-32,5% ▼	8,6% ▲	543746
CECE Index	Osteuropa	1637,17	-41,8% ▼	60,7% ▲	ABNOEW
WIG20 Index	Polen	1999,99	-42,1% ▼	23,0% ▲	393750
BUX Index	Ungarn	14986,99	-42,9% ▼	54,0% ▲	393751
PXD Index	Tschechien	961,10	-47,1% ▼	51,3% ▲	393752
RDX Index	Russland	758,69	-64,6% ▼	-6,4% ▼	852670
ROTX Index	Rumänien	6139,05	-65,3% ▼	152,0% ▲	ABN6US

Amerika

Name	Land	Indexstand	Perf. 2008	Perf. 5 Jahre	Zertifikate mit WKN*
Dow Jones Industrial Average Index	USA	8451,19	-36,3% ▼	-13,4% ▼	543743
S&P 500 Index	USA	899,22	-38,8% ▼	-14,0% ▼	559132
Nasdaq 100 Index	USA	1269,80	-39,1% ▼	-10,2% ▼	543744
Latibex Top Index	Lateinamerika	3019,00	-40,2% ▼	134,5% ▲	ABN3T8
Bovespa Index	Brasilien	38285,44	-40,1% ▼	112,0% ▲	ABN176
Mexbol Index	Mexico	19905,27	-32,6% ▼	150,1% ▲	ABN30B
Merval Index	Argentinien	1215,99	-43,5% ▼	40,8% ▲	AA0B5L

Asien

Name	Land	Indexstand	Perf. 2008	Perf. 5 Jahre	Zertifikate mit WKN*
Nikkei 225 Index	Japan	8276,43	-45,9% ▼	-23,3% ▼	609820
Hang Seng Index	HongKong	16312,16	-41,4% ▼	36,4% ▲	571860
Hang Seng China Enterprises Index	China	8083,43	-49,9% ▼	122,4% ▲	685964
MSCI Taiwan Index	Taiwan	194,07	-41,9% ▼	-25,9% ▼	325999
Kospi 200 Index	Südkorea	167,91	-30,4% ▼	71,7% ▲	571515
Nifty 50 Index	Indien	3490,70	-43,1% ▼	125,7% ▲	256685
SET 50 Index	Thailand	333,16	-47,2% ▼	-6,0% ▼	330670
LQ45 Index	Indonesien	287,30	-52,1% ▼	101,3% ▲	ABN1NH
Kuala Lumpur Comp. Index	Malaysia	950,76	-34,2% ▼	20,1% ▲	AA0UKM

Afrika

Name	Land	Indexstand	Perf. 2008	Perf. 5 Jahre	Zertifikate mit WKN*
S&P Africa 40 Index	Afrika	168,82	-38,8% ▼		AA0ZBW
CASE 30 Index	Ägypten	5685,76	-46,1% ▼	462,3% ▲	ABN1EJ
FTSE/JSE Top 40 Index	Südafrika	19190,90	-26,9% ▼	116,0% ▲	256688
CFG 25 Index	Marokko	24535,41	-4,3% ▼	164,6% ▲	AA0A14
Nigeria SE Index	Nigeria	44380,96	-23,5% ▼	144,2% ▲	AA0VRW

Sektoren

Name	Land	Indexstand	Perf. 2008	Perf. 5 Jahre	Zertifikate mit WKN*
AMEX Gold Bugs	Goldminen	248,12	-39,4% ▼	22,4% ▲	687480
AMEX Biotech Index	Biotechnologie	618,33	-21,4% ▼	28,9% ▲	610670
AMEX Oil Index	Ölproduzenten	806,23	-48,3% ▼	59,8% ▲	687482
DJ Internet Commerce Index	E-Commerce	86,52	-45,6% ▼	-9,4% ▼	687485
DJ Internet Service Index	Internet Service	42,51	-33,2% ▼	6,7% ▲	687486

*Open End Zertifikate
Quelle: Bloomberg; Stand: 13.10.2008

Schicken Sie Ihr Geld in den Urlaub.



Produktinformation

- Ohne Kontoeröffnung
- Täglich verfügbar
- Keine Mindestanlagedauer/-summe

Kreditkrise, Konjunktursorgen, Inflationsängste. Benötigt Ihr Kapital eine Erholungspause? Mit dem Tagesgeld XXL Zertifikat der ABN AMRO schicken Sie Ihr Kapital in den Urlaub. Sie erhalten indirekt Zinssätze, die sich in Euro-Währung nur europäische Banken untereinander gewähren. Aktuell sind das attraktive 5,38 Prozent p.a. Und wenn Ihr Kapital die Ferien lieber in internationalen Gefilden verbringen möchte, bietet ABN AMRO Zins Zertifikate auf Fremdwährungen mit attraktiven Zinsniveaus an. Hier hat allerdings neben dem Zins auch die Entwicklung des Wechselkurses wesentlichen Einfluss auf Ihren Anlageerfolg.

WKN	Basiswert	Aktueller Zinssatz	Geldkurs
AA0 1PQ	Tagesgeld XXL (Euro)	5,38%	101,15%
AA0 1E9	Brasilianischer Real	13,23%	93,41%
918 722	Türkische Lira	13,75%	166,09%
ABN 2AF	Tschechische Krone	3,13%	137,71%
918 556	Südafrikanischer Rand	10,82%	85,75%

*abhängig vom 3-Monats Euribor; Stand: 20. Oktober 2008.



Hier erfahren Sie mehr über Zins Zertifikate:

Online unter www.rbs.de/markets oder per **Telefon +49 (0) 69 26 900 900**

Make it happen™

 **RBS**
The Royal Bank of Scotland

Kampf gegen Kernschmelze des Finanzsystems

Die Krise um schlecht besicherte Hypothekenkredite hat sich zur Finanzkrise ausgeweitet. Neben den Notenbanken beginnen nun die Regierungen, verstärkt darauf zu reagieren.

Was vor zwei Jahren begann, hat nun zu einer grundlegenden Veränderung in der US-Investment-Szene geführt. Legendäre Investmenthäuser wie Bear Stearns und Lehman Brothers sind verschwunden. Vergleiche mit der großen Depression Anfang der 30er-Jahre machen die Runde. Auch Alan Greenspan, der ehemalige Chef der US-Notenbank, zeigt sich beeindruckt und erklärt, dass eine solche Krise nur alle 100 Jahre einmal auftritt. Ob der Zusammenbruch von Banken tatsächlich zu einer Weltwirtschaftskrise wie vor rund 80 Jahren führt, wird sich jedoch erst noch zeigen müssen.

Die Angst vor einer Kernschmelze des Finanzsystems hat schließlich die Regierungen rund um den Globus auf den Plan gerufen. Mächtige Institutionen wie die Federal Reserve Bank, das US-Finanzministerium und das Reprä-

sentantenhaus entwickeln nun Lösungskonzepte. Dabei können sie auf einen Fundus von Lösungsansätzen aus früheren Finanzkrisen zurückgreifen. Geplant ist nun die Schaffung einer Resolution Trust Corporation (RTC), die von den Banken die illiquiden Vermögenswerte übernimmt.

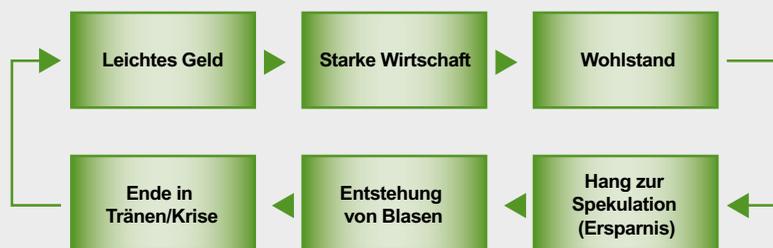
Liquiditätskrise bekämpfen. Ziele der US-Regierung und US-Notenbank sind, das Vertrauen unter Banken wiederherzustellen, aber gleichzeitig zu zeigen, dass unverantwortliches Handeln von Finanzinstituten auch zur Pleite führen kann. So entschied die FED, Lehman fallen zu lassen. Laut Lehrbuch haben nur Banken Anspruch auf staatliche Hilfe, die nicht überschuldet sind und über Sicherheiten verfügen, die außerhalb der Finanzkrise als werthaltig gelten.

Die Entscheidung gegen Lehman ist auch leichter gefallen, weil es sich bei diesem Finanzinstitut um eine reine Investmentbank mit nicht zu großer Bedeutung für das Finanzsystem handelte. Der Pfad der Tugend wird jedoch dann verlassen, wenn die Finanzinstitute zu groß sind und eine Pleite tatsächlich zu einer Weltwirtschaftskrise führen könnte. Fannie Mae und Freddie Mac sind Beispiele dafür. Auf die beiden Immobilienfinanziers entfällt rund die Hälfte der US-Hypothekenkredite im Gesamtwert von zwölf Billionen Dollar. Die Sanierung, die auf die Verstaatlichung der beiden Banken folgt, dürfte für den Steuerzahler sehr teuer werden.

Zusammenspiel von Notenbank und Politik. Der US-Regierung ist jedoch nach dem Zusammenbruch von Lehman Brothers und dem Fast-Kollaps der US-Versicherung American International Group (AIG) bewusst geworden, dass das Finanzsystem auf dem Spiel steht. Ein Zusammenbruch des Finanzsektors hätte unabsehbare Folgen für die gesamte Weltwirtschaft. Die FED, die bereits in den Vormonaten mit Liquiditätsspritzen und Zinssenkungen an Finanzinstitute gegengesteuert hat, stellt den Banken zusätzliche Kredite zum Diskontsatz zur Verfügung. Mit den frisch gedruckten Dollar können Banken den Aufkauf von Asset Backed Securities finanzieren, die von Geldmarktfonds verkauft werden müssen.

Diese Maßnahme soll die Geldmarktfonds liquide halten, die im Moment unter Mittelabfluss leiden. Gleichzeitig wird darüber der Markt für Asset Backed Commercial Paper gestützt. Das sind kurzfristige Wertpapiere, die mit einem Pool an Handelsforderungen oder Konsumentenkrediten besichert sind und laufend erneuert werden. Fannie Mae und Freddie

Die Notenbanken im Spannungsfeld von Manie und Panik



Der Ablauf von Finanzkrisen

Immer wieder kam es in der Geschichte zu Finanzkrisen. Und immer wieder wurde dann von Zeitgenossen betont, dass es sich dabei um die größte bisher dagewesene Katastrophe handelt. In seinem Werk „Manie, Panik, Crash“ zeigte der Ökonom Charles P. Kindleberger, dass solche Krisen typisch für eine Volkswirtschaft sind. Technische Innovation oder billiges Geld führen zu einem Wirtschaftsaufschwung und zu Wohlstand. Das erhöht den Hang zur Spekulation. Diese Entwicklung war in den Vorjahren in vielen Ländern im Immobiliensektor zu beobachten. Der Hauskauf auf Pump ließ die Hauspreise steigen. Der Versuch der US-Notenbank, ab 2004 die Konjunktur und den Hauspreisboom mit Zinserhöhungen abzukühlen, folgte eine Kreditkrise. Mit einer Politik des leichten Geldes und mit Finanzhilfen der Regierung sollen nun in den USA die Finanzkrise gestoppt und die Wirtschaft wieder gestärkt werden.

Quelle: Bear Stearns

Der **US-Immobilienmarkt** steht Kopf.

Mac, die mittlerweile unter Kuratel der US-Regierung stehen, werden zudem Mortgage Backed Securities (Anleihen, die Hypothekenkredite bündeln) aufkaufen.

Und auch die US-Regierung wird aktiv. Das Finanzministerium will Geldmarktfonds temporär absichern. Finanzminister Henry Paulson kündigte ein Rettungspaket an. Das Programm zur Übernahme fauler Kredite hat ein Volumen von 700 Mrd. \$. Es würde der Regierung umfassende Vollmachten geben, um den Banken Hypotheken-Papiere abzukufen, die ihren Wert weitgehend verloren haben, weil die Kreditnehmer zahlungsunfähig sind. Zudem soll die US-Schuldengrenze von 10,6 Billionen auf 11,3 Billionen \$ erhöht werden. Illiquide Vermögensgegenstände, die die Zahlungsfähigkeit der Banken bedrohen, sollen aus den Bilanzen verschwinden.

Belastungsfaktor Immobilienmarkt.

Bei diesen Zahlen, mit denen nun der Finanzsektor gestützt werden muss, wird selbst Alan Greenspan nachdenklich. Sein Wunderheilmittel Zinssenkungen ist bei der Höhe der Kredite, die die US-Bürger im Konsumrausch aufgehäuft haben,

nicht mehr hilfreich. Vorwürfe werden nun laut, dass er für die Krise am Hypotheken- und Immobilienmarkt mitverantwortlich ist, weil er im Jahr 2001 die Zinsen auf ein Rekordtief senkte und sie bis Mit-

te 2004 auf diesem Tief hielt. Zur Verteidigung führte er an, dass er erst Ende 2005 eine Vorstellung über die schwerwiegenden Kreditprobleme im Finanzsektor bekam.

Das Hauspreis-Miet-Verhältnis

Verhältnis



- Quartalswerte
- Durchschnitt 1987-2000

Verhältnis von Hauspreisen und kalkulatorischer Eigenmiete, Q1 1987 = 1, ab Q3 2008 Prognose

Falldauer der Immobilienpreise

Ökonomen erwarten, dass die Hauspreise in den USA noch weiter fallen. Als Grund führen sie die Relation von Hauspreisen zu Mieten an. Diese Relation, die als eine Art Kurs-Gewinn-Verhältnis des Immobilienmarktes bezeichnet werden kann, stieg in den Jahren von 2002 bis 2006 stark an. Unter der Annahme, dass die Hauspreise mit der zuletzt gemessenen Jahresrate von 16 Prozent weiter fallen und die Mieten wie bisher steigen, dauert es bis Anfang 2010, bis die Relation auf den langfristigen Durchschnittswert gefallen ist. Das spricht für eine längere Andauer der Kreditklemme und niedriges Wachstum in den USA im kommenden Jahr.

Quelle: Commerzbank

Die Schuld will er nicht auf sich nehmen. Mit der folgenden Aussage dürfte er allerdings richtig liegen: „Die Insolvenzkrise wird erst zu einem Ende kommen, wenn sich die Häuserpreise in den USA stabilisieren und damit deutlich wird, wie viel Eigenkapital in den Häusern noch steckt.“ Schließlich schmälern fallende Hauspreise die Werthaltigkeit der Hypotheken und da-

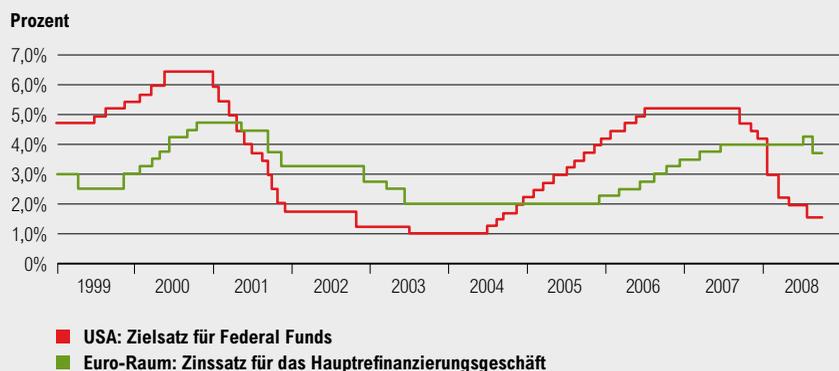
mit der Anleihen und Finanzprodukte, deren Wert an Hypotheken hängt.

Eine interessante Untersuchung über die Frage, wann die Hauspreise auf ein tragfähiges Niveau gesunken sind, kommt von der Commerzbank. In der Analyse, die von dem Chefvolkswirt Jörg Kramer und dem für die USA zuständigen Ökonomen Bernd Weidensteiner durchgeführt wurde, wurden die Haus-

preise in Relation zu den Mieten gesetzt, also eine Art Kurs-Gewinn-Verhältnis des Immobilienmarkts verwendet. Ergebnis: Bei einer derzeit beobachtbaren Fallgeschwindigkeit des Case/Shiller-Index für zehn Städte von 16 Prozent wird der Immobilienmarkt erst Anfang 2010 den langfristigen Durchschnitt der Relation von Hauspreisen zu Mieten erreichen. Das schließt jedoch nicht aus, dass die Hauspreise auch unterschließen können. Rückläufige Immobilienpreise sind auch in Australien, Neuseeland, Großbritannien und einer Reihe anderer Länder auf dem europäischen Kontinent zu beobachten.

Die Immobilienkrise ist noch nicht ausgestanden. Das Platzen einer Immobilienblase und die folgende Malaise haben in den OECD-Ländern seit 1960 im Durchschnitt 4,5 Jahre gedauert, in dieser Zeit sind die Hauspreise um 28,5 Prozent gefallen. Die Folgen sind eine Rezession in der Bauindustrie und verunsicherte Verbraucher, die eher sparen als konsumieren. Das ist wahrlich kein Konjunkturprogramm. Zudem wird es für die Unternehmen auf absehbarer Zeit wohl schwierig bleiben, neue Kredite zu bekommen und wenn, dann nur zu schlechten Konditionen – eine Folge der Finanzkrise.

Entwicklung der Leitzinsen in den USA und im Euro-Raum

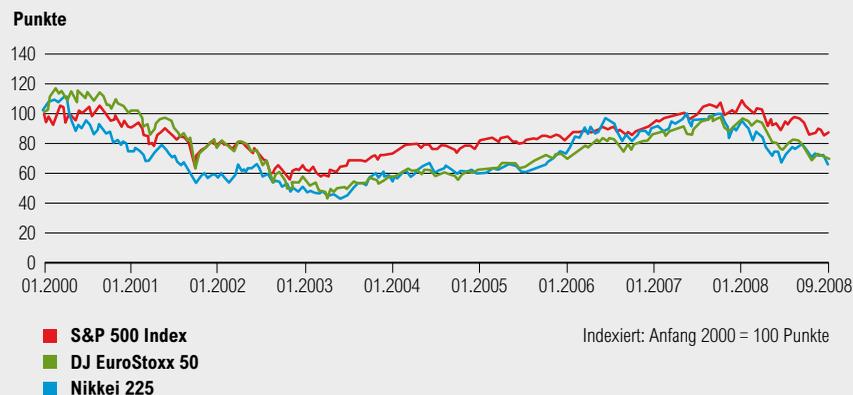


Unterschiedliche Notenbankpolitik

Die US-Notenbank reagierte schnell auf die Krise und senkte die Zinsen. Die dadurch verbesserten Wachstumsaussichten in den USA gaben dem Dollar Auftrieb. Die Europäische Zentralbank hielt bisher trotz der Turbulenzen im Finanzsektor die Leitzinsen hoch. Ohne kräftige Zinssenkungen ist kein kräftiger Aufschwung zu erwarten – in der Wirtschaft nicht und auch nicht an den Börsen.

Quelle: Bear Stearns

Entwicklung der Standardmärkte



Wallstreet zeigt Stärke

Dank der schnellen Reaktion der FED und nun auch der Regierung in Washington konnte der S&P 500 den DJ EuroStoxx 50 und auch den Nikkei outperformen. Ökonomen erwarten jedoch, dass die EZB spätestens im kommenden Jahr ihre Leitzinsen senken wird. Aktien aus dem Euroraum könnten dann Nachholbedarf haben.

Quelle: Bloomberg

Unternehmensgewinne unter Druck.

Die Kreditklemme und der weitere Rückgang der Hauspreise dürften zu einem geringeren Wachstum in den Industrieländern führen. Das dürfte die Entwicklung der Unternehmensgewinne belasten. Zum Thema Unternehmensgewinne hat Teun Draaisma, ein Aktienstratege von Morgan Stanley, der mit seinen Analysen in den vergangenen Monaten sehr gut lag, eine klare Meinung. Seine Prognose ist allerdings düster: Er glaubt, dass sich der europäische Aktienmarkt in der Frühphase eines 30-prozentigen Gewinnrückgangs befindet. Draaisma rechnet damit, dass der Gewinn je Aktie in diesem und dem kommenden Jahr um 14 und um 17 Prozent schrumpfen wird und Ende 2009 seinen Tiefpunkt erreicht. Parallel dazu gehe die Eigenkapitalrendite der europäischen Unternehmen, die Anfang 2008 ih-

Der Aktienmarkt wartet auf **bessere Gezeiten**.

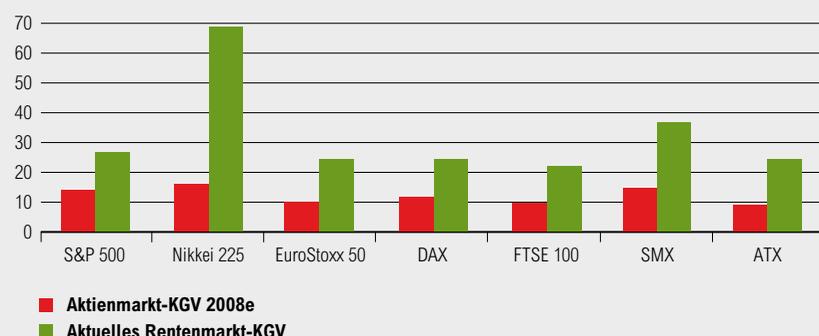
ren Höhepunkt bei 18 Prozent erreicht hatte, bis Ende 2009 auf 11 Prozent zurück.

Geringe Gewinndynamik. Im Durchschnitt erwarten die Analysten laut IBES in diesem Jahr kein Gewinnwachstum, für 2009 prognostizieren sie aber immer noch einen Zuwachs um 13 Prozent. Morgan Stanley sieht es kritischer: Die Gewinnrezession habe sich bislang vor allem auf die Finanzwerte konzentriert, sie werde sich aber bald auf andere Branchen ausweiten. Was heißt das für den Aktienmarkt? Der habe die schlimmste Phase des Bärenmarktes bereits hinter sich und stecke nun in einer lustlos-schwerfälligen Periode, in der die Aktienkurse für einige Zeit nahe dem Boden vor sich hindümpeln – bis sich die fundamentale Lage erkennbar verbessere. So lange sei Geduld gefragt.

Die unangenehme Mischung aus schwächerem Wachstum und Kreditklemme macht den Anlegern das Leben schwer. Bis auf Weiteres ist an der Börse vor allem durch geschicktes Timing Geld zu verdienen – oder durch Bonuszertifikate, die ihre Stärken in unentschlossenen Marktphasen ausspielen und die auch im Seitwärtstrend zweistellige Renditen bieten können. Damit sind sie eine attraktive Alternative zu Direktinvestments – zumal Anleger voll partizipieren, falls es nach all den Zweifeln doch zu einer kräftigen Erholung an den Börsen kommt.

Anleger handeln Aktien mit hohem Risikoabschlag

Kurs-Gewinn-Verhältnis



Vorsichtige Investoren

Der Vergleich von Aktienmarkt-KGV zu Rentenmarkt-KGV (Relation des Preises zehnjähriger Staatsanleihen zur Anleiherendite) zeigt, mit welchem Abschlag Aktien gegenüber Festverzinslichen gehandelt werden. Der Aktienmarkt in Tokio wird danach mit einem hohen Risikoabschlag gehandelt. Dieser resultiert aus der Erfahrung japanischer Anleger mit der deflationären Krise von 1990 bis 2003. Aber auch die Börsen in Europa und in den USA werden, gemessen an den Rentenmarkt-KGVs, mit hohem Risikoabschlag gehandelt.

Quelle: Bloomberg; Stand: 21.09.2008

Attraktive Bonus Zertifikate auf Standardmärkte

Name	ISIN	WKN	Fälligkeit	Bonuslevel	Sicherheitslevel	Bonusrendite p.a.	Sicherheitspuffer	Indexstand in Punkten	Geldkurs in Euro	Briefkurs in Euro
ATX	DE000AA04TK6	AA04TK	18.06.10	4000,00	2200,00	17,37%	31,39%	3206,70	30,06	30,26
DJ EURO STOXX 50	DE000AA0XJE2	AA0XJE	19.06.09	4000,00	2200,00	11,68%	33,16%	3291,20	36,74	36,84
DJ EURO STOXX 50	DE000AA0XJD4	AA0XJD	19.06.09	4100,00	2300,00	14,11%	30,12%	3291,20	37,06	37,16
DJ EURO STOXX 50	NL0000636447	ABN83H	20.09.11	4730,00	2180,00	11,23%	33,76%	3291,20	34,07	34,37
DJ EURO STOXX 50	DE000AA0XJK9	AA0XJK	18.12.09	4150,00	2100,00	10,82%	36,19%	3291,20	36,42	36,52
DJ EURO STOXX 50	DE000AA0XJJ1	AA0XJJ	18.12.09	4250,00	2200,00	12,57%	33,16%	3291,20	36,58	36,68
DJ EURO STOXX 50	DE000AA009U8	AA009U	18.06.10	4100,00	2200,00	10,82%	33,16%	3291,20	34,18	34,28
DJ EURO STOXX 50	DE000AA009V6	AA009V	18.06.10	4200,00	2300,00	12,36%	30,12%	3291,20	34,18	34,28
Nikkei 225 Quanto	DE000AA0W6G2	AA0W6G	15.12.10	17000,00	8500,00	10,99%	31,84%	12471,10	133,85	134,65
Nikkei 225 Quanto	DE000AA0W6D9	AA0W6D	11.12.09	15300,00	8700,00	10,69%	30,24%	12471,10	134,30	135,10
S&P 500 Quanto	DE000AA0R4E9	AA0R4E	18.12.09	1550,00	850,00	11,59%	31,73%	1245,10	134,73	135,23
SMI Quanto	DE000AA0WUX1	AA0WUX	18.12.09	8500,00	4800,00	10,13%	31,69%	7026,90	75,09	75,39
SMI Quanto	DE000AA007V0	AA007V	18.06.10	8500,00	4900,00	9,82%	30,27%	7026,90	71,90	72,20

Stand: 21.09.2008

Kurssturz in **Russland**

Russische Indizes haben seit ihren letzten Hochs im Mai 2008 fast die Hälfte an Wert verloren. Ein Paradies für Schnäppchenjäger? Oder ist doch Vorsicht geboten?

Als Lehman Brothers am 15. September einen Antrag auf Gläubigerschutz stellte, erreichte die Immobilien- und Finanzkrise in den USA einen neuen Höhepunkt, der auch im fernen Moskau zu spüren war. Der russische Leitindex RTS beschleunigte seinen ohnehin bestehenden Abwärtstrend und verlor bis zum 17. September noch einmal rund 20 Prozent. Eine Entwicklung, der die russischen Behörden nicht länger tatenlos zusehen wollten: Sie verfügten kurzerhand die Einstellung des Aktienhandels und schickten die Börsianer nach Hause. Eine typisch russische Vorgehensweise. Was nicht gefällt, wird „gefällig“ gemacht. Doch vielleicht war es nicht die schlechteste Reaktion auf die sich dramatisch zuspitzende Finanzkrise. Aus Angst vor weiteren Bankenpleiten brach in Russland der Geldmarkt fast vollständig zusammen.

Der Geldmarkt ist jener Teil des Finanzmarktes, auf dem sich die Banken

untereinander kurzfristig Geld leihen und verleihen und damit Liquidität gewährleisten. Bricht dieser Markt zusammen, droht durch den Liquiditätsengpass eine Abwärtsspirale, die die gesamte Wirtschaft ergreifen kann. Damit dies nicht passiert, bemühte sich die russische Zentralbank schnell um „Erste Hilfe“. Sie senkte den Mindestreservesatz für ausländische Finanzinstitute um vier Punkte auf 4,5 Prozent. Zudem stellte der Kreml 500 Milliarden Rubel, das sind etwa 15 Milliarden Euro, zur kurzfristigen Liquiditätsversorgung des Marktes zur Verfügung. All diese Maßnahmen verfehlten ihre Wirkung nicht: Als der Handel an der russischen Börse nach zwei Tagen, am 19. September, wieder aufgenommen wurde, sprang der RTS um 23 Prozent nach oben.

Fraglich bleibt, ob damit die Krise am russischen Aktienmarkt ausgestanden ist. Denn neben den üblichen Schwierigkeiten, die durch die Immobilien- und Fi-

nanzmarktkrise in den USA ausgelöst wurden, kommen in Russland zusätzlich hausgemachte Probleme hinzu, die den Kurssturz der Moskauer Börse zumindest beschleunigt haben.

Hausgemachte Probleme belasten.

Zwei hausgemachte Probleme belasten Russlands Aktienmarkt: der Krieg in Georgien und die staatlichen Interventionen zugunsten kremltreuer Wirtschaftsmanager. Der Krieg in Georgien war für die betroffenen Menschen schrecklich, für Anleger allerdings ein geografisch und zeitlich begrenztes Ereignis. Viel schwerer wiegen für Investoren die staatlichen Eingriffe bei bestimmten Schlüsselindustrien, die das Vertrauen in die russische Wirtschaft zutiefst erschüttert haben. Dieser Vertrauensverlust wird den Aktienmarkt an der Dolgorukovskaya Straße in Moskau noch länger beschäftigen.

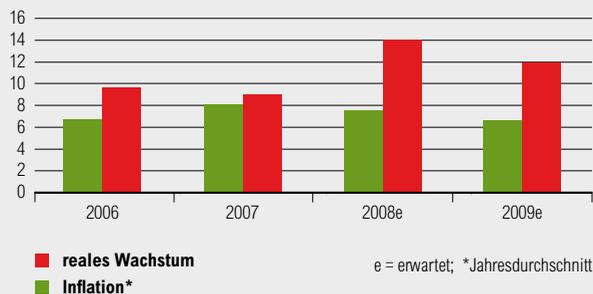
Der Einmarsch in Abchasien und Südossetien war sicher dafür gedacht, Russlands Machtstellung in der Welt zu festigen. Aber letztendlich scheint es nicht wirklich um die beiden abtrünnigen Provinzen gegangen zu sein, sondern um Rohstoffe. Durch Georgien läuft nämlich die für die westeuropäische und nordamerikanische Energieversorgung extrem wichtige Baku-Tiflis-Ceyhan-Ölpipe, die Öl aus Aserbaidschan und Kasachstan nach Ceyhan am Mittelmeer liefert. Diese Pipeline ist den Russen seit Langem ein Dorn im Auge, da sie das „Schwarze Gold“ quasi an Russland vorbei Richtung Westen pumpt. Auch wenn die Pipeline von den Kriegshandlungen nicht direkt betroffen war, sehen Experten wie der Politikwissenschaftler und US-Präsidentenberater Zbigniew Brzezinski sie als eigentlichen Anlass für die russische Intervention. Für den Westen ist Georgien unter geostrategischen Gesichtspunkten von höchster Bedeutung, da das Land das Tor zu den Ölvorkommen rund um



Moskow-City: Auch Russland spürt die Finanzkrise.

Russlands Wachstum und Inflation

Veränderung zum Vorjahr



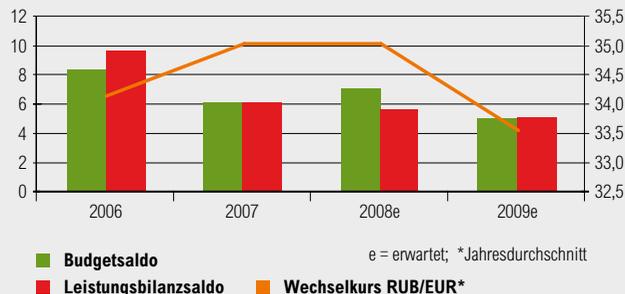
Auf Wachstumskurs

Russlands rapides Wirtschaftswachstum, getrieben vom Investitionssektor, führt zu Engpässen in Gütern, was die Inflation anheizt. Als Gegenmaßnahme erhöhte die russische Notenbank den Leitzins von zehn auf elf Prozent seit Anfang des Jahres. Das belastet den Aktienmarkt.

Quelle: Bank Austria

Positive Leistungsbilanz

am Bruttoinlandsprodukt



Hohe Überschüsse im Budget und Außenhandel

Der hohe Ölpreis beschert Russland eine positive Leistungsbilanz und einen Budgetüberschuss, was der Währung im kommenden Jahr Auftrieb geben könnte. Der Überschuss im Außenhandel gibt Russlands Wirtschaft in einem Umfeld international knapper Liquidität Stabilität.

Quelle: Bank Austria

das Kaspische Meer ist, wenn man deren Abtransport nicht über russisches Hoheitsgebiet abwickeln möchte. Für Russland ist Georgien eine Gefahr für seine quasi Monopolstellung bei der Ölversorgung des Westens aus dem Osten.

Hauptproblem Staatsinterventionen.

Doch viel schwerer als der Einmarsch der russischen Truppen in Georgien dürften sich die Versuche des Kremls auswirken, bestimmte Schlüsselindustrien unter staatliche Kontrolle zu bekommen. Dies ist eigentlich nichts Neues, denn spätestens seit dem Fall „Yukos“ ist Moskaus Wunsch nach Kontrolle offenkundig. Aber es scheint so, als hätte man dies in der internationalen Anlegerszene schlicht vergessen. Nur so lassen sich jene panikartigen Geldtransaktionen ins Ausland erklären, die schon im Juli die russische Börse zum Straucheln gebracht haben. Bei einem Treffen mit Vertretern der russischen Metall- und Bergbauindustrie in

der Wolgametropole Nischni-Nowgorod attackierte Putin damals die seiner Meinung nach unangemessene Preispolitik des Bergbau- und Stahlkonzerns Mechel. Dieser habe laut Putin seinen Koks für die Verhüttung von Stahl an ausländische Konzerne billiger verkauft als an russische Unternehmen. Deshalb sei ein Eingreifen der Antimonopolbehörde FAS unerlässlich. Doch bei diesen Worten beließ es Putin nicht. Er griff auch den Hauptaktionär von Mechel, Igor Sjusin, an. Einige Investoren fühlen sich an die Ereignis-

se um Yukos erinnert. Im Juli 2003 wurde der Yukos-Vizechef Platon Lebedew in einer Klinik direkt am Krankenbett festgenommen. Kurz danach wurde Yukos zerschlagen und vom Staatskonzern Rosneft einverleibt. Nun befürchtet man auch bei Mechel ein ähnliches Vorgehen. Denn die Staatsholding für Rüstungsgeschäfte Rosoboronexport hatte bereits 2007 Interesse an der Mecheltochter Tscheljabinsk bekundet. Sjusin lehnte einen Verkauf des Metallverarbeiters jedoch ab, was Putin sehr missfallen haben soll.

Anlageprodukte auf russische Indizes

Name	ISIN	WKN	Indexstand	Geldkurs	Briefkurs
RDX	DE0008526708	852670	1271,00	125,70	127,60
RTS Consumer & Retail Index	DE000AA0KEH3	AA0KEH	222,00	14,78	15,32
RTS Index	NL0000804243	AA0E8X	1283,00	85,57	88,65
RTS Industry Index	DE000AA0KEJ9	AA0KEJ	235,00	15,69	16,25
RTS Metals & Mining Index	DE000AA0KEK7	AA0KEK	202,00	13,51	14,00
RTS Oil & Gas Index	DE000AA0KEL5	AA0KEL	184,00	12,24	12,69
RTS Telecom Index	DE000AA0KEG5	AA0KEG	160,00	10,67	11,06

Stand: 26.09.08

Attraktive Bonus Zertifikate auf den RDX

Name	ISIN	WKN	Fälligkeit	Bonuslevel	Sicherheitslevel	Bonusrendite p.a.	Sicherheitspuffer	Geldkurs	Briefkurs
RDX Bonus Zertifikat	DE000AA07HQ1	AA07HQ	18.06.2010	1800,00	800,00	20,25%	36,87%	12,95	13,10
RDX Bonus Zertifikat	DE000AA07HN8	AA07HN	18.12.2009	1600,00	850,00	18,03%	32,96%	12,91	13,06

Stand: 26.09.2008; Stand des RDX: 1267,30 Punkte

Trend zur indirekten Kontrolle. Die Mechel-Aktien, die auch in New York gelistet sind, stürzten nach dem Auftreten Putins in Nischni-Nowgorod um 40 Prozent ab. Dabei sind Yukos und Mechel keine „traurigen“ Einzelfälle. So bekommt derzeit auch BP die Macht des Kremls zu spüren. Die britische Gesellschaft soll zum Verkauf ihrer Anteile an TNK-BP gezwungen werden, um diese dann an Gazprom

weiterreichen zu können. So musste der britische TNK-BP-Chef Robert Dudley im Juli 2008 fluchtartig das Land verlassen, weil er staatliche Repressalien fürchtete. Unvergessen ist auch das Vorgehen Moskaus gegen Shell. Der britisch-niederländische Konzern wurde gezwungen, Anteile am Sachalin-Projekt an Gazprom zu verkaufen. Durch diesen Deal gewann Gazprom die Kontrolle über das weltweit

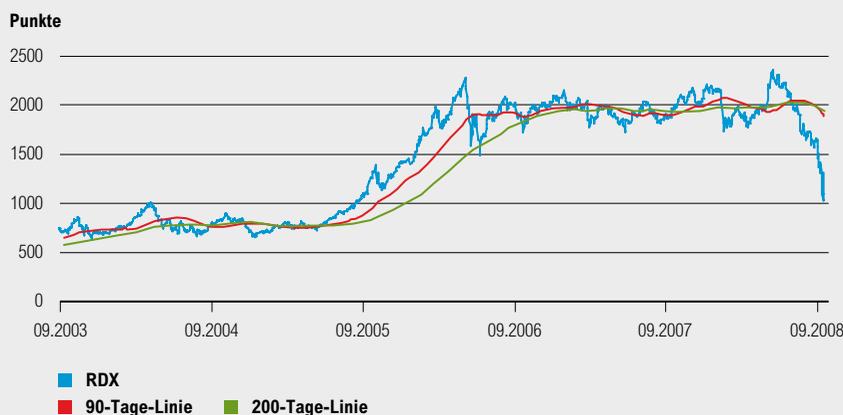
bedeutendste Gasfördervorhaben. Diese Aufzählung an staatlichen Eingriffen ließe sich fast beliebig fortführen.

Finanzexperten sind sich sicher, dass der Trend zur indirekten Kontrolle durch den Einstieg von krenltreuen Gesellschaften in Russland unvermindert weitergehen wird. Die Frage ist nur, ob die „Zielobjekte“ wie im Fall von Yukos gleich völlig vernichtet oder ob sie nur in ihrer Unabhängigkeit beschnitten werden. Mit Letzterem könnten ausländische Investoren, auf die die russische Börse angewiesen ist, vielleicht noch leben, die völlige Zerschlagung à la Yukos würde dagegen sicherlich ein panikartiges Abziehen von Kapital zur Folge haben. Der Fall „Mechel“ dürfte also weit reichende Konsequenzen für die Moskauer Börse haben.

Gute Einstiegschancen. Andererseits bietet die Moskauer Börse unter bewertungstechnischen Gesichtspunkten hervorragende Chancen. Getreu dem makaberem Motto „Kaufe, wenn die Kanonen donnern“, könnte gerade der Krieg in Georgien das Einstiegssignal dazu gegeben haben. Die Aktien vieler russischer Standardwerte sind mit Kurs-Gewinn-Verhältnissen (KGV) für dieses und nächstes Jahr mit deutlich unter zehn signifikant günstiger bewertet als ihre Konkurrenten aus dem Westen. Der an der Wiener Börse gehandelte RDX, der aus mindestens 15 der umsatzstärksten an der London Stock Exchange fortlaufend gehandelten ADRs/GDRs für russische Aktien besteht, kommt derzeit auf ein 2009er-KGV von nur fünf.

Selbst bei einem erhöhten Risikoabschlag sind solche niedrigen Bewertungen auf Dauer nicht gerechtfertigt. Gute Einstiegschancen könnten insbesondere die „krenlnahen“ Gesellschaften bieten, die von Moskaus Bestreben nach mehr Einfluss in den Schlüsselindustrien profitieren. Hier wären vor allem die Aktien von Gazprom zu nennen, die mit einem 2009er-KGV von vier extrem billig sind. Günstig sind auch die Papiere von Lukoil mit einem 2009er-KGV von vier. Aus dem Nicht-Energie-Bereich wäre Sberbank zu nennen. Die Aktien der russischen Bank weisen ein 2009er-KGV von fünf auf.

Russian Depository Index



Mehr als halbiert

Seit dem 1. März 2007 wird an der Wiener Börse der RDX (Russian Depository Receipts Index) auf 12 in London gehandelte ADRs/GDRs auf russische Aktien berechnet. Der RDX notiert in Euro, der aus 50 Aktien bestehender RTS Index in US-Dollar. Die ABN AMRO bietet auf beide Indizes Zertifikate an. Die russische Börse hat seit seinem letzten Hoch im Mai 2008 rund 50 Prozent an Wert verloren.

Quelle: Bloomberg

Russische Branchen im Vergleich



Unterschiedliche Entwicklung

Öl- und Gaswerte, die Schwergewichte an der Moskauer Börse, zeigten seit Auflegung der Indizes eine Underperformance gegenüber anderen Werten. Mit Indextrackern können Anleger an der Entwicklung der in US-Dollar berechneten Indizes partizipieren.

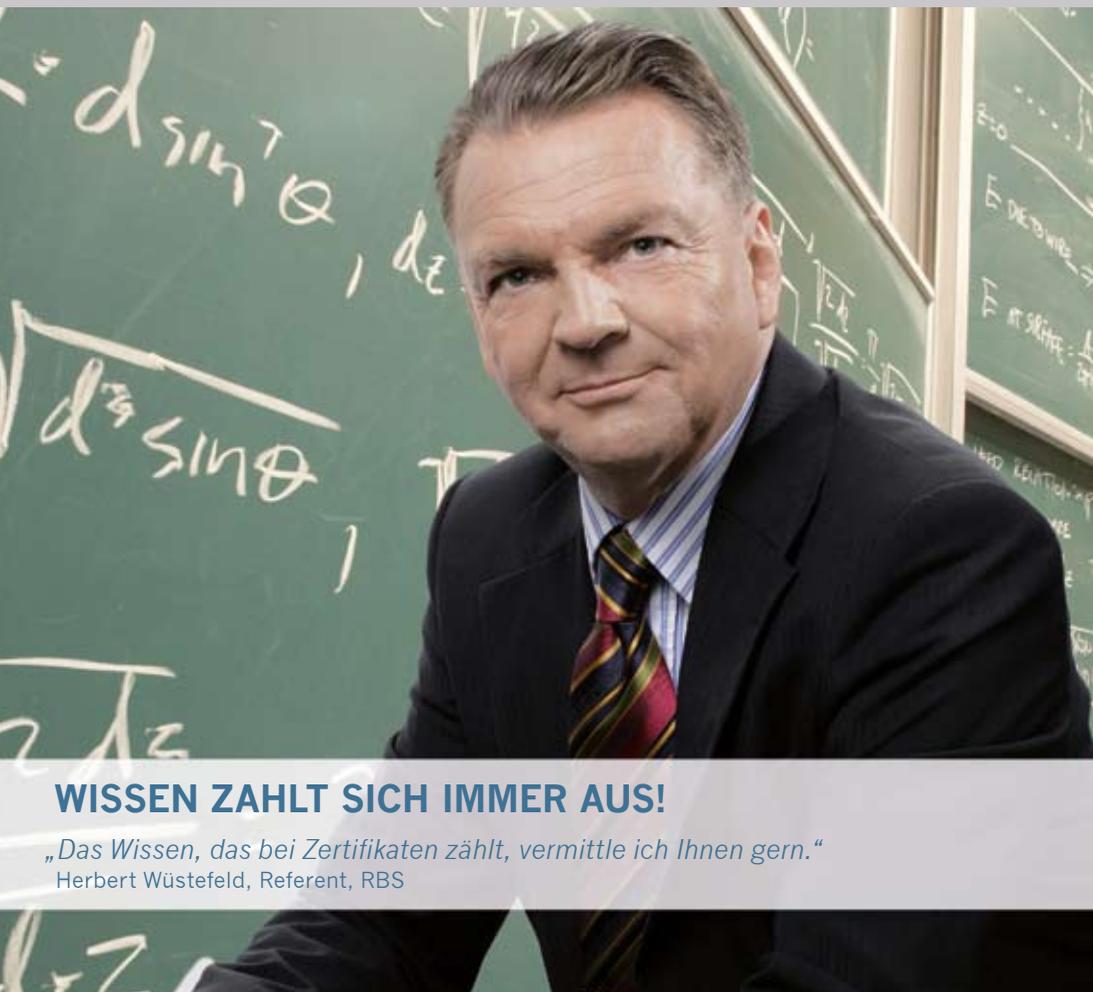
Quelle: Bloomberg

Zertifikate-Akademie Seminar-tour 2008

zertifikate
AKADEMIE

Mehr als 10.000 Teilnehmer in 4 Jahren

Fortgeschrittenen-
Seminare



WISSEN ZAHLT SICH IMMER AUS!

„Das Wissen, das bei Zertifikaten zählt, vermittele ich Ihnen gern.“
Herbert Wüstefeld, Referent, RBS

Berlin
04.11.2008

Hamburg
05.11.2008

Dresden
11.11.2008

München
12.11.2008

Nürnberg
13.11.2008

Frankfurt am Main
18.11.2008

Düsseldorf
19.11.2008

Hannover
20.11.2008

Stuttgart
25.11.2008

Jeweils von 18.30 Uhr
bis ca. 22:30 Uhr

Die Termine der Basis-
Seminare finden Sie auf
unserer Internetseite.

Fortgeschrittenen-Seminar: Hebelzertifikate und Optionsscheine sinnvoll einsetzen

Blick hinter die Zertifikate-Kulissen: Die Bedeutung von Optionen bei der Preisbildung von Zertifikaten
Praktischer Einsatz von Hebelzertifikaten und Optionsscheinen
Absichern mit MINI Future Zertifikaten
Interessante steuerliche Aspekte

Referenten: Dr. Gregor Bauer, Herbert Wüstefeld

Jetzt anmelden und kostenlosen Seminarplatz sichern:

Zertifikate-Akademie / www.zertifikate-akademie.de / service@zertifikate-akademie.de / Tel. 0351 4667646 / Fax 0351 4667645

Die Zertifikate-Akademie Partner:

EUWAX
boerse-stuttgart

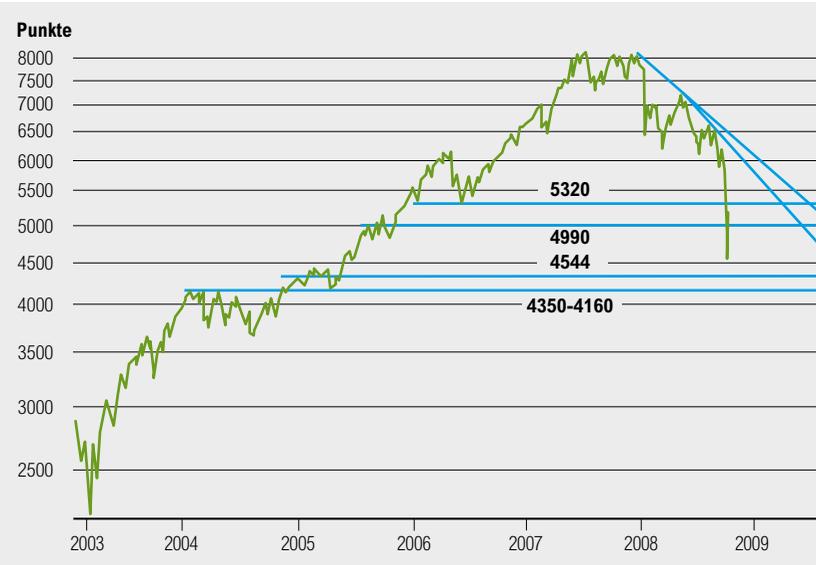
Onvista.

RBS
The Royal Bank of Scotland

GodmodeTrader
www.godmode-trader.de

DER AKTIONÄR
DEUTSCHLANDS GRÖSSTES PERSÖNLICHES

DAX



Zum DAX oder: Heißer Herbst!

Verhalten fällt der technische Blick auf das Deutsche Aktienbarometer aus. Rundum intakte Abwärtstrends wie auch kurz- und mittelfristig negative Indikatoren lassen derzeit wenig Hoffnung auf unmittelbare Besserung zu. Verstärkt wird dies mit Blick auf die labile Verfassung der meisten Einzelwerte, wo ebenfalls kaum Anzeichen eines Korrekturendes erkennbar sind.

Hoffen auf bessere Zeiten

Zunächst dürfte sich die von Konsolidierung bestimmte Tendenz fortsetzen, was jederzeit in einen erneuten Test der zwischen 4.350 und 4.165 Punkten erkennbaren Unterstützungszone münden kann. Erholungen dürften nur schwer über 5.380 Punkten bzw. die Zone von 5.450/70 Punkten hinausgehen.

Erster Kurs: 28.06.2002 (4.382)
 Letzter Kurs: 15.10.2008 (4.861)

© by Staud Research GmbH 15.10.2008, www.staud-research.de

Euro Stoxx 50



Kein Ende der Schwäche in Sicht

Europas Leitindex befindet sich in einer auf allen Zeitebenen intakten Abwärtsbewegung. Hinweise auf ein Ende der durchwachsenen Tendenz sind derzeit Mangelware, das Risiko weiterer Verwerfungen entsprechend groß. Verstärkt wird dieses durch die zuletzt gegenüber dem DAX gezeigte relative Schwäche.

Weitere Turbulenzen wahrscheinlich

Unabhängig einer nahe der Auffanglinie von gut 2.500 Punkten nochmals möglichen Beruhigung der Lage sind anschließend auch darüber hinaus gehende Abschlüge keineswegs aus der Welt. In diesem Fall bieten die Marken 2.245 bzw. 2.040 Punkte die nächste Orientierung.

Erster Kurs: 31.10.2001 (3.478)
 Letzter Kurs: 15.10.2008 (2.501)

© by Staud Research GmbH 15.10.2008, www.staud-research.de

Zertifikate

Name	WKN	ISIN	Basispreis	Stopp-Loss-Marke	Hebel	Geld-Brief-Spanne*
DAX MINI Long	333091	NL0000323624	4.150,00 EUR	4.270,00 EUR	7,40	0,03 EUR
DAX MINI Short	AA1CC0	NL0006444283	5.501,00 EUR	5.410,00 EUR	6,77	0,03 EUR
Name	WKN	ISIN	Basispreis	Stopp-Loss-Marke	Hebel	Geld-Brief-Spanne*
DJ EURO STOXX 50 MINI Long	237475	NL0000256485	2.001,00 EUR	2.070,00 EUR	4,59	0,03 EUR
DJ EURO STOXX 50 MINI Short	AA1CNS	NL0006448201	3.085,00 EUR	2.990,00 EUR	4,85	0,03 EUR

Stand: 17.10.2008; *Indikativ

Der Hang Seng China Enterprises



Am Basistrend

Der HSCIE zertrümmerte in den letzten Tagen seinen seit 2002 gültigen Aufwärtstrend und fand erst an der um 7.400 Punkte gelagerten Unterstützung halt. Der Ausverkauf ging mit der Ausbildung positiver Divergenzen in den diversen Tagesindikatoren einher.

Begrenzte Erholungschance

Die begonnene Erholung sollte nochmals zu einer Rückkehr in den Basistrend reichen, dürfte jedoch spätestens an der massiven Stauzone von 9.400 Punkten enden. Für eine dauerhafte Übernahme des Zepters durch die Bullen bedarf es eines Anstiegs über den Abwärtstrend. Weitere Abschlüge bis auf die Haltelinie von 5.400 Punkten sind nach der Erzielung neuer Jahrestiefs unausweichlich.

Erster Kurs: 19.07.2002 (2.066,24)
 Letzter Kurs: 14.10.2008 (8.435,46)

© by Staud Research GmbH 15.10.2008, www.staud-research.de

Der Sensex



Beschleunigtes Abwärts

Mit dem Bruch der um 12.400 Punkte gelagerten Unterstützung wurde ein neues Kapitel in der seit Anfang dieses Jahres laufenden Korrekturbewegung eröffnet. Das kurzzeitige Unterschreiten der Haltelinie von 10.700 Punkten hatte zwar den Charakter eines Sellouts, die Wochenindikatoren zerstörten jedoch die zuvor ausgebildeten positiven Divergenzen.

Neuer Abwärtsschub

Die bereits laufende Erholung sollte bei 12.400 Punkten auf massiven Widerstand treffen. Anschließend ist, insbesondere nach dem Bruch der Haltelinie von 10.700 Punkten, mit weiteren Attacken der Bären bis auf die um 8.800 Punkte gelagerte Unterstützung zu rechnen.

Erster Kurs: 11.09.2003 (4.393)
 Letzter Kurs: 15.10.2008 (10.809)

© by Staud Research GmbH 15.10.2008, www.staud-research.de

Zertifikate

Name	WKN	ISIN	Laufzeit	Sicherheitslevel	Bonuslevel	Bonusrendite p.a.	Geld-Brief-Spanne*
Hang Seng China Ent. Bonus Zertifikat	ABN2EB	NL0000049518	30.12.2010	3.500,00 HKD	7.600,00 HKD	3,54%	0,80 EUR
Hang Seng China Ent. Bonus Zertifikat	ABN4SP	NL0000681260	30.12.2010	4.600,00 HKD	8.950,00 HKD	11,70%	0,80 EUR
Name	WKN	ISIN	Geldkurs	Briefkurs	Stopp-Loss-Marke	Managementgebühr p.a.	Geld-Brief-Spanne*
Indien II Open End Zertifikat	ABN537	NL0000048536	34,22 EUR	35,28 EUR		1,00%	1,06 EUR
S&P/ABN AMRO India MINI Short	AA0RH8	NL0006135618	8,40 EUR	8,50 EUR	1.388,00 USD		0,10 EUR

Stand: 17.10.2008; *Indikativ

3 AUSGABEN GRATIS FÜR DIE LESER VON MÄRKTE & ZERTIFIKATE



Die besten Empfehlungen
für Aktien, Fonds und Derivate



Jetzt testen

Tel. 09221 9051-110
Fax 09221 9051-4000
abo@boersenmedien.de

Ja, ich möchte 3 Ausgaben DER AKTIONÄR gratis testen.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

Telefon, Fax

PLZ, Wohnort

E-Mail (Unbedingt angeben, wenn Sie DER AKTIONÄR Plus erhalten möchten!)

Ich bin damit einverstanden, dass DER AKTIONÄR und die Börsenmedien AG mich künftig per Telefon oder E-Mail über interessante Angebote informieren.

Ja, ich teste 3 Ausgaben von DER AKTIONÄR gratis. Habe ich vor Erhalt des 3. Heftes nicht schriftlich gekündigt, möchte ich DER AKTIONÄR auch weiterhin beziehen – jede Woche für zzt. nur 3,17 Euro statt 3,50 Euro inkl. MwSt. und Versandkosten. Ich spare dabei fast 10% gegenüber dem Einzelkauf und kann jederzeit kündigen, mit Geld-zurück-Garantie für zu viel bezahlte Hefte. Ich war in den letzten 6 Monaten nicht Abonnent von DER AKTIONÄR. Dieses Angebot gilt nur innerhalb Deutschlands.

Datum, Unterschrift

WERBECODE 0844M&Z.

COUPON AUSFÜLLEN **PER POST** > BÖRSENMEDIENTEN AG, POSTFACH 1449, 95305 KULMBACH **PER FAX** > 09221 9051-4000 **PER MAIL** > abo@boersenmedien.de

Beben im **Bankensektor**

Die Bankenlandschaft durchlebt die heftigste Krise der Nachkriegsgeschichte. Europäische Kreditinstitute sind ebenfalls unter Druck.

Die jüngsten Ereignisse hatten wohl selbst pessimistische Experten nicht auf ihrer Rechnung. Nach der Rettungsaktion der Investmentbank Bear Stearns, deren Notverkauf an JP Morgan nur mit staatlicher Unterstützung möglich wurde und der kalifornischen Hypothekenbank IndyMac, die Mitte Juli der Liquiditätskrise zum Opfer gefallen war, erwischte es die fünftgrößte US-Investmentbank Lehman Brothers mit voller Wucht. Nachdem schon Tage zuvor über die Zukunft des Geldhauses spekuliert worden war, bestätigten sich Mitte September die schlimmsten Befürchtungen. Trotz intensiver Bemühungen fand die in Schieflage geratene Bank keinen Käufer und beantragte deshalb Gläubigerschutz unter Chapter 11.

Nach Angaben des Insolvenzgerichts vom Southern District of New York hat das traditionsreiche Geldhaus einen Schuldenberg in Höhe von 613 Milliarden Dollar angehäuft. Im Gegensatz zu den großen Universalbanken wie beispielsweise der Citigroup verfügt Lehman Brothers über kein Filialnetz und damit über keine Kundeneinlagen und musste sich daher über den Kapitalmarkt refinanzieren. Diese Form der Finanzierung ist jedoch nach dem Ausbruch der US-Subprimekrise und des damit einhergehenden schwindenden Vertrauens der Banken untereinander deutlich kostspieliger geworden. Während der Staat bei den Hypothekenfinanzierern Freddie Mac und Fannie May und der Investmentbank Bear Stearns noch als Ret-

ter in der Not einsprang, erhielt Lehman Brothers keine staatliche Hilfe.

Bankbranche auf Schrumpfungskurs.

Noch am gleichen Tag sorgte eine weitere Hiobsbotschaft für zusätzliche Tumulte an den internationalen Kapitalmärkten. Die drittgrößte US-Investmentbank Merrill Lynch stand ebenfalls kurz vor dem Konkurs, fand im Gegensatz zum Rivalen Lehman Brothers jedoch einen Käufer. Für rund 50 Milliarden US-Dollar flüchtete das Geldhaus unter das Dach der Bank of America. „Das ist die schlimmste Krise seit dem Zweiten Weltkrieg, da gibt es nichts zu beschönigen. Die US-Finanzbranche war völlig aufgebläht. Die Branche wird schrumpfen, in machen Bereichen sogar



Wall Street: Wo die Krise ihren Anfang nahm.

um 50 Prozent“, meint Kenneth Rogoff, amerikanischer Ökonom und Professor in Harvard.

Kein Wunder, dass in den Medien bereits vom „schwarzen Montag“ die Rede war. Wohl auch deshalb, weil weitere Negativmeldungen für Unruhe sorgten. So kam ans Tageslicht, dass der ehemals weltweit größte Versicherungskonzern American International Group (AIG) ums Überleben kämpfte. In arge Bedrängnis brachten den Versicherungsriesen, der in den zurückliegenden drei Quartalen bereits Verluste in Höhe von 18,5 Milliarden Dollar verbuchen musste, vor allem die drei großen Ratingagenturen Standard & Poor's, Moody's und Fitch, die die Bonität des Konzerns drastisch nach unten stufen. Durch diesen Schritt hatten Investoren, die sich im Vertrauen auf die testierte Finanzstärke bei AIG abgesichert haben, das Recht, Sicherheiten in Höhe von 13,3 Milliarden Dollar zu verlangen.

Nachdem sich AIG-Chef Robert Wilumstad bereits vor den Ratingabstufungen vergeblich um staatliche Unterstützung bemühte, hat die Regierung nach der Bonitätsverschlechterung AIG doch noch vor dem Kollaps bewahrt. Die US-Notenbank gewährte dem Konzern einen Kredit in Höhe von 85 Milliarden Dollar und übernahm im Gegenzug 80 Prozent der AIG-Anteile. Ein Zusammenbruch des Instituts hätte weltweit die Portfolios von Banken und Versicherungen zu hohen Abschreibungen gezwungen – allen voran in den USA, deren Regierung anders als beim Lehman-Zusammenbruch eine ernsthafte Gefahr bei einer AIG-Insolvenz sah. „Ich glaube nicht, dass unser Land und unsere Wirtschaft einen Zusammenbruch verkraftet hätten“, so David Paterson, Gouverneur des Staates New York.

Doch die Flut der Negativnachrichten hielt in den USA an. Da Kunden der größten US-Bausparkasse Washington Mutual zuletzt Einlagen in Höhe von 16,7 Milliarden US-Dollar abgezogen hatten, verfügte die Bank nicht mehr über ausreichend Liquidität, um ihren Verpflichtungen nach-

zukommen und wurde an JP Morgan notverkauft. Hinzu kam, dass der Untergang des US-Investmentbanking-Geschäftsmodells besiegelt wurde. Die beiden verbliebenen US-Investmentbanken Goldman Sachs und Morgan Stanley gaben ihren Status auf und haben sich zu gewöhnlichen Geschäftsbanken gewandelt. Die Folge ist, dass sie nun einer stärkeren Kontrolle der Aufsichtsbehörden unterliegen und nur noch begrenzte Risiken in ihre Bücher aufnehmen dürfen. Auf der anderen Seite können sie als gewöhnliche Geschäftsbanken nun im Einlagengeschäft tätig werden und

Christopher Wood:

„Investoren, die jetzt auf asiatische Aktienmärkte setzen, werden für ihren Mut belohnt werden.“

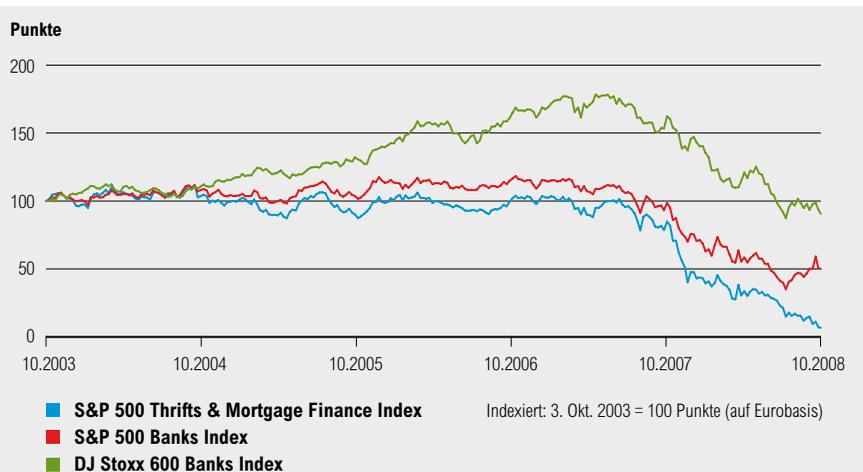
so ihre Finanzen aufbessern. Ein weiterer Vorteil der Umwandlung ist, dass die Fed den beiden Geldhäusern nun bei Bedarf weitere Kredite gewähren kann.

Ausweitung der Finanzkrise. Während jenseits des Atlantiks die Finanzkrise wütete, sah es in Europa lange so aus, als wären die Banken nicht ganz so arg von der Krise betroffen. „Die deutschen Banken haben sich in den vergangenen Jahren in ihrer Widerstandsfähigkeit gegenüber externen Schocks verbessert. Insofern gehen wir davon aus, dass das deutsche Finanzsystem robust ist und auch das deutsche Bankenmodell sich eigentlich bewährt hat“, so Bundesbank-Präsident Axel Weber. Und Euro-Finanzminister Jean-Claude Juncker erklärte: „Die Finanzkrise, die weiter tobt und nicht einmal ihr vorläufiges Ende erreicht hat, bereitet uns größtes Kopfzerbrechen. Ich sehe allerdings nicht, dass Europa in demselben Maße von dieser Finanzkrise erfasst wird, wie dies augenscheinlich in den USA der Fall ist.“ Doch schon wenige Tage später erschütterte die Finanzkrise auch den alten Kontinent. So ist der Immobilienfinanzierer Hypo Real Estate nur mithilfe des Staates und der priva-



Christopher Wood

Indizes auf Banken im Vergleich



Hohe Kursverluste

Die wachsende Zahl an Kreditausfällen stellt einen Belastungsfaktor für den Bankensektor dar. Hinzu gesellte sich noch das wachsende Misstrauen zwischen den Banken. Das führte zu einem Austrocknen der Geldmärkte. Schwierigkeiten bei der Refinanzierung führten bei vielen Banken zu Liquiditätsengpässen.

Quelle: Bloomberg

ten Banken zu retten. Von der Krise blieb auch der deutsche Finanzsektor nicht verschont.

Die Landesbanken, die als Sparkassenzentralbanken fungierten, gerieten durch ihre Investments in risikobehaftete Immobilienpapiere und durch Geschäfte am Kreditausfallversicherungsmarkt in Schieflagen. Die West LB, Bayern LB

und Sachsen LB mussten durch Notmaßnahmen gestützt werden. Derweil übernahmen die Benelux-Staaten 49 Prozent des Finanzkonzerns Fortis. Zudem kam die britische Hypothekenbank Bradford & Bingley unter die Fittiche des Staates.

In der Folge setzten die Notenbanken rund um den Globus alles daran, um die Lage zu beruhigen. Zahlreiche Noten-

banken eröffneten weitere Liquiditätskaneln. In einer konzertierten Aktion senkten zudem die FED, die EZB sowie die Bank of England ihre Leitzinsen. Und auch die Bank of Canada, die Schweizer Nationalbank sowie die schwedische Riksbank beteiligten sich an diesem Schritt. Genau wie die FED flutete damit auch die Europäische Zentralbank den Geldmarkt.

Um die Finanzkrise einzudämmen, wurden neben den Notenbanken auch die Regierungen tätig. Die US-Regierung will der Finanzbranche faule Kredite in Höhe von 700 Milliarden US-Dollar abkaufen. Die Bundesregierung gab Bürgschaften für die Hypo Real Estate ab und garantierte private Spareinlagen in Deutschland. Die britische Regierung stellte acht Banken, unter anderem auch der Royal Bank of Scotland, in einer ersten Tranche 25 Milliarden Pfund im Rahmen einer Kapitalerhöhung zur Verfügung. Und sie hält weitere 25 Milliarden Pfund für Banken bereit, die ihre Eigenkapitalquote in der Bilanz zusätzlich stärken müssen.



Die US-Regierung kauft **faule Kredite** für 700 Mrd. US-Dollar.

Parallelen aus der Vergangenheit. Rasches Handeln ist gefragt. Die Erfahrung aus der Vergangenheit zeigt: Je länger

Blick auf den Geldmarkt im Euroraum

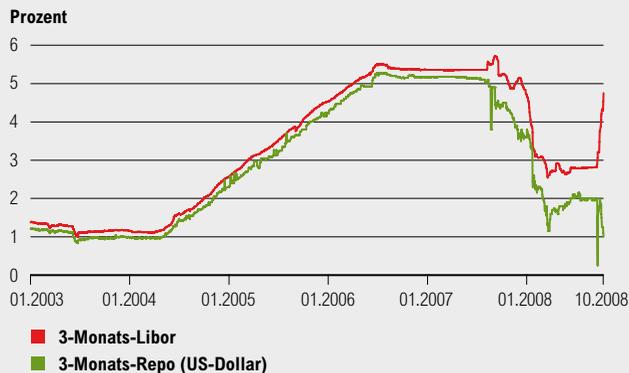


Zwei Finanzierungsschienen

Banken können sich über Repo-Geschäfte refinanzieren, bei denen Wertpapiere beispielsweise bei der Notenbank als Sicherheit mit einer Rückkaufvereinbarung hinterlegt werden. Diese Hinterlegung sorgt für niedrigere Zinsen. Zudem können sich Banken Geld per Termin am Interbankenmarkt leihen – allerdings ohne Sicherheit. Täglich melden 43 Banken ihre Angebote für Ein- bis Zwölfmonatsgelder in Euro. Der Durchschnitt der Gebote wird unter dem Namen Euribor (Euro Interbank Offered Rate) veröffentlicht. Den durchschnittlichen Referenzzinssatz für US-Dollar-Termingelder nennt man dagegen Libor.

Quelle: Bloomberg

Blick auf den US-Geldmarkt

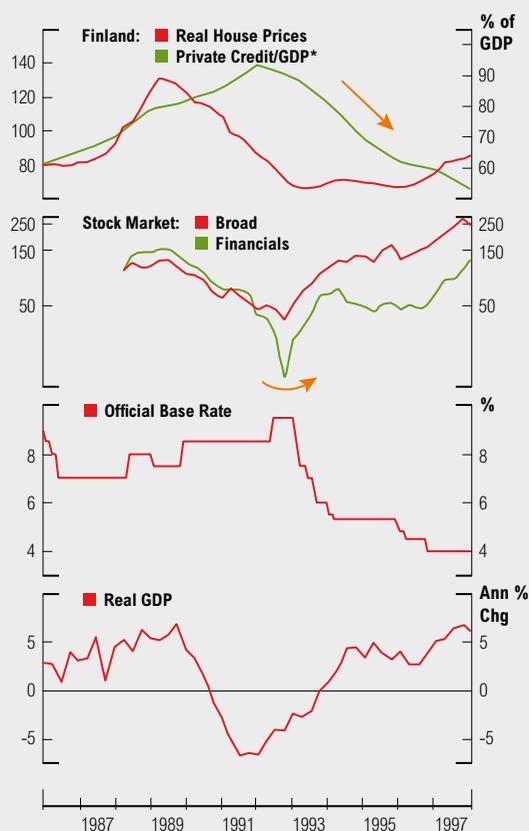


Knappes Geld

Allein der Anstieg von Euribor und Libor zeigt, dass sich die Teilnehmer am Interbankenmarkt misstrauen. Die Zinsdifferenz zwischen Repo-Geschäften und Termingeldern am Interbankenmarkt stellt einen Indikator für diesen Vertrauensverlust zwischen den Banken dar. Experten sprechen von einem Austrocknen der Geldmärkte. Das zwang die Notenbanken dazu, den Geschäftsbanken zusätzliche Liquidität zur Verfügung zu stellen. Das half, den Liquiditätsengpass bei Banken zu mindern und das Finanzsystem zu stabilisieren. Die Ökonomen hoffen, dass sich der Euribor und Libor den jeweiligen Repo-Sätzen wieder annähern. Das wäre ein Zeichen, dass die Finanzkrise sich abbildert.

Quelle: Bloomberg

Finnland als Vorbild in einer Immobilienkrise



Blick in die Vergangenheit

Eine schwere Immobilienkrise fand Anfang der 90er-Jahre in Skandinavien statt. Die Möglichkeit, Kreditzinsen abzusetzen, die Liberalisierung des Finanzsektors und die Abschaffung der Mietpreisbindung führten damals in den nordischen Ländern zu einem Immobilienboom. Es begann ein Run auf Immobilien. Viele Privathaushalte finanzierten ihre Hauskäufe durch Hypothekenkredite ohne Festschreibung des Zinsniveaus. Genau wie in den USA wurde damals auch die Sparquote in Finnland negativ.

Steigerungen der Leitzinsen durch die Notenbank und der Kollaps des wichtigsten Handelspartners, der Sowjetunion, führten zu einem Ende des Immobilienbooms. Die Bank von Finnland reagierte zögerlich auf den Einbruch am Immobilienmarkt, begann allerdings dann 1992 mit aggressiven Leitzinssenkungen. Zudem gründete die Regierung den Government Guarantee Fund, der die Kontrolle über drei skandinavische Großbanken übernahm. Der Fonds griff mit Kapitalinjektionen und Garantien 41 Sparkassen unter die Arme. Banken wurden saniert und zu größeren Einheiten zusammengeschlossen.

Laut BCA Research kostete die Refinanzierung des Finanzsystems mehr als elf Prozent am Bruttoinlandsprodukt. Eine stärkere Regulierung der Banken und strengere Bilanzvorschriften waren weitere Folge der Krise. Die Parallelen zu der Entwicklung in den USA heute sind nicht zu übersehen. Der IWF schätzt, dass die Verluste der Banken in den USA mit rund zehn Prozent des Bruttoinlandsprodukts zu veranschlagen sind. Die Baisse am Aktienmarkt in Helsinki begann Mitte 1989 und endete erst im August 1992. Die Investoren hoffen, dass das schnelle Gegensteuern der US-Notenbank die Dauer der Kreditkrise in den USA abkürzt. Auswirkungen auf die reale Wirtschaft dürfte die Finanzkrise jedoch haben. Die Kreditvergabe dürfte künftig restriktiver gehandhabt werden und die US-Sparquote steigen. Eine durch Konsum- und Investitionsrückgang ausgelöste Rezession ist möglich.

Quelle: BCA Research

die Rettung auf sich warten lässt, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine ähnlich lange und heftige Rezessionsphase wie Anfang der 90er-Jahre in Japan droht. Damals schaute die Regierung mehr oder weniger tatenlos zu und die Bank of Japan senkte die Leitzinsen viel zu spät und dann zu zögerlich. Die hoch verschuldeten Banken konnten den Unternehmen dringend benötigte Kredite nicht gewähren, sodass immer mehr Firmen Insolvenz anmelden mussten. Die Folge war, dass die Anzahl der Kreditausfälle zusätzlich anstieg. Zudem wurden die Kreditinstitute mit immer mehr Immobilien überschüttet. Zusätzliche Schwierigkeiten bekamen die Banken damals noch dadurch, dass die Immobilien rasant an Wert verloren.

Vergleichbarer ist die derzeitige Situation mit der Bankenkrise in Schweden, wengleich auf deutlich höherem Niveau. Nachdem schwedische Banken in den 80er-Jahren eine exzessive Kreditver-

gabepaxis an den Tag legten, schnellte die Zahl der faulen Kredite in der Folge massiv in die Höhe, was zu Beginn der 90er-Jahre zu einer Bankenkrise in Schweden führte. Die Folge war, dass ähnlich wie nun in den USA und in Großbritannien zahlreiche Banken verstaatlicht und faule Vermögensgegenstände – allen voran Immobilien und Anleihen – aufgekauft wurden. Letzten Endes haben sich die Staatsmilliarden jedoch als gute Anlage herausgestellt. Nachdem sich die Lage in Schweden wieder beruhigt hatte, wurden die Assets und Banken für gutes Geld verkauft.

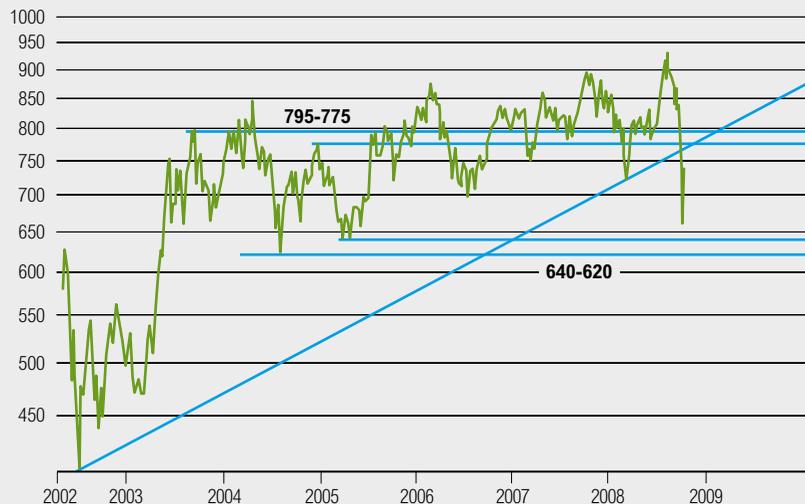
Neuer Carry-Trade. Wagemutige Anleger, die damit rechnen, dass der Finanzsektor das Schlimmste überstanden hat, können sich Open End Zertifikate auf verschiedene Banken-Indizes etwas genauer anschauen. Die Vergangenheit lehrt allerdings auch, dass Liquidität, die in solchen Krisen dem Markt zur Verfügung gestellt

wird, neue Häfen sucht. So nutzten ab Mitte der 90er-Jahre die Investoren die niedrigen Zinsen in Japan, um sich in Yen zu verschulden. Viele dieser Gelder wurden damals in wachstumsstarke Unternehmen aus den USA investiert. Experten sprechen hier von einem Carry-Trade.

Derzeit werden die USA zum Niedrigzinsland. Christopher Wood, Aktienstratege bei der CLSA Asia-Pacific Markets, der in den vergangenen Jahren häufig vor den Risiken verbrieft Kreditpapiere gewarnt und die Finanzkrise vorhergesagt hatte, schätzt, dass die Volkswirtschaften Chinas und Indiens 2009 um 8 und 6,5 Prozent wachsen. Zum Vergleich: Für das kommende Jahr schätzt der IWF das Wachstum auf 0,2 Prozent im Euroraum und 0,1 Prozent in den USA. „Sollten sich diese Schätzungen als wahr erweisen, werden Investoren, die jetzt auf asiatische Aktienmärkte setzen, für ihren Mut belohnt werden“, so Christopher Wood in seinem Researchbericht Greed & Fear.

Nasdaq Biotech

Punkte



Auf Korrekturkurs

Mit dem sang- und klanglosen Fall unter die wichtige Auffangzone von 795/775 Punkten und dem Bruch des darunter verlaufenden Aufwärtstrends hat sich die Waagschale klar zugunsten der Bären geneigt. Eine Stabilisierungschance eröffnet sich in Nähe der nächsten markanten Supports von 640/620 Punkten.

Bescheidene Aussichten

Unmittelbar muss sich auf weitere Turbulenzen eingestellt werden, dürften neuerliche Abschlüge kaum zu umgehen sein. Konkrete Hinweise auf eine Beruhigung der Lage oder gar ein Ende der Korrektur lassen sich gegenwärtig nicht erkennen.

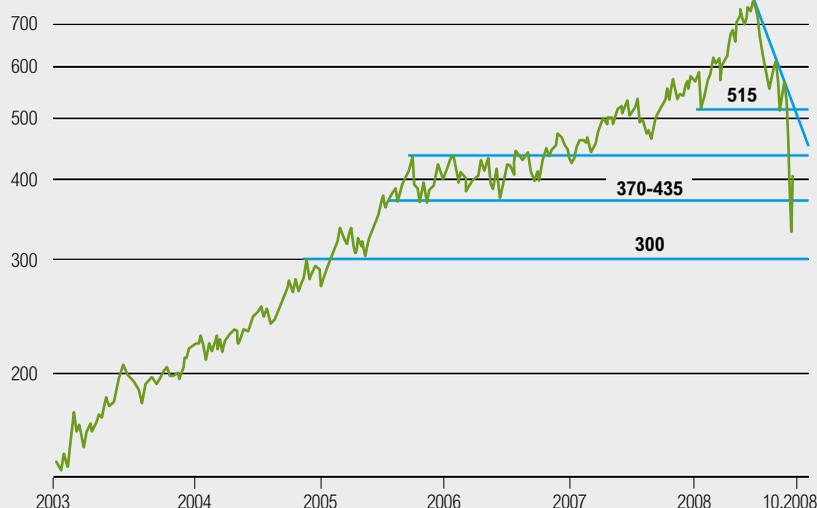
Erster Kurs: 06.05.2002 (582,98)

Letzter Kurs: 15.10.2008 (664,46)

© by Staud Research GmbH 15.10.2008, www.staud-research.de

Natural Gas (AMEX)

Punkte



Massive Abschlüge

Natural Gas geriet nach dem Bruch des bisher gültigen Jahrestiefs von 515 USD unter so schweren Beschuss von Seiten der Bären, dass sogar die breite von 370 bis 435 USD reichende Unterstützungszone, ohne ihrem Namen eine Ehre machen zu können, durchbrochen wurde. Trotz der Rückkehr in diese Zone sind keine analytischen Anzeichen für ein Ende der Abwärtsbewegung erkennbar.

Abwärtstrend setzt sich fort

Wir rechnen mit weiteren Abschlügen – insbesondere nach einem erneuten Bruch der Haltelinie von 370 USD – bis auf die Unterstützung um 300 USD. Die Chance auf eine Bear Market Rallye eröffnet sich aus heutiger Sicht erst wieder bei Preisen jenseits des Abwärtstrends (aktuell ca. 480 USD).

Erster Kurs: 13.03.2003 (160,69)

Letzter Kurs: 14.10.2008 (404,62)

© by Staud Research GmbH 15.10.2008, www.staud-research.de

Zertifikate

Name	WKN	ISIN	Laufzeit	Managementgebühr p.a.	Geld-Brief-Spanne*	
NASDAQ Biotech Index Zertifikat	ABN9NJ	NL0000194397	Open End	0,75%	0,87 EUR	
NASDAQ Biotech Index Quanto Open End Zert.	ABN8LH	NL0000194439	Open End	0,75%	0,87 EUR	
Name	WKN	ISIN	Basispreis	Stopp-Loss-Marke	Hebel	Geld-Brief-Spanne*
NYMEX Natural Gas Henry Hub MINI Long	AA09G2	NL0006410557	5,01 USD	5,62 USD	3,35	0,07 EUR
NYMEX Natural Gas Henry Hub MINI Short	AA084C	NL0006400970	10,44 USD	9,18 USD	2,16	0,14 EUR

Stand: 17.10.2008; *Indikativ

Immobilienwerte sind weiter unter Druck

Die US-Immobilienkrise hinterlässt zunehmend auch auf dem alten Kontinent ihre Spuren – allen voran in Spanien und Großbritannien. Aber auch andere große europäische Volkswirtschaften geraten unter Druck.

Viele Experten hatten mit diesem Schritt bereits gerechnet – nun ist eine der größten Rettungsaktionen der US-Geschichte unter Dach und Fach. Anfang September kündigte die US-Regierung an, vorläufig die Kontrolle der beiden größten Hypothekenfinanzierer des Landes, Fannie Mae und Freddie Mac, die zusammen Schuldverschreibungen in Höhe von über 5,5 Billionen Dollar in ihren Büchern stehen haben, zu übernehmen. Die zuvor schon mit dem Staat verzahnten Finanzriesen seien „so groß und eng mit dem Finanzsystem verwoben, dass das Scheitern einer der beiden große Unruhe auf unserem Finanzmarkt und in der ganzen Welt auslösen würde“, erklärte US-Finanzminister Henry Paulson.

Zwar kehrte nach dem Eingriff Washingtons etwas Ruhe in die nervösen Märkte ein. Doch sind die Folgen der US-Immobilienkrise noch längst nicht verdaut. Darauf deuten auch die jüngsten Daten aus dem Häusermarkt hin. So schrumpfte die Zahl der noch nicht abgeschlossenen Eigenheime im Juli um

3,2 Prozent, während Experten zuvor lediglich einen Rückgang in Höhe von 1,5 Prozent in Aussicht gestellt hatten. Zudem gab das Office of Federal Housing Enter-



London: Die Mieten sind um 4,4% gesunken.

prise Oversight (OFHEO) jüngst bekannt, dass die Hauspreise im zweiten Quartal gegenüber dem ersten Drei-Monats-Abschnitt um 1,4 Prozent gesunken sind und im Vergleich zum Vorjahresquartal um 4,8 Prozent an Wert verloren haben.

Erstmals seit Auflegung im Jahr 1975 schrumpfte damit der OFHEO-Gesamtindex gegenüber dem Vorjahresquartal. Während die OFHEO-Indizes die Preisentwicklung in den ländlichen Regionen mit abdecken, erfassen die Case Shiller-Indizes die Metropolen und städtisch geprägten Gebiete. Und auch dort ging es im Juni, wenngleich mit nachlassender Dynamik, bergab. Gegenüber dem Vorjahr sind die Hauspreise in 20 großen US-Städten um 15,4 Prozent gesunken. Erschwerend kommt hinzu, dass laut der Mortgage Bankers Association (MBA) der Anteil der Zahlungsrückstände an den ausstehenden Hypotheken im zweiten Quartal von 6,35 auf 6,41 erneut angestiegen ist. Die tatsächlichen Zwangsvollstreckungen kletterten indes von 2,47 auf 2,75 Prozent.

Die Indizes auf Immobilienaktien im Überblick

Indexname	Region	Indexstand	Performance seit Jahresbeginn	Fünf-Jahres-Performance	Zertifikate mit WKN
GPR/ABN AMRO Global Top30 Property World	Welt	281,71	-14,83%	118,55%	ABN2DK
GPR/ABN AMRO Global Top30 REIT Property World	Welt	362,78	-12,03%	112,21%	ABN2DL
GPR/ABN AMRO United States Top30 REIT Property	USA	347,16	1,43%	92,02%	ABN2DH
GPR/ABN AMRO United Kingdom Top Property	Großbritannien	199,63	-17,31%	55,09%	ABN2DJ
GPR/ABN AMRO Continental Europe Top Property	Kontinentaleuropa	221,65	-28,50%	57,63%	ABN2DM
GPR/ABN AMRO Germany Property	Deutschland	37,46	-46,43%		ABN42C
GPR/ABN AMRO Emerging Markets Top20 Property	Emerging Markets	60,55	-49,70%		AA0EMU
GPR/ABN AMRO Eastern Europe Top20 Property	Osteuropa	57,58	-35,87%		ABN3X8
GPR/ABN AMRO China Property Index	China	53,38	-64,55%		AA0EK7
GPR/ABN AMRO AsiaPacific Top Property	Asien/Pazifik	197,41	-36,17%	67,83%	ABN2DN
Hang Seng Property & Construction	Hongkong	1911,24	-55,77%	29,80%	ABN1GX
TSE REIT Index	Japan	1154,27	-38,23%	3,87%	ABN4GS
TOPIX Real Estate Index	Japan	1055,52	-31,77%	61,69%	ABN2Z6

Quelle: Bloomberg; Stand: 01.10.08

Bremsfaktor Immobilienmarkt. Das sind Nachrichten, die die ohnehin schwächelnde US-Konjunktur ganz und gar nicht gebrauchen kann. Steigen die Hypothekenausfälle, sinken die Konsumausgaben der US-Bürger, die rund zwei Drittel zum BIP beisteuern. Zudem steigt im

gleichen Zusammenhang auch der Abschreibungsbedarf der Banken an. Dies wiederum führt zu einer noch restriktiveren Kreditvergabe der Geldhäuser – sowohl an Privatpersonen als auch an Unternehmen. Abnehmende Investitionen und mittelfristig schrumpfende Gewinne

mit einem einhergehenden Arbeitsplatzabbau sind die Konsequenzen.

Und auch in Europa sieht die Lage nicht rosig aus, wenngleich starke regionale Unterschiede zu beobachten sind. „Aufgrund der veränderten makroökonomischen Rahmenbedingungen und der weiterhin vorhandenen Unsicherheiten an den Finanzmärkten ist generell eine gewisse Zurückhaltung bei der Flächennachfrage ein Charakteristikum vieler europäischer Immobilienmärkte“, meint Andreas Ridder, Österreich-Geschäftsführer des Immobilienberatungsunternehmens CB Richard Ellis. „Der Immobilienmarkt in Großbritannien ist stark von Fremdkapital abhängig und leidet daher besonders unter der US-Immobilienkrise“, sagt Helmut Trappmann, Leiter des Bereichs Real Estate bei PricewaterhouseCoopers. Laut CB Richard Ellis flossen im ersten Halbjahr 2008 nur noch 16,2 Milliarden Euro in britische Immobilien, ein Jahr zuvor investierten Anleger noch rund 43 Milliarden Euro.

Die Londoner City leidet aufgrund der hohen Bankendichte unter der Finanzkrise besonders stark. Gegenüber dem Vorjahr sank die angemietete Fläche um 30 Prozent. Die geringe Nachfrage hinterlässt auch bei den Mieten Spuren. Zwar werden im Londoner Westend mit 1496 Euro pro Quadratmeter und Jahr nach wie vor europaweit die höchsten Mieten erzielt. Allerdings bröckelt mittlerweile die Vormachtstellung. Gegenüber dem Vorjahresquartal sind die Mieten in der britischen Hauptstadt bereits um 4,4 Prozent gesunken – und ein Ende der Talfahrt ist nach Angaben der HSH Nordbank derzeit nicht in Sicht. Bis 2010 prognostizieren die Immobilienexperten für London Preisrückgänge in Höhe von 20 Prozent.

Immobilienkrise in Spanien. Die gleichen Mieteinbußen erwarten die Nordbank-Analysten für den Büromarkt in Madrid. Ähnlich düster sieht es auch im Bereich der Wohn-, Einzelhandel- und Logistikimmobilien aus. Nun rächt sich, dass in den vergangenen Jahren sehr viel gebaut wurde. Steigende Hypothekenzinsen, die schwache Konjunktur sowie die ansteigende Arbeitslosigkeit setzen den

Die globalen Immobilienindizes

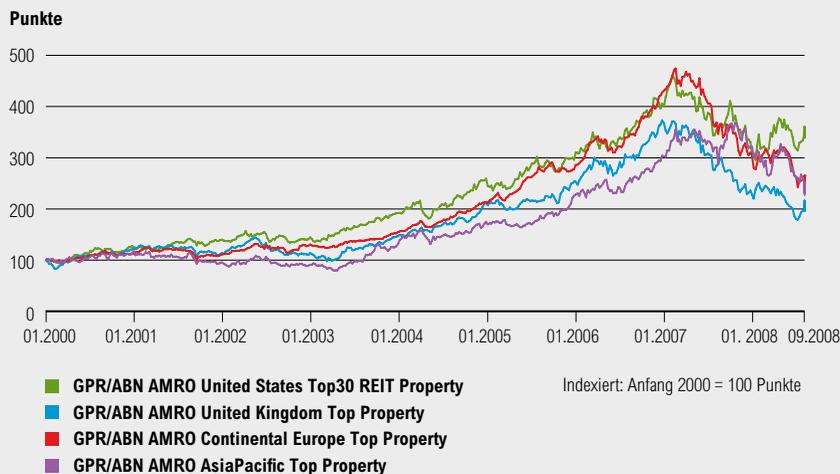


Weitere Vorsichtszeichen

Noch vor einigen Wochen hatten die Chartanalysten die Hoffnung, dass die beiden Indizes nicht unter die Marken fallen, die sie bereits mehrfach angetestet hatten. Nun ist es passiert. Viele Investoren werten dies als Warnzeichen, dass sich die Talfahrt bei Aktien und Reits aus dem Immobiliensektor weiter fortsetzen könnte.

Quelle: Bloomberg

Die großen regionalen Immobilienindizes



Enge Korrelation

Der Wert der Immobilien ist zwar eng an ihren Standort gebunden. Dennoch zeigt der Rückblick, dass sich Aktien auf Immobilienunternehmen aus verschiedenen Regionen in etwa ähnlich entwickelten. Grund: Der Kreditmarkt beeinflusst den Immobilienmarkt stark. Die weltweit restriktive Kreditvergabe stellt einen Belastungsfaktor für viele Immobilienmärkte dar.

Quelle: Bloomberg

Markt massiv unter Druck. Laut dem spanischen Statistikamt brach der Häuserverkauf im Mai um ein Drittel ein. Zudem stehen landesweit rund 650.000 Wohnungen zum Verkauf. „Wie haben noch keine Rezession, aber so gut wie ein Nullwachstum in den nächsten Quartalen“, meint Spaniens Finanzminister Pedro Solbes. Symptomatisch ist auch die Firmenpleite des Immobilienkonzerns Martinsa-Fadesa, der aufgrund eines gigantischen Schuldenbergs in Höhe von rund 6 Milliarden Euro jüngst die größ-

te Unternehmensinsolvenz in der Geschichte des Landes hingelegt hatte.

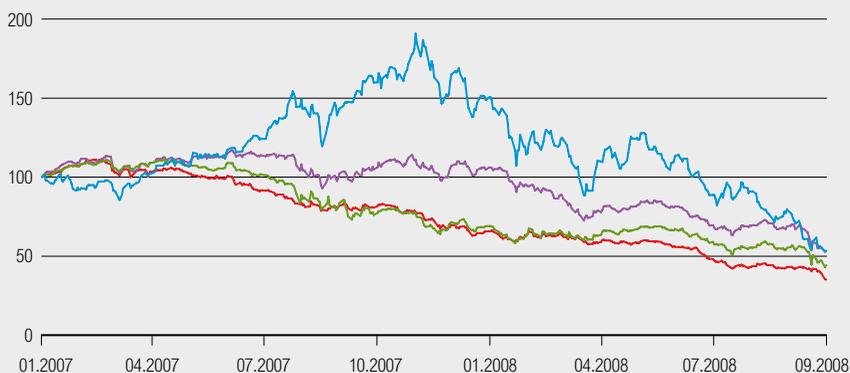
Laut der spanischen Tageszeitung „La Vanguardia“ stehen die acht größten spanischen Immobilienkonzerne mittlerweile mit rund 33 Milliarden Euro in der Kreide – und das bei einem Börsenwert von gerade mal 9,2 Milliarden Euro. Die sechs größten Baukonzerne haben sogar Verbindlichkeiten in Höhe von 95 Milliarden Euro in ihren Büchern stehen. Die Erwerbslosenquote hat jüngst die 10-Prozent-Marke (2,3 Millionen Arbeitslose)

überschritten und die Regierung rechnet damit, dass 2009 über drei Millionen Menschen ohne Arbeit sein werden – das entspräche einer Quote von rund 12 Prozent. Die Kreditausfälle könnten damit weiter ansteigen. Finanzminister Solbes schraubte die Wachstumsaussichten bereits drastisch nach unten. Statt 2,3 Prozent wird 2008 nur noch ein BIP-Anstieg von 1,6 Prozent erwartet.

Die jüngsten Daten vom französischen Immobilienmarkt geben ebenfalls Grund zur Sorge. „Der Rückgang auf den wichtigsten Immobilienmärkten der Welt hat bereits eingesetzt. Dieser allgemeinen Entwicklung wird Frankreich nicht entkommen“, so die Experten des Marktforschungsinstituts Xerfi. Für 2008 rechnen die Fachleute mit einem Preisrückgang bei Neubauten von bis zu 5 Prozent, während die Preise für Altbauten um 3 Prozent nachgeben sollen. Bereits im ersten Drei-Monats-Abschnitt sind die Preise für Altbauten landesweit um 0,8 Prozent gesunken. Die restriktive Kreditvergabe macht auch vor Frankreich nicht Halt. Im ersten Quartal wurden gegenüber dem Vorjahr 11 Prozent weniger Kredite vergeben.

Die neuen Indizes von GPR

Punkte



- GPR/ABN AMRO Germany Property
- GPR/ABN AMRO Emerging Markets Top20
- GPR/ABN AMRO Eastern Europe Top20
- GPR/ABN AMRO China Property

Indiziert: Anfang 2007 = 100 Punkte

Hoffen auf eine Lockerung der Wirtschaftspolitik in China

Die Immobilienkrise schwappt auch auf den osteuropäischen Immobilienmarkt über. Schließlich waren dort in der Vergangenheit viele Investoren aktiv, die ihre Investments mit Fremdkapital finanzierten. Diese sind aufgrund der verschärften Kreditvergabe nun auf dem Rückzug. Gegenüber dem Vorjahr sind die Investitionen im ersten Halbjahr 2008 mit 5,2 Milliarden Euro um 21 Prozent gesunken. Das sorgt für fallende Hauspreise. Allerdings dürfte ein hohes Wirtschaftswachstum längerfristig für Auftrieb sorgen. Die Volkswirte der Raiffeisen Zentralbank erwarten einen Anstieg des realen Bruttoinlandsprodukts in Osteuropa um 5,1 Prozent für 2008 und um 5,2 Prozent für 2009 prognostiziert. Das gibt den Mietpreisen Auftrieb. Laut den Immobilienexperten von CB Richard Ellis kletterten die Mieten in der ukrainischen Hauptstadt Kiew um 27 und in Moskau um 13 Prozent. In Warschau und in Prag legten die Mieten um sechs und fünf Prozent zu.

Und auch für Chinas Immobiliensektor gibt es nach Ansicht des Aktienstrategen Christopher Wood von der CLSA Asia-Pacific Markets Hoffnung. Die weltweite Konjunkturabschwächung dürfte zu einem Rückgang der Inflation in den Schwellenländern führen. So sank die Inflationsrate in China von 6,3 Prozent im Juli auf 4,9 Prozent im August 2008. Wood hofft darauf, dass die Notenbank und die Regierung in China von ihrer restriktiven Wirtschaftspolitik bald abrücken werden. Für den Strategen, der bereits seit Jahren vor der Überbewertung vieler Immobilienmärkte warnte und die leichtfertige Kreditvergabe sowie die Verbriefung dieser Kredite kritisierte, gilt „China als der Platz, an dem aufgrund des dynamischen Umfelds ein Kickstart an den Märkten möglich ist.“

Mietpreisanstieg in Deutschland. Nicht überall in Europa sieht es so düster aus wie in Großbritannien, Spanien und Frankreich. Unterm Strich legten die Mieten für europäische Büroimmobilien im Rahmen der Vorquartale zu. Der CB Richard Ellis EU-27 Rent Index stieg per Ende Juni gegenüber dem Vorjahr um 8,2 Prozent. Dabei verzeichneten neben Moskau die wichtigsten Wirtschaftszentren in Deutschland die höchsten Mietpreissteigerungen. Während in Frankfurt die Spitzenmieten um 13 Prozent zulegten, machten sie in München 3,3, in Düsseldorf 2,3 und in Hamburg 2,1 Prozent an Boden gut. Allerdings bleiben die Spitzenbüromieten vergleichsweise niedrig. Mit einer Spitzenmiete von 39,00 Euro pro Quadratmeter und Monat landet Frankfurt gerade mal auf dem 15. Platz im CB Richard Ellis Mietpreisranking für europäische Bürozentren. So werden beispielsweise in London monatlich rund 136 Euro, in Moskau knapp 89 Euro und in Paris gut 64 Euro pro Quadratmeter bezahlt.

Quelle: Bloomberg

Das Qi für Ihr Asiengeschäft!



Sehen Sie Asien mit neuen Augen

ASIA BRIDGE mit überarbeitetem Konzept und neuem Design

ASIA BRIDGE

zusätzlich mit spannenden Formaten wie

- „Macher & Märkte“
Deutsche Unternehmer und ihre Geschäfte in Asien
- „Das Länder-Duell“
Zwei Länder / Regionen treten gegeneinander an
- „Ins Visier genommen“
Experten kommentieren aktuelle Ereignisse
- „Ausgesprochen asiatisch“
Namhafte Player plaudern über ihre Erfahrungen in Asien

DOWJONES

Jeden Monat **topaktuelle** Nachrichten und Analysen!

www.djnewsletters.de

Kontakt: anne.bilke@dowjones.com

Petrobras:

Mittlerweile in aller Munde

Für Branchenkenner schon lange ein Geheimitipp, ist Petrobras seit der Entdeckung riesiger Ölfelder Ende 2007 mittlerweile im Blickfeld vieler Investoren.

Der 1953 gegründete Konzern Petroleo Brasileiro, kurz Petrobras, hat 2007 voraussichtlich das bisher drittgrößte Ölfeld der Welt mit 33 Milliarden Barrel vor der Küste Brasiliens gefunden. Im August 2008 teilte der halbstaatliche Konzern die Entdeckung des lara-Ölfelds mit, das drei bis vier Milliarden Barrel Öl haben könnte.

Erst im Januar ließ der Konzern wissen, dass sein Jupiter-Feld Gasreserven in ähnlichem Umfang wie das Tupi-Feld, der größte Ölfund Amerikas seit 1976, haben könnte. Die Region um Tupi und

Lara könnte bis zu 70 Milliarden Barrel Öl haben, schätzt Julio Bueno, der wirtschaftspolitische Sekretär der Regierung. Als positiv beurteilten Analysten die Tatsache, dass eigentlich niemand damit gerechnet hatte, dass die Brasilianer vor 2009 neue Schätzungen abgeben könnten und würden.

Unbemerkt zu den Großen aufgerückt.

Ganz unscheinbar und kaum bemerkt hat sich Petrobras auf Platz drei der größten Unternehmen in Amerika geschoben. Petrobras sei „eine der Ölgesellschaften mit

der aggressivsten Produktionskurve weltweit“, erklärte Felipe Cunha, Analyst bei Brascan in Sao Paulo.

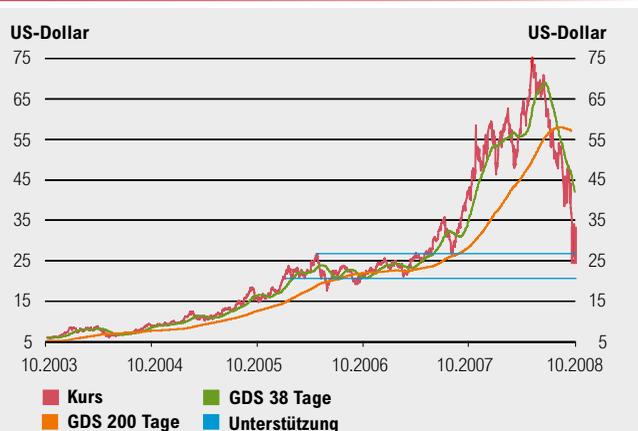
Doch bei aller Euphorie sollte man immer im Hinterkopf behalten, dass Petrobras ein Unternehmen aus einem Emerging Market ist. Brasilien ist mit einem Schlag unter die zehn größten Ölproduzenten aufgerückt. Noch vor sechs Jahren ist das Land knapp an der Zahlungsunfähigkeit vorbeigeschrammt. Darüber hinaus ist Petrobras halbstaatlich, was sich auch als problematisch erweisen könnte.

Zertifikate

Name	WKN	ISIN	Basispreis	Stopp-Loss-Marke	Hebel	Geld-Brief-Spanne*
Petroleo Brasil ADR MINI Long	ABN206	NL0000094308	12,19 USD	13,40 USD	2,03	0,10 EUR
Petroleo Brasil ADR MINI Long	ABN207	NL0000094316	14,30 USD	15,80 USD	2,47	0,10 EUR

Stand: 21.10.2008, *Indikativ

Petrobras 5-Jahres-Chart



Kursfeuerwerk nach Ölfunden

Das Allzeithoch Ende vergangenen Jahres zeigt, wie euphorisch die Börse auf die Entdeckung neuer Ölfelder reagiert. Ein Rekordpreis beim Öl half dem Kurs Mitte 2008 zu einem Zwischenhoch. Öl wird auch in Zukunft ein wichtiges Thema bleiben, bei dem vor allem Unternehmen wie Petrobras, die mit großen Funden überraschen können, auf der Gewinnerseite sein dürften.

Quelle: AID

Umsatz- und Gewinnentwicklung



Neue Ölquellen erwecken Gewinnphantasien

Den Brasilianern ist es in den vergangenen Jahren gelungen, Umsatz und Gewinn im Gleichklang zu steigern. Währungsbedingt sackte der Gewinn im vergangenen Jahr zwar ein. Die neuen Ölfunde sollten dem Unternehmen aber helfen, bereits in diesem Jahr wieder eine deutlich positive Bilanz zu ziehen.

Quelle: AID

Commerzbank:

Weitsicht zahlt sich aus

Trotz der aktuellen Finanzkrise war die Übernahme der Dresdner Bank durch die Commerzbank ein Schritt in die richtige Richtung.

Derzeit haben es Finanzwerte schwer, derartige Schritte dem Markt zu erklären. Dennoch war die gewagte Übernahme gut, weil die Commerzbank dadurch zum Branchenprimus Deutsche Bank aufgeschlossen hat und einen dauerhaften Wettbewerb garantiert. Vor allem hat die Commerzbank einen wichtigen Stein ins Rollen gebracht, nämlich die längst überfällige Konsolidierung des deutschen Bankensektors. Immerhin zog die Deutsche Bank mit ihrem Einstieg bei der Postbank nur wenig später nach. Ferner hat die Commerzbank damit ihren Fokus

auf die Zukunft gerichtet und sich auf ihr Brot- und-Butter-Geschäft besonnen: die Privatkunden. Vor allem bei den kleinen und mittleren Unternehmen will das neue Gespann seine Marktanteile deutlich steigern von derzeit etwa sechs Prozent auf neun Prozent bis 2012, erklärte Markus Beumer, Vorstand für Firmenkunden bei der Commerzbank.

Weniger Angriffsfläche. Mit der größten Übernahme in ihrer etwa 140-jährigen Geschichte steigt die Commerzbank zur unangefochtenen Nummer zwei der hie-

sigen Finanzbranche auf. Mit etwa zwölf Millionen Privatkunden liegt der neue Koloss nur knapp hinter dem Branchenprimus Postbank, der mehr als 14 Millionen Kunden zählt. Die Commerzbank hat sehr deutlich gemacht, dass sie ihre Zukunft im Privatkundengeschäft und nicht im Investmentbanking sieht. Dieser Fokus könnte sich langfristig ebenfalls auszahlen. Gerade Zeiten wie diese verdeutlichen die Vorteile eines starken Retailgeschäftes: Nämlich die Stabilität, die die Kundeneinlagen in die Bilanzen jener Institute mit einem starken Privatkundengeschäft bringen.

Zertifikate

Name	WKN	ISIN	Laufzeit	Sicherheitslevel	Bonuslevel	Bonusrendite p.a.	Geld-Brief-Spanne*
Commerzbank Bonus Zertifikat	AA1AX9	DE000AA1AX96	18.12.2009	8,30 EUR	17,00 EUR	53,73%	0,35 EUR
Commerzbank Bonus Zertifikat	AA1AYF	DE000AA1AYF4	18.06.2010	8,30 EUR	18,00 EUR	44,49%	0,35 EUR

Stand: 21.10.2008, *Indikativ

Commerzbank 5-Jahres-Chart

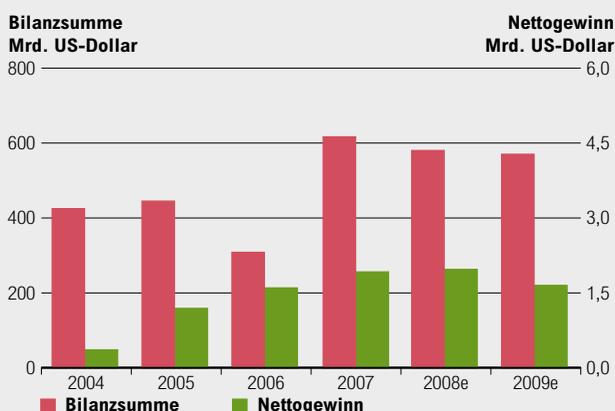


Gelb-Grüne Fantasie

Die Aktie der Commerzbank wurde in den vergangenen zwei Jahren immer wieder von Übernahmefantasie beflügelt. Mit dem Kauf der Dresdner Bank wurde die Gejagte zum Jäger und die damit errungene Wachstumsfantasie dürfte den Kurs nach dem Ende der aktuellen Finanzmarktkrise positiv bemerkbar machen.

Quelle: AID

Umsatz- und Gewinnentwicklung



Synergieeffekte sollen Gewinn ankurbeln

Dank eines straffen Kostenmanagements ist es der Commerzbank gelungen, den Gewinn in den vergangenen Jahren deutlich stärker als den Umsatz zu steigern. Nicht zuletzt die zu erwartenden Synergieeffekte der Dresdner Übernahme sollten diesen Trend in den kommenden Jahren weiter unterstützen.

Quelle: AID

Nintendo



Beschleunigte Abwärtsbewegung

Nach dem Bruch der Unterstützung bei 45.300 JPY beschleunigte Nintendo die Abwärtsbewegung und fand erst in der von 29.400 bis 30.900 JPY reichenden Unterstützungszone Halt. Das im Candle-Wochenchart ausgebildete Reversal-Signal „Hammer“ läutete anschließend eine sprunghafte Erholung ein.

Erholungschance

Wir rechnen mit einer Fortsetzung der kurzzeitigen Erholung bis an die massive Stauzone von 45.300 JPY. Jedoch erst Kurse jenseits des Abwärtstrends (aktuell ca. 48.000 JPY) lassen nachhaltigere Avancen erwarten. Kurse unter 30.700 JPY wären eine Indikation für einen Rutsch bis auf die Mega-Haltelinie bei 24.800 JPY.

Erster Kurs: 22.05.2001 (21.090)
 Letzter Kurs: 14.10.2008 (40.669)

© by Staud Research GmbH 15.10.2008, www.staud-research.de

Bayer



Moderate Korrektur

Nach dem Bruch des bisherigen Jahrestiefs von 45,60 € hielten sich die Abschlüsse bei Bayer bisher in Grenzen. Die diversen, auf allen Ebenen (Tages- und Wochenbasis) fallenden technischen Indikatoren zeigen jedoch weiteres Korrekturpotential an.

Weiter rückläufig

Abgesehen von einer kurzzeitigen, durch den Widerstand bei 40,60 € begrenzten Erholung ist mit weiteren Abschlüssen zu rechnen. Als nächste Zielmarke bietet sich die massive, von 36,20 bis 38,20 € reichende Haltezone an. Ein aus heutiger Sicht unwahrscheinliches Durchbrechen dieses Bereichs wäre als massives Verkaufssignal zu werten und würde die Abwärtsbewegung beschleunigen.

Erster Kurs: 11.05.2000 (40,80)
 Letzter Kurs: 15.10.2008 (41,88)

© by Staud Research GmbH 15.10.2008, www.staud-research.de

Zertifikate

Name	WKN	ISIN	Laufzeit	Sicherheitslevel	Bonuslevel	Bonusrendite p.a.	Geld-Brief-Spanne*
Bayer Bonus Zertifikat	AA0W9F	DE000AA0W9F8	18.06.2010	27,50 EUR	58,00 EUR	25,57%	0,50 EUR
Bayer Bonus Zertifikat	ABN2ZG	NL0000082378	15.05.2009	27,00 EUR	47,00 EUR	27,64%	0,50 EUR
Name	WKN	ISIN	Laufzeit	Bezugsverhältnis	Cap	Geldkurs	Briefkurs
Nintendo Quanto Discount Zertifikat	AA0ZK2	DE000AA0ZK28	10.12.2009	40.000 JPY	28,44 EUR	28,62 EUR	0,18 EUR
Nintendo Quanto Discount Zertifikat	AA0ZK3	DE000AA0ZK36	10.12.2009	50.000 JPY	38,29 EUR	30,47 EUR	0,18 EUR

Stand: 17.10.2008; *Indikativ

Deutsche Bank



Im freien Fall

Nach dem Bruch der Haltelinie von 49,60 € ging die Aktie der Deutschen Bank durch die nächste Unterstützung von 40,40 € wie ein heißes Messer durch Butter. Trotz der starken, von der um 30,80 € gelagerten Unterstützung ausgehenden Erholung sind derzeit keine Anzeichen für ein Ende der Talfahrt ersichtlich.

Zunächst seitwärts

Wir rechnen in den kommenden Wochen mit einer hochvolatilen Seitwärtsbewegung in den Grenzen von 30,80 € bis 40,40 €. Für den Fall eines Unterschreitens erstgenannter Marke ist mit weiteren Attacken der Bären zu rechnen. Nächste Zielmarke ist dann die Unterstützung aus den Jahren 1989 bis 1991 bei 27,30 €.

Erster Kurs: 08.06.1988 (20,91)

Letzter Kurs: 15.10.2008 (33,92)

© by Staud Research GmbH 15.10.2008, www.staud-research.de

ABB



An Mega-Unterstützung

Mit dem Durchbrechen der Haltelinie bei 23,60 CHF setzte die Aktie von ABB weiteres Abwärtspotential frei und erreichte binnen weniger Tage die aus dem Jahre 2001 herrührende Mega-Unterstützung von 15,40 CHF. Analytische Anzeichen für eine Bodenbildung sind derzeit nicht auszumachen.

Kein Ende der Talfahrt

Zwar sollte die Mega-Unterstützung den Kursverfall kurzzeitig bremsen, nennenswertes Erholungspotential ist jedoch nicht auszumachen. Hierfür bedarf es eines Anstiegs über den Abwärtstrend. Ein in den kommenden Wochen sehr wahrscheinlicher Bruch der Mega-Unterstützung hätte sofortige weitere Abschlüsse bis auf die Haltelinie von 12,60 CHF zur Folge.

Erster Kurs: 03.01.2002 (14,04)

Letzter Kurs: 14.10.2008 (19,20)

© by Staud Research GmbH 15.10.2008, www.staud-research.de

Zertifikate

Name	WKN	ISIN	Laufzeit	Sicherheitslevel	Bonuslevel	Cap	Bonusrendite p.a.	Geld-Brief-Spanne*
ABB Quanto Capped Bonus Zertifikat	AA1A3L	AA1A3L	18.12.2009	13,30 CHF	27,00 CHF	27,00 CHF	55,32%	0,25 EUR
ABB Quanto Bonus Zertifikat	AA031Q	DE000AA031Q0	19.06.2009	32,00 CHF	52,00 CHF	-	47,18%	0,10 EUR
Name	WKN	ISIN	Basispreis	Stopp-Loss-Marke	Hebel	Geld-Brief-Spanne*		
Deutsche Bank MINI Long	AA1CU6	NL0006450389	24,81 EUR	26,70 EUR	4,18	0,01 EUR		
Deutsche Bank MINI Short	AA070F	NL0006384760	69,96 EUR	64,70 EUR	0,87	0,10 EUR		

Stand: 17.10.2008; *Indikativ

Rohstoffpreise verlieren an Glanz

Schrumpfende Rohstoffnachfrage wegen der sich anbahnenden globalen Rezession gekoppelt mit Produktionsüberschüssen schicken die Rohstoffpreise auf eine steile Abwärtsspirale. In einer unerwarteten Kehrtwende sackte der Ölpreis um mehr als 52 Prozent von einem Rekordhoch Anfang Juli auf den niedrigsten Stand seit 17 Monaten im Oktober, angetrieben von der Vermutung, dass die immer näher rückende globale Rezession einen Rückgang der Ölnachfrage mit sich bringt. Gleiches gilt für die Entwicklung an den Märkten für Gummi, Kupfer und Kohle.

Stockende Weltkonjunktoren und die globale Bankenmisere sorgten für stark rückgängige Nachfrage unter Konsumenten nach Schmuck in den Edelmetallen Gold, Platin und Silber. Erschwerend kam für Platin hinzu, dass das erwartete Defizit durch in Südafrika stromausfallbedingte Produktionskürzungen nicht eintrat, sondern ein Überschuss von etwa 150 000 Unzen vom Marktbeobachter GFMS an den globalen Märkten für 2008 gesehen wird.

Achterbahnfahrt der Agrarmärkte. Steigende Preise für Öl und ölbasierte Agrarhilfsmittel wie Dünger, höhere Nachfrage nach Fleisch in den Schwellenländern sowie der Nachfragesprung bei US-Mais zur Herstellung von Biokraftstoff bescherten den Agrarmärkten eine Verdopplung der weltweiten Durchschnittspreise für Getreide zwischen 2006 und dem Frühjahr 2008. Weltweit von hohen Preisen gelockt, weiteten Bauern ihre Anbauflächen aus. Die um ca. 10 Prozent höher ausgefallenen Ernten schickten die Preise um 35 bis 45 Prozent unter den Höchststand von März 2007. Dennoch sind Lebensmittel noch ca. 16 Prozent teurer als vor einem Jahr, da sich die hohen Preise des Frühjahrs immer noch auf die Lebensmittelherstellungskette auswirken.



Getreidepreise: Verdoppelung in zwei Jahren.

Gesamtindex

Name	Futurekontrakt	Stand	Perf. 2008	Perf. 5 Jahre	Zertifikate mit WKN*
Rogers Int. Commodity Index	TR Index	3554,86	-19,61 ▼	65,37 ▲	ABN4JE

Energie

Name	Futurekontrakt	Stand	Perf. 2008	Perf. 5 Jahre	Zertifikate mit WKN*
Rogers Int. Energy	TR Index	1123,66	-14,27 ▼	91,12 ▲	ABN08Q
IPE Brent Crude Oil	Dez-08	79,78	-14,82 ▼	164,26 ▲	256678
NYMEX Crude Oil	Dez-08	82,22	-14,16 ▼	156,46 ▲	ABN4MY
NYMEX Heating Oil	Nov 08	235,10	-11,10 ▼	169,49 ▲	ABN5SH
NYMEX Natural Gas	Nov 08	6,70	-10,44 ▼	20,82 ▲	ABN4L1
NYMEX Unleaded Gasoline	Nov 08	190,64	-23,00 ▼	41,00 ▲	ABN5SJ
Gummi	Mär 09	191,00	-38,19 ▼	39,52 ▲	AA0RUB

Metalle

Name	Futurekontrakt	Stand	Perf. 2008	Perf. 5 Jahre	Zertifikate mit WKN*
Rogers Int. Metals	TR Index	1687,87	-22,03 ▼	140,31 ▲	ABN08P
Aluminium	Mär 09	2252,50	-8,16 ▼	52,87 ▲	ABNOGJ
Blei	Mär 09	1482,50	-41,47 ▼	164,73 ▲	ABNOJV
Kupfer	Mär 09	4805,00	-28,17 ▼	154,60 ▲	ABNOGK
Nickel	Mär 09	12320,00	-53,41 ▼	14,82 ▲	ABNOJU
Zink	Mär 09	1476,00	-37,80 ▼	62,42 ▲	ABNOJT
Zinn	Mär 09	14150,00	-14,29 ▼	172,27 ▲	AA0ZDP

Edelmetalle

Name	Futurekontrakt	Stand	Perf. 2008	Perf. 5 Jahre	Zertifikate mit WKN*
Rogers Int. Precious Metals	TR Index	1180,50	-18,21 ▼	98,99 ▲	
Gold	Kasse	853,45	2,45 ▲	128,59 ▲	859341
Silber	Kasse	10,67	-27,79 ▼	116,80 ▲	163575
Platin	Kasse	989,75	-35,14 ▼	36,80 ▲	163574
Palladium	Kasse	200,50	-46,03 ▼	-2,43 ▼	330491

Agrarprodukte

Name	Futurekontrakt	Stand	Perf. 2008	Perf. 5 Jahre	Zertifikate mit WKN*
Rogers Int. Agriculture	TR Index	984,86	-26,72 ▼	-3,83 ▼	ABN08N
Baumwolle	Dez-08	51,15	-24,79 ▼	-28,24 ▼	ABN3KT
Hafer	Dez-08	291,25	-5,05 ▼	56,34 ▲	AA0NCE
Kaffee	Dez-08	117,40	-13,80 ▼	93,89 ▲	ABNOCD
Kakao	Dez-08	1366,00	30,97 ▲	47,68 ▲	ABNOCF
Lebendrind (Live Cattle)	Dez-08	90,35	-6,13 ▼	-8,58 ▼	ABN4HK
Mageres Schwein (Lean Hog)	Dez-08	66,10	14,21 ▲	22,07 ▲	ABN4HL
Mais	Dez-08	417,25	-8,40 ▼	92,95 ▲	ABN3KU
Mastrind (Feeder Cattle)	Nov 08	95,38	-10,95 ▼	-9,66 ▼	ABN4HM
Orangensaft	Nov 08	78,75	-45,16 ▼	12,26 ▲	ABN1L9
Raps Rapeseed	Nov 08	321,00	-25,31 ▼	21,59 ▲	ABN1J6
Raps WCE Canola	Nov 08	414,40	-17,94 ▼	104,02 ▲	ABN1J7
Reis	Jan 09	16,74	20,74 ▲	133,15 ▲	AA0WT4
Sojabohnen	Jan 09	938,00	-22,75 ▼	31,42 ▲	ABN2B0
Sojabohnenmehl	Dez-08	260,80	-22,54 ▼	22,61 ▲	ABN6D1
Sojabohnenöl	Dez 08	38,51	-22,41 ▼	48,63 ▲	ABN7G6
Weizen	Dez 08	585,00	-33,90 ▼	79,04 ▲	ABNOCC
Zucker	Mär 09	11,68	7,95 ▲	95,65 ▲	ABNOCE

*WKNs der Open End Zertifikate
Quelle: Bloomberg; Stand: 13.10.2008, TR = Total Return Index

Finanz Stream



Video-Plattform für Anleger, Finanzberater und Vermögensverwalter!

Bewegte Bilder sagen mehr als tausend geschriebene Worte!

Experten erklären ihre Produkte in einem Kurzvideo.



Die Rohstoffpreise auf Talfahrt

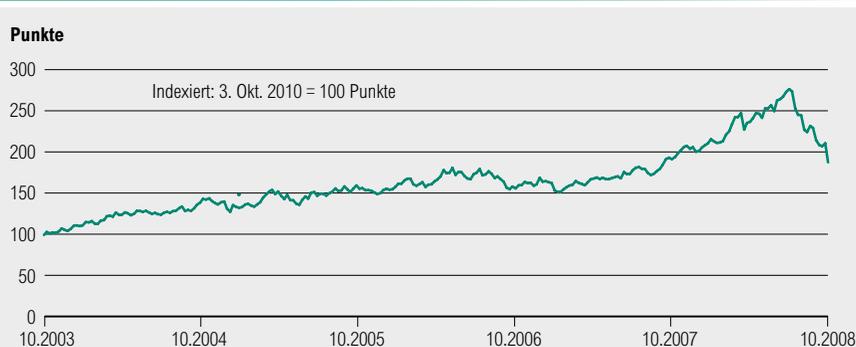
Einbrüche am Rohstoffmarkt lassen Befürchtungen aufkommen, dass die Hausse zu Ende ist. Doch das Thema „Rohstoffe“ ist zu komplex für eine einfache Antwort.



Rückläufige Kfz-Verkäufe lösten den Kursrutsch von Platin aus.

Mehr als dreißig Prozent im Minus – hinter dieser Bilanz steckt die Performance des Rogers International Commodity TR Index seit seinem Hoch am 4. Juli 2008. Lange widersetzte sich der bekannte Rohstoffindex dem Abwärtstrend an den Aktienmärkten – nun hat es auch ihn erwischt. Gegenüber seinem Stand zum Jahresanfang notiert der Index, der sich aus 36 Rohstoffen zusammensetzt, um rund 16 Prozent im Minus. Unter den Einzelrohstoffen führen in diesem Jahr vor allem Industriemetalle wie Nickel, Zink und Blei die Liste der Verlierer an. Sie leiden besonders unter den schlechteren Konjunkturaussichten. Palladium verlor seit Jahresanfang mehr als 46 Prozent, Platin verlor mehr als 30 Prozent an Wert. Ausgelöst wurde der Kursrutsch durch Befürchtungen, dass sich der Auto-

Roger's international Commodity TR Index



Kräftiger Rückschlag

Die Indizien für einen Wirtschaftsabschwung in den Industrieländern mehrten sich in den vergangenen Wochen. Offen ist, ob sich die Emerging Markets insbesondere in Asien von der Rezession abkoppeln können. Falls nicht, könnte dies die Rohstoffe weiter unter Druck bringen.

Quelle: Bloomberg

absatz dauerhaft abschwächt. Nicht wenige Investoren bezweifeln, dass der längerfristige Aufwärtstrend noch intakt ist. Sie befürchten, dass die Rohstoffhausse aufgrund der zu erwartenden konjunkturellen Abschwächung zu Ende geht.

Rückabwicklung spekulativen Kapitals.

Auf die Frage, ob die Rohstoffhausse zu Ende ist, gibt es keine einfache Antwort. Ein Blick auf die Preisentwicklung der Rohstoffe in den zurückliegenden Monaten zeigt, dass viele von ihnen ihren letzten Hype nach oben erfuhren, als am Horizont schon längst das „Rezessionsungetüm“ aufgetaucht war. Spätestens im ersten Halbjahr 2007, als die Immobilienkrise in den USA ihre ersten Runden drehte, hätten die Rohstoffe angesichts schwächerer Aussichten für die Wirtschaft den Rückwärtsgang einlegen müssen. Das gilt insbesondere für den Ölpreis, der noch bis Mitte 2008 kräftig zulegen konnte. Es scheint also so zu sein, dass nicht allein fundamental begründete Aussichten die Rohstoffpreise nach oben getrieben haben.

Einen maßgeblichen Einfluss auf die Rohstoffpreise dürfte auch das Verhalten der Anleger gehabt haben. Auf der Suche nach neuen Investitionsmöglichkeiten ist in den letzten Jahren viel Geld in den Rohstoffmarkt geflossen. Im ersten Quartal des laufenden Jahres dürften es zum Beispiel über 40 Milliarden US-Dollar ge-

wesen sein, die allein von Hedgefonds und Commodity-Trading-Advisors (CTAs) in den Rohstoffmarkt gepumpt worden sind. Dabei waren es nicht nur spekulative Beweggründe, die für die Geldschwemme gesorgt haben. Auch ganz „vernünftige“ Überlegungen dürften hier eine Rolle gespielt haben, wie etwa die Absicherung gegen die Dollarschwäche und gegen die Inflation. Solche Mittelzuflüsse führen aber auch zu einer erheblichen Steigerung der Volatilität, so wie wir es gerade miterleben.

Marktbeobachter setzen nun darauf, dass sich die Verkäufe bei vielen Rohstoffen noch eine Zeit lang fortsetzen werden, bis der Großteil des spekulativen Geldes rückabgewickelt ist. Wie weit dies schon geschehen ist, darüber ist man sich allerdings in der Börsenszene uneinig. Während beispielsweise 40 Prozent der Analysten in aktuellen Umfragen von einem weiter fallenden Ölpreis in den kommenden vier Wochen ausgehen, erwarten jeweils 30 Prozent eine Seitwärts- bzw. Aufwärtsbewegung.

Rohstoffe bewegen sich in Zyklen. Mittel- bis langfristig rücken dann ohnehin wieder die fundamentalen Rahmenbedingungen in den Vordergrund. Und hier kommen Faktoren ins Spiel, die sich jedem Einfluss seitens wie auch immer eingestellter Investoren entziehen. Historische Untersuchungen zeigen, dass sich Rohstoffe in Zyklen bewegen, die nicht vom speku-

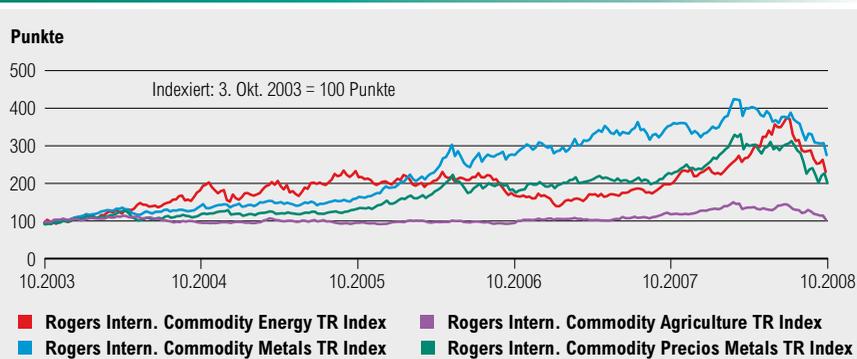


Das Internet: Start eines neuen Zyklus.

lativen Kapital ausgelöst werden, sondern Teil des technologischen Fortschrittes sind. Am ehesten sind solche Zyklen, die sich über Jahrzehnte erstrecken, noch mit jenen langfristigen Schwankungen zu vergleichen, die der russische Ökonom Nikolai Kondratieff herausgearbeitet hat. Seiner Einsicht nach entwickelt sich die Wirtschaft nämlich in langen Zyklen, an deren Beginn jeweils grundlegende technologische Umwälzungen stehen. Diese bewirken einen ökonomischen Schub, sie bringen die Konjunktur auf Trab, bis sie die gesamte Gesellschaft durchdrungen haben – dann aber tritt die Wirtschaft auf der Stelle und es kommt zu Krisen.

Ein gutes Beispiel für einen solchen Kondratieff-Zyklus ist die Entwicklung des Computers und Internets. Sie haben in den 1990er-Jahren das Leben der Menschen verändert und an der Börse zu einer Hausse der Technologiewerte geführt. Aber auch die Einführung der Dampfmaschine, der Eisenbahn und des Autos haben zu Umbrüchen im Leben der Men-

Rohstoffsektoren im Vergleich



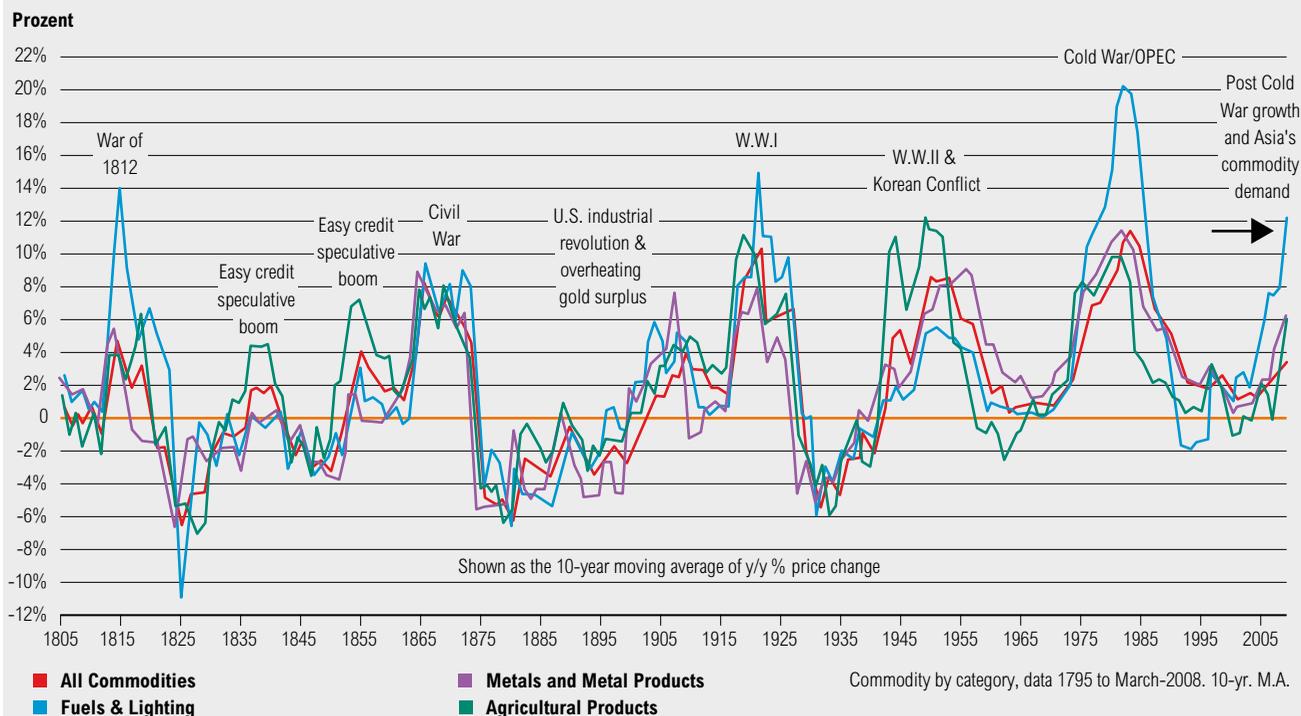
Sektorale Betrachtung

Konjunktursensible Rohstoffe aus dem Energie- und Metallbereich kamen in den vergangenen Wochen unter Druck.

Metalle und Energie zählen zu den Sektoren, die unter der drohenden Rezession in den USA stärker leiden dürften. Aber auch Agrargüter finden sich derzeit auf der Verliererseite.

Quelle: Bloomberg

Rohstoffpreise bewegen sich zyklisch und im Gleichklang



Langfristige Zyklen

Historische Untersuchungen zeigen, dass Rohstoffe in großen Zyklen auf- und abschwngen. Diese Zyklen brauchen in der Regel einige Jahrzehnte, bevor sie ihren Zenit erreicht haben und in ihr Gegenteil umschlagen. Die letzte große Rohstoffhaussse lässt sich zum Beispiel für den Zeitraum 1965 bis circa 1995 ausmachen, wobei der Zenit dieses Zyklus etwa um 1985 erreicht worden ist. Alle Angaben basierend auf Preisen für physisch gehandelte Rohstoffe.

Quelle: Stifel Nicolaus & Co., Stifel Nicolaus format, data Historical Statistics of the United States, a U.S. Census publication, EIA, USDA, 2008E data point incorporated into the last 10-year moving average was March-2008 over March-2007

schen beigetragen und die Wirtschaft angekurbelt. Auch sie sind nach Kondratieff Auslöser von Wirtschaftszyklen gewesen.

Ganz ähnlich könnte man nun die Entwicklung der Rohstoffe begutachten. Industrielle Umbrüche, Kriege und politische Veränderungen haben das Potenzi-

al, langfristige Rohstoffhaussen auszulösen. Die Öffnung Chinas Richtung Westen, die die gesamte asiatische Region mit sich gerissen hat, könnte demnach ein solcher Auslöser sein. Sicher ist: Ohne China hätte es den rasanten Anstieg der Nachfrage nach Rohstoffen in den letzten

Jahren nicht gegeben. Und auch wenn die chinesische Wirtschaft nun konsolidiert, der „Aufbau“ im Riesenreich wird weitergehen. Schätzungen gehen davon aus, dass China von 2008 bis 2017 rund neun Billionen US-Dollar in die Infrastruktur investieren wird. Straßen, Häuser, Strom- und Gasnetze – für all diese Einrichtungen benötigt man aber Rohstoffe, um sie zu bauen.



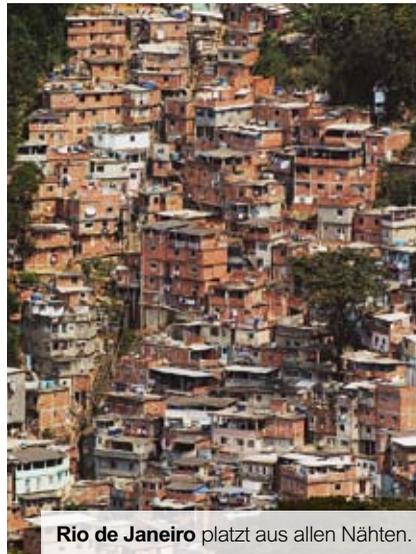
Im Olympiastadion in Peking stecken 40 Tonnen Stahl.

Infrastruktur als Zyklus. Und China ist nur ein Land, in welchem solche Investitionen in den kommenden Jahren getätigt werden müssen. Vor allem auch in Afrika und Lateinamerika sind nutzbare Straßen, Strom und eine Anbindung an das Wasserversorgungsnetz eher die Ausnahme als die Regel. So kommt die Weltbank in einer aktuellen Studie zu dem erschreckenden Ergebnis, dass in Afrika nur 24 Prozent der Gesamtbevölkerung über eine

Elektrizitätsversorgung verfügen. Ähnlich schlecht sieht es bei der Versorgung mit Wasser und den sanitären Einrichtungen aus: Nur etwa 58 Prozent verfügen über einen Wasseranschluss, 36 Prozent sind zugleich an das öffentliche Abwassernetz angeschlossen. Und in Sachen „Verkehr“ macht Afrika seinem Ruf als unberührter Kontinent alle Ehre: Nur 34 Prozent der Afrikaner leben nicht weiter als zwei Kilometer von der nächsten Straße entfernt.

Diese Zahlen zeigen nicht nur, unter welch schlechten Bedingungen viele Menschen leben müssen, sie belegen zugleich, dass dem Markt für Infrastruktur in den kommenden Jahren ein rasantes Wachstum bevorstehen könnte. Man geht davon aus, dass China, Indien, Indonesien, Brasilien, Mexiko und die südafrikanischen Staaten allein in den kommenden drei Jahren bis zu 700 Milliarden US-Dollar in den Bau von Straßen, Wasser- und Stromnetzen investieren müssen. Wenn man zudem Länder wie Russland und den Mittleren Osten berücksichtigt, kommt man schnell auf einen Investitionsbedarf von über einer Billion Dollar. Ein Trend, der auch eng mit der weltweiten Verstädterung zusammenhängt.

Jede Woche, so das Ergebnis einer UN-Studie, wächst die Anzahl der Menschen, die in Städten leben, um eine Million. Diese Entwicklung soll sich in den kom-



Rio de Janeiro platzt aus allen Nähten.

menden 20 bis 25 Jahren fortsetzen, so die UN-Experten. Die Verstädterung ist dabei nicht nur das Ergebnis des natürlichen Bevölkerungswachstums, auch die Landflucht spielt eine entscheidende Rolle. Um der Armut auf dem Land zu entfliehen, ziehen immer Menschen in die großen Metropolen. Städte wie Mexiko City, Rio de Janeiro und Kalkutta haben mittlerweile kaum zu überblickende Ausmaße angenommen. All diese „Neustädter“ müssen angesiedelt und mit Strom und Wasser versorgt werden. Allein dieser Trend wird dafür sorgen, dass die Nachfrage nach Rohstoffen

in den kommenden Jahrzehnten deutlich ansteigen wird – ganz gleich, wie sich die Wirtschaft kurzfristig entwickelt.

Belastungsfaktor Wirtschaftsabschwung. Kurzfristig wird für die Entwicklung der Rohstoffpreise entscheidend sein, ob es in den USA zu einer Rezession kommt und ob sich diese negativ auf die Emerging Markets, insbesondere auf China, auswirken wird. Diese beiden Fragen können bisher nicht beantwortet werden. Insofern schwebt über dem gesamten Rohstoffmarkt ein Damoklesschwert. Eine Rezession in den USA und eine mögliche Rückkoppelung auf die Emerging Markets betreffen natürlich Rohstoffe.

Mittel- bis langfristig bleiben die Ausichten für den gesamten Rohstoffmarkt aber gut. Denn unabhängig von kurzfristigen konjunkturellen Schwankungen werden die Rohstoffpreise von übergeordneten Zyklen beeinflusst, die ihren Ausgangspunkt im technologischen Fortschritt haben. Solche Zyklen entwickeln sich über Jahrzehnte. Mit der Öffnung Chinas Richtung Westen und der Industrialisierung Afrikas und Lateinamerikas stehen in den kommenden Jahren große Investitionen in die Infrastruktur an. Diese Investitionen werden es sein, die die Nachfrage nach Rohstoffen weiter beflügeln werden.

Exchange Traded Funds

Basiswert	ISIN	WKN	Geldkurs	Briefkurs	Managementgebühr p.a.
Jim Rogers International Commodity TR Index	LU0249326488	A0JK68	26,97	27,11	0,85 %
Jim Rogers Intern. Commodity Agriculture TR Index	LU0259321452	A0MMBJ	89,63	90,07	0,85 %
Jim Rogers Intern. Commodity Metals TR Index	LU0259320728	A0MMBH	87,25	87,68	0,85 %

Stand: 06.10.2008

TR Index: Zinserträge fließen in die Total Return (TR) Indizes ein.

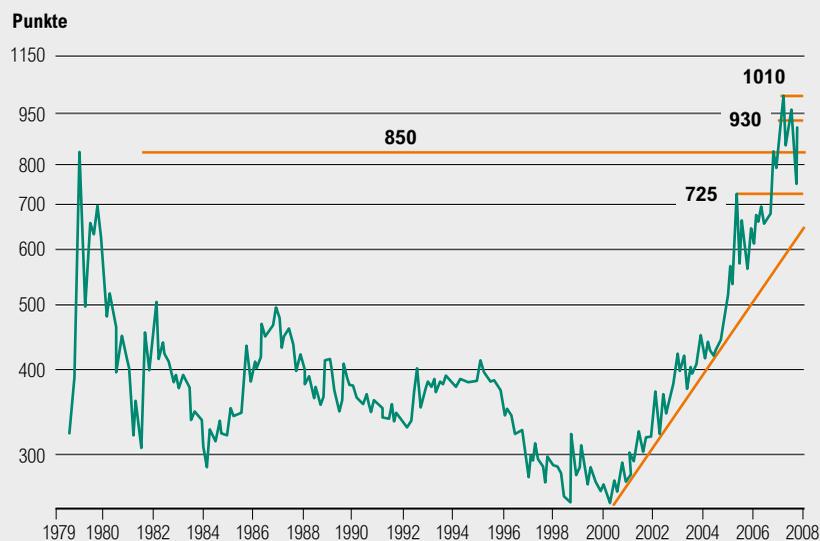
Open End Zertifikate auf Rohstoffindizes

Name	ISIN	WKN	Indexstand in USD	Geldkurs in EUR	Briefkurs in EUR	Quanto-gebühr p.a.	Management-gebühr p.a.
Rogers Commodity TR Index	NL0000427805	ABN4JE	3796,00	125,54	126,18		1,75%
Rogers Commodity TR Index Quanto	NL0000445542	ABN4MN	3797,00	113,18	113,75	-0,32%	1,75%
Rogers International Agricultural Commodity TR Index	NL0000192284	ABN08N	1035,00	90,88	91,34		1,25%
Rogers International Agricultural Commodity TR Index Quanto	NL0000192292	ABN08K	1035,00	87,14	87,58	0,67%	2,10%
Rogers International Energy Commodity TR Index	NL0000192300	ABN08Q	1225,00	117,13	117,71		1,25%
Rogers International Energy Commodity TR Index Quanto	NL0000192318	ABN08L	1225,00	112,14	112,70	2,31%	1,25%
Rogers International Metals Commodity TR Index	NL0000192326	ABN08P	1774,00	161,99	162,80		1,25%
Rogers International Metals Commodity TR Index Quanto	NL0000192334	ABN08M	1774,00	158,60	159,40	3,90%	1,25%

Stand: 06.10.2008

TR Index: Zinserträge fließen in die Total Return (TR) Indizes ein.

Gold (Feinunze/Wochenschlusskurse)



Kein bisschen Glanz verloren

Die Feinunze verfügt über einen in Sachen Ausmaß wie Dynamik lehrbuchreifen Anstieg. Mit Ausnahme der für Rohstoffmärkte typisch heftigen Konsolidierungen, deutet momentan alles auf weiter steigende Preise hin. Die Chancen für weitere historische Hochs deutlich über 1000 USD sind mittelfristig hervorragend.

Die Story geht weiter

Im Anschluss an das momentane Pendeln um die massive Widerstandsmarke von 850 USD sind weitere Impulse nach oben zu erwarten. Über die Hürde bei 930 USD bieten sich die historischen Hochs von rd. 1.010 USD als nächstes Anlaufziel an.

Erster Kurs: 31.08.1979 (315,10)
 Letzter Kurs: 15.10.2008 (857,45)

© by Staud Research GmbH 09.10.2008, www.staud-research.de

Kakao



Technik alles andere als süß

Der Bruch des mittelfristigen Aufwärtstrends wie auch der horizontalen Haltelinie bei rd. 2.400 USD haben der Technik mächtig zugesetzt. Hieraus eröffnet sich weiterer Korrekturspielraum bis in Bereiche von 1960/1820 USD. Hoffnungen auf rasche Besserung lässt die rundum bärische Markttechnik kaum zu.

Konsolidierung wird andauern

An der Vormachtstellung der Bären gibt es gegenwärtig kaum etwas zu deuten. Analytisch ist die Fortsetzung der kurz- und mittelfristigen Korrekturtrends das mit Abstand wahrscheinlichste Szenario, zumal sich technisch erst wieder bei 1960/1820 nachhaltigere Stabilisierungschancen ergeben.

Erster Kurs: 02.10.1996 (1.357)
 Letzter Kurs: 17.10.2008 (2.138)

© by Staud Research GmbH 09.10.2008, www.staud-research.de

Zertifikat

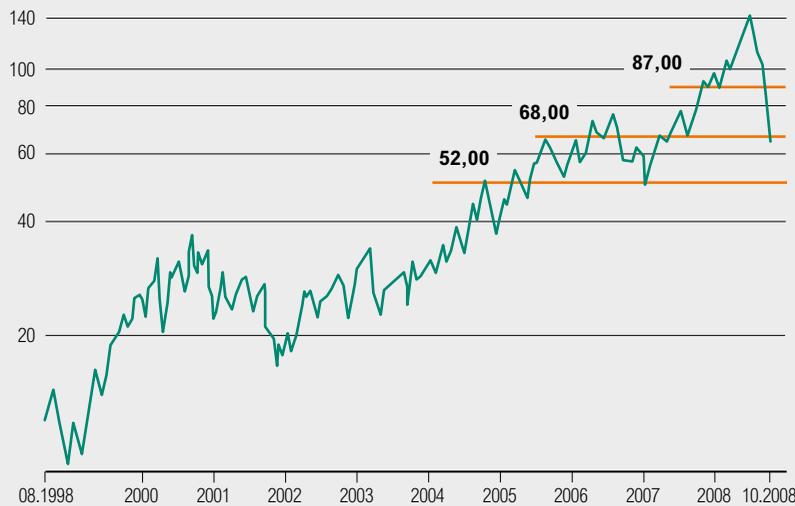
Name	WKN	ISIN	Laufzeit	Managementgebühr p. a.	Geld-Brief-Spanne*	
Gold Open End Zertifikat	859341	DE0008593419	Open End	-	0,20 EUR	
Gold Quanto Open End Zertifikat**	A0AB84	DE000A0AB842	Open End	-	0,20 EUR	
Name	WKN	ISIN	Basispreis	Stopp-Loss-Marke	Hebel	Geld-Brief-Spanne*
Kakao MINI Long	AA0WKE	NL0006233215	973,53 GBP	1.045,70 GBP	4,31	0,10 EUR
Kakao MINI Short	AA1ABM	NL0006419350	1.721,24 GBP	1.593,40 GBP	2,80	0,10 EUR

Stand: 17.10.2008, *Indikativ, **Quanto-Gebühr zur Währungsabsicherung 4,20%



Brent Oil

Punkte



Beschleunigtes Abwärts

Der Bruch der um 87 USD gelagerten Unterstützung beschleunigte die Abwärtsbewegung derart heftig, dass selbst die Haltelinie bei 68 USD und der seit 1998 gültige Basistrend kein Hindernis für die Bären darstellte. Analytische Anzeichen für ein Ende der Talfahrt sind derzeit nicht vorhanden.

Weitere Abschlüsse vorprogrammiert

Abgesehen von kurzzeitigen Erholungsversuchen – diese sollten bereits bei 68 USD auf hartnäckigen Widerstand treffen – sollte in den kommenden Wochen das nächste Ziel der Bären die massive Haltelinie bei 52 USD sein. Nachhaltig steigende Ölpreise sind erst jenseits des Abwärtstrends (derzeit ca. 85) zu erwarten.

Erster Kurs: 07.08.1998 (12,03)
 Letzter Kurs: 16.10.2008 (64,64)

© by Staud Research GmbH 09.10.2008, www.staud-research.de

Kupfer (in USD je Tonne)

Punkte



Preiseinbruch

Auch hier gibt es nichts Gutes zu vermelden. Dem Bruch der Haltelinie von 6.840 USD folgte ein massiver Kurssturz, der erst an der Unterstützung bei 4.780 USD kurzzeitig gestoppt werden konnte. Ein Ende der Abwärtsbewegung ist derzeit zwar noch nicht in Sicht, erste analytische Hinweise deuten jedoch auf eine nahende Erholung hin.

Erholungschance denkbar

Wir rechnen, insbesondere nach dem Unterschreiten der Unterstützung von 6.840 USD, mit weiteren, heftigen Attacken der Bären. Als nächstes Ziel bieten sich die Haltelinie von 4.190 USD und der dort verlaufende langfristige Aufwärtstrend an. Ausgehend von diesem Niveau sollte eine Bear Market Rally bestenfalls bis an den Abwärtstrend führen.

Erster Kurs: 20.06.2002 (1.632,5)
 Letzter Kurs: 16.10.2008 (4.880)

© by Staud Research GmbH 09.10.2008, www.staud-research.de

Zertifikate

Name	WKN	ISIN	Basispreis	Stopp-Loss-Marke	Hebel	Geld-Brief-Spanne*
Brent Crude Oil MINI Long	AA0EFN	NL0000774883	57,07 USD	59,32 USD	5,45	0,15 EUR
Brent Crude Oil MINI Short	AA1CYS	NL0006457517	82,18 USD	78,89 USD	5,69	0,15 EUR
Name	WKN	ISIN	Basispreis	Stopp-Loss-Marke	Hebel	Geld-Brief-Spanne*
Kupfer LME MINI Long	ABN4VN	NL0000600971	3.698,81 USD	3.958,00 USD	4,19	0,30 EUR
Kupfer LME MINI Short	AA087D	NL0006401705	8.299,02 USD	7.469,00 USD	1,41	0,30 EUR

Stand: 17.10.2008, *Indikativ

Devisenwelt im Umbruch

Aufgrund der Finanzkrise wird sich nicht nur die Bankenlandschaft stark verändern. Auch im Reich der Währungen stehen grundlegende Umwälzungen an.

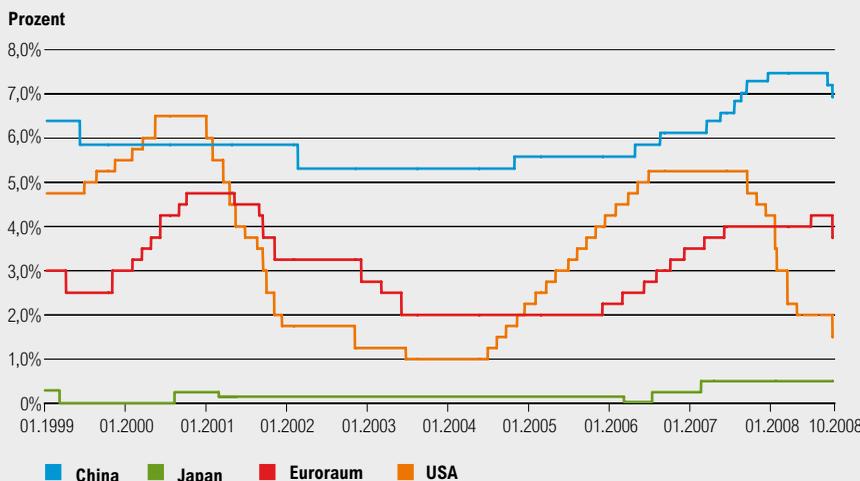


In Japan setzen Investoren wieder auf den Yen.

Nichts wird mehr so sein wie früher – wenn die Finanzkrise überwunden ist, sich der Markt beruhigt hat, wird vieles anders sein als in der Vergangenheit. Nicht nur die Bankenlandschaft wird sich verändert haben, auch im Reich der Devisen wird es Verschiebungen geben – ein Thema, das selbst die Bundesregierung beschäftigt. Bundesfinanzminister Peer Steinbrück stimmte zwar keinen Abgesang auf den Leitwährungsstatus des US-Dollar an, bemerkte aber kritisch, dass seine Funktion „über den Yen, über den Euro hinaus durch den Yuan ergänzt wird.“ Der US-Dollar bekommt durch die Finanzkrise dicke Schrammen, die ihren Ursprung nicht so sehr in politischen Umwälzungen, sondern vor allem in ökonomischen Veränderungen haben. Um das volle Ausmaß dieser Veränderungen erkennen zu können, sollte man einen Blick auf die Vergangenheit werfen, etwa auf Japan.

Als am japanischen Aktienmarkt der Nikkei 225 zum Jahreswechsel 1989/1990 mit fast 40.000 Punkten sein absolutes Hoch erreichte, hatte er nicht nur eine jahrzehntelange Rallye hinter sich, es war auch zugleich das Ende einer Phase massiver spekulativer Übertreibungen. Eine falsche Zinspolitik durch die japanische Notenbank und eine dadurch begünstigte allzu lockere Vergabe von Krediten durch die großen Geschäftsbanken, die durch Quantität und nicht durch Qualität überzeugen wollten, hatten nämlich in den 80er-Jahren zu deutlichen Überinvestitionen in der Wirtschaft und am Immobilienmarkt geführt. Als dann die Notenbank die Zinsen an hob, um den ungezügelt Investitionsboom zu bremsen, brach das Kartenhaus zusammen. Viele Banken gingen Konkurs, weil sie auf gigantischen Haufen an faulen Krediten saßen. Unter den restlichen Banken kam Misstrauen auf, der Kapitalmarkt kam zum Erliegen.

Entwicklung wichtiger internationaler Leitzinsen



Expansive US-Geldpolitik

Immer mehr Ökonomen vergleichen die heutige Situation in den USA mit der in Japan in den 90er-Jahren. Damals senkte die Bank of Japan im Kampf gegen die Deflation die Leitzinsen massiv. Institutionelle Investoren nutzten die niedrigen Zinsen und verschuldeten sich in Yen. Das Geld floss in wachstumsstarke Regionen wie den USA. Künftig könnte der US-Dollar zur Kreditwährung werden und die US-Kredite könnten Richtung China fließen.

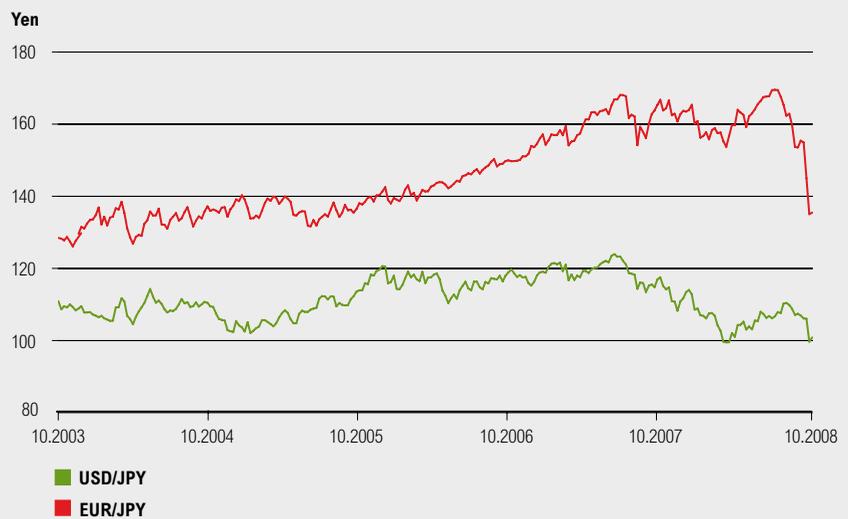
Quelle: Bloomberg, 17.10.2008

Lehren aus Japans Finanzkrise. Dadurch rutschte Japan in die Deflation ab. Um diese zu durchbrechen, ging die japanische Notenbank zu einer Nullzinspolitik über, das heißt, die Banken konnten sich fast zum Nulltarif refinanzieren. Das Ergebnis dieser Geldpolitik war aber nicht etwa ein Kreditboom, der zu neuen Investitionen und mehr Konsum führte, sondern die Abwanderung japanischen Kapitals ins Ausland.

Da man zu Hause für sein Geld keine Zinsen mehr bekam, suchten die Japaner nach lukrativeren Märkten. Mehr noch, man nahm zu extrem günstigen Konditionen in der Heimat Kredite auf und transferierte diese Summen ins Ausland, wo höhere Zinsen gezahlt wurden. Diese so genannten Carry Trades führten zu einer massiven Kapitalflucht aus Japan. Kapital, das letztendlich auch zum Boom an der US-amerikanischen Aktienbörse und, so die Ansicht einiger Experten, am US-Immobilienmarkt, beitrug.

Eine Entwicklung, mit der, um es einmal lax zu formulieren, nun Schluss ist. Wegen der enorm gestiegenen Risikoaversion im Zuge der Finanzmarktkrise, die besonders in den USA ihre Spuren hinterlässt, wurden Carry Trades derzeit aufgelöst und die Yen-Kredite getilgt. Entsprechend zeigte in den letzten Wochen der US-Dollar zwar gegenüber dem Euro, aber nicht gegenüber dem Yen Stärke. Grund: Beim Abbau von Carry Trades werden US-Dollar verkauft, Yen gekauft und damit der Yen-Kredit getilgt. Dadurch erhöht sich das Angebot an US-

Der Yen im Blickpunkt



Comeback des Yen

Die Nullzinspolitik der Bank of Japan hat den Transfer von Yen ins Ausland begünstigt. Der Wirtschaftsabschwung in den USA und im Euroraum führt nun zu einer Repatriierung der Yen. Das lässt die japanische Währung steigen. Vor allem gegenüber dem Euro gewann sie deutlich. Das zeigt, dass die Devisenmarktexperten wenig Zutrauen in die europäischen Länder haben, die Wirtschaftskrise gemeinsam und schnell zu meistern.

Quelle: Bloomberg, 17.10.2008

Dollar-Papieren, während das Yen-Angebot auf dem internationalen Devisenmarkt schrumpft.

Carry Trades machen bei dieser Entwicklung des USD/JPY-Wechselkurses keinen Sinn mehr, beziehungsweise sind nun mit extrem hohen Risiken verbunden. Das japanische Geld wird zurückgeholt, in der Fachwelt nennt man diesen Vorgang Repatriierung. Deutlich zu erkennen ist dieses Geschehen in der

jüngsten Entwicklung des Wechselkurses zwischen US-Dollar und Yen. Kostete ein US-Dollar im August 2008 noch 110 Yen, sind es aktuell nur noch 100 Yen.

Diese Aufwertung der japanischen Währung ist umso beachtlicher, wenn man bedenkt, dass sie sich vor dem Hintergrund der neuen US-Dollar-Stärke gegenüber dem Euro und einer schwächelnden Binnenwirtschaft in Japan vollzogen hat. Leidtragende sind auch die amerikanische Börse und der Immobilienmarkt, der kräftig ins Straucheln gekommen ist. Das Spiel, Yen-Kredite in US-Dollar zu tauschen und dafür Anleihen, Aktien und auch Immobilienpapiere in den USA zu kaufen, läuft nicht mehr rund.

Der neue Carry Trade. Die Strategen an den Kapitalmärkten haben dafür einen neuen Trade ausgemacht. Immer mehr Experten rechnen damit, dass die Vereinigten Staaten von Amerika nun vor einer ähnlichen Phase stehen könnten, in die Japan Anfang der 90er-Jahre hineingerutscht ist: einer Phase der Deflation.



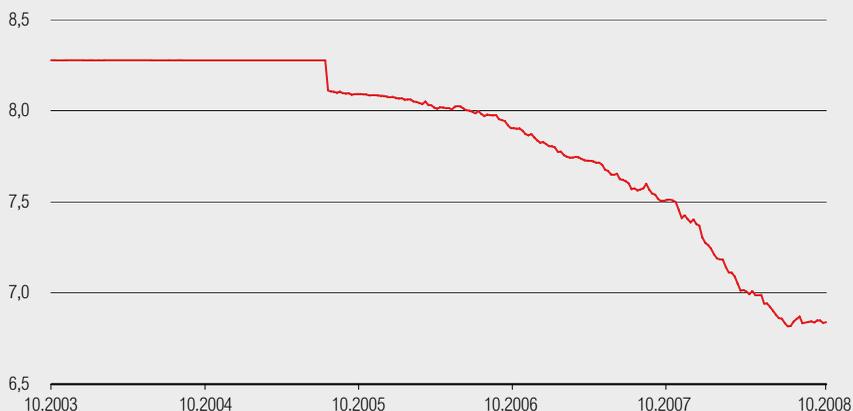
Neue Anlageziele im Währungssektor.

Und ähnlich wie die japanische Notenbankpolitik spekulieren sie nun darauf, dass auch die Fed zu einer Nullzinspolitik übergehen wird, um der Deflation zu entkommen. Und wie in Japan könnte auch diesmal dieser Versuch darin enden, dass große Mengen an US-Kapital auf der Suche nach lukrativen Investitionsmöglichkeiten ins Ausland transferiert werden.

Ein Anlageziel könnte Asien werden. Schließlich rechnen die Ökonomen des Internationalen Währungsfonds, dass die Schwellenländer in dieser Region unbeeindruckt von der Finanz- und Wirtschaftskrise in den Industrieländern weiter wachsen. Das wiederum könnte dazu führen, dass die amerikanische Währung gegenüber einigen asiatischen Devisen wie beispielsweise dem chinesischen Renminbi abwerten wird. Steinbrücks Hinweis, dass der Yuan künftig an Bedeutung gewinnt, könnte sich damit als richtig erweisen.

Die chinesische Währung im Blickpunkt

USD/CNY



Chinas Währung wertet auf, der US-Dollar ab

Nach der Jahrtausendwende nahm der Druck auf Pekings Führung zu, den Renminbi aufzuwerten. 2005 wurde die Anbindung an den US-Dollar aufgegeben und stattdessen die Ankoppelung an einen Währungskorb gewählt. In der Folge kam es zu einer Abwertung der amerikanischen Währung gegenüber dem Renminbi. Experten gehen davon aus, dass sich dieser Trend, wenn auch langsam, fortsetzen wird.

Quelle: Bloomberg, 17.10.2008

MINI Future Zertifikate auf Währungen

Name	ISIN	WKN	Hebel	Finanzierungslevel	Stop-Loss-Marke	Wechselkurs	Geldkurs	Briefkurs
Wechselkurs EUR/JPY								
EUR/JPY MINI Long	NL0000413144	ABN2AL	9,52	121,250	123,7	135,48	10,53	10,57
EUR/JPY MINI Long	NL0000307692	ABN0JE	6,59	114,890	117,3	135,44	15,19	15,23
EUR/JPY MINI Long	NL0006258451	AA0YKX	4,01	101,670	103,8	135,48	24,97	25,01
EUR/JPY MINI Short	NL0006414674	AA09UX	5,49	159,990	156,8	135,34	18,22	18,26
EUR/JPY MINI Short	NL0006037202	AA0M4E	2,92	181,720	178,1	135,41	34,19	34,23
EUR/JPY MINI Short	NL0006446536	AA1CHV	7,38	153,730	150,6	135,39	13,56	13,60
EUR/JPY MINI Short	NL0006401929	AA088B	4,87	163,150	159,9	135,34	20,55	20,59
EUR/JPY MINI Short	NL0006385130	AA071U	3,94	169,710	166,3	135,34	25,42	25,46
Wechselkurs EUR/USD								
EUR/USD MINI Long	NL0000318855	325096	5,74	1,109	1,132	1,343	17,41	17,46
EUR/USD MINI Long	NL0000318970	326390	7,54	1,165	1,188	1,343	13,27	13,32
EUR/USD MINI Long	NL0000807543	AA0FJK	4,48	1,043	1,064	1,343	22,35	22,40
EUR/USD MINI Short	NL0006381568	AA07Q3	6,92	1,536	1,505	1,342	14,45	14,50
EUR/USD MINI Short	NL0006362014	AA05EE	5,16	1,602	1,570	1,342	19,37	19,42
EUR/USD MINI Short	NL0006044232	AA0NYX	4,09	1,670	1,637	1,342	24,46	24,51
Wechselkurs USD/CNY (Chinesischer Renminbi)								
USD/CNY MINI Short	NL0000211068	ABN0DF	3,96	8,553	7,50	6,83	1,85	1,77
Wechselkurs USD/JPY								
USD/JPY MINI Long	NL0006043564	AA0NWY	4,16	76,650	78,19	100,88	17,91	17,97
USD/JPY MINI Long	NL0000447001	ABN4LM	6,42	85,169	86,90	100,88	11,62	11,68
USD/JPY MINI Long	NL0000446995	ABN4LN	5,33	87,976	89,80	108,29	12,95	13,01
USD/JPY MINI Short	NL0006326274	AA02X3	4,63	122,664	120,22	100,88	16,09	16,15
USD/JPY MINI Short	NL0006021586	AA0MCP	5,95	117,831	115,40	100,88	12,53	12,59
USD/JPY MINI Short	NL0006235665	AA0XLN	8,15	113,279	111,02	100,90	9,15	9,21

Stand: 17. Oktober 2008

Geld und Gold unterscheidet nur ein Buchstabe. Und tausend Chancen auf Rendite.



Produktinformation

Gold gilt nicht nur als Rohstoff, sondern auch als wertstabiles Substitutionsgut für Geld. Gold weist in der Regel eine geringere Korrelation zu Aktien und Anleihen auf. Eine Beimischung des edlen Metalls hilft häufig, in einem Depot in unruhigen Börsenzeiten das Risiko zu reduzieren. Quanto Zertifikate ermöglichen dem Anleger, trotz Dollar-Schwäche an der Wertentwicklung des gelben Metalls oder von Goldminen zu partizipieren. Oder Sie nutzen die ABN AMRO Bonus Zertifikate, Discount Zertifikate und MINI Future Zertifikate auf Gold und weitere Edelmetalle. Machen Sie Gold aus Ihrem Geld. Wir helfen Ihnen gerne dabei.

WKN	Zertifikat	Zertifikatekurs
859 341	Gold Open End	EUR 59,20
A0A B84	Gold Quanto Open End*	EUR 72,04
687 480	AMEX Gold BUGS Open End	EUR 160,11
A0A B83	AMEX Gold BUGS Quanto Open End*	EUR 14,84
AA0 AHA	Junior Gold Miners**	EUR 44,05

*Quanto Zertifikate sind währungsgesichert. Es wird eine variable Währungsabsicherungsgebühr in Abzug gebracht. **Managementgebühr: 1,8% p.a. Stand: 20. Oktober 2008.



Hier erfahren Sie mehr über Zertifikate auf Gold:

Online unter www.rbs.de/markets oder per Telefon +49 (0) 69 26 900 900

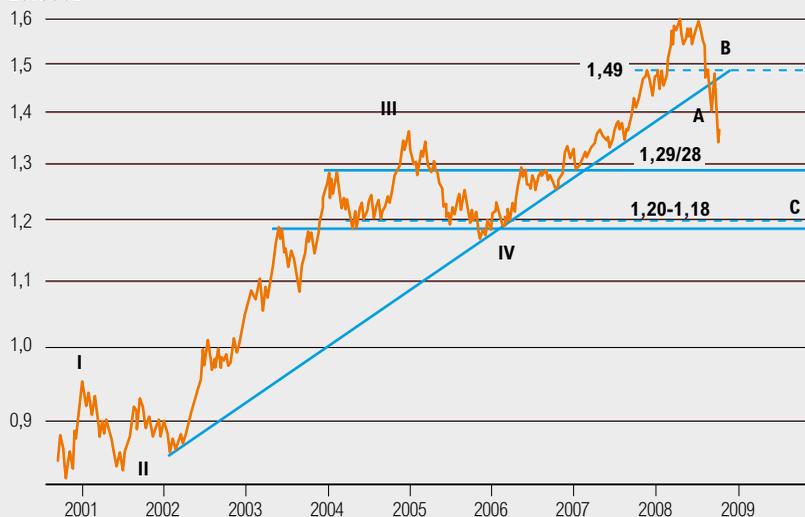
Make it happen™

 **RBS**
The Royal Bank of Scotland

Der allein verbindliche Prospekt ist bei der ABN AMRO Bank N.V. („ABN AMRO“), Niederlassung Deutschland, Theodor-Heuss-Allee 80, 60486 Frankfurt am Main, sowie bei The Royal Bank of Scotland plc („RBS“), Niederlassung Frankfurt, Jungthofstr. 22, 60311 Frankfurt am Main, kostenfrei erhältlich. Kein Vertrieb an US-Personen. Die Rechte an den genannten Indizes sind zugunsten der jeweiligen Inhaber geschützt. RBS handelt in bestimmten Jurisdiktionen als rechtsgeschäftlicher Vertreter der ABN AMRO. ABN AMRO ist ein Tochterunternehmen der The Royal Bank of Scotland Group plc. © The Royal Bank of Scotland plc. Alle Rechte vorbehalten.

Euro/USD

EUR/USD



Dollar weiter im Vormarsch

Der Bruch des langen, bis 2002 reichenden Hausstrends hat die technischen Vorzeichen grundlegend verkehrt. Nicht zuletzt legen auch die „Elliott Waves“ folgendes nahe: mit den Hochs im Frühjahr wurde ein Hausse-Impuls (Wellen I bis V) abgeschlossen und anschließend in ein Korrekturmuster (A, B und C) übergegangen, das die Tendenz auch der kommenden Wochen bestimmen dürfte.

Kein Ende der Euro-Schwäche in Sicht

Ausgenommen temporär möglicher Erholungsversuche muss von einer tendenziell weiteren Aufwertung des Greenbacks ausgegangen werden. Ziel bleiben infolgedessen Werte von 1,28 – 1,20. Dahingehende Entwarnung bleibt einer Rückkehr über 1,49 vorbehalten!

Erster Kurs: 19.09.2000 (0,8514)
 Letzter Kurs: 15.10.2008 (1,3492)

© by Staud Research GmbH 15.10.2008, www.staud-research.de

Euro/GBP

EUR/GBP



Ungebremste Stärke

Weiter im Aufwind befindet sich die Gemeinschaftswährung zum Pfund. Zwar deutet hier vieles auf ein vorübergehendes Verschnaufen in Bereichen um 0,795 hin. Technisch dürfte der Euro sein Potential aber bei weitem noch nicht ausgereizt haben, zumal auch die aktuelle Phase klar trendbestätigende Züge aufweist und mittelfristig von weiteren Hochs über 0,8165 auszugehen ist.

Weitere Avancen wahrscheinlich

Die mittelfristigen Aussichten auf weitere positive Impulse werden durch die gegenwärtige Konsolidierung kaum getrübt. Zunächst kann sich diese noch fortsetzen, im Negativfall bis auf Werte von 0,77. Spätestens hier sind weitere Avancen des Euro mit Ziel 0,86 bis 0,88 zu erwarten.

Erster Kurs: 03.11.1998 (0,6195)
 Letzter Kurs: 15.10.2008 (0,7791)

© by Staud Research GmbH 15.10.2008, www.staud-research.de

Zertifikate

Name	WKN	ISIN	Basispreis	Stopp-Loss-Marke	Hebel	Geld-Brief-Spanne*
EUR/GBP MINI Long	AA0Y7P	NL0006277733	0,71 GBP	0,723 GBP	11,14	0,02 EUR
EUR/GBP MINI Short	AA0Y8F	NL0006277998	0,91 GBP	0,889 GBP	6,00	0,02 EUR
Name	WKN	ISIN	Basispreis	Stopp-Loss-Marke	Hebel	Geld-Brief-Spanne*
EUR/USD MINI Long	326390	NL0000318970	1,165 USD	1,188 USD	7,58	0,05 EUR
EUR/USD MINI Short	AA1B2N	NL0006438855	1,464 USD	1,435 USD	11,00	0,05 EUR

Stand: 17.10.2008; *Indikativ

Euro/ZAR

EUR/ZAR



Kein Ende der Story in Sicht

Der Euro konnte gegenüber dem Rand in den letzten Jahren deutlich an Boden gewinnen. Der noch frische Bruch der um 12,90 gelegenen Hochs kommt dem Startschuss zu einer weiteren Hausse-Etappe gleich und stellt analytisch eines der besten Signale überhaupt dar. Zudem gibt es nun keinerlei technische Widerstände mehr, die den Weg erschweren.

Euro weiter in Front

Momentan sprechen nahezu alle Argumente für eine weitere Aufwertung der Gemeinschaftswährung. Einer Faustregel zufolge ist das nach den neuen Hochs mindestens zu Erwartende ein 10% iger Aufschlag, was Kursziele von 14,50 bedeutet.

Erster Kurs: 13.05.1997 (5,13)
 Letzter Kurs: 15.10.2008 (13,34)

© by Staud Research GmbH 15.10.2008, www.staud-research.de

Euro/TRY

EUR/TRY



Entscheidung steht aus

Seit langem bewegen sich Euro und TRY per Saldo seitwärts. Derzeit gibt es technisch keinerlei Hinweise auf ein Ende dieser Tendenz. Einzig die immer enger werdende Schere aus dem kürzeren Aufwärtstrend und der oberen Begrenzung des Seitwärtskanals bei 1,75 bzw. 2,00 könnte über kurz oder lang eine größere Bewegung zur Folge haben. Analytisch bekommt die Entwicklung der letzten Jahre aber Topbildungscharakter, welcher mit Kursen unter 1,75 an Kontur gewänne.

Keine Impulse in Sicht

Analytisch ist von einer Fortsetzung der unspektakulären Tendenz auszugehen, wobei sich vor allem die zeitliche Waagschale zunehmend gegen die Gemeinschaftswährung neigt. Noch fehlen aber Fakten gegen die jeweils neutralen Prognosepeile.

Erster Kurs: 02.06.2000 (0,578)
 Letzter Kurs: 16.10.2008 (1,8508)

© by Staud Research GmbH 15.10.2008, www.staud-research.de

Zertifikate

Name	WKN	ISIN	Basispreis	Stopp-Loss-Marke	Hebel	Geld-Brief-Spanne*
EUR/TRY MINI Long	AA0NSS	NL0006042137	1,48 TRY	1,583 TRY	3,74	0,02 EUR
EUR/TRY MINI Short	AA00MY	NL0006286957	2,41 TRY	2,235 TRY	5,18	0,02 EUR
Name	WKN	ISIN	Basispreis	Stopp-Loss-Marke	Hebel	Geld-Brief-Spanne*
EUR/ZAR MINI Long	ABN7AX	NL0000627586	6,741 ZAR	7,077 ZAR	2,00	0,05 EUR
EUR/ZAR MINI Long	ABN7AY	NL0000627594	8,087 ZAR	8,491 ZAR	2,50	0,05 EUR

Stand: 17.10.2008; *Indikativ

Renditepapiere sind gefragt

Die Rohstoff-Baisse erhöht den Handlungsspielraum der Notenbanken. In einer konzertierten Aktion wurden in den führenden Industrieländern die Leitzinsen gesenkt.



Anfang Oktober reduzierte die EZB den wichtigsten Leitzins zur Versorgung der Kreditwirtschaft mit Zentralbankgeld um 0,5 Prozentpunkte auf 3,75 Prozent. Die Zentralbanken befanden sich in der Zwickmühle: Zwar hätten die obersten europäischen Währungshüter schon früher der Wirtschaft sicherlich gerne mit einer Zinssenkung unter die Arme gegriffen. Doch angesichts der ausufernden Inflation, die aufgrund steigender Energie- und Nahrungsmittelpreise an Fahrt gewann, waren den Zentralbanken eigentlich die Hände gebunden.

Um die Inflation in den Griff zu bekommen, hat EZB-Chef Jean-Claude

Trichet im Sommer sogar den Leitzins von vier auf 4,25 Prozent nach oben geschraubt, was von Experten heftig kritisiert worden war. Statt des angestrebten EZB-Inflationswerts in Höhe von „nahe, aber unter zwei Prozent“ lag die Teuerungsrate im Euro-Raum im Mai, Juni und Juli bei vier Prozent. Die amerikanische Notenbank FED, die sich einem dualen Mandat der Konjunktur und Preisstabilität verpflichtet hat, hatte den Zins bereits auf zwei Prozent gesenkt. Die EZB richtete dagegen ihr Augenmerk in erster Linie auf Preisstabilität, was sich auch an dem höheren Leitzins ablesen lässt.

Die Anzeichen, dass das Pendel langsam in Richtung Konjunktursorgen ausschlägt, mehrten sich jedoch. Erstmals seit Beginn der Währungsunion schrumpfte, basierend auf Quartalszahlen, das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Euro-Raum. Und die in der Folge veröffentlichten Konjunkturdaten deuten auf Rezession in mehreren Mitgliedsländern hin. So fiel das Industrievertrauen im Euro-Raum im August auf das niedrigste Niveau seit rund drei Jahren. Die kurz danach veröffentlichten Daten zur Industrieproduktion im Euroraum bestätigen die pessimistische Einstellung.

Die Geschäftserwartungen der deutschen Unternehmen machen ebenfalls wenig Mut. Der Einbruch bei den Erwartungen in den letzten fünf Monaten deutet auf einen starken Rückgang der Investitionen hin. Bisher schlug sich ein Investitionsrückgang mit einer Verzögerung von rund drei Quartalen auf dem Arbeitsmarkt nieder. „Die Wirtschaft des Euro-Raums durchlebt derzeit eine Zeit der Konjunkturabschwächung“, erklärte Trichet. Ent-

Staatsanleihen im Überblick

Anleihe	Futurekontrakt	Stand	Perf. 2008	Perf. 5 Jahre	Rendite
Deutsche Staatsanleihen	Bund Future Kontrakt	114,65	1,36	1,49	4,04
Deutsche Staatsanleihen	Buxl Future Kontrakt	91,52	1,17	8,07	4,51
Schweizer Staatsanleihen	Swiss Federal Bond Kontrakt	124,67	1,09	-2,62	2,98
US-Staatsanleihen	T-Note Future Kontrakt	112,73	-0,58	0,29	3,87
US-Staatsanleihen	T-Bond Future Kontrakt	115,81	-0,48	7,11	4,14
Japanische Staatsanleihen	JGB Future Kontrakt	137,38	0,42	0,42	1,53

Quelle: Bloomberg; Stand: 13.10.2008

sprechend revidierte die EZB ihre Wachstumsprognose für 2008 von 1,8 auf 1,4 Prozent nach unten. Und im kommenden Jahr erwartet die EZB statt eines Wachstums von 1,5 Prozent ein Plus von 1,2 Prozent beim Bruttoinlandsprodukt, Tendenz fallend.

Zunehmende Konjunktursorgen. Zur Überraschung vieler Experten wurde auch die Inflationsprognose korrigiert – und zwar zunächst noch oben. Wegen der anhaltend hohen Energie- und Lebensmittelpreise erhöhte sich die Inflationsprognose in diesem Jahr von 3,4 auf 3,5 Prozentpunkte. Für das kommende Jahr revidierten die Währungshüter ihre Vorhersage aber von 2,6 auf knapp 2,0 Prozent. Die ersten Auswirkungen der zurückgehenden Rohstoffpreise sind bereits sichtbar. Im September fiel die Inflationsrate im Euro-Raum von 3,8 auf 3,6 Prozent. Volkswirte waren mit Hilfe einer Simultanrechnung zu dem Ergebnis gekommen, dass die ursprünglich von der EZB prognostizierte Inflationsrate von 2,6 Prozent für 2009 realistisch sei, wenn die Energiepreise bis Ende 2009 stagnieren und Dienstleistungen, Nahrungsmittel sowie Industriegüter den gleichen Preisanstieg aufweisen würden wie im Durchschnitt der letzten zwölf Monate. Diese Annahme ist aber wahrscheinlich aufgrund weiter fallender Nahrungsmittelpreise nicht haltbar.

Abnehmende Inflationsbedenken. Die Zinssenkung im Oktober war das Ergebnis der absteigenden Tendenz der Inflationsrate. „Wir können den Märkten sagen, dass wir wieder die Kontrolle über die mittelfristige Preisstabilität haben“, sagte EZB-Präsident Jean-Claude Trichet im französischen Fernsehen. Daher sei die Zinssenkung möglich geworden. Während die EZB noch zögerte, hatte die australische Notenbank bereits gehandelt und den Geldhahn geöffnet. Anfang September wurden die Leitzinsen das erste Mal seit sieben Jahren gesenkt – und zwar von 7,25 auf 7,0 Prozent. Wenige Tage später machte auch die neuseeländische Zentralbank Nägel mit Köpfen, der Schlüsselzins wurde um 50 Basispunkte

Bund Future und Anleiherendite



Sinkende Zinsen, steigende Anleihen

Der Bund Future bezieht sich auf deutsche Staatsanleihen mit einer Laufzeit von 8,5 bis 10,5 Jahren. Fällt der Zins, steigt der Preis der Anleihen. Von Mitte 2007 bis März 2008 fielen die Zinsen und der Bund Future stieg. Derzeit warten die Investoren gespannt, ob die abkühlende Konjunktur in den kommenden Monaten für einen weiteren Zinsschub sorgt. Die Folge wären weiter steigende Anleihepreise.

Quelle: Bloomberg



auf 7,50 Prozent nach unten geschraubt. Erst am 9. Oktober lockerten die sechs großen Industrienationen ihre Geldpolitik angesichts des jüngsten Bankencrashes. Die FED erwirkte eine Zinssenkung von 2,00 auf 1,50 Prozent, Großbritannien von 5,0 auf 4,5 Prozent und die Schweiz von 2,75 auf 2,50 Prozent. Die Nationalbanken Schwedens und Kanadas nahmen auch an der Zinssenkungsrunde teil. Sogar China drehte am gleichen Tag an der Zinsschraube und schnitt 0,27 Punkte vom Leitzins ab. Ende Oktober folgte sogar Indien mit einer Reduzierung der Refinanzierungsrate um 100 Punkte auf 8,00 Prozent.

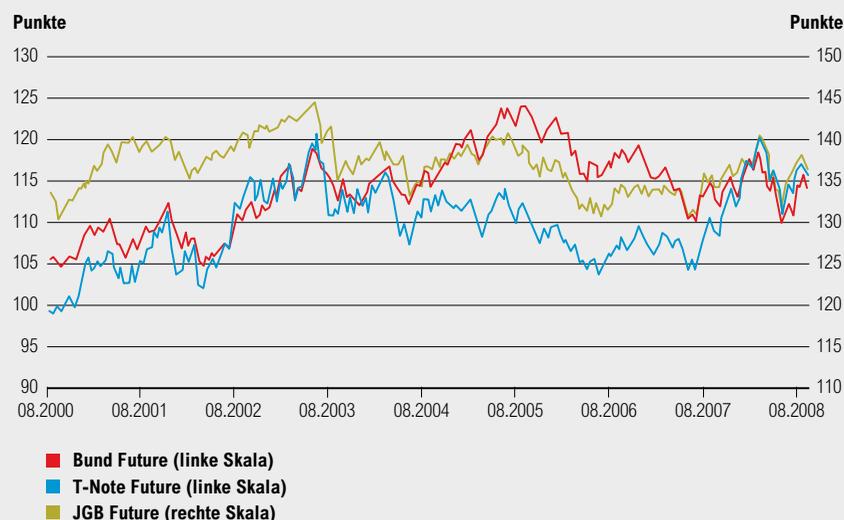
Dieser Schritt könnte dem Bund Future, der seit Ende Juli bereits knapp 5 Prozent Boden gut gemacht hat, einen zusätzlichen Schub verleihen. Spekulativ orientierte Anleger, die mit einer weiterschrumpfenden Inflationsrate rechnen, können mit Hilfe von MINI Long Zertifikaten einen Anstieg des Bund Futures hebeln. Sie sollten jedoch einen Blick auf die Höhe der Stop-Loss-Marke werfen. Berührt der Bund Future diese Marke, endet die Laufzeit des Zertifikats. Inhaber des Zertifikats erhalten dann nur noch einen Restwert zurück.

Gefragte Staatsanleihen. Bereits im April hatte BoE-Chef Mervin King den Leitzins um 0,25 Prozentpunkte auf 5,0 Prozent gesenkt. Anders als die europäischen Zentralbanker hielten es die BoE-Volkswirte schon damals für möglich, dass die Inflation in den kommenden zwei Jahren auf unter zwei Prozent fällt. Die Aussagen zur Wirtschaftsentwicklung der BoE-Oberen spülten zusätzliche Zinsspekulationen in den Markt. Nachdem das Bruttoinlandsprodukt für das zweite Quartal auf Stagnation nach unten revidiert wurde, rechnen die Notenbanker auch künftig mit einem flachen Wachstum. „Wir werden wahrscheinlich drei oder vier Quartale negativen Wachstums haben“, schätzt David Blanchflower, Ökonomie-Professor und Mitglied des geldpolitischen Ausschusses der BoE.

Probleme bereitet der britischen Wirtschaft vor allem der Immobilienmarkt. Die Häuserpreise, die sich derzeit im freien Fall befinden – nach dem britischen Immobilienfinanzierer Nationwide verliert ein durchschnittliches Haus pro Tag derzeit 150 Pfund an Wert – belasten vor allem den Konsum. Während den Briten, die zur Hausfinanzierung häufig nur kurzfristige Kredite aufnehmen, der haussierende Immobilienmarkt in der Vergangenheit in die Hände spielte, erleben sie nun das Gegenteil.

Da bei jeder Kreditverlängerung das Eigenheim neu bewertet wird, werden die Besitzer aufgrund der fallenden Hauspreise theoretisch immer ärmer. Das hinterlässt bei den ansonsten so konsumfreudigen Briten deutliche Spuren. Gepaart mit der prognostizierten Inflationsberuhigung ist die Wahrscheinlichkeit, dass die britischen Notenbanker die Leitzinsen schon bald erneut nach unten schrauben werden, recht hoch. Mit den neuen Gilt Future MINI Long und Short Zertifikaten können Anleger an steigenden und fallenden Kursen britischer Staatsanleihen mit einer Laufzeit von zehn Jahren partizipieren. Mit MINI Long Zertifikaten setzen Anleger auf einen anhaltenden Anstieg des Gilt Future – seit Mitte Juni kletterte das Rentenbarometer bereits um mehr als fünf auf aktuell rund 109 Punkte.

Entwicklung der Anleihe Futures

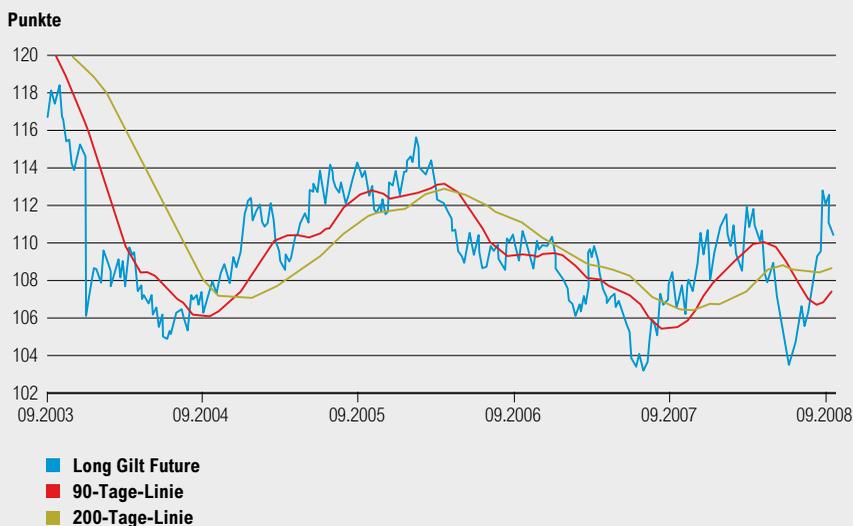


Enge parallele Entwicklung

Die enge Entwicklung der Futures auf Staatsanleihen in Japan, den USA und Deutschland zeigt, dass es eine enge Korrelation der wirtschaftlichen Entwicklung in den Ländern gibt. Eine Verschlimmerung der Krise im Finanzsystem würde die gesamte Weltwirtschaft nach unten ziehen. Die Regierungen arbeiten daher zusammen, um eine Bankenkrise abzuwenden. Allerdings dürfte die Mischung aus Kreditausfällen und fallenden Immobilienpreisen die Konjunktur längerfristig dämpfen.

Quelle: Bloomberg

Future auf britische Staatsanleihen



Geldpolitische Lockerung

Bei der Bank of England steht mittlerweile die Konjunktur im Mittelpunkt. Eine klare Mehrheit verwarf im September noch die Möglichkeit von Leitzinserhöhungen. Schon bald darauf erwirkte die BoE trotz der derzeitigen Inflationsrate von über vier Prozent aber eine Zinssenkung, und zwar im Rahmen der konzertierten Zinssenkungsrunde der führenden Industrieländer.

Quelle: Bloomberg

MINI Future Zertifikate auf Anleihe Futures

Name	ISIN	WKN	Hebel	Finanz.level	Stop Loss	Preis	Geldkurs	Briefkurs
BUND Future MINI Long	NL0000300440	237759	18,26	107,38	109,50	113,60	6,49	6,51
BUND Future MINI Long	NL0000789618	AAQJLV	15,39	106,22	108,30	113,60	7,67	7,69
BUND Future MINI Long	NL0000319283	328539	11,95	104,09	106,10	113,60	9,80	9,82
BUND Future MINI Short	NL0000195097	ABN1BE	15,91	120,74	118,40	113,60	6,98	7,00
BUND Future MINI Short	NL0006256943	AAQYFH	19,03	119,57	117,28	113,60	5,87	5,89
Gilt Future MINI Long	NL0006400301	AA081H	16,30	103,72	106,75	110,50	9,02	9,12
Gilt Future MINI Long	NL0006400319	AA081J	11,17	100,61	103,55	110,50	12,96	13,06
Gilt Future MINI Short	NL0006400327	AA081K	17,63	116,77	113,35	110,50	7,62	7,67
Gilt Future MINI Short	NL0006400335	AA081L	9,21	122,60	119,01	110,60	15,14	15,19
JGB Future MINI Long	NL0006251522	AA0XOT	15,51	128,26	132,10	137,00	5,65	5,73
JGB Future MINI Long	NL0000413698	ABN2BH	12,10	125,77	129,50	137,00	7,25	7,33
JGB Future MINI Long	NL0006387847	AA08B9	22,35	130,87	134,70	137,00	3,99	4,07
JGB Future MINI Short	NL0000774669	AA0EE0	16,98	145,07	140,83	137,00	5,11	5,19
JGB Future MINI Short	NL0000774677	AA0EE1	11,63	148,78	144,42	137,00	7,49	7,57
Swiss FB Future MINI Long	NL0000830933	AAQJYM	15,80	117,18	119,50	124,90	5,08	5,28
Swiss FB Future MINI Long	NL0000857050	AA0HWM	11,13	113,68	115,90	124,90	7,28	7,48
Swiss FB Future MINI Short	NL0000180594	ABN32E	15,48	132,97	130,40	124,90	4,76	4,96
Swiss FB Future MINI Short	NL0000180586	ABN32D	22,83	130,37	127,80	124,90	3,17	3,27
T-Note MINI Long	NL0006119323	AA0POX	10,12	103,72	105,68	115,10	7,74	7,79
T-Note MINI Long	NL0006387813	AA08B6	22,91	110,08	113,25	115,10	3,41	3,46
T-Note MINI Long	NL0006331571	AA029W	15,99	107,90	111,01	115,10	4,90	4,95
T-Note MINI Short	NL0000758779	AA0DAP	17,35	121,74	119,44	115,10	4,55	4,60
T-Note MINI Short	NL0006044620	AA0NZ2	12,52	124,29	121,95	115,10	6,30	6,35

Mit diesen MINI Future Zertifikaten können Investoren die Kursbewegungen an den Anleihemärkten deutlich hebeln. Ein Hebel von 20 bedeutet, dass eine Kursbewegung des Anleihe Futures von einem Prozent zu einer Kursbewegung des MINI Futures von 20 Prozent führt. Mit MINI Long Zertifikaten können Anleger auf steigende Anleihepreise, mit MINI Short Zertifikaten auf fallende Anleihepreise setzen. Wer hier einsteigt, sollte jedoch die Stop Loss Marke beachten. Berührt der jeweilige Future diese Marke, endet die Laufzeit des Zertifikats. Die Investoren erhalten in diesem Fall nur noch den Restwert zurück.

Stand: 24.09.2008

Immobilienpreise befinden sich im **freien Fall**.

Bund Future

Punkte



Den Zenit gesehen

So beeindruckend der im Sommer begonnene Anstieg auch ist, analytisch weist er zahlreiche Mängel auf. Problematisch ist vor allem dessen Struktur, die klar in Richtung einer „Bear Market Rallye“ geht. Hinzu kommt, dass die jüngsten Bewegungshochs mit negativen Divergenzen der Tages- und Wochenindikatoren einhergehen, was ebenfalls zur Vorsicht mahnt!

Weitere Abschlüge programmiert

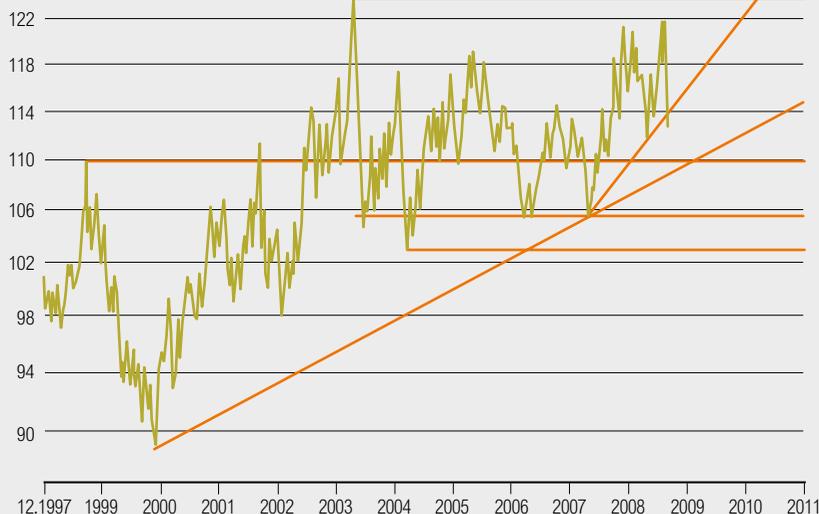
Nach dem Scheitern am langfristigen Konsolidierungstrend dürfte weitere Schwäche schwer zu vermeiden sein. Daran kann selbst eine in der Zone 114,20-113,40 kurzzeitig mögliche Stabilisierungschance kaum etwas ändern. Das mit Abstand wahrscheinlichste Szenario sind weiter nachgebende Notierungen, in deren Folge von einem Test der Auffangzone 110 bis 109,20 auszugehen ist.

Erster Kurs: 10.09.2001 (98,31)
 Letzter Kurs: 17.10.2008 (114,65)

© by Staud Research GmbH 09.10.2008, www.staud-research.de

T-Bond Future

Punkte



Bären vor Machtübernahme

Als nachhaltig gescheitert muss der Anlauf an die im Bereich 123/124 markierten Highs angesehen werden. Parallel dazu zeigen sich die Tages- und Wochenindikatoren in einer negativen Verfassung, noch verstärkt durch den Bruch des im Frühjahr 2007 begonnenen Aufwärtstrends.

Chance-Risiko-Verhältnis stark getrübt

Kurzfristig dürfte der Kontrakt weiter unter Druck bleiben und die nächste markante Unterstützungsmarke bei 110 ansteuern. Mehr als eine temporäre Stabilisierung ist hier jedoch nicht zu erwarten. Vielmehr ist auch der langfristige Hausstrend gefährdet, dessen Bruch die Supports 105,80/103,25 auf den Plan rufen würde.

Erster Kurs: 31.12.1997 (98,24)
 Letzter Kurs: 17.10.2008 (112,81)

© by Staud Research GmbH 09.10.2008, www.staud-research.de

Zertifikat

Name	WKN	ISIN	Basispreis	Stopp-Loss-Marke	Hebel	Geld-Brief-Spanne*
BUND Future MINI Long	AA0JLV	NL0000789618	106,32 EUR	108,40 EUR	13,54	0,03 EUR
BUND Future MINI Short	ABN2TC	NL0000196210	123,52 EUR	121,10 EUR	13,17	0,03 EUR
Name	WKN	ISIN	Basispreis	Stopp-Loss-Marke	Hebel	Geld-Brief-Spanne*
T-Bond MINI Long	AA0MU2	NL0006027542	104,643 USD	107,69 USD	13,52	0,10 EUR
T-Bond MINI Short	AA0DAF	NL0000758696	127,937 USD	124,20 USD	7,51	0,10 EUR

Stand: 17.10.2008, *Indikativ

JGB Future

Punkte



Große Wende im Gang

Auch in Fernost stehen die Kapitalmärkte im Zeichen anziehender Renditen und damit eines rückläufigen JGB Futures. Dieser dürfte mit dem Anlauf an die Widerstandszone von 139,50 bis 141,25 seine Hochs für einige Zeit gesehen haben, zumal auch hier gewichtige Umkehrsignale von Indikatorenseite vorliegen. Parallel zum T-Bond zeichnet sich auch hier eine langfristige Top-Formation ab.

Weitere Abschlüge programmiert

Zunächst ist von einem Test der Auffangzone 132-131 auszugehen, in deren Nähe eine Unterbrechung der Korrektur denkbar ist. Darüber hinaus sind dann weitere Abschlüge und eine Rückbildung auf die massive Unterstützung von 128,50 wahrscheinlich.

Erster Kurs: 19.06.1996 (118,27)

Letzter Kurs: 17.10.2008 (135,80)

© by Staud Research GmbH 09.10.2008, www.staud-research.de

Swiss Fed Gov. Bond

Punkte



Gescheiterter Ausbruch

Dem Ausbruch über den Abwärtstrend und dem Scheitern am Widerstand von 128,90 folgte eine Rückkehr in den alten Abwärtstrend. Der vorläufig gescheiterte Versuch eines Ausbruchs über den Abwärtstrend ging mit einer positiven Bestätigung durch die Tagesindikatoren einher.

Konsolidierung

Wir rechnen zunächst mit einem Rückgang bis in die von 122,90 bis 121,60 reichende Unterstützungszone. Anschließend sollten die Bullen einen weiteren Versuch unternehmen, die Stauzone von 128,90 anzugehen. Mit massiven Verwerfungen ist bei Kursen unter unserem Stop-Loss von 120,10 zu rechnen.

Erster Kurs: 02.07.2003 (123,18)

Letzter Kurs: 15.10.2008 (123,83)

© by Staud Research GmbH 09.10.2008, www.staud-research.de

Zertifikat

Name	WKN	ISIN	Basispreis	Stopp-Loss-Marke	Hebel	Geld-Brief-Spanne*
JGB Future MINI Long	328720	NL0000319358	122,56 JPY	126,20 JPY	10,33	0,15 EUR
JGB Future MINI Short	AA0EE1	NL0000774677	148,64 JPY	144,24 JPY	10,49	0,15 EUR
Name	WKN	ISIN	Basispreis	Stopp-Loss-Marke	Hebel	Geld-Brief-Spanne*
Swiss FB Future MINI Long	AAQJYM	NL0000830933	117,30 CHF	119,60 CHF	17,52	0,20 EUR
Swiss FB Future MINI Short	ABN32E	NL0000180594	132,84 CHF	130,20 CHF	14,74	0,20 EUR

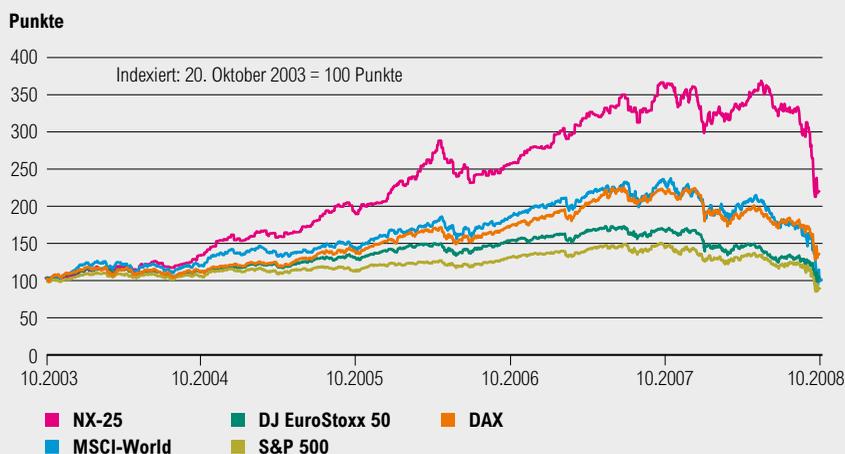
Stand: 17.10.2008, *Indikativ

Ethisch und ökologisch korrekt investieren

Die neuen Open Ends auf den PPVX 30 und NX 25 sind ein überzeugender Beweis dafür, dass sich Ökologie und Profit nicht zwingend ausschließen müssen.

Naturaktienindex NX-25

Der Naturaktienindex NX-25 im Vergleich



Solide Outperformance

Der NX-25 Index des Wiener Börseninformationsdienstes ÖKO INVEST zeigt, dass sich Ökologie und Profit nicht widersprechen. Der NX-25 Index legte seit Oktober 2003 auf Eurobasis um rund 115 Prozent zu. Damit entwickelte sich der Index, der aus ethisch und ökologisch vorbildlich agierenden Unternehmen besteht, deutlich besser als der MSCI World Aktienindex.

Quelle: Bloomberg

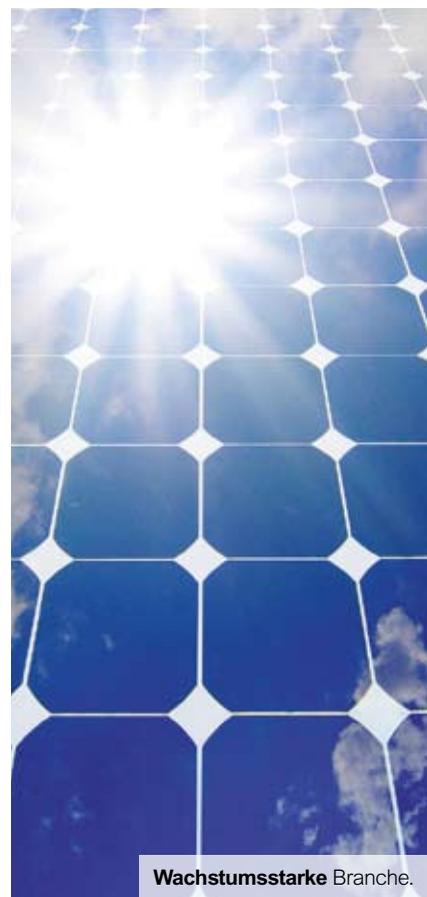
Der Schutz der Umwelt gilt mittlerweile als Herausforderung für das 21. Jahrhundert. Die Politiker sehen darin mittlerweile eine der zentralen Aufgaben des Staates. Prof. Dr. Klaus Töpfer, der frühere Chef des UN-Umweltprogramms und Bundesumweltminister a.D., traf dazu eine für Investoren interessante Aussage: „Es ist unübersehbar geworden, dass nicht das Finanz- und nicht das Humankapital, sondern das Umweltkapital immer mehr zum Engpassfaktor für die weitere wirtschaftliche Entwicklung wird.“

Wenn es um eine Investitionsentscheidung geht, stehen bei vielen Investoren nicht nur die Umwelt, sondern auch der Mensch im Fokus. Schließlich spielen neben Umweltthemen auch ein sozialer

Umgang mit Mitarbeitern und nachhaltige Beziehungen mit Lieferanten und Kunden eine wichtige Rolle, um als Unternehmen geschäftlich dauerhaft erfolgreich zu agieren. Das zeigt auch der Blick auf die Entwicklung des NX-25 Index. Der Index performte in den vergangenen fünf Jahren zahlreiche Indizes aus Industrieländern und auch den MSCI Weltindex deutlich aus.

Mit dem Open End Zertifikat auf den NX-25 Index können Anleger an der Entwicklung von 25 internationalen Naturaktien partizipieren. Der Photon-Photovoltaik-Aktienindex (PPVX), auf den die ABN AMRO Bank N.V. auch ein Open End Zertifikat anbietet, setzt sich ausschließlich aus Solarpapieren zusammen. Der

NX-25 Index kann auf eine eindrucksvolle Vergangenheitsentwicklung zurückblicken (siehe Chart). Der NX-25 enthält 25 nach ethisch-ökologischen Kriterien ausgewählte und nach Ländern und verschiedenen Branchen gestreute Aktien. Daraus resultiert eine bessere Risikostreuung. Die Entwicklung des Index und seiner 25 Indexmitglieder wird im Printmedium „ÖKO-INVEST“ publiziert. Der NX-25 Index basiert auf US-Dollar. Damit unterliegt der Preis des Zertifikats Wechselkursschwankungen.



Wachstumsstarke Branche.

Mitglieder im NX-25 Aktienindex

Aktie	Anteil im Index
SEVERN TRENT PLC	3,57%
SUNOPTA INC.	2,33%
BWT AG	2,35%
GRONTMIJ N.V.	4,24%
MAYR-MELNHOF KARTON AG	2,98%
TOMRA SYSTEMS ASA	4,50%
VESTAS WIND SYSTEMS A/S	5,76%
SOLARWORLD AG	3,79%
KURITA WATER INDUSTRIES LTD.	4,90%
GEBERIT AG	4,42%
RICOH CO. LTD.	3,55%
SHIMANO INC.	4,75%
BOIRON S.A.	4,56%
GEOX S.P.A.	2,34%
INIT INNOVATION IN TRAFFIC SYSTEMS AG	3,99%
UMWELTBANK AG	3,42%
ENERGY CONVERSION DEVICES INC.	10,31%
PRECIOUS WOODS HOLDING AG	3,28%
GAIAM INC.	2,15%
GREEN MOUNTAIN COFFEE ROASTERS INC.	3,59%
INTERFACE INC. CL A	3,21%
KANSAS CITY SOUTHERN	6,15%
HERMAN MILLER INC.	4,04%
ORMAT TECHNOLOGIES INC.	3,92%
WHOLE FOODS MARKET INC.	1,90%

Stand: 22.08.2008

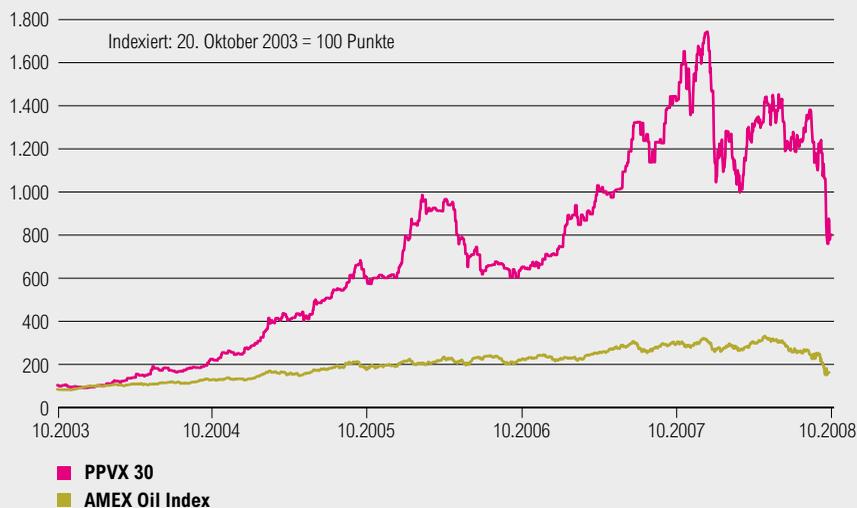
An der Indexentwicklung ohne Laufzeitbegrenzung partizipieren. Das Open End Zertifikat auf den NX-25 Index weist folgende Ausstattungsmerkmale auf:

Kennzahlen des Zertifikats**Naturaktien Index (NX-25) Open End Zertifikat**

WKN:	AA04SP
ISIN	DE000AA04SP7
Bloomberg	NX25
Reuters	.NX25
Managementgebühr p.a.	--
Geld-Brief-Spanne:	1,50 %
Indexberechner	ÖKO-INVEST Verlag

Chancen und Risiken

Chancen	Risiken
Partizipation am NX-25 Index, einem breiten Index bestehend aus Aktien nachhaltig wirtschaftender Unternehmen.	Aktienindizes unterliegen höheren Kursschwankungen.
Das Zertifikat bietet die Möglichkeit, am Trend zum nachhaltigen Investieren zu profitieren.	Der Preis des Zertifikats wird von Wechselkursschwankungen beeinflusst.

Der Solar-Aktienindex PPVX**Der Photon Photovoltaik Aktienindex****Punkte****Solide Outperformance**

Der PPVX 30 Aktienindex des Wiener Börseninformationsdienstes ÖKO INVEST zeigt, dass sich Ökologie und Profit nicht widersprechen. Der PPVX 30 legte seit Oktober 2003 um rund 800 Prozent zu. Damit entwickelte sich der Index deutlich besser als der AMEX Oil Index, in dem die großen Ölkonzerne der Welt enthalten sind.

Quelle: Bloomberg

Sonnenschein für Ihr Depot. Die Phase, in der die jährlichen Neufunde von Erdgas und Öl über dem jährlichen Verbrauch dieser Rohstoffe lag, geht zu Ende. Regenerative Energielieferanten werden in Zukunft einen Großteil der weltweiten Energieversorgung übernehmen. Neben der

Energieerzeugung mit Hilfe von Wind und Wasser dürfte die Sonnenenergie an Bedeutung gewinnen. Das Potenzial der Solarenergie ist enorm. Die Energie, die in Form von Sonnenstrahlen jedes Jahr auf die Erde trifft, entspricht dem 10.000fachen des jährlichen Primärenergiebe-

**Energie für Ihr Depot.**

Mitglieder im PPVX 30 Aktienindex

Aktie	Gewicht im Index
SOLARWORLD AG	3,31%
MOTECH INDUSTRIES INC.	0,23%
CONERGY AG	0,51%
SOLON AG FUER SOLARTECHNIK	2,37%
RENEWABLE ENERGY CORP. ASA	2,00%
E-TON SOLAR TECH. CO. LTD.	0,34%
Q-CELLS AG	6,30%
ERSOL SOLAR ENERGY AG	7,59%
MEYER BURGER TECHNOLOGY AG	10,64%
SOLARIA ENERGIA Y MEDIO AMBIENTE S.A.	0,39%
CENTROTHERM PHOTOVOLTAICS AG	3,12%
CANADIAN SOLAR INC.	1,20%
PV CRYSTALOX SOLAR PLC	0,17%
RENESOLA LTD.	0,34%
ROTH & RAU AG	7,20%
MANZ AUTOMATION AG	7,52%
SMA SOLAR TECHNOLOGY AG	4,66%
ENERGY CONVERSION DEVICES INC.	3,98%
EVERGREEN SOLAR INC.	0,36%
FIRST SOLAR INC.	21,28%
JA SOLAR HOLDINGS CO. LTD. ADS	0,90%
SOLARGIGA ENERGY HOLDINGS LTD.	0,02%
GINTECH ENERGY CORP.	0,27%
SOLARFUN POWER HOLDINGS CO. LTD. ADS	0,74%
SUNPOWER CORP. CL A	6,06%
SUNTECH POWER HOLDINGS CO. LTD. ADS	2,93%
TRINA SOLAR LTD. ADS	1,66%
LDK SOLAR CO. LTD. ADS	2,30%
YINGLI GREEN ENERGY HOLDING CO. LTD. ADS	0,90%
GT SOLAR INTERNATIONAL INC.	0,70%

Stand: 22.08.08

Am Potential der Solarenergie partizipieren. Die Solarzellenproduktion wird gegenwärtig von immensen staatlichen Subventionen unterstützt. Zahlreiche Länder haben die Energiegewinnung durch Sonneneinstrahlung als eine Zukunftsindustrie entdeckt. Eine Reduzierung oder gar Rücknahme der staatlichen Unterstützung ist unwahrscheinlich. Sowohl die eingegangenen Verpflichtungen aus dem Kyoto-Protokoll zur Emissionsverminderung, als auch die wirtschaftlichen Implikationen für den deutschen Wirtschaftsstandort, sprechen dagegen. Mittlerweile gibt es in Deutschland mehr als 10.000 im Solarbereich tätige Unternehmen, die mit ihren über 50.000 Arbeitnehmern einen Jahresumsatz von rund 5 Milliarden Euro erwirtschafteten. Dass es sich bei Photovoltaik um eine Wachstumsindustrie handelt, zeigt der Blick auf den Chart. Der Index stieg in den vergangenen fünf Jahren deutlich an.

Aufbau des Solar-Aktienindex PPVX 30. Mit dem Open End Zertifikat auf den PPVX 30 Aktienindex können Anleger an der Entwicklung von 30 Solaraktien partizipieren. Der PPVX 30 Index kann auf eine eindrucksvolle Vergangenheitsentwicklung zurückblicken (siehe Chart). Die

Entwicklung des Index und seiner 30 Indexmitglieder wird im Printmedium „ÖKO-INVEST“ publiziert. Der PPVX 30 Index basiert auf Euro.

An der Indexentwicklung ohne Laufzeitbegrenzung partizipieren. Das Open End Zertifikat auf den PPVX 30 Index weist folgende Ausstattungsmerkmale auf:

Kennzahlen des Zertifikats

Photon Photovoltaik Index (PPVX-30)

Open End Zertifikat

WKN:	AA04SQ
ISIN	DE000AA04SQ5
Bloomberg	PPVX30
Reuters	.PPVX30
Managementgebühr p.a.	1,00 %
Geld-Brief-Spanne:	1,50 %
Indexberechner	ÖKO-INVEST Verlag

Chancen und Risiken

Chancen	Risiken
Partizipation an der Entwicklung des PPVX 30, eines Index bestehend aus wachstumsstarken Solarwerten	Aktienindizes auf Branchen unterliegen in der Regel sehr hohen Kursschwankungen.
Das Zertifikat bietet die Möglichkeit, am steigenden Bedarf regenerativer Energie zu profitieren	Einige Aktien innerhalb des Index notieren in Fremdwährung. Das Zertifikat unterliegt damit indirekt Wechselkurschwankungen.

darfs der gesamten Welt und kann somit als praktisch unerschöpflich betrachtet werden.

Sonnenenergie lässt sich im Wesentlichen auf zwei Arten nutzen. Die Methode, Strahlen in Sonnenkollektoren aufzufangen und anschließend die Wärme zu Heizzwecken an Flüssigkeit weiterzugeben, wird als Solarthermik bezeichnet. Dieser Bereich ist stark fragmentiert. Bei der zweiten Nutzungsart von Sonnenenergie, der Photovoltaik, wird Sonnenwärme in elektrische Energie umgewandelt. Dieser Bereich, auf den sich der PPVX 30 Aktienindex bezieht, weist gegenwärtig hohe Wachstumsraten auf. Die Verbesserung des Wirkungsgrads der Solaranlagen trug in den Vorjahren dazu bei, dass sich die Stromerzeugung aus Photovoltaik weltweit deutlich erhöht hat.



Steigende Nachfrage nach ökologischen Investments.

MINI Future Zertifikate

Kleiner Einsatz – große Wirkung

Flexibel agieren lautet derzeit das Motto an den Börsen. Mit MINI Future Zertifikaten können Anleger auf steigende und fallende Kurse an den Börsen setzen.

Auf diese Börsenregel ist meist Verlass: Steigen die Aktien, fällt die Volatilität. Grund: Die Aufwärtsbewegung an den Aktienmärkten verläuft meist in ruhigen Bahnen. Abwärts geht es dagegen an den Märkten wie auch im Leben schneller. Und das führt zu einem Anstieg der Kursschwankungsintensität oder Volatilität. Optionsscheine, mit denen Investoren Kursänderungen hebeln können, verlieren dann an Attraktivität. Denn die höhere implizite Volatilität führt zu einer Verteuerung ihrer Preise. Der Grund: Bei einem Warrant ist die maximale Höhe des Verlustes auf den Optionspreis begrenzt. Dieser ist verloren, wenn bei einem Call (Put) der Aktienkurs am Laufzeitende unter (über) dem Basispreis notiert. Dagegen steht ein unbegrenztes Gewinnpotential, dessen Höhe in Phasen stärkerer Kursschwankungen von Marktteilnehmern als größer eingestuft wird. Sie sind daher bereit, einen höheren Preis zu zahlen. Fällt die Volatilität danach wieder auf ein Normalmaß zurück, wirkt sich das negativ auf die Preise der Optionsscheine aus.

Zu Beginn der Baisse im Jahr 2001, als die Volatilität enorm anstieg und die



Wie Anleger den **richtigen Hebel** ansetzen können.

Scheine teuer wurden, emittierte unser Zertifikateteam die ersten Turbo Zertifikate. Innerhalb kurzer Zeit entwickelten sich die Turbo Zertifikate zu einer ernsthaften Konkurrenz für Optionsscheine. Die Anleger nahmen den Vorteil einer transparenten Kursbildung und der von der Volatilität unabhängigen Preisbildung gern an. Verändert sich der Kurs des Basisobjekts um einen gewissen Betrag, vollziehen die

neuen Hebelzertifikate diese Kursänderung basierend auf dem vereinbarten Bezugsverhältnis nach.

Transparente Preisbildung. 2002 folgte eine Weiterentwicklung des Turbos: Das MINI Future Zertifikat. Diese ermöglichen dem Anleger, ohne Laufzeitbegrenzung gehebelt an der Wertentwicklung von Aktien, Indizes, Rohstoffen und Währungen zu partizipieren. MINI Future Zertifikate kombinieren die Einfachheit von Open End Indexzertifikaten mit der Hebelwirkung von Turbo Zertifikaten. Der Preis eines MINI Future Zertifikats entspricht immer dem inneren Wert zuzüglich der marktüblichen Geld-Brief-Spanne. Der innere Wert eines MINI Futures Long Zertifikat, mit dem Anleger auf steigende Kurse setzen können, errechnet sich aus dem Preis des Basisobjekts minus dem Finanzierungslevel, einem eingebauten Kredit, der für Hebelwirkung sorgt. Beim MINI Future Short Zertifikat, das von fallenden Kursen profitiert, entspricht der innere Wert dem Finanzierungslevel minus

MINI Futures

$$\text{Kurs des MINI Long} = \frac{(\text{Kurs des Basiswerts} - \text{Finanzierungslevel})}{\text{Bezugsverhältnis}}$$

$$\text{Kurs des MINI Short} = \frac{(\text{Finanzierungslevel} - \text{Kurs des Basiswerts})}{\text{Bezugsverhältnis}}$$

Preisberechnung bei MINI Futures

Mit MINI Future Zertifikaten können Anleger auf steigende und auf fallende Kurse setzen. Erstere werden MINI Long, zweite Mini Short genannt. Der Preis berechnet sich aus der Differenz zwischen dem Basiswert und dem Finanzierungslevel, also einem eingebauten Kredit. Zudem fließt auch noch das Bezugsverhältnis ein. Das gibt die Anzahl der Aktien oder den Anteil an einem Index an, auf den sich das MINI Future Zertifikat bezieht.

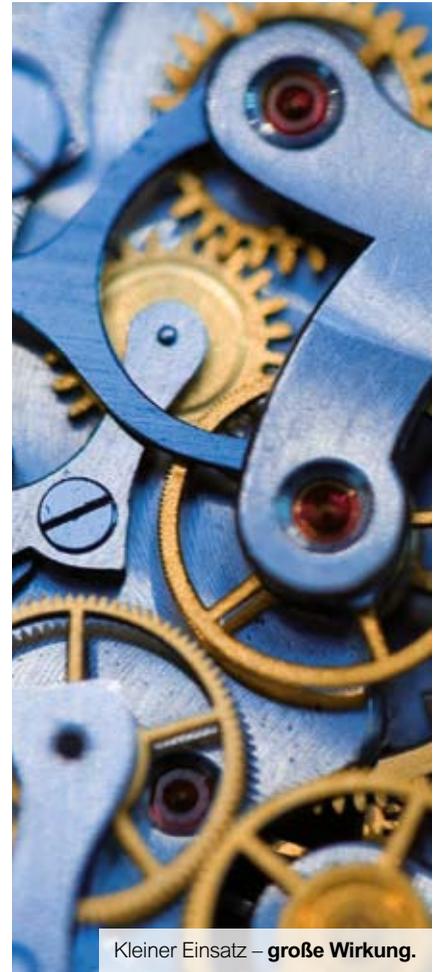
dem Preis des Basisobjekts. Gewichtet mit dem Bezugsverhältnis zuzüglich der marktüblichen Geld-Brief-Spanne ergibt sich dann der Kaufpreis für MINI Future Zertifikate.

Das bei Warrants übliche Aufgeld entfällt bei den MINIs. Das Bezugsverhältnis gibt den Zusammenhang zwischen dem Index und dem Zertifikat an. Steigt beispielsweise der Dax um einen Punkt, so legt ein Dax MINI Long bei einem Bezugsverhältnis von 100 : 1 um 0,01 Euro (reziproker Wert) zu. Damit vollziehen sie genau wie die von Profis verwendeten Futures Kursveränderungen exakt nach. Dieser direkte Zusammenhang besteht bei herkömmlichen Calls und Puts nicht. Für Privatanleger schwer nachvollziehbare Faktoren wie Volatilität oder der tägliche Zeitwertverlust bis zur Fälligkeit beeinflussen die Preisbildung bei Optionsscheinen. Kein Aufgeld bedeutet zudem kein Zeitwertverlust. Der Abbau von Aufgeld, der bei Optionsscheinen bis zum Laufzeitende erfolgt und den Ertrag schmälert, entfällt bei MINI Future Zertifikaten.

MINI Futures sind zwar günstiger und laufzeitlos ausgestaltet, bergen aber die Gefahr des vorzeitigen Stop Loss. Die Stop Loss Marke sorgt dafür, dass MINI Future Zertifikate niemals negativ werden

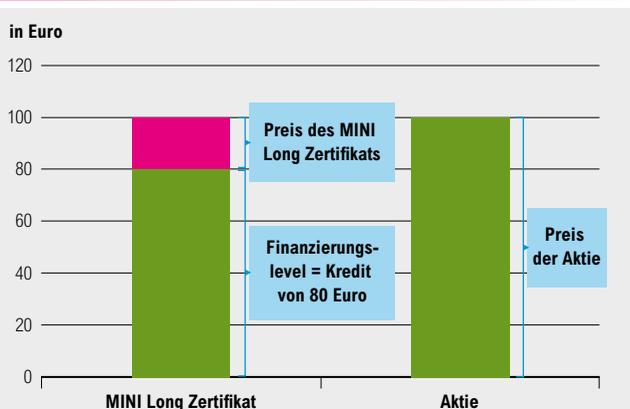
können. Die Differenz zwischen Stop Loss Marke und Finanzierungslevel ist der Stop Loss Puffer. Sobald der Basiswert im Handelsverlauf des jeweiligen Kassamarktes die Stop-Loss-Marke erreicht beziehungsweise beim MINI Future Short überschreitet oder beim MINI-Future Long unterschreitet, wird der MINI Future ausgesetzt. Die unterliegende Position im Basiswert wird dann glattgestellt. Je nach Liquidität des Basiswerts und der Größe der Position kann dieser Vorgang bis zu drei Stunden in Anspruch nehmen. Der MINI wird dann zur Stop Loss Liquidierung des Basiswerts abgerechnet (Restwert). Zu diesem Restwert kann der Anleger die Papiere am Tag der Ausstoppung und am nächsten Börsentag verkaufen. Andernfalls wird der Restwert dem Anleger innerhalb von 5 Bankarbeitstagen automatisch überwiesen.

Geringer Kapitaleinsatz gleich hohe Hebelkraft. Mit geringem Kapitaleinsatz können Investoren auf einen Basiswert setzen, der teurer ist. Die Bank finanziert den über den Kapitaleinsatz hinausgehenden Teil des Basiswerts. Das bedeutet: In MINI Future Zertifikate sind Kredite eingebaut, die als Finanzierungslevel bezeichnet werden. Die Abrechnung der Fi-



Kleiner Einsatz – große Wirkung.

MINI Long Zertifikat contra Aktie

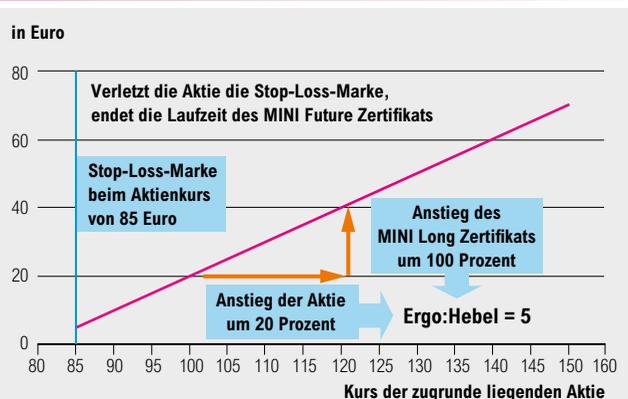


Kleiner Einsatz

Mit nur 20 Euro können Anleger über ein MINI Long Zertifikat sich in einer Aktie mit einem Wert von 100 Euro engagieren. Die 80 Euro, die noch fehlen, sind in dem MINI Future als Kredit eingebaut. Dieser Kredit wird als Finanzierungslevel bezeichnet. Die Hebelkraft resultiert aus dem Kredit.

Quelle: Eigene Berechnungen

Der MINI Long und seine Hebelkraft



Produkt mit Hebelkraft

Steigt die Aktie von 100 Euro auf 120 Euro, erhöht sich der Wert des MINI Longs auf 40 Euro (=Aktienkurs minus Finanzierungslevel). Ein Anstieg der Aktie um 20 Prozent führte also zu einem Wertanstieg des MINI Long Zertifikats um 100 Prozent. Ein fünfmal so hoher Wertanstieg bedeutet, dass das Zertifikat zum Kaufzeitpunkt mit einem Hebel von fünf ausgestattet war.

Quelle: Eigene Berechnungen

Aufbau des MINI Short Zertifikats

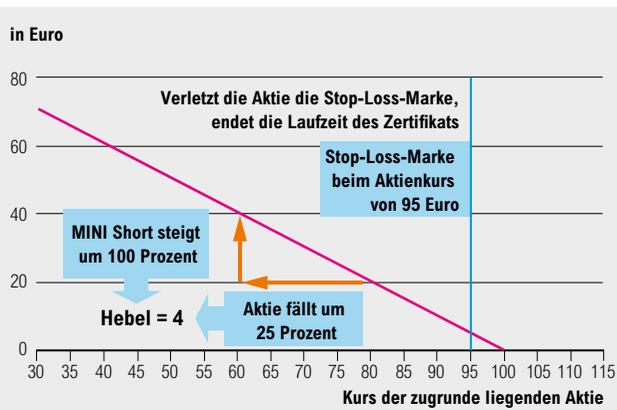


Produkt für die Baisse

Ein MINI Short Zertifikat beinhaltet ein Recht zum Verkauf einer Aktie zu einem noch zu bestimmenden Zeitpunkt in der Zukunft zu 80 Euro. Notiert die Aktie bei 100 Euro, beträgt der innere Wert und damit der Kaufpreis des Zertifikats 20 Euro. Fällt die Aktie, kann der Investor die Aktie günstig am Markt kaufen und über das MINI Short Zertifikat teuer verkaufen.

Quelle: Eigene Berechnungen

Der MINI Short und seine Hebelkraft



Theorie und Praxis

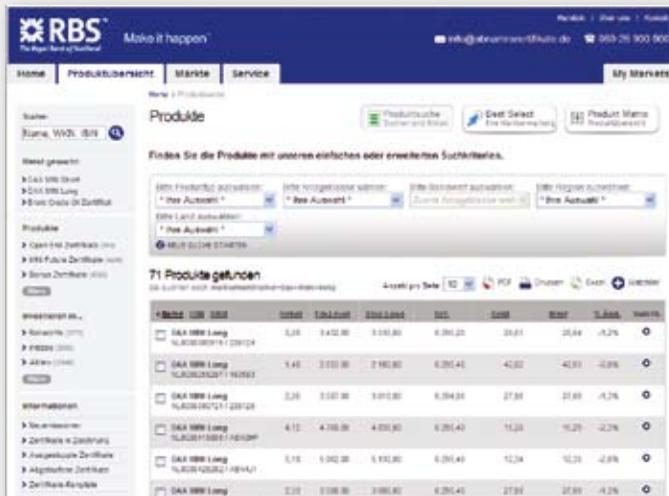
In der Realität findet ein Barausgleich statt, dessen Wert sich aus diesen Einzelgeschäften errechnet. Fällt die Aktie um 20 Euro auf 60 Euro, kann der Investor theoretisch die Aktie zu 60 Euro erwerben und zu 100 Euro an die Bank verkaufen. Die Rückzahlung beträgt 40 Euro. Abzüglich des Kaufpreises von 20 Euro fällt ein Gewinn von 20 Euro oder 100 Prozent an.

Quelle: Eigene Berechnungen

finanzierungskosten erfolgt über den Kapitaleinsatz. ABN AMRO belastet die Finanzierungskosten bei MINI Long Zertifikaten täglich, in dem sie den Finanzierungslevel leicht erhöht. Die Bank schreibt aber auch Erträge aus Basiswerten wie Dividenden an dem Tag gut, an dem sie anfallen. Bei MINI Short Zertifikaten läuft alles spiegelverkehrt zu MINI Long Zertifikaten. Die Bank verkauft hier den Basiswert und zahlt auf den daraus resultierenden Bargeldbestand und den Kapitaleinsatz Zinsen. Die Finanzierungskosten definieren sich durch die Zinsgutschrift abzüglich der Zinsmarge der ABN AMRO und eventuell anfallender Dividenden, die Inhaber des Zertifikats als Leerverkäufer des Basiswerts zahlen müssen.

Kein Hebel ohne Kredit. Ein Beispiel zeigt, dass nicht nur an der Börse Hebelgeschäfte getätigt werden. Wer ein Haus mit einem hohen Kreditanteil kauft, gewinnt prozentual kräftig an Eigenkapital hinzu, wenn der Hauspreis steigt. Eine Verdoppelung des Eigenkapitals ist dadurch leicht möglich. Der Unterschied: Bei MINI Future Zertifikaten ist der Kredit über einen Finanzierungslevel eingebaut und dadurch nicht sofort sichtbar.

Produktinformationen leicht gemacht



Das Internet hilft bei der Auswahl

MINI Future Zertifikate können einfach direkt von der Startseite www.rbs.de/markets über den Menüpunkt **Produktübersicht** (obere Auswahlleiste) aufgerufen und im Fenster **Produkttyp** ausgewählt werden. Die Tabelle, die sich dann aufbaut, listet alle gewünschten Produkte auf. Zusätzlich kann im Menüpunkt Basiswert ein Aktienindex, eine Aktie oder auch ein Rohstoff ausgewählt werden. In unserem Beispiel haben wir den DAX als Basiswert gewählt. Derzeit bieten wir 38 MINI Long Zertifikate mit unterschiedlicher Hebelkraft auf den DAX an. Anleger finden in der Tabelle, die sich nach Eingabe von Produkttyp und Basiswert aufbaut, eine Übersicht über die wichtigsten produktspezifischen Informationen der MINI Future Zertifikate.

Die erfolgreichsten Zertifikate

Die Finanzkrise hat die Märkte fest im Griff. Kein Wunder, dass Zertifikate, die Aktien als Underlying haben, kaum ganz vorne in der Performance-Gala zu finden sind. Ganz anders sieht es natürlich bei VW aus.

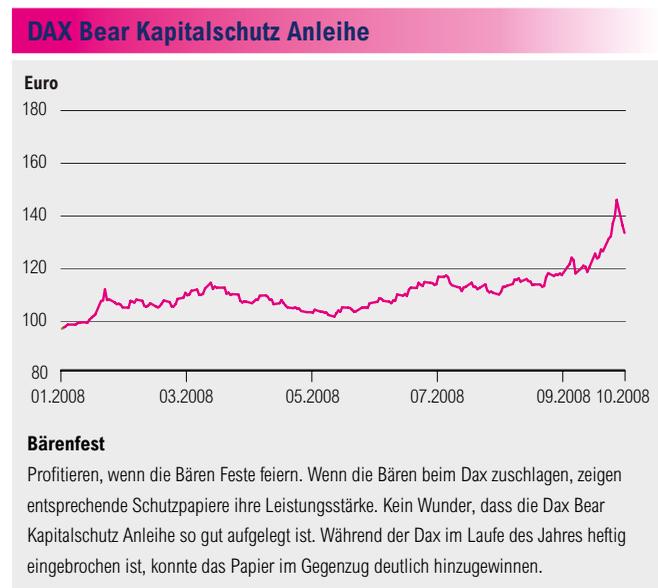
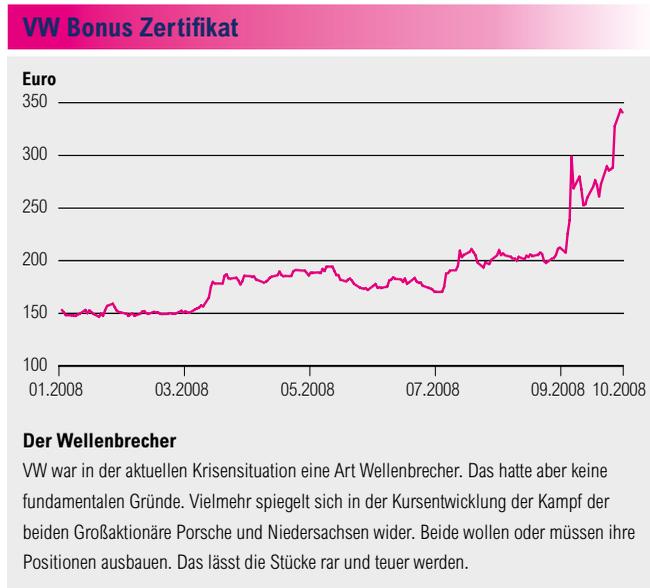
Bonus					
Name	ISIN	WKN	Fälligkeit	Letzter Kurs	Wertentwicklung
Volkswagen Bonus Zertifikat	DE000ABNOU43	ABNOU4	24.12.2008	361,60	+135,9%
Volkswagen Bonus Zertifikat	NL0000094647	ABN212	08.05.2009	357,50	+135,8%
Silber Capped Bonus Zertifikat	DE000AA07H38	AA07H3	30.06.2009	9,49	+20,5%
Wal-Mart Stores Bonus Zertifikat	DE000AA0VU38	AA0VU3	30.06.2009	40,76	+20,0%
Wal-Mart Stores Bonus Zertifikat	DE000AA0VU46	AA0VU4	18.12.2009	40,42	+18,3%
DAX Capped Bonus Zertifikat	DE000AA0QLZ7	AA0QLZ	19.06.2009	93,41	+14,7%
Harmony Gold ADR Capped Bonus Zertifikat	DE000AA063G4	AA063G	10.06.2009	6,43	+13,9%
Gold Capped Bonus Zertifikat	DE000AA0HBA0	AA0HBA	19.12.2008	58,23	+11,8%
Deutsche Telekom Bonus Zertifikat	DE000AA0XBC3	AA0XBC	18.06.2010	10,99	+11,3%

Discounter					
Name	ISIN	WKN	Fälligkeit	Letzter Kurs	Wertentwicklung
Gold Quanto Discount Zertifikat	DE000AA1ALX4	AA1ALX	19.06.2009	70,66	+36,9%
Volkswagen Discount Zertifikat	DE000AA0P8U8	AA0P8U	19.12.2008	188,42	+26,4%
Volkswagen Discount Zertifikat	DE000AA0P8Y0	AA0P8Y	19.06.2009	175,71	+20,6%
Wal-Mart Stores Discount Zertifikat	DE000AA0VVP7	AA0VVP	17.12.2008	34,61	+16,0%
AMD Discount Zertifikat	DE000AA0R2G8	AA0R2G	18.12.2008	2,46	+14,3%
Rogers International Commodity Energy Index Excess Return Discount Zertifikat	NL0000799856	AA0EUQ	19.12.2008	51,53	+14,1%
Rogers International Commodity Index Excess Return Discount Zertifikat	NL0000799773	AA0EUG	19.12.2008	13,27	+13,9%
Rogers International Commodity Metals Index Excess Return Discount Zertifikat	NL0000799815	AA0EUL	19.12.2008	88,14	+13,6%
Brent Crude Oil Discount Zertifikat	DE000AA0M731	AA0M73	10.11.2008	37,17	+12,8%
AMEX Biotech Discount Zertifikat	DE000AA0R1G0	AA0R1G	19.12.2008	39,95	+12,7%

Hier sorgt das Gerangel zwischen Porsche und dem Land Niedersachsen für Bewegung. Noch ist nicht bekannt, ob Niedersachsen sein Paket schon auf 25 Prozent aufstocken konnte. Porsche hingegen kauft auch kleinere Pakete auf – auch außerbörslich. Die freien Stücke sind mittlerweile dermaßen knapp, dass der Markt praktisch nur eine Bewegung für VW kennt: nach oben. Davon profitieren auch die Bonus Zertifikate auf den Wolfsburger Autohersteller. Seit Jahresanfang hat sich ABNOU4 mit einer Performance von 113,9 Prozent am solidesten gezeigt. Das Papier läuft allerdings nur noch bis zum 24.12. Bis zum 8. Mai 2009 läuft noch das Bonus-Papier mit der WKN ABN211. Hier steht ein Plus von 112,6 Prozent zu Buche.

Gut geschlagen hat sich auch die Dax Bear Kapitalschutz Anleihe mit der WKN AA0H9M. Das Papier läuft noch bis Jahresende und hat seit Anfang dieses Jahres immerhin ein Plus von 48,4 Prozent aufzuweisen.

Aus der Welt der Outperformance-Zertifikate sticht derzeit lediglich eines mit





Jim Rogers setzt auf Rohstoffe und China.

grünem Vorzeichen heraus. Das Rogers International Commodity Index Outperformance-Zertifikat mit der WKN AAOADP mit Laufzeit bis zum 19. Dezember dieses Jahres weist eine Performance von 4,5 Prozent auf.

Bei den aktiv gemanagten Zertifikaten macht sich die Finanzmarktkrise ebenfalls deutlich bemerkbar. Hier kann lediglich das Global Asset Select Strategie Zertifikat mit der WKN ABN1B6 mit 1,4 Prozent seit Jahresbeginn eine positive Entwicklung aufweisen. Das nächstbeste muss schon ein Minus von 0,3 Prozent hinnehmen. Das Rendite Plus Struktur Zertifikat mit der WKN 237656 schlägt mit dieser Performance allerdings Dax & Co. um Längen!

Die Renner waren seit Jahresbeginn die Bonus Reverse Zertifikate. Allen voran ABN5RH. Investoren, die auf dieses Papier gesetzt haben, können ein Plus von 139,4 Prozent verbuchen. Auf den nächsten zwei Plätzen folgen CECE Osteuropa Revers Bonus Zertifikat ABN5RG mit einem Plus von 79,1 Prozent und das DJ Euro Stoxx 50 Reverse Bonus Zertifikat ABN5RJ mit einem Plus von 73,9 Prozent.

MINI Futures

Name	ISIN	WKN	Fälligkeit	Letzter Kurs	Wertentwicklung
Volkswagen MINI Long	NL0006185639	AA0UDJ	Open End	22,02	+1.282,5%
Volkswagen MINI Long	NL0006010464	AA0LVM	Open End	22,77	+820,3%
USD/CHF MINI Long	NL0006258477	AA0YKZ	Open End	10,64	+248,7%
ErSol MINI Long	NL0006229684	AA0V8Q	Open End	6,42	+170,7%
EUR/ISK MINI Long	NL0006044786	AA0NOG	Open End	32,12	+163,9%
Genentech MINI Long	NL0006042517	AA0NTV	Open End	1,70	+159,3%
DAX MINI Short	NL0006143190	AA0S26	Open End	35,19	+1.905,4%
DAX MINI Short	NL0006156440	AA0TPN	Open End	31,92	+1.852,6%
DJ EURO STOXX 50 MINI Short	NL0006153983	AA0TGT	Open End	18,12	+1.105,0%
Brent Crude Oil MINI Short	NL0006356917	AA04Z9	Open End	55,24	+1.064,7%
Nikkei 225 MINI Short	NL0006148835	AA0S2M	Open End	52,26	+986,3%
Platin MINI Short	NL0006362220	AA05E1	Open End	7,69	+821,4%
Dow Jones MINI Short	NL0006304198	AA0473	Open End	29,92	+801,5%
EUR/JPY MINI Short	NL0006362519	AA05FW	Open End	26,28	+727,0%

Open End

VIX Volatility Index (CBOE) Open End Zertifikat	NL0000449387	ABN5SL	Open End	7,09	+91,8%
ShortDAX® Open End Zertifikat	DE000AA1SDX3	AA1SDX	Open End	95,88	+26,7%
DAX Bear Open End Zertifikat	NL0000729408	AA0B7X	Open End	64,10	+14,4%
MDAX Bear Open End Zertifikat	DE000AA0MDX8	AA0MDX	Open End	105,59	+7,8%
S&P® Banks Index Open End Zertifikat	DE000AA04LQ0	AA04LQ	Open End	123,50	+2,2%
Marokko Casablanca CFG25 Index Open End Zertifikat	NL0000716439	AA0A14	Open End	22,02	+1,1%

Rohstoffe

CYD LongShort Commodity Index TR Open End Zertifikat	NL0000713501	AA0CYS	Open End	102,64	+25,4%
CYD MarketNeutral Plus 5 Index TR Open End Zertifikat	DE000AA0KEM3	AA0KEM	Open End	113,89	+17,8%
CYD LongShort Commodity Index TR Quanto Open End Zertifikat	NL0000726362	AA0BZJ	Open End	108,92	+15,1%
CYD MarketNeutral Plus Commodity Index TR Open End Zertifikat	NL0000713493	AA0CYN	Open End	104,80	+13,3%
Kakao Open End Zertifikat	NL0000210946	ABN0CF	Open End	10,10	+8,4%
CYD MarketNeutral Plus 5 Index TR Quanto Open End Zertifikat	DE000AA0KEN1	AA0KEN	Open End	112,75	+7,2%
CYD MarketNeutral Plus Commodity Index TR Quanto Open End Zertifikat	NL0000726354	AA0BZH	Open End	108,82	+3,3%
Gold Open End Zertifikat	DE0008593419	859341	Open End	57,73	+1,1%

Zins Zertifikate

US-Dollar Zins Zertifikat (EUR/USD)	DE0009187294	918729	Open End	102,55	+11,7%
Schweizer Franken Zins Zertifikat (EUR/CHF)	DE0009187419	918741	Open End	107,73	+10,6%
Tschechische Krone Zins Zertifikat (EUR/CZK)	NL0000412039	ABN2AF	Open End	137,96	+8,3%
Polnischer Zloty Zins Zertifikat (EUR/PLN)	DE0009187070	918707	Open End	160,26	+5,3%
Russischer Rubel Zins Zertifikat (EUR/RUB)	NL0000737310	AA0CUT	Open End	105,46	+4,6%
Bulgarischer Lew Zins Zertifikat (EUR/BGN)	NL0000737328	AA0CUU	Open End	106,67	+3,2%
Euro Zins Zertifikat	DE0009185652	918565	Open End	114,95	+3,2%
Tagesgeld XXL	DE000AA01PQ7	AA01PQ	26.07.2013	101,15	+1,2%

Bewertung der globalen Aktienmärkte

Fundamentale Kennzahlen helfen bei der Beurteilung, wie attraktiv Aktienmärkte bewertet sind. Leser finden hier Erklärungen zu den Kennzahlen und eine Übersicht über die weltweiten Kennzahlen.

Das Kurs-Gewinn-Verhältnis eines Aktienindex: Hierbei handelt es sich um eine der am häufigsten verwendeten Kennzahlen. Der Gewinn in einem Index ergibt sich aus der Summe der Gewinne der in dem Index enthaltenen Unternehmen. Das Kurs-Gewinn-Verhältnis errechnet sich aus dem *Börsenwert der Aktien in dem Index dividiert durch die Summe der Unternehmensgewinne*. Unternehmensverluste werden nicht berücksichtigt (Begründung: Der Wert eines Unternehmens kann nicht unter Null fallen). Die Kennzahl sagt aus, mit welchem Vielfachen der angefallenen oder

erwarteten Unternehmensgewinne der Börsenwert eines Index bewertet ist.

Relation von Aktienmarkt-KGV zu Rentenmarkt-KGV:

Aktien und Anleihen stehen bei vielen Investoren in einem Konkurrenzverhältnis. Steigende Anleihekurse bedeuten fallende Zinsen. Damit sinkt die Attraktivität der Festverzinslichen. Dadurch erhöht sich häufig das Interesse der Anleger an Aktien. Möglich wird der Vergleich von Aktien und Anleihen durch die *Gegenüberstellung von Aktienmarkt-KGV mit dem Kehrwert des Kapitalmarktzinses* (100 divi-

diert durch Rendite der zehnjährigen Anleihen). Die Gleichung für die Relation von Aktienmarkt-KGV zu Rentenmarkt-KGV lautet:

$$\frac{\text{Relation von Aktienmarkt-KGV zu Rentenmarkt-KGV in \%}}{=} \frac{(\text{Aktienmarkt-KGV} - 1) * 100}{\text{Rentenmarkt-KGV}}$$

Ein negativer Wert deutet darauf hin, dass der Aktienmarkt eines Landes mit einem Risikoabschlag gegenüber dem Anleihemarkt ge-

handelt wird. Ein positiver Wert deutet darauf hin, dass der Aktienmarkt eines Landes mit Risikozuschlag gehandelt wird.

Das Kurs-Buchwert-Verhältnis:

Der Buchwert eines Index errechnet sich aus der Summe des Eigenkapitals der Unternehmen, die in dem Index vertreten sind. Das Kurs-Buchwert-Verhältnis errechnet sich aus dem *Börsenwert der Aktien in einem Index dividiert durch den Buchwert dieser Aktien*. Nicht berücksichtigt in der Kennzahl sind mögliche stille Reserven und stille Lasten, die nicht in Bilanz mit einfließen.

Fundamentaler Aktienmonitor

Index	Land	Indexstand	Kurs-Gewinn-Verhältnis*			Gewinnveränderung 2007/08e	Staatsanleihen 10-jährig	Rentenmarkt-KGV	Rel. Aktien- vs. Rentenmarkt-KGV (2008)	Kurs-Buchwert-Verhältnis		
			2007	2008e	2009e					2007	2008e	2009e
Westeuropa												
DAX Index	Deutschland	5.073,24	9,81	9,20	7,79	6,63%	4,09%	24,46	-62,38%	1,33	1,22	1,13
TecDAX Index	Deutschland	568,64	16,75	14,81	11,63	13,10%	4,09%	24,46	-39,44%	2,18	2,01	1,78
DJ EuroStoxx 50 Index	Euroraum	2.696,65	8,02	8,08	7,32	-0,74%	4,09%	24,45	-66,95%	1,31	1,24	1,15
FTSE Index	Großbritannien	4.253,94	7,88	7,55	7,11	4,37%	4,68%	21,35	-64,64%	1,42	1,37	1,29
CAC 40 Index	Frankreich	3.533,27	16,74	14,81	11,62	13,03%	4,30%	23,27	-36,35%	1,27	1,18	1,09
AEX Index	Niederlande	272,96	4,82	5,66	5,60	-14,84%	4,33%	23,08	-75,48%	1,02	0,99	0,91
S&P/MIB Index	Italien	23.321,00	7,58	7,83	7,22	-3,19%	4,77%	20,96	-62,64%	1,08	1,05	0,99
IBEX 35 Index	Spanien	10.104,90	8,01	8,86	8,24	-9,59%	4,56%	21,95	-59,64%	1,70	1,58	1,46
PSI 20 Index	Portugal	7.093,17	10,92	11,35	10,02	-3,79%	4,57%	21,88	-48,12%	1,63	1,50	1,42
ATX Index	Österreich	2.312,82	6,58	6,19	5,93	6,30%	4,45%	22,49	-72,47%	1,13	1,03	0,91
SMI Index	Schweiz	6.125,17	13,82	12,79	9,89	8,05%	2,90%	34,44	-62,86%	2,04	1,86	1,70
OMX Helsinki HEX Index	Finnland	6.263,43	9,44	9,24	8,46	2,16%	4,32%	23,13	-60,05%	1,67	1,55	1,46
Osteuropa												
CECE Index	Osteuropa	1.681,29	7,05	7,35		-4,08%				1,25	1,38	
WIG 20 Index	Polen	2.002,89	6,72	7,95	7,75	-15,47%	6,21%	16,11	-50,66%	1,32	1,21	1,11
BUX Index	Ungarn	15.284,51	5,98	6,42	6,33	-6,85%	10,06%	9,94	-35,42%	1,31	1,17	1,05
PX Index	Tschechien	1.012,90	8,88	8,53	6,90	4,10%	4,41%	22,68	-62,39%	1,57	1,44	1,30
BET Index	Rumänien	3.703,25	9,47	7,97	8,88	18,82%	5,12%	19,53	-59,19%	1,49	1,26	1,14

Weltweite Kennzahlen bieten Anlegern eine bessere Orientierung.

Fundamentaler Aktienmonitor

Index	Land	Indexstand	Kurs-Gewinn-Verhältnis*			Gewinn- veränderung 2007/08e	Staats- anleihen 10-jährig	Rentenmarkt- KGV	Rel. Aktien- vs. Rentenmarkt- KGV (2008)	Kurs-Buchwert-Verhältnis		
			2007	2008e	2009e					2007	2008e	2009e
OMX Tallinn Index	Estland	401,29	8,27	7,60	6,24	8,82%				1,08	1,03	1,00
OMX Vilnius Index	Litauen	282,75	8,33	11,72	12,34	-28,92%					1,45	1,52
RTS Index	Russland	809,59	4,44	3,48		27,59%	5,93%	16,85	-79,35%	0,73	0,72	0,65
ISE National 100 Index	Türkei	29.948,18	5,73	6,23	5,40	-8,03%	20,94%	4,78	30,46%	1,05	1,05	0,96
Amerika						0,00%	0,00%					
Dow Jones Index	USA	9.310,99	11,51	10,91	9,89	5,50%	4,02%	24,89	-56,17%	2,93	2,85	2,58
S&P 500 Index	USA	998,01	12,62	11,19	9,96	12,78%	4,02%	24,89	-55,05%	1,91	1,85	1,69
Nasdaq 100 Index	USA	1.364,82	18,28	14,66	12,69	24,69%	4,02%	24,89	-41,11%	2,93	2,77	2,43
S&P/TSX 60 Index	Kanada	602,65	11,48	9,59	8,35	19,71%	3,78%	26,45	-63,74%	1,81	1,73	1,52
Latibex Top Index	Lateinamerika	3.435,40	14,04	12,36		13,59%				2,35	2,15	
Bovespa Index	Brasilien	41.569,03	9,95	8,17	6,62	21,79%	13,02%	7,68	6,35%	1,57	1,00	1,25
IPSA Index	Chile	2.441,74	13,87	11,50	10,53	20,61%	4,94%	20,24	-43,18%	1,68	2,82	3,07
Mexbol Index	Mexiko	22.244,61	9,99	10,95	9,70	-8,77%	7,22%	13,86	-20,97%	2,28	2,31	2,22
Merval Index	Argentinien	1.349,69	8,09	7,25	6,35	11,59%			0,00%	3,52	1,45	2,65
Peru Lima General Index	Peru	9.141,01	8,06	7,56	6,92	6,61%	9,32%	10,73	-29,52%	2,62	4,65	3,96
Asien												
S&P/ASX 200 Index	Australien	4.300,00	11,04	9,82	8,80	12,42%	5,36%	18,66	-47,38%	1,82	1,65	1,53
NZX All Index	Neuseeland	750,82	10,40	12,55	10,89	-17,13%	6,03%	16,58	-24,31%	1,34	1,36	1,32
Nikkei 225 Index	Japan	9.547,47	11,37	12,60	11,61	-9,76%	1,57%	63,73	-80,23%	1,13	1,07	1,02
Topix Index	Japan	955,51	11,48	12,28	11,25	-6,51%	1,57%	63,73	-80,73%	1,05	1,06	1,01
Hang Seng Index	Hongkong	15.998,30	9,77	10,64	9,53	-8,18%	2,73%	36,63	-70,95%	1,52	1,45	1,34
Hang Seng China Enterprises Index	China	7.894,06	9,96	9,37	8,06	6,30%	2,73%	36,63	-74,42%	1,68	1,55	1,38
Shanghai A-Share Index	China	2.095,04	15,28	13,97	11,42	9,38%	3,12%	32,05	-56,41%	2,31	2,41	2,16
Shanghai B-Share Index	China	111,19	11,26	17,01	15,38	-33,80%	3,12%	32,05	-46,93%	1,16		
Shenzhen A-Share Index	China	551,01	16,30	14,51	11,75	12,34%	3,12%	32,05	-54,73%	2,05		
Shenzhen B-Share Index	China	268,53	7,07	9,34	8,00	-24,30%	3,12%	32,05	-70,86%	1,07		
TAIEX Index	Taiwan	5.246,26	8,40	9,62	9,91	-12,68%	2,14%	46,84	-79,46%	1,35	1,37	1,49
Kospi Index	Südkorea	1.340,28	10,53	9,94	9,09	5,94%	5,49%	18,22	-45,44%	1,16	1,24	1,14
Sensex Index	Indien	10.809,12	10,97	11,09	9,36	-1,08%	7,92%	12,62	-12,12%	2,38	2,04	1,73
SET 50 Index	Thailand	335,08	6,25	6,60	6,27	-5,30%	4,34%	23,02	-71,33%	2,25	1,76	1,53
LQ 45 Index	Indonesien	301,82	9,44	8,18	6,64	15,40%	14,57%	6,87	19,15%	2,25	1,76	1,53
Kuala Lumpur Comp. Index	Malaysia	949,88	9,97	10,58	8,78	-5,77%	4,20%	23,81	-55,56%			
Afrika												
Egypt Hermes Index	Ägypten	532,14	9,89	8,09	7,32	22,25%				1,99	2,03	1,78
ADX General Index	Vereinigte Arab. Emirate	3.525,82	8,80	9,71	8,25	-9,37%				1,73	2,48	2,16
BHSE All Share Index	Bahrain	2.346,06	9,61	9,84	8,12	-2,34%				1,57	2,47	2,24
DSM 20 Index	Katar	8.098,96	9,63	10,28	9,34	-6,32%				2,15	2,77	2,39
MSM 30 Index	Oman	7.690,29	6,96	8,23	7,86	-15,43%				2,39	1,83	1,69
FTSE/JSE Africa Index	Südafrika	21.318,56	7,71	6,76	5,96	14,05%	9,01%	11,10	-39,09%	1,73	1,74	1,35

*Nur Unternehmen mit positiven Gewinnen sind berücksichtigt. Türkei, Rumänien: 5 Jahre; Chile: 7 Jahre; Fünfjährige Staatsanleihen
Quelle: Bloomberg, Stand: 15.10.2008; Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind nicht berücksichtigt.

Terminstruktur der Rohstoffe gefragt

Wer in Rohstoffe investiert, sollte die Preise von Kontrakten mit späterer Fälligkeit im Blick haben.

In Industriemetalle, Energieträger und Agrarprodukte können Investoren über Terminkontrakte (Futures) investieren. Diese stellen Verpflichtungen zur Rohstofflieferung bei Fälligkeit dar. Dadurch sparen die Anleger teure Lagerhaltungskosten und Transportkosten. In den Preisen der Futures spiegeln sich Lagerhaltungskosten und Zinsbindungskosten sowie Erwartungen der Marktteilnehmer bezüglich der künftigen Preisentwicklung eines Rohstoffs. Wer längerfristig in einzelne Rohstoffe investiert, sollte diese Preisabweichungen der Futures im Blick haben. Rohstoff-Invest-

ments müssen in einem bestimmten Zyklus von einem Terminkontakt mit kürzerer Laufzeit in einen Terminkontakt mit längerer Laufzeit gerollt werden.

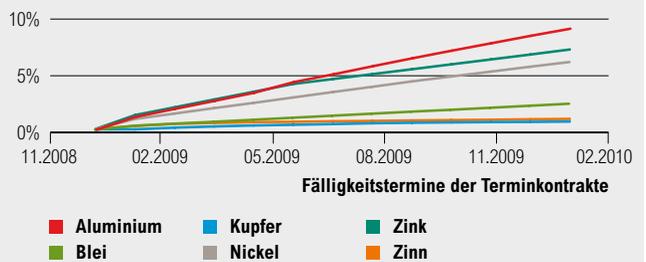
Der Prozess des Austauschs der Basiswerte wird als „Roller“ bezeichnet. Backwardation bedeutet, dass der länger laufende Future einen niedrigeren Preis als der kürzer laufende Future aufweist. Bleibt der für die Zukunft erwartete Preisrückgang aus, können Investoren, die auf einen steigenden Rohstoffpreis gesetzt haben, einen Gewinn erzielen. Contango bedeutet, dass der Future mit späterer Fälligkeit

über dem Future mit früherer Fälligkeit notiert. Eine solche Situation entsteht, wenn am Markt die Erwartung steigender Preise in dem Rohstoff vorherrscht. Die Preissteigerung wird am Future-Markt vorweggenom-

men. Wer hier auf einen anziehenden Rohstoffpreis setzt, kann nur verdienen, wenn der Rohstoff noch stärker steigt, als dies der Markt bereits erwartet. Ergo: Ein Contango schmälert die Gewinnchance.

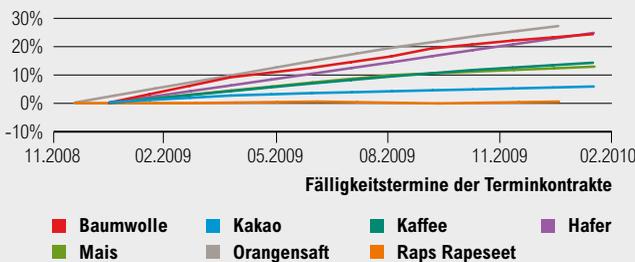
Blick auf die Industriemetalle

Backwardation Contango in %



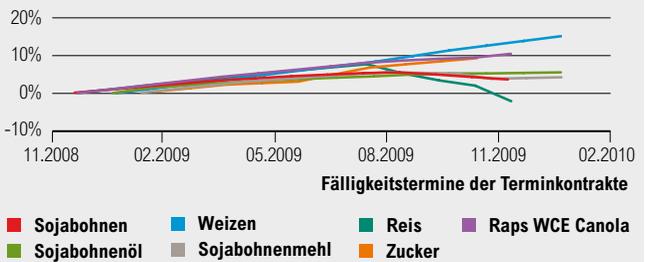
Blick auf den Agrarsektor 1

Backwardation Contango in %



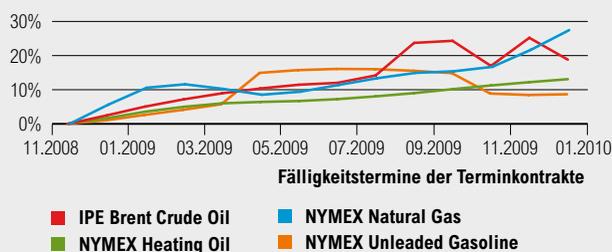
Blick auf den Agrarsektor 2

Backwardation Contango in %



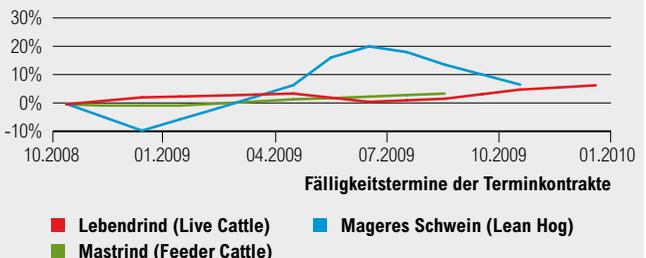
Blick auf den Energiesektor

Backwardation Contango in %



Blick auf den Viehsektor

Backwardation Contango in %



Quelle: Bloomberg; Stand: 13.10.2008

Produkte von RBS

→ Outperformance 73



Outperformance Zertifikate	73
Aktiv gemanagte Zertifikate	73

Zertifikate mit **überdurchschnittlicher Renditechance.**

→ Partizipation 74



Exchange Traded Funds	74
Open End Zertifikate	74
Best of Funds Zertifikate	78

Zertifikate mit **unendlicher Laufzeit.**

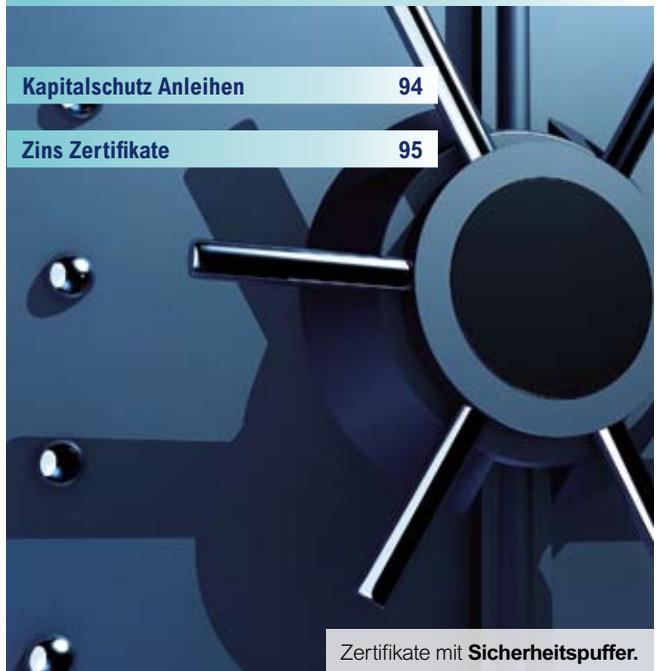
→ Renditeoptimierung 79



Bonus Zertifikate	79
Capped Bonus Zertifikate	81
Short Bonus Zertifikate	85
Discount Zertifikate	85

Zertifikate mit **Bonus.**

→ Kapitalschutz 94



Kapitalschutz Anleihen	94
Zins Zertifikate	95

Zertifikate mit **Sicherheitspuffer.**

Name: Der Name enthält den Index beziehungsweise das Land oder die Branche, worauf sich das Zertifikat bezieht.

ISIN: Jedem Wertpapier wird eine internationale eindeutige Identifikationsnummer, die International Securities Identification Number, zugewiesen.

WKN: Jedem Wertpapier wird hierzulande zusätzlich eine deutsche Wertpapierkennnummer zugewiesen.

Bezugsverhältnis: Die Verhältniszahl, die angibt, wie viele Zertifikate sich auf ein Basisobjekt beziehen. Ein Bezugsverhältnis von 100 bei einem DAX Open End Zertifikat bedeutet, dass 100 Zertifikate dem Indexstand des DAX in Euro entsprechen.

Garantie in Prozent bei Garantie Zertifikaten: Das Garantieniveau entscheidet über die Mindestrückzahlung. Ein Garantieniveau von 100 Prozent bedeutet, dass mindestens der Emissionspreis vollständig zurückgezahlt wird. Liegt das Garantieniveau bei 90 Prozent, besteht ein Verlustrisiko von zehn Prozent, gemessen am Preis des Zertifikats bei Emission. Das etwas höhere Risiko ermöglicht es der Bank, das Kapitalschutz Zertifikat mit einer höheren Partizipationsrate an Gewinnen des Index auszustatten.

Basispreis bei Garantie Zertifikaten: Der Basispreis stellt eine Schwelle da, ab der sich die Rückzahlung bei Garantie Zertifikaten erhöht. Notiert der Basiswert am Laufzeitende über dem bei Emission festgelegten Basispreis, partizipieren Investoren an diesem prozentualen Anstieg des Basiswerts während der Laufzeit.

Partizipationsrate bei Garantie Zertifikaten: Gibt an, wie stark Garantie Zertifikate am Aufwärtstrend eines Basisobjekts prozentual partizipieren.

Partizipationsrate bei Open End Zertifikaten auf Rohstoffe: Um Lagerhaltungskosten zu vermeiden, beziehen sich Rohstoff Zertifikate auf Futures. Um die physische Andienung zu vermeiden, wird die Position, auf die sich die Open End Zertifikate beziehen, vor Fälligkeit des jeweiligen Kontrakts in einen wirtschaftlich äquivalenten, nachfolgenden Kontrakt gerollt. Um die Preisdifferenzen zwischen den Kontrakten auszugleichen, kann sich bei Open End Zertifikaten auf Rohstoffe die Partizipationsrate auf den jeweiligen Terminkontrakt ändern. Ziel eines solchen Roll-Overs ist der Erhalt des Wertes des Open End Zertifikats unmittelbar vor und nach dem Rolltermin. Prozentual bleibt jedoch bei Open End Zertifikaten auf Rohstoffe die volle Partizipation erhalten.

Referenzwährung: Die Währung, in welcher der dem Zertifikat zu Grunde liegende Basiswert notiert.

Referenzkurs: Kurs des Basiswertes, der dem Zertifikat zu Grunde liegt.

Brief- und Geldkurs: Der Briefkurs ist der Kurs, zu dem der Emittent bereit ist, zu einem bestimmten Zeitpunkt ein Zertifikat zu verkaufen. Der Geldkurs ist hingegen der Kurs, zu dem der Emittent bereit ist, ein Zertifikat zu kaufen.

Quantogebühr: Gibt die Kosten für die Währungssicherung bei Quanto Zertifikaten in Prozent pro Jahr an. Die Quantogebühr wird täglich verrechnet.

Sicherheitslevel und Bonuslevel: Bonus Zertifikate zahlen dem Anleger einen Mindestbetrag aus, wenn der Kurs des Basisobjekts den Sicherheitslevel nicht berührt oder verletzt. Die Höhe des Mindestbetrags orientiert sich am Bonuslevel. Der Gewinn wird bei diesem Typ vom Zertifikat nicht begrenzt. Anle-

ger partizipieren bei Bonus Zertifikaten jedoch auch am Anstieg des Basisobjekts über den Bonuslevel hinaus. Wird der Sicherheitslevel vom Basisobjekt berührt oder verletzt, verfällt der Anspruch auf den Bonus. Die Rückzahlung orientiert sich dann nur am Stand des Basisobjekts zum Laufzeitende.

Bonusrendite: Rendite des Bonus Zertifikats, wenn die Rückzahlung des Zertifikats am Laufzeitende über den Bonuslevel erfolgt.

Discount in Prozent bei Bonus Zertifikaten: Bonus Zertifikate können je nach Ausstattung mit Discount gegenüber dem Basiswert gehandelt werden. Ein positiver Discount in Prozent gibt den prozentualen Rabatt an, den das Bonus Zertifikat gegenüber dem Kauf des Basiswerts bietet. Ist der Discount in Prozent negativ, wird das Bonus Zertifikat mit Aufschlag gegenüber dem Basiswert gehandelt.

Cap: Der maximale Gewinn ist bei Discount Zertifikaten und Capped Bonus Zertifikaten am Laufzeitende durch eine Höchstgrenze, den so genannten Cap, begrenzt. Liegt der Basiswertkurs oberhalb des Cap, verzichtet der Anleger auf weitere Kursanstiege.

Maximale Rendite bei Discount Zertifikaten: Aufgrund der Begrenzung der Rückzahlung auf den Cap ist bei Discount Zertifikaten der Gewinn auf eine Maximalrendite begrenzt.

Discount in Prozent bei Discount Zertifikaten: Discount Zertifikate werden zu einem Kurs ausgegeben und gehandelt, der üblicherweise unter dem Kurs des Basiswerts liegt. Der Discount in Prozent gibt den prozentualen Rabatt an, den das Discount Zertifikat gegenüber dem Kauf des Basiswerts bietet.

Partizipationsrate bei Outperformance Zertifikaten: Gibt an, wie stark Outperformance Zertifikate ab einer bestimmten Schwelle am Aufwärtstrend eines Basisobjekts überprozentual partizipieren.

Basispreis bei Outperformance Zertifikaten: Gibt an, ab welchem Basispreis die höhere Partizipationsrate bei Outperformance Zertifikaten greift. Notiert der Basiswert am Laufzeitende oberhalb des Basispreises, erhält der Anleger zum einen den Basispreis und zu anderen die Performance oberhalb des Basispreises, multipliziert mit der Partizipationsrate.

Aktiv gemanagte Zertifikate: Zertifikate, die sich auf einen Index beziehen, der aktiv von einem Indexprovider gemanagt wird. Die Managementgebühr in Prozent bezieht sich auf ein Jahr. Die Managementgebühr wird fortlaufend in Abzug gebracht.

Währungsabkürzungen: AUD: Australischer Dollar, BGN: Bulgarischer Lew, BRL: Brasilianischer Real, CAD: Kanadischer Dollar, CHF: Schweizer Franken, CLP: Chilenischer Peso, CZK: Tschechische Krone, DKK: Dänische Krone, EGP: Ägyptisches Pfund, EUR: Euro, GBP: Britisches Pfund, HKD: Hong-Kong-Dollar, HRK: Kroatianischer Kuna, HUF: Ungarischer Forint, IDR: Indonesische Rupiah, ILS: Israelischer Shekel, INR: Indische Rupie, ISK: Isländische Krone, JPY: Japanischer Yen, KRW: Südkoreanischer Won, MAD: Marokkanischer Dirham, MXN: Mexikanischer Peso, MYR: Malaysischer Ringgit, NZD: Neuseeländischer Dollar, PEN: Peruanischer Sol, PHP: Philippinischer Peso, PLN: Polnischer Zloty, RUB: Russischer Rubel, SEK: Schwedische Krone, SGD: Singapur-Dollar, THB: Thailändischer Baht, TRY: Türkische Lira, TWD: Taiwan-Dollar, UAH: Ukrainischer Hrywnja, USD: US-Dollar, VND: Vietnamesischer Dong, ZAR: Südafrikanischer Rand.

Outperformance Zertifikate

Indizes

Kurse vom 10.10.2008

Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Basispreis	Partizipations- rate	Referenz- währung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs
DivDAX	NL0000706307	AA0ADS	19.12.08	127,00	140,00%	EUR	83,10	82,12	83,12
DJ EURO STOXX 50	NL0000706315	AA0ADT	19.12.08	3.800,00	150,00%	EUR	2440,60	23,92	24,29
Hang Seng China Enterprises	NL0000706299	AA0ADR	19.12.08	7.000,00	125,00%	HKD	6925,90	69,08	69,58
Hang Seng	NL0000706349	AA0ADW	19.12.08	17.200,00	140,00%	HKD	14420,20	14,06	14,21
KOSPI 200	NL0000706331	AA0ADV	19.12.08	176,00	140,00%	KRW	152,20	8,78	8,88
Nikkei 225 Quanto	NL0000706323	AA0ADU	19.12.08	16.060,46	160,00%	JPY	7797,30	77,22	78,22
TOPIX Quanto	DE000AA008F1	AA008F	15.06.09	1.400,00	152,00%	JPY	797,00	75,43	76,43

Aktien

Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Basispreis	Partizipations- rate	Referenz- währung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs
Allianz	NL0000707636	AA0AHP	19.12.08	135,00	120,00%	EUR	70,95	68,91	69,91
BASF	NL0000707651	AA0AHR	19.12.08	63,00	140,00%	EUR	25,60	52,16	52,76
Bayer	NL0000707669	AA0AHS	19.12.08	39,00	120,00%	EUR	41,20	42,26	42,46
Canon Quanto	NL0000707677	AA0AHT	17.10.08	6000,00	146,00%	JPY	3100,00	30,57	31,07
Daimler	NL0000707701	AA0AHW	19.12.08	42,00	150,00%	EUR	22,57	22,75	23,35
Deutsche Bank	NL0000707693	AA0AHV	19.12.08	92,00	135,00%	EUR	31,23	30,47	30,77
Deutsche Telekom	NL0000707719	AA0AHX	19.12.08	11,70	195,00%	EUR	9,00	9,69	9,89
E.ON	NL0000707743	AA0AHO	19.12.08	99,00	130,00%	EUR	25,32	77,51	77,91
Enel	NL0000707727	AA0AHY	19.12.08	7,20	190,00%	EUR	4,60	4,66	4,73
ENI	NL0000707735	AA0AHZ	19.12.08	23,00	180,00%	EUR	13,80	13,82	14,82
Fortis	NL0000707750	AA0AH1	19.12.08	31,00	160,00%	EUR	5,40	6,50	6,65
France Telecom	NL0000707768	AA0AH2	19.12.08	17,50	185,00%	EUR	16,90	18,14	18,29
Honda Motors Quanto	NL0000707776	AA0AH3	17.10.08	3,90	146,00%	JPY	2110,00	23,64	23,94
ING	NL0000707784	AA0AH4	19.12.08	34,00	150,00%	EUR	10,42	10,26	10,41
Münchener Rück	NL0000707800	AA0AH6	19.12.08	120,00	130,00%	EUR	85,70	83,65	84,65
Nissan Quanto	NL0000707818	AA0AH7	17.10.08	1400,00	166,00%	JPY	464,00	5,56	5,76
RWE	NL0000707834	AA0AH9	19.12.08	72,00	155,00%	EUR	52,50	53,42	54,02
Sony	NL0000707842	AA0AJA	17.10.08	5100,00	132,00%	JPY	2390,00	21,74	22,24
Telecom Italia	NL0000707867	AA0AJC	19.12.08	3,00	180,00%	EUR	2,02	2,08	2,13
Telefonica	NL0000707875	AA0AJD	19.12.08	13,20	155,00%	EUR	13,80	16,38	16,48
Total	NL0000707883	AA0AJE	19.12.08	50,00	130,00%	EUR	33,20	32,42	32,62
Toyota Quanto	NL0000707891	AA0AJF	17.10.08	6300,00	155,00%	JPY	3220,00	30,39	30,89
Unilever	NL0000707909	AA0AJG	19.12.08	18,90	155,00%	EUR	16,60	16,69	16,79

Excess Return Indizes (Rohstoffe)

Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Basispreis	Partizipations- rate	Referenz- währung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs
Rogers International Commodity Agriculture Index	NL0000706257	AA0ADM	19.12.08	1000,00	160,00%	USD	843,10	61,93	62,55
Rogers International Commodity Energy Index	NL0000706281	AA0ADQ	19.12.08	1000,00	135,00%	EUR	959,10	72,46	73,19
Rogers International Commodity Index	NL0000706273	AA0ADP	19.12.08	2900,00	150,00%	USD	2609,70	19,53	32,66
Rogers International Commodity Metals Index	NL0000706265	AA0ADN	19.12.08	1800,00	135,00%	USD	1459,70	109,41	110,50

Aktiv gemanagte Zertifikate

Produkte

Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Geldkurs	Briefkurs	Management- gebühr p. a.	3-Monats- Performance	1-Jahres- Performance
ABN AMRO Veneroso Gold Zertifikat	NL0000312106	321605	Open End	496,51	503,96	2,00%	-31,40%	-50,70%
Absolute China Zertifikat	NL0000300952	238701	Open End	67,46	68,81	2,40%	-49,90%	-71,00%
Adamant Emerging Pharma Strategie Zertifikat	DE000ABN2C01	ABN2C0	Open End	58,03	58,61	1,70%	-19,90%	-36,00%
Asia Agribusiness TR Index Open End Zertifikat	DE000AA0ZCR4	AA0ZCR	Open End	34,27	35,13	1,00%	-44,70%	
Delbrück & Co 5% Plus Strategie Zertifikat (ausschüttend)	NL0000312098	321514	Open End	56,27	57,41	1,75%	-27,00%	-47,40%
European Defensives Zertifikat	DE0008615881	861588	Open End	87,84	89,18	1,00%	-23,40%	-42,80%
Generika Select Zertifikat	DE0008537960	853796	Open End	53,66	54,62	1,50%	-8,60%	-19,90%
Global Asset Select Strategie Zertifikat	NL0000021962	ABN1B6	Open End	105,59	108,22	2,50%	1,50%	1,70%
IDC - Discount Flex Zertifikat	NL0000301968	239654	Open End	1081,36	1097,58	1,50%	-22,30%	-32,50%
ZertifikateJournal Zertifikat	NL0000413771	ABN2BF	Open End	92,67	94,07	1,50%	-29,00%	-33,30%

Exchange Traded Funds

Produkte

Kurse vom 10.10.2008

Name	ISIN	WKN	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Verwaltungsgebühr p.a.
AMEX Gold BUGS Index	LU0259322260	A0MMBG	259,57	79,22	80,32	0,70%
DAXglobal® Asia Index	LU0259323235	A0MU3S	169,51	16,82	17,25	0,70%
DAXglobal® BRIC Index	LU0269999792	A0MU3U	235,47	23,54	24	0,70%
DAXglobal® Russia Index	LU0269999958	A0MU3V	200,65	19,88	20,38	0,70%
Dow Jones® Turkey Titans 20 Index	LU0269999362	A0MSJG	271,00	77,64	79,61	0,60%
FTSE/JSE Africa Top 40 Index	LU0270000028	A0MU3W	18391,17	15,02	15,16	0,70%
Jim Rogers International Commodity Index®	LU0249326488	A0JK68	3488,47	25,19	25,31	0,50%
Rogers International Commodity Index® - Agriculture	LU0259321452	A0MMBJ	956,09	84,06	84,48	0,85%
Rogers International Commodity Index® - Metals	LU0259320728	A0MMBH	1651,42	82,17	82,58	0,85%
South-East Europe Traded Index	LU0259329869	A0MU3T	1117,00	11,33	11,65	0,80%

Open End Zertifikate

Indizes

Name	ISIN	WKN	Partizipationsrate	Referenzwährung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Managementgebühr p.a.	Quantogebühr p.a.
ABN AMRO Alpha Index Deutschland	NL0000050656	ABN2GB		EUR	4597,50	104,88	105,30	1,00%	
ABN AMRO Alpha Index Deutschland	NL0000050656	ABN2GB		EUR	6655,30	107,43	107,85	1,00%	
ABN AMRO Alpha Index Europa	NL0000050664	ABN2GC		EUR	2440,60	100,20	100,60	1,00%	
ABN AMRO Alpha Index Europa	NL0000050664	ABN2GC		EUR	4164,30	104,35	104,77	1,00%	
ABN AMRO Alpha Index Japan	NL0000050672	ABN2GD		JPY	7797,00	91,94	92,33	1,00%	
ABN AMRO Alpha Index Japan	NL0000050672	ABN2GD		JPY	17349,00	92,24	92,61	1,00%	
ABN AMRO Alpha Index UK	NL0000050698	ABN2GG		GBP	5805,00	101,43	101,84	1,00%	
ABN AMRO Alpha Index UK	NL0000050698	ABN2GG		GBP	6277,00	111,23	111,67	1,00%	
ABN AMRO Alpha Index USA	NL0000050680	ABN2GF		USD	886,70	74,50	74,80	1,00%	
ABN AMRO Alpha Index USA	NL0000050680	ABN2GF		USD	1427,60	89,72	90,07	1,00%	
ABN AMRO Emerging Markets Umwelt TR Index	DE000AA0QQ64	AA0QQ6		EUR	40,00	38,07	39,54	1,00%	
ABN AMRO Kasachstan Total Return Index	NL0000050689	AA0KAZ		USD	27,00	18,21	19,22	0,75%	
ABN AMRO M&A Europe Index	NL0000061862	ABN40A		EUR	54,00	55,00	56,12		
ABN AMRO M&A Europe Index	NL0000061862	ABN40A		EUR	111,00	120,63	121,83		
ABN AMRO Middle East TR	NL00000639318	ABN9LJ		USD	95,00	63,69	69,13	1,25%	
ABN AMRO Peru TR Index	DE000AA0PEU5	AA0PEU		PEN	53,00	50,51	52,33	1,00%	
ABN AMRO Philippinen Total Return Index	DE000AA0F6N9	AA0F6N		PHP	767,00	66,46	73,76		
AEX	NL0000020717	ABN9A3		EUR	248,90	24,88	24,92		
AMEX Biotech	DE0006106701	610670		USD	633,00	46,76	47,47		
AMEX Gold Bugs	DE0006874803	687480		USD	256,00	194,87	196,83		
Argentinien Basket	NL00000728467	AA0B5L		USD	54,00	52,44	54,61		
ATX Österreich	DE0006871890	687189		EUR	2039,00	203,26	205,30		
Australien	NL0000472140	ABN0ZZ		AUD	4059,00	19,64	19,93		
Bovespa Index	NL0000194769	ABN2MJ		BRL	35360,00	108,97	114,40		
Brasilien	NL0000411478	ABN176		BRL	31358,00	96,39	101,45		
BUX Ungarn Index	DE0003937512	393751		HUF	13786,00	51,45	53,59		
Canadian Income Trusts Total Return	NL00000601722	ABN4X0		EUR	56,00	52,24	53,86	1,00%	
CASE 30 Index	NL0000047991	ABN1EJ		EGP	5638,00	67,12	77,04		
CECE Extended	NL00000607802	ABN443		EUR	1001,00	9,56	10,03		
CECE Mid Cap Index	DE000AA0RRB3	AA0RRB		EUR	1665,00	16,48	17,40		
CECE Osteuropa	NL00000212009	ABN0EW		EUR	1549,00	14,95	15,51		
Chile Inter10 Index	NL00000756583	AA0C4K		CLP	2634,00	14,53	14,97		
China A-Shares	NL00000764439	AA0DSV		HKD	9,00	73,29	81,34	1,00%	
China SE Shanghai B-Shares	NL0000162071	ABN3YT		USD	112,00	75,03	84,21		
China Shenzhen B-Share Index	NL0000448900	ABN5RP		HKD	267,00	23,01	25,83		
China S-Shares® Index e	DE000AA0R9M1	AA0R9M		SGD	174,00	7,92	8,78		
CROX Kroatien	DE000AA0KFD9	AA0KFD		HRK	1276,00	1,71	1,79		
DAX Bear	NL00000729408	AA0B7X		EUR	4597,50	71,36	71,38		
DAX Best Seasons	DE0005592828	559282		EUR	4598,00	79,48	80,28		
DAX	DE0005437412	543741		EUR	4597,50	45,97	45,98		
DAX Seasonal Strategy	NL0000196301	ABN8ML		EUR	25138,00	18,14	18,27		
DAX Seasonal Strategy	NL0000196301	ABN8ML		EUR	6655,00	24,66	24,84		
DAXglobal® Agribusiness TR Index	DE000AA0KGG0	AA0KGG		EUR	195,00	18,82	19,40	1,00%	
DAXglobal® Asia Total Return Index	NL0000080384	AA0FLH		EUR	200,48	17,93	19,90	0,75%	
DAXglobal® Austria Dividend TR	DE000AA0QBA1	AA0QBA		EUR	238,00	25,02	25,26	0,75%	
DAXglobal® Austria Eastern Europe Exposure TR Index	DE000AA0QA96	AA0QA9		EUR	137,00	15,26	15,42	0,75%	
DAXglobal® Austria Mid-Cap TR	DE000AA0QB89	AA0QB8		EUR	182,00	19,03	19,31	0,75%	
DAXglobal® BRIC Index	NL00000707164	AA0AF9		EUR	235,00	23,02	23,61		
DAXglobal® Russia	NL00000702520	ABN98G		EUR	200,00	19,66	20,17		
DAXplus® Maximum Sharpe Ratio Germany Performance Index	DE000AA0KF06	AA0KF0		EUR	241,00	23,78	23,96	1,00%	
DAXplus® Maximum Sharpe Ratio Swiss Performance Index	DE000AA0KF48	AA0KF4		CHF	195,00	12,60	12,70	1,00%	
DAXplus® Maximum Sharpe Ratio US Performance Index	DE000AA0KF22	AA0KF2		USD	160,00	11,86	11,92	1,00%	
DAXplus® Minimum Variance Germany Performance Index	DE000AA0KF22	AA0KF2		EUR	188,00	18,56	18,70	1,00%	
DAXplus® Minimum Variance Swiss Performance Index	DE000AA0KF30	AA0KF3		CHF	163,00	10,49	10,57	1,00%	
DAXplus® Minimum Variance US Performance Index	DE000AA0KF14	AA0KF1		USD	133,00	9,80	9,85	1,00%	
DAXplus® Protective Put Index	NL00000768059	AA0DQ0		EUR	4544,00	35,21	35,30		
Deutschland Fundamental Value TR Index	DE000AA0G6R9	AA0G6R		EUR	151,00	53,42	54,50	1,25%	
DJ Asia Select Dividend 30 TR Index	NL00000623759	ABN6ZQ		USD	521,00	36,47	37,99	0,75%	
DJ Australia Select Dividend 30 TR Index	NL00000718146	AA0A63		AUD	279,00	12,86	13,12	1,00%	
DJ EURO STOXX 50	DE0005437453	543745		EUR	2440,60	24,36	24,46		
DJ EURO STOXX 50 TR	DE000AA0KER2	AA0KER		EUR	3635,00	35,90	36,27		

Open End Zertifikate

Indizes

Kurse vom 10.10.2008

Name	ISIN	WKN	Partizipationsrate	Referenzwährung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Managementgebühr p.a.	Quantogebühr p.a.
DJ Global Exchange Index	DE000A0XXX3	AA0XXX		USD	493,00	36,25	36,98		
DJ Japan Select Dividend 30 TR Index Quanto	NL0000623742	ABN6ZP		JPY	141,00	15,01	15,32	0,75%	-0,38%
DJ STOXX 400 Retail	DE0006075377	607537		EUR	196,00	19,37	19,56		
DJ STOXX 50	DE0006075302	607530		EUR	2835,00	21,25	21,34		
DJ STOXX 50 TR Index	DE000A0AKES0	AA0KES		EUR	3310,00	33,10	33,40		
DJ STOXX Nordic 30	NL0000400158	ABN1NK		EUR	4628,00	45,47	46,15		
DJ STOXX Nordic Select Dividend 20 TR Index	DE000A0AG6W9	AA0G6W		EUR	1783,00	17,48	17,65	0,50%	
DJ STOXX Select Dividend 30 TR Index	NL0000718153	AA0A64		EUR	2282,00	21,96	22,40	0,75%	
DJ STOXX Selected Dividends Osteuropa TR Index	NL0000807220	AA0FHL		EUR	2406,00	22,59	23,83	0,50%	
DJ Turkey Titans 20 Türkei	NL0000427235	ABN4HJ		TRY	299,00	15,12	15,62		
Dow Jones	DE0005437438	543743		USD	8411,00	63,72	64,02		
Dow Jones Quanto	NL0000412484	ABN19N		USD	8409,80	71,57	71,93		2,91%
Emerging Europe 50 TR Index	DE000A0AH8J1	AA0H8J		EUR	1847,00	17,21	18,06	1,00%	
Europa Fundamental Value TR Index	DE000A0AG6U3	AA0G6U		EUR	162,00	68,78	70,17	1,25%	
FTSE / JSE Südafrika Gold Mining	NL0000189884	ABN4B2		ZAR	1899,00	14,98	15,21		
FTSE / JSE Südafrika Platinum Mining	NL0000189892	ABN4B4		ZAR	61,00	48,51	49,23		
FTSE / JSE Südafrika Real Estate Index	NL0000189900	ABN4B5		ZAR	659,75	51,97	52,75		
FTSE / JSE Südafrika Resource 20	NL0000189876	ABN4B1		ZAR	36824,00	29,06	29,50		
FTSE 100	NL0000476679	ABN400		GBP	4062,00	51,64	51,74		
FTSE Latibex Index	NL0000160075	ABN3T8		EUR	3184,00	30,75	32,15		
Griechenland	NL0000414035	ABN2B1		EUR	1309,00	12,63	13,15		
Hang Seng China Enterprises	DE0006859648	685964		HKD	6984,00	140,56	157,73		
Hang Seng China Enterprises Quanto	DE000A0ABG39	AA0B39		HKD	6984,00	72,07	79,98		6,82%
Hang Seng China Red Chip Index	DE000A0A0RED7	AA0RED		HKD	2760,00	24,15	26,80		
Hang Seng Mid Cap Index	NL0000609774	ABN5AQ		HKD	2489,00	21,78	24,17		
Hang Seng	DE0005718605	571860		HKD	14180,00	124,22	137,88		
Hang Seng Quanto	DE000A0ABG21	AA0B21		USD	14180,00	15,45	17,15		4,39%
Hang Seng Small Cap Index	DE000A0A0QMC4	AA0QMC		HKD	1206,00	11,59	11,88		
IBEX 35 Spanien	NL0000312262	321947		EUR	8834,00	87,43	87,61		
Indien II	NL0000048536	ABN537		USD	484,00	32,91	34,19	1,00%	
Indien	NL0000202166	256885		INR	484,00	38,85	40,13		
Indonesien	NL0000400166	ABN1NH		IDR	262,00	15,85	20,00		
IPOX 20 China TR Index	NL0000774545	AA0EEM		USD	436,00	30,73	31,68		
IPOX 25 BRIC	NL0000774537	AA0EEL		USD	332,00	23,00	23,90	1,00%	
IPOX-30 Asia Pacific Index	NL0000713527	AA0AYT		USD	351,00	24,72	25,47	1,00%	
IPOX-30 Europe Index	NL0000713535	AA0AYU		EUR	349,00	33,13	34,15	0,85%	
IPOX-30 US Index	NL0000713519	AA0AYS		USD	725,00	51,68	53,26	0,85%	
Islamic Top 20 Middle East Total Return	NL0000798536	AA0EQ1		USD	95,00	69,25	76,98	1,25%	
Island ICEX 15 Index	DE000A0AF6S8	AA0F6S		ISK	3041,00	24,23	24,92		
Jim Rogers China Index	DE000A0AZ584	AA0Z58		HKD	412,00	57,03	63,23	1,25%	
Jim Rogers China Index Quanto	DE000A0AZ592	AA0Z59		HKD	412,00	48,88	54,25	1,25%	-0,86%
Kanada	NL0000424174	ABN4FM		CAD	546,00	34,61	34,95		
Kasachstan KTX	DE000A0AKEP6	AA0KEP		EUR	312,00	292,48	312,71		
KOSPI 200	DE0005715155	571515		KRW	152,00	81,65	90,60		
Kroatien CROBEX Index	DE000A0AF677	AA0F67		HRK	2199,00	5,25	5,49		
LPX® Buyout Total Return Index	DE000A0AKL99	AA0KL9		EUR	289,00	28,68	29,10		
Malaysia KLSSE Composite Index	NL0000400182	ABN1PF		MYR	915,00	17,84	19,78		
Marokko Casablanca CFG25 Index	NL0000716439	AA0A14		MAD	23423,00	19,82	21,03		
MDAX Bear	DE000A0AMD8X	AA0MDX		EUR	5397,00	111,40	112,23		
Mexico (Mexican Bolsa)	NL0000162527	ABN30B		MXN	19785,00	10,91	11,33		
MIDWIG	NL0000764413	AA0DSU		PLN	1762,00	45,85	49,16		
MSCI® Bahrain TR Index	DE000A0AVR17	AA0VR1		BHD	1002,00	18,93	20,11	0,75%	
MSCI® Emerging Market Index	NL0000718138	AA0A62		USD	580,00	41,29	43,31		
MSCI® GCC50 TR Index	DE000A0AZZZ8	AA0ZZZ		EUR	889,00	65,86	70,00	1,00%	
MSCI® Jordanien TR Index	DE000A0AVR09	AA0VR0		JOD	459,00	45,26	48,10	0,75%	
MSCI® Katar TR Index	DE000A0AVR24	AA0VR2		QAR	744,00	142,66	151,62	0,75%	
MSCI® Kuwait TR Index	DE000A0AVRX9	AA0VRX		KWD	958,00	24,90	26,47	0,75%	
MSCI® Lateinamerika TR Index	DE000A0AZS46	AA0ZS4		USD	291,00	20,97	21,57	0,75%	
MSCI® Oman TR Index	DE000A0AVR25	AA0VR2		OMR	1036,00	18,79	19,98	0,75%	
MSCI® Singapore	NL0000773489	AA0EA8		SGD	232,00	11,65	11,77		
MSCI® Taiwan	NL0000331429	325999		TWD	198,00	45,08	45,99		
MSCI® Vereinigte Arabische Emirate TR Index	DE000A0AVRY7	AA0VRY		AED	326,00	61,27	65,12	0,75%	
NASDAQ 100	DE0005437446	543744		USD	1268,70	9,44	9,49		
NASDAQ 100 Quanto	NL0000194405	ABN8HY		USD	1268,70	11,38	11,44		2,84%
Naturaktien Index (NX-25)	DE000A0A4SP7	AA04SP		USD	4064,00	30,30	30,80		
Nifty 50 Index	NL0000756575	AA0C4J		INR	3250,00	20,78	22,58		
Nigeria Index	DE000A0AVRW1	AA0VRW		USD	78,00	54,38	57,84	1,50%	
Nikkei 225 Quanto	DE0006098205	609820		JPY	7797,00	78,15	78,47		-1,96%
OMX (Dänemark) Index	NL0000046779	ABN944		DKK	281,00	37,65	37,82		
OMX Baltic 10 Index	NL0000757417	AA0C6R		EUR	128,00	11,99	12,76		
OMX Tallinn (Estland) TR Index	NL0000771491	AA0D5E		EUR	386,00	35,63	37,31	1,00%	
OMX Vilnius (Litauen) TR Index	DE000A0AG6N8	AA0G6N		LTL	257,00	7,08	7,26		
Private Equity Rumänien	DE000A0AF6D0	AA0F6D		RON	17851,00	46,38	47,80		
PX Tschechien	DE0003937520	393752		CZK	887,00	89,31	91,41	1,00%	
RDAX	NL0000043370	ABN4CQ		EUR	145,32	144,02	144,38	0,25%	
RDX Russland	DE0008526708	852670		EUR	709,00	68,60	71,00		
ROTX (Rumänien)	NL0000622371	ABN6US		EUR	6586,00	6,16	6,35		
RTS Index	NL0000804243	AA0E8X		USD	858,00	61,23	63,44		
S&P 500	DE0005591325	559132		USD	886,70	66,17	66,33		
S&P 500 Quanto	DE000A0AB875	AA0B87		USD	886,70	7,70	7,74		2,94%
S&P Europe QR Performers Strategy Index	NL0000734069	AA0CCK		EUR	156,00	57,68	58,55	1,25%	
S&P MidCap 400	NL0000406262	ABN1UP		USD	550,00	41,02	41,22		
S&P US STARS Performers Strategy Index TR	NL0000734077	AA0CKL		USD	335,00	70,40	71,83	1,25%	

Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind nicht berücksichtigt.

Open End Zertifikate

Indizes

Kurse vom 10.10.2008

Name	ISIN	WKN	Partizipationsrate	Referenzwährung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Managementgebühr p.a.	Quantogebühr p.a.
S&P® Africa 40 Index	DE000AAQZBW6	AAQZBW		EUR	161,00	15,09	16,10	0,75%	
S&P®/ABN AMRO Pakistan Top 15 TR	NL0000812980	AAQPAK		PKR	738,00	49,59	55,04	1,00%	
Schweiz Fundamental Value TR Index	DE000AAQGS7	AAQGS7		CHF	126,00	59,76	60,66	1,25%	
Serbien BELEX 15 Index	DE000AAQGSB9	AAQGSB		RSD	726,00	8,55	9,22		
SETX	NL0000683753	ABN4S9		EUR	1117,00	10,59	11,14		
ShortDAX®	DE000AA1SDX3	AA1SDX		EUR	9461,00	90,55	90,58	0,25%	
Silver Mining TR	NL0000724516	AAQBT6		USD	76,00	59,66	61,49	1,00%	
Slowenien SBI TOP	NL0000762557	AAQDMM		EUR	1155,00	108,81	116,04		
SMI Schweiz	DE0005437461	543746		CHF	5530,00	36,28	36,35		
SMI Schweiz Quanto	DE000AAQKF71	AAQKF7		CHF	5530,00	55,95	56,51		3,45%
SOFIX Index (Bulgarien)	NL0000732295	AAQCET		BGN	597,00	28,88	30,72		
Südafrika (FTSE / JSE TOP 40)	NL0000210144	256688		ZAR	18391,00	14,05	14,60		
Swiss MidCap	NL0000732303	AAQCEU		CHF	1029,00	67,51	68,19		
TecDAX 30	DE0007689184	768918		EUR	525,00	5,23	5,27		
TecDAX 30 Zertifikat	DE0005437420	543742		EUR	525,00	5,49	5,59		
Tel Aviv 25 (Israel)	NL0000029973	ABN8W8		ILS	799,00	16,02	16,38		
Thailand SET 50	NL0000322865	330670		THB	314,00	60,81	69,01		
TOPIX Quanto	DE0009057646	905764		JPY	792,00	7,92	7,96		
Türkei ISE 30 Index	NL0000460004	ABN5TL		TRY	36328,00	17,98	19,04		
Ukraine	DE000AAQUKR8	AAQUKR		UAH	325,87	27,02	28,12		
USA Fundamental Value TR Index	DE000AAQGGT5	AAQGGT		USD	144,00	54,65	55,75	1,25%	
Vietnam Index	DE000AAQKE80	AAQKE8		VND	326,00	13,35	16,40	1,00%	
VIX Volatility Index (CBOE)	NL0000449387	ABNSSL	20,86%	USD	39,00	5,93	6,05		
WIG20 Index Polen	DE0003937504	393750		PLN	1947,00	52,31	54,34	1,00%	
Zyperm Blue Chip TR Index	DE000AAQZYP2	AAQZYP		EUR	546,00	51,99	54,15	1,00%	

Sektoren

Name	ISIN	WKN	Partizipationsrate	Referenzwährung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Managementgebühr p.a.	Quantogebühr p.a.
AMEX Biotech	DE0006106701	610670		USD	633,00	46,76	47,47		
AMEX Gold Bugs	DE0006874803	687480		USD	256,00	194,87	196,83		
Emirates Property & Infrastructure TR Index	DE000AAQKFU3	AAQKFU		USD	73,00	47,60	54,63	0,75%	
DJ Stoxx 400 Food & Beverage	DE0006075336	607533		EUR	236,00	23,13	23,36		
DJ Stoxx 400 Banks	DE0006075427	607542		EUR	229,00	22,38	22,61		
DJ Stoxx 400 Energy	DE0006075328	607532		EUR	254,00	24,88	25,12		
DJ Stoxx 400 Financial Services	DE0006075419	607541		EUR	243,00	24,25	24,49		
DJ Stoxx 400 Industrial Goods	DE0006075351	607535		EUR	218,00	21,65	21,87		
DJ Stoxx 400 Insurance	DE0006075369	607536		EUR	140,00	13,78	13,92		
DJ Stoxx 400 Technology	DE0006075385	607538		EUR	152,00	14,98	15,14		
DJ Stoxx 400 Telecommunications	DE0006075393	607539		EUR	210,00	20,61	20,82		
Hang Seng H-Financials Index	NL0000757409	AAQC6Q		HKD	9616,00	84,54	93,84		
Photon Photovoltaik Index (PPVX-30)	DE000AAQ4SQ5	AAQ4SQ		EUR	2757,00	27,50	27,90		
S&P/ABN AMRO Central Africa Resources TR Index	DE000AAQF701	AAQF70		EUR	57,00	52,73	54,93	1,00%	
S&P 500® Eisenbahn Index	DE000AAQ1L46	AAQ1L4		USD	432,00	31,90	32,54		
S&P® Tiefsee Oil & Gas Index	DE000AAQ1PR5	AAQ1PR		USD	40,00	29,73	30,25	1,00%	
S&P® Tiefsee Oil & Gas Quanto Index	DE000AAQ1PS3	AAQ1PS		USD	40,00	39,66	40,36	1,00%	5,82%

Aktien

Name	ISIN	WKN	Partizipationsrate	Referenzwährung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Managementgebühr p.a.	Quantogebühr p.a.
Apple Quanto	DE000AAQW7B1	AAQW7B		USD	96,80	92,75	92,95	1,00%	3,82%
Bank of Georgia Quanto	DE000AAQ68B4	AAQ68B		USD	3,00	3,20	3,70	1,50%	5,22%
Berkshire Hathaway Class B Quanto	DE000AAQW7E5	AAQW7E		USD	3780,00	36,32	36,82	1,00%	2,83%
Citigroup Quanto	DE000AAQW7D7	AAQW7D		USD	14,00	13,06	13,26	1,00%	3,23%
Gazprom Quanto	DE000AAQW7G0	AAQW7G		USD	16,80	16,52	16,62	1,00%	4,78%
General Electric Quanto	DE000AAQW7C9	AAQW7C		USD	21,50	19,11	19,21	1,00%	2,49%
Google Quanto	DE000AAQW7A3	AAQW7A		USD	332,00	31,53	31,63	1,00%	3,94%
Microsoft Quanto	DE000AAQW7H8	AAQW7H		USD	21,50	21,16	21,26	1,00%	3,43%
Norilsk Nickel Quanto	DE000AAQW7F2	AAQW7F		USD	6,20	19,77	19,97	1,00%	6,24%
Oracle Quanto	DE000AAQW698	AAQW69		USD	16,68	16,12	16,22	1,00%	1,56%
Vietnam Index II	DE000AAQ1WG4	AAQ1WG		VND	761,00	31,19	34,62	1,60%	

Indizes (Rohstoffe)

Name	ISIN	WKN	Partizipationsrate	Referenzwährung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Managementgebühr p.a.	Quantogebühr p.a.
CYD LongOnly Commodity Index TR	NL0000713485	AAQCYL		USD	3654,00	105,33	106,39	1,60%	
CYD LongOnly Commodity Index TR Quanto	NL0000726347	AAQCBZ		USD	3654,00	108,73	109,83	1,60%	3,93%
CYD LongShort Commodity Index TR	NL0000713501	AAQCY5		USD	2367,00	99,76	100,77	1,60%	
CYD LongShort Commodity Index TR Quanto	NL0000726362	AAQBJZ		USD	2367,00	105,73	106,79	1,60%	3,79%
CYD MarketNeutral Plus 5 Index TR	DE000AAQKEM3	AAQKEM		USD	1607,00	113,22	114,36	2,85%	

Open End Zertifikate

Indizes (Rohstoffe)

Kurse vom 10.10.2008

Name	ISIN	WKN	Partizipationsrate	Referenzwährung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Managementgebühr p.a.	Quantogebühr p.a.
CYD MarketNeutral Plus 5 Index TR Quanto	DE000AA0KEN1	AAOKEN		USD	1607,00	112,27	113,40	3,00%	4,44%
CYD MarketNeutral Plus Commodity Index TR	NL0000713493	AAOCYN		USD	1107,00	105,18	106,25	1,75%	
CYD MarketNeutral Plus Commodity Index TR Quanto	NL0000726354	AAOBZH		USD	1107,00	108,92	110,02	1,75%	3,59%
Global Platin & Palladium TR Index Quanto	DE000AA0VRA7	AA0VRA		USD	237,00	22,40	22,85	1,00%	8,91%
Global Platin & Palladium TR Index	DE000AA0VRB5	AA0VRB		USD	237,00	17,39	17,74	1,00%	
Goldman Sachs Commodity Index	NL0000329159	886299		USD	599,00	44,33	44,51		
Goldman Sachs Commodity Index Quanto	NL0000413227	ABN0DB		USD	591,00	52,98	53,19		5,89%
RICI Enhanced Agriculture Index	DE000AA0QL51	AA0QL5		USD	1245,00	90,45	91,36	1,50%	
RICI Enhanced Agriculture Index Quanto	DE000AA0QL93	AA0QL9		USD	1245,00	82,26	83,09	1,50%	5,41%
RICI Enhanced Energy Index	DE000AA0QL77	AA0QL7		USD	11841,00	104,61	105,66	1,50%	
RICI Enhanced Energy Index Quanto	DE000AA0QM66	AA0QM6		USD	11841,00	95,01	95,97	1,50%	5,87%
RICI Enhanced Index	DE000AA0QL44	AA0QL4		USD	4518,00	95,65	96,61	1,50%	
RICI Enhanced Index Quanto	DE000AA0QL85	AA0QL8		USD	4518,00	86,89	87,76	1,50%	5,98%
RICI Enhanced Metals Index	DE000AA0QL69	AA0QL6		USD	3917,00	88,18	89,06	1,50%	
RICI Enhanced Metals Index Quanto	DE000AA0QMA8	AA0QMA		USD	3917,00	78,00	80,74	1,50%	6,48%
RJ/CRB TR Index	NL0000601763	ABN4X2		USD	217,00	20,95	21,05	1,10%	
RJ/CRB TR Index	NL0000601763	ABN4X2		USD	217,00	21,48	21,69	1,10%	
Rogers Commodity Index	NL0000427805	ABN4JE		USD	3472,00	115,14	115,72	1,75%	
Rogers Commodity Index Quanto	NL0000445542	ABNAMN		USD	3472,00	101,51	102,03	1,75%	-0,32%
Rogers International Agricultural Commodity Index	NL0000192284	ABN08N		USD	956,00	84,74	85,17	1,25%	
Rogers International Agricultural Commodity Index Quanto	NL0000192292	ABN08K		USD	956,00	79,32	79,72	2,10%	3,93%
Rogers International Energy Commodity Index	NL0000192300	ABN08Q		USD	1085,00	104,97	105,50	1,25%	
Rogers International Energy Commodity Index Quanto	NL0000192318	ABN08L		USD	1085,00	97,60	98,09	1,25%	5,58%
Rogers International Metals Commodity Index Quanto	NL0000192334	ABN08M		USD	1632,00	144,12	144,85	1,25%	3,90%
Rogers International Metals Commodity	NL0000192326	ABN08P		USD	1632,00	152,46	153,23	1,25%	

Rohstoffe

Name	ISIN	WKN	Partizipationsrate	Referenzwährung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Managementgebühr p.a.	Quantogebühr p.a.
Aluminium	NL0000212942	ABNOGJ	97,85%	USD	2235,50	16,25	16,41		
Aluminium Quanto	NL0000470011	ABN0SB	94,28%	USD	2235,50	19,05	19,35		3,89%
Baumwolle	NL0000420438	ABN3KT	44,18%	US Cent	49,44	1,58	1,64		
Baumwolle Quanto	NL0000470052	ABNORX	44,57%	US Cent	49,44	1,78	1,84		3,30%
Blei	NL0000307890	ABNOUJ	124,54%	USD	1495,00	13,67	13,97		
Blei Quanto	NL0000470060	ABNORZ	116,82%	USD	1487,00	15,63	15,93		5,86%
Brent Crude Oil	NL0000202109	256678	78,26%	USD	78,10	45,63	45,68		
Brent Crude Oil Quanto	NL0000407625	ABN14R	76,46%	USD	78,10	52,36	52,41		0,00%
Diesel (Gas Oil)	NL0000471126	ABNOTM	68,23%	USD	73875,00	372,03	379,54		
Edelmetall Basket Quanto	NL0000473809	ABN03L		EUR		125,69	126,96		
Gold	DE0008593419	859341		USD	848,00	63,15	63,35		
Gold Quanto	DE000A0AB842	A0AB84	100,00%	USD	848,00	77,42	77,62		7,17%
Gummi (Kautschuk) Quanto	DE000AA0RUB7	AA0RUB	90,52%	JPY	191,00	17,65	17,92		1,15%
Hafer	DE000A0NCE8	AA0NCE	87,15%	USD	279,00	18,10	18,46		
Holz	DE000A00M624	AA0M62	66,85%	USD	185,00	9,19	9,37		
ICE Natural Gas	NL0000406379	ABN1UO	3,09%	GBP	1,00	3,31	3,36		
Industrial Metals Basket Quanto	NL0000473791	ABN03K		USD		139,01	140,41		
Kaffee	NL0000210920	ABN0CD	50,88%	USD	113,50	4,29	4,33		
Kaffee Quanto	NL0000417152	ABN3HW	57,01%	USD	113,50	5,59	5,65		4,04%
Kakao	NL0000210946	ABN0CF	62,39%	GBP	1362,00	10,72	10,83		
Kupfer LME Quanto	NL0000417129	ABN3HT	148,07%	USD	4723,00	62,05	62,45		4,66%
Kupfer	NL0000212934	ABNOGK	148,07%	USD	4723,00	52,33	52,73		
Lebendrind (Live Cattle)	NL0000427201	ABN4HK	72,30%	US Cent	91,00	4,91	4,96		
Lebendrind Quanto	DE000A01WE9	AA01WE	91,94%	EUR	91,00	8,33	8,41	1,00%	4,72%
Mageres Schwein (Lean Hog)	NL0000427219	ABN4HL	55,73%	US Cent	60,00	2,48	2,51		
Mageres Schwein (Lean Hog) Quanto	DE000A01MSW3	AA0MSW	69,28%	US Cent	60,00	41,41	41,82		2,56%
Mais	NL0000420446	ABN3KU	42,90%	US Cent	408,00	12,46	13,10		
Mais Quanto	NL0000470078	ABNORM	42,90%	US Cent	408,00	16,69	17,54		3,94%
Mastrind (Feeder Cattle)	NL0000427227	ABN4HM	93,71%	US Cent	95,05	6,63	6,70		
Milch	DE000A00KKY5	AA0KKY	103,41%	USD	15,80	12,14	12,38		
Milch Quanto	DE000A00KKX7	AA0KKX	103,41%	USD	15,80	16,08	16,40		3,13%
Nickel	NL0000307882	ABNOJU	137,26%	USD	12130,00	123,47	126,47		
Nickel Quanto	NL0000470409	ABNOR2	126,73%	USD	12130,00	125,20	128,20		5,31%
NYMEX Heizöl	NL0000449361	ABNESH	67,25%	USD	227,17	11,42	11,53		
NYMEX Natural Gas Henry Hub Future	NL0000447332	ABN4L1	19,76%	USD	6,64	0,96	1,00		
NYMEX Unleaded Gasoline	NL0000449379	ABN5SJ	78,76%	USD	186,10	10,87	10,98		
Orangensaft	NL0000308484	ABN1L9	69,89%	US Cent	76,60	3,96	4,00		
Orangensaft Quanto	NL0000417137	ABN3HU	73,75%	US Cent	76,60	4,55	4,60		3,27%
Palladium	NL0000322808	330491	100,00%	USD	195,50	14,11	14,61		
Palladium Quanto	DE000A0AB859	A0AB85		USD	195,50	15,60	16,10		5,67%
Palm Oil	DE000A00PAL2	AA0PAL	108,04%	MYR	1773,00	38,60	39,38		
Platin	NL0000255230	163574	100,00%	USD	995,20	7,37	7,44		
Platin Quanto	DE000A0AB867	AA0AB8	100,00%	USD	995,20	8,74	8,83		5,92%
Polyus Gold	NL0000632610	ABN8T8		USD	10,10	14,30	28,28		
Rapeseed Raps (Euronext)	NL0000037083	ABN1J6	89,15%	EUR	313,00	27,79	28,07		
Raps	NL0000037091	ABN1J7	60,90%	CAD	425,70	16,31	16,47		
Reis	DE000A00WT48	AA0WT4	99,63%	USD	16,70	12,34	12,53		
Reis Quanto	DE000A00ZCT0	AA0ZCT	104,58%	USD	16,70	16,56	16,89		4,54%
Rhodium	DE000A00XEK0	AA0XEK		USD	3400,00	21,20	25,20	1,00%	

Open End Zertifikate

Rohstoffe

Kurse vom 10.10.2008

Name	ISIN	WKN	Partizipationsrate	Referenzwährung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Managementgebühr p.a.	Quantogebühr p.a.
Rhodium Quanto	DE000AA0XEJ2	AA0XEJ	100,00%	USD	3400,00	29,05	33,05	1,50%	5,57%
Seltene Metalle	DE000AA0R3X1	AA0R3X		USD	54,00	50,54	53,19	1,00%	
Silber Basket	NL0000331437	325997		USD	5,93	4,38	4,47		
Silber Basket Quanto	NL0000331445	325972		USD	5,93	4,06	4,14		15,87%
Silber	NL0000255248	163575	100,00%	USD	9,94	7,86	7,91		
Silber Quanto	DE000A0AB826	AOAB82	100,00%	USD	9,94	9,38	9,43		11,60%
Soft Commodity Basket II	NL0000473833	ABN03N		EUR	80,00	79,68	80,48		
Soft Commodity Basket II Quanto	NL0000473825	ABN03M		EUR		70,42	71,13		
Soft Commodity Basket	NL0000405850	ABN1T5		EUR	89,00	88,01	88,90		
Sojabohnen	NL0000414019	ABN2B0	70,73%	US Cent	910,00	46,51	47,93		
Sojabohnen Quanto	NL0000470029	ABN0RY	71,06%	US Cent	910,00	58,31	60,09		4,17%
Sojabohnenmehl	NL0000043305	ABN6D1	85,56%	USD	256,00	16,00	16,49		
Sojabohnenöl	NL0000043313	ABN7G6	76,35%	USD	37,00	20,80	21,44		
Weizen	NL0000210912	ABN0CC	49,84%	USD	562,00	20,88	20,99		
Weizen Quanto	NL0000417111	ABN3HS	49,84%	USD	562,00	27,22	27,35		3,66%
WTI Crude Oil	NL0000445658	ABN4MY	62,66%	USD	80,66	37,35	37,40		
WTI Crude Oil Quanto	DE000A01WF6	AO1WF6	99,16%	USD	80,66	8,08	8,11	1,00%	6,16%
Zink	NL0000307874	ABN0JT	102,80%	USD	1442,50	10,98	11,09		
Zink Quanto	NL0000470045	ABN0SA	107,25%	USD	1442,50	12,87	13,27		5,73%
Zinn	DE000AA0ZDP6	AA0ZDP	100,00%	USD	13935,00	10,25	10,45		
Zinn Quanto	DE000AA0ZDQ4	AA0ZDQ	100,01%	USD	13935,00	13,88	14,16	1,00%	3,99%
Zucker	NL0000210938	ABN0CE	53,72%	US Cent	11,20	4,48	4,52		
Zucker Quanto	NL0000417145	ABN3HV	56,42%	US Cent	11,20	5,37	5,41		3,62%

Best of Funds Zertifikate

Fonds

Name	ISIN	WKN	Geldkurs	Briefkurs	Managementgebühr p.a.	3-Monats-Performance	Ein-Jahres-Performance
Best of Funds Asia Ex Japan	NL0000472165	ABN020	43,58	44,29	0,75%	-32,87%	-55,01%
Best of Funds Deutschland	NL0000466894	ABN4BF	46,37	47,08	0,75%	-33,52%	-46,29%
Best of Funds Emerging Markets	NL0000466902	ABN1BF	53,70	54,52	0,75%	-30,37%	-49,55%
Best of Funds Europa	NL0000466886	ABN6BF	37,65	38,22	0,75%	-27,45%	-46,89%
Best of Funds Global	NL0000602928	ABN42D	28,50	28,95	1,00%	-33,08%	-49,56%
Best of Funds Japan Quanto	NL0000466910	ABN5BF	34,31	34,88	0,75%	-34,34%	-50,35%
Best of Funds Osteuropa	NL0000100204	ABN279	32,38	32,87	0,75%	-42,54%	-52,27%
Best of Funds Weltweit	NL0000466878	ABN3BF	38,92	39,53	0,75%	-27,68%	-43,96%


 Soft Commodities auf **Konsolidierungskurs**.

Bonus Zertifikate

Indizes

Kurse vom 10.10.2008

Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Sicherheitslevel	Bonuslevel	Referenzwährung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Sicherheitspuffer	Bonusrendite	Bonusrendite p.a.
AEX	NL000020758	ABN6NO	10.04.2009	210,00	380,00	EUR	264,49	28,86	29,06	20,60%	30,76%	71,24%
DJ EURO STOXX 50	DE000AA038S1	AA038S	18.06.2010	1.900,00	3.600,00	EUR	2.413,82	23,28	23,63	21,29%	52,35%	28,33%
SMI Quanto	DE000AA04AK6	AA04AK	18.06.2010	3.900,00	7.500,00	CHF	5.502,05	54,06	54,36	29,12%	37,97%	21,01%
SMI Quanto	DE000AA04AF6	AA04AF	18.12.2009	4.300,00	7.000,00	CHF	5.502,05	53,55	53,85	21,85%	29,99%	24,68%
RICI Enhanced Energy ER Quanto	DE000AA0VP27	AA0VP2	21.06.2011	6.200,00	11.000,00	USD	9.043,79	87,15	88,00	31,44%	25,00%	8,63%
RICI Enhanced Energy ER Quanto	DE000AA0VP01	AA0VP0	23.06.2010	6.700,00	10.500,00	USD	9.043,79	88,55	89,42	25,92%	17,42%	9,90%
RICI Enhanced Energy ER Quanto	DE000AA0VP35	AA0VP3	21.06.2011	7.000,00	12.500,00	USD	9.043,79	86,47	87,31	22,60%	43,17%	14,24%
RICI ER	NL0000800431	AA0EVD	21.06.2011	1.500,00	2.800,00	USD	2.687,46	21,03	21,24	44,19%	-2,98%	-1,12%
RICI ER	NL0000099835	ABN28N	21.06.2011	1.950,00	3.725,00	USD	2.687,46	19,11	19,31	27,44%	41,97%	13,88%
RICI ER	NL0000099943	ABN28P	22.06.2009	2.085,00	3.275,00	USD	2.687,46	20,56	20,77	22,42%	16,04%	23,74%
RICI Metals ER	NL0000099950	ABN28Q	21.06.2011	970,00	1.690,00	USD	1.507,56	115,51	116,67	35,66%	6,60%	2,40%

Aktien

Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Sicherheitslevel	Bonuslevel	Referenzwährung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Sicherheitspuffer	Bonusrendite	Bonusrendite p.a.
Adecco Quanto	DE000AA032B0	AA032B	18.06.2010	26,80	51,00	CHF	40,96	38,13	38,23	34,57%	33,40%	18,62%
Adecco Quanto	DE000AA031Y4	AA031Y	18.12.2009	29,00	51,00	CHF	40,96	39,75	39,85	29,20%	27,98%	23,06%
Adecco Quanto	DE000AA032A2	AA032A	18.06.2010	31,80	57,00	CHF	40,96	37,57	37,67	22,36%	51,31%	27,82%
Adecco Quanto	DE000AA031Q0	AA031Q	19.06.2009	32,00	52,00	CHF	40,96	40,38	40,48	21,88%	28,46%	43,73%
Adidas	DE000AA0W730	AA0W73	19.06.2009	25,00	42,50	EUR	31,38	32,39	32,49	20,33%	30,81%	47,55%
Ahold	NL0000081289	ABN2T5	20.03.2009	4,99	8,18	EUR	6,99	7,34	7,44	28,62%	10,21%	24,67%
Amazon.com Quanto	DE000AA0WZT8	AA0WZT	18.12.2009	42,00	70,00	USD	56,00	54,73	54,91	25,00%	27,48%	22,65%
Anglo American	DE000AA1A4M0	AA1A4M	21.06.2010	11,00	23,00	GBP	13,99	16,37	16,49	21,37%	73,61%	38,44%
AXA	DE000AA04CW7	AA04CW	19.06.2009	11,00	20,50	EUR	17,80	16,31	16,66	38,18%	23,05%	35,04%
AXA	DE000AA04CX5	AA04CX	18.12.2009	11,00	21,00	EUR	17,80	16,15	16,50	38,18%	27,27%	22,49%
AXA	DE000AA04CZ0	AA04CZ	18.06.2010	11,30	24,50	EUR	17,80	15,27	15,62	36,50%	56,85%	30,57%
AXA	DE000AA0XF68	AA0XF6	19.06.2009	12,40	26,00	EUR	17,80	17,04	17,39	30,32%	49,51%	79,06%
AXA	DE000AA04CV9	AA04CV	19.06.2009	12,50	22,00	EUR	17,80	16,19	16,54	29,76%	33,01%	51,16%
AXA	DE000AA04CY3	AA04CY	18.06.2010	12,50	26,00	EUR	17,80	15,11	15,46	29,76%	68,18%	36,07%
AXA	DE000AA04CN6	AA04CN	18.12.2009	13,00	22,50	EUR	17,80	15,92	16,27	26,95%	38,29%	31,34%
AXA	DE000AA0XGA6	AA0XGA	18.12.2009	13,00	28,00	EUR	17,80	16,69	17,04	26,95%	64,32%	51,84%
AXA	DE000AA0U3A4	AA0U3A	19.06.2009	13,60	27,50	EUR	17,80	16,76	17,11	23,57%	60,72%	98,83%
AXA	DE000AA0Z220	AA0Z22	18.06.2010	13,70	27,50	EUR	17,80	14,89	15,24	23,01%	80,45%	41,87%
AXA	DE000AA0Z212	AA0Z21	18.12.2009	14,00	24,00	EUR	17,80	15,88	16,23	21,33%	47,87%	38,96%
AXA	DE000AA0XF92	AA0XF9	18.12.2009	14,00	29,50	EUR	17,80	16,45	16,80	21,33%	75,60%	60,56%
Barrick Gold	DE000AA062P7	AA062P	09.12.2009	25,00	40,00	USD	34,99	26,16	26,28	28,55%	12,02%	10,24%
BASF	DE000AA1APR7	AA1APR	18.06.2010	19,30	38,20	EUR	25,27	23,76	24,26	23,62%	57,46%	30,87%
BAT	DE000AA04EW3	AA04EW	15.06.2010	12,00	22,00	GBP	15,05	18,89	18,95	20,27%	44,50%	24,51%
Bayer	NL0000082360	ABN2ZF	15.05.2009	24,00	42,00	EUR	40,21	39,65	40,15	40,31%	4,61%	7,87%
Bayer	NL0000082378	ABN2ZG	15.05.2009	27,00	47,00	EUR	40,21	40,39	40,89	32,85%	14,94%	26,40%
Bayer	DE000AA0W9F8	AA0W9F	18.06.2010	27,50	58,00	EUR	40,21	39,18	39,68	31,61%	46,17%	25,22%
Bayer	DE000AA0W9C5	AA0W9C	19.06.2009	30,00	51,00	EUR	40,21	40,27	40,77	25,39%	25,09%	38,30%
Bayer	DE000AA0W9D3	AA0W9D	18.09.2009	30,00	55,00	EUR	40,21	40,53	41,03	25,39%	34,05%	36,59%
Bayer	DE000AA0VBM6	AA0VBM	18.09.2009	32,00	58,00	EUR	40,21	40,38	40,88	20,42%	41,88%	45,10%
Bayer	DE000AA0W9G6	AA0W9G	18.06.2010	32,00	63,00	EUR	40,21	38,20	38,70	20,42%	62,79%	33,47%
BBVA	DE000AA1AMS2	AA1AMS	18.12.2009	7,00	12,00	EUR	9,82	9,60	9,70	28,72%	23,71%	19,60%
BBVA	DE000AA1AM08	AA1AM0	19.06.2009	7,50	12,00	EUR	9,82	9,86	9,96	23,63%	20,48%	30,98%
BHP Billiton	DE000AA0F7C0	AA0F7C	16.10.2009	7,50	12,50	GBP	9,38	11,21	11,31	20,00%	37,57%	36,86%
BNP Paribas	DE000AA0XGF5	AA0XGF	18.12.2009	35,20	77,00	EUR	61,01	60,90	61,40	42,30%	25,41%	20,97%
BNP Paribas	DE000AA0XGC2	AA0XGC	19.06.2009	35,50	70,00	EUR	61,01	60,39	60,89	41,81%	14,96%	22,38%
BNP Paribas	DE000AA04DS3	AA04DS	18.12.2009	38,00	73,00	EUR	61,01	58,68	59,18	37,71%	23,35%	19,30%
BNP Paribas	DE000AA0XGB4	AA0XGB	19.06.2009	38,00	75,00	EUR	61,01	61,15	61,65	37,71%	21,65%	32,83%
BNP Paribas	DE000AA04DT1	AA04DT	18.06.2010	38,00	76,00	EUR	61,01	55,76	56,26	37,71%	35,09%	19,51%
BNP Paribas	DE000AA0U3B2	AA0U3B	19.06.2009	40,00	80,00	EUR	61,01	62,01	62,51	34,43%	27,98%	42,95%
BNP Paribas	DE000AA0XGE8	AA0XGE	18.12.2009	40,00	82,00	EUR	61,01	60,40	60,90	34,43%	34,65%	28,43%
BNP Paribas	DE000AA0Z311	AA0Z31	18.06.2010	41,00	80,00	EUR	61,01	55,64	56,14	32,79%	42,50%	23,35%
BNP Paribas	DE000AA0QQK8	AA0QQK	19.06.2009	42,00	85,00	EUR	61,01	62,73	63,23	31,15%	34,43%	53,50%
BNP Paribas	DE000AA0XGD0	AA0XGD	18.12.2009	45,00	87,00	EUR	61,01	59,45	59,95	26,24%	45,12%	36,78%
BNP Paribas	DE000AA0Z378	AA0Z37	18.06.2010	46,00	85,00	EUR	61,01	54,89	55,39	24,60%	53,46%	28,89%
BNP Paribas	NL0000082402	ABN2ZK	12.06.2009	46,14	78,38	EUR	61,01	59,45	59,95	24,37%	31,78%	50,84%
BNP Paribas	DE000AA04DX3	AA04DX	18.12.2009	47,00	80,00	EUR	61,01	57,34	57,84	22,96%	38,31%	31,36%
BNP Paribas	DE000AA0U254	AA0U25	19.06.2009	48,00	90,00	EUR	61,01	60,81	61,31	21,32%	46,79%	74,37%
China Mobile	NL00000807931	AA0FKQ	17.12.2009	50,00	82,00	HKD	66,40	6,25	6,33	24,70%	22,82%	18,92%
Citigroup Quanto	DE000AA01L87	AA01L8	18.12.2009	9,30	19,00	USD	11,87	11,96	12,07	28,07%	58,86%	47,59%
Cnoco	NL00000807980	AA0FKV	17.12.2009	4,50	8,60	HKD	5,90	5,33	5,51	23,73%	47,98%	39,15%
Credit Suisse Quanto	DE000AA035J6	AA035J	18.06.2010	23,50	48,00	CHF	37,06	33,02	33,52	36,59%	43,20%	23,71%
Credit Suisse Quanto	DE000AA035M0	AA035M	19.06.2009	24,00	43,00	CHF	37,06	34,39	34,89	35,24%	23,24%	35,35%
Credit Suisse Quanto	DE000AA035P3	AA035P	18.12.2009	24,00	45,00	CHF	37,06	33,98	34,48	35,24%	30,51%	25,10%
Credit Suisse Quanto	DE000AA035L2	AA035L	19.06.2009	25,50	46,00	CHF	37,06	34,55	35,05	31,19%	31,24%	48,23%
Credit Suisse Quanto	DE000AA0XD45	AA0XD4	19.06.2009	28,00	55,00	CHF	37,06	35,46	35,96	24,45%	52,95%	85,05%
Credit Suisse Quanto	DE000AA035K4	AA035K	19.06.2009	28,50	49,00	CHF	37,06	34,30	34,80	23,10%	40,80%	64,16%
Credit Suisse Quanto	DE000AA035Q1	AA035Q	18.06.2010	28,50	54,00	CHF	37,06	32,43	32,93	23,10%	63,98%	34,05%
Credit Suisse Quanto	DE000AA035N8	AA035N	18.12.2009	29,00	51,00	CHF	37,06	33,67	34,17	21,75%	49,25%	40,05%
Credit Suisse Quanto	DE000AA1A320	AA1A32	25.06.2010	29,50	57,00	CHF	37,06	32,58	33,08	20,40%	72,31%	37,55%
Credit Suisse Quanto	DE000AA0XD37	AA0XD3	19.06.2009	29,50	60,00	CHF	37,06	35,86	36,36	20,40%	65,02%	106,57%
Danone	DE000AA04LN7	AA04LN	18.06.2010	30,00	51,00	EUR	41,05	37,71	37,81	26,92%	34,88%	19,40%
Danone	DE000AA04LM9	AA04LM	18.06.2010	32,00	53,50	EUR	41,05	37,61	37,71	22,05%	41,87%	23,03%
Danone	DE000AA04LL1	AA04LL	18.12.2009	32,60	51,50	EUR	41,05	38,89	38,99	20,58%	32,09%	26,37%

Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind nicht berücksichtigt.

Bonus Zertifikate

Aktien												
Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Sicherheitslevel	Bonuslevel	Referenzwährung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Sicherheitspuffer	Bonusrendite	Bonusrendite p.a.
Dt. Börse	DE000AA04NU8	AA04NU	18.06.2010	38,10	76,00	EUR	53,95	49,44	49,64	29,38%	53,10%	28,71%
Dt. Post	DE000AA1AY87	AA1AY8	18.06.2010	8,80	17,60	EUR	11,77	11,07	11,42	25,23%	54,12%	29,21%
Dt. Telekom	DE000AA1AQU9	AA1AQU	18.06.2010	6,00	12,00	EUR	9,32	8,36	8,56	35,62%	49,53%	26,92%
Dt. Telekom	DE000AA0XBC3	AA0XBC	18.06.2010	6,00	14,00	EUR	9,32	8,75	8,95	35,62%	56,42%	30,36%
Dt. Telekom	DE000AA1AQT1	AA1AQT	18.12.2009	6,10	11,40	EUR	9,32	8,73	8,93	34,55%	27,66%	22,80%
Dt. Telekom	DE000AA0XA97	AA0XA9	18.09.2009	6,10	13,20	EUR	9,32	9,65	9,85	34,55%	34,01%	36,55%
Dt. Telekom	DE000AA0XA89	AA0XA8	19.06.2009	6,30	12,90	EUR	9,32	9,95	9,95	32,40%	29,65%	45,66%
Dt. Telekom	DE000AA01VV3	AA01VV	18.12.2009	6,50	12,00	EUR	9,32	8,77	8,97	30,26%	33,78%	27,73%
Dt. Telekom	DE000AA0ZTK3	AA0ZTK	18.06.2010	6,50	13,40	EUR	9,32	8,27	8,47	30,26%	58,21%	31,23%
Dt. Telekom	DE000AA0XBA7	AA0XBA	18.09.2009	6,60	13,80	EUR	9,32	9,55	9,75	29,18%	41,54%	44,73%
Dt. Telekom	DE000AA0XA71	AA0XA7	19.06.2009	6,90	13,50	EUR	9,32	9,58	9,78	25,97%	38,04%	59,50%
Dt. Telekom	DE000AA0XBB5	AA0XBB	18.09.2009	7,20	14,40	EUR	9,32	9,30	9,50	22,75%	51,58%	55,68%
Dt. Telekom	DE000AA0XBD1	AA0XBD	18.06.2010	7,20	15,20	EUR	9,32	8,30	8,50	22,75%	78,82%	41,11%
Dt. Telekom	DE000AA0XA63	AA0XA6	19.06.2009	7,30	14,10	EUR	9,32	9,50	9,70	21,67%	45,36%	71,91%
Dt. Telekom	DE000AA1AQS3	AA1AQS	19.06.2009	7,40	11,60	EUR	9,32	8,63	8,83	20,60%	31,37%	48,47%
Dt. Telekom	DE000AA01WX9	AA01WX	18.12.2009	7,40	12,60	EUR	9,32	8,54	8,74	20,60%	44,16%	36,02%
E.ON	NL0000084937	ABN2XM	15.06.2009	18,01	31,88	EUR	24,88	80,93	81,43	27,60%	22,80%	35,30%
E.ON	DE000AA1AQ12	AA1AQ1	18.06.2010	19,10	38,00	EUR	24,88	23,51	24,01	23,23%	58,27%	31,26%
FMC	DE000AA04N58	AA04N5	18.06.2010	24,00	40,00	EUR	32,12	30,41	30,61	25,28%	30,68%	17,18%
FMC	DE000AA04N25	AA04N2	18.12.2009	25,50	41,00	EUR	32,12	31,38	31,58	20,61%	29,83%	24,55%
France Telecom	DE000AA04GT4	AA04GT	18.06.2010	10,60	22,00	EUR	17,02	16,26	16,61	37,72%	32,45%	18,12%
France Telecom	DE000AA04GP2	AA04GP	18.12.2009	11,40	21,50	EUR	17,02	16,96	17,21	33,02%	24,93%	20,58%
France Telecom	DE000AA04GS6	AA04GS	18.06.2010	11,50	23,00	EUR	17,02	16,17	16,52	32,43%	39,23%	21,66%
France Telecom	DE000AA0Z6B0	AA0Z6B	18.12.2009	11,50	23,50	EUR	17,02	17,74	18,09	32,43%	29,81%	24,61%
France Telecom	DE000AA04GN7	AA04GN	19.06.2009	11,60	21,00	EUR	17,02	17,82	18,17	31,84%	15,58%	23,33%
France Telecom	DE000AA0XHN7	AA0XHN	18.12.2009	12,00	24,50	EUR	17,02	17,85	18,20	29,49%	34,62%	28,40%
France Telecom	DE000AA0Z6D6	AA0Z6D	18.06.2010	12,00	27,00	EUR	17,02	17,65	18,00	29,49%	50,00%	27,16%
France Telecom	DE000AA04GR8	AA04GR	18.06.2010	12,40	24,00	EUR	17,02	15,98	16,33	27,14%	46,97%	25,63%
France Telecom	DE000AA04GM9	AA04GM	18.12.2009	12,50	22,50	EUR	17,02	16,68	17,03	26,56%	32,12%	26,40%
France Telecom	DE000AA04GL1	AA04GL	19.06.2009	12,90	22,00	EUR	17,02	17,63	17,98	24,21%	22,36%	33,95%
France Telecom	DE000AA04GQ0	AA04GQ	18.06.2010	13,20	25,00	EUR	17,02	15,81	16,16	22,44%	54,70%	29,50%
France Telecom	DE000AA0Z6C8	AA0Z6C	18.12.2009	13,50	25,50	EUR	17,02	17,15	17,50	20,68%	45,71%	37,25%
GlaxoSmithKline	DE000AA04EY9	AA04EY	15.12.2009	8,00	13,00	GBP	10,12	12,81	12,85	20,91%	25,92%	21,56%
GlaxoSmithKline	DE000AA04E00	AA04E0	15.06.2010	8,00	14,50	GBP	10,12	12,69	12,73	20,91%	41,78%	23,10%
HSBC Holdings	DE000AA1A4N8	AA1A4N	21.06.2010	5,50	11,00	GBP	8,39	10,40	10,48	34,45%	30,65%	17,07%
HSBC Holdings	DE000AA0QTB1	AA0QTB	19.06.2009	5,80	10,00	GBP	8,39	10,80	10,88	30,87%	14,40%	21,52%
Lufthansa	DE000AA01XT5	AA01XT	18.12.2009	8,00	16,00	EUR	11,35	11,17	11,52	29,48%	38,89%	31,82%
Lufthansa	DE000AA01X26	AA01X2	18.06.2010	8,00	17,50	EUR	11,35	10,50	10,85	29,48%	61,29%	32,74%
Lufthansa	DE000AA1AZC8	AA1AZC	18.06.2010	8,40	18,20	EUR	11,35	10,43	10,78	25,96%	68,83%	36,39%
Lufthansa	NL0000093862	ABN20V	12.06.2009	8,50	15,50	EUR	11,35	11,23	11,58	25,08%	33,85%	54,40%
Lufthansa	DE000AA0S3C27	AA0S3C	19.06.2009	8,80	17,70	EUR	11,35	11,76	12,11	22,43%	46,16%	73,29%
Lufthansa	DE000AA1AY95	AA1AY9	18.12.2009	9,00	16,70	EUR	11,35	10,86	11,21	20,67%	48,97%	39,83%
Lufthansa	DE000AA01XU3	AA01XU	18.06.2010	9,00	19,00	EUR	11,35	10,31	10,66	20,67%	78,24%	40,84%
MAN	DE000AA1A0E5	AA1A0E	18.06.2010	29,00	60,00	EUR	36,66	31,85	32,35	20,89%	85,47%	44,20%
Münchener Rück	DE000AA01ZY0	AA01ZY	18.06.2010	64,00	123,00	EUR	84,55	75,72	76,22	24,31%	61,37%	32,79%
Münchener Rück	DE000AA0XDJ4	AA0XDJ	18.06.2010	66,00	150,00	EUR	84,55	80,99	81,49	21,94%	84,07%	43,55%
Nestlé Quanto	DE000AA03S57	AA03S5	19.06.2009	27,00	46,00	CHF	40,02	40,91	41,01	32,53%	12,17%	18,09%
Nestlé Quanto	DE000AA035V1	AA035V	18.06.2010	27,50	48,00	CHF	40,02	38,11	38,21	31,28%	25,62%	14,47%
Nestlé Quanto	DE000AA035U3	AA035U	18.12.2009	28,50	47,50	CHF	40,02	39,66	39,76	28,79%	19,47%	16,14%
Nestlé Quanto	NL0000099117	ABN27E	19.06.2009	29,40	47,40	CHF	40,02	40,75	40,85	26,54%	16,03%	24,04%
Nestlé Quanto	DE000AA0U7Q1	AA0U7Q	19.06.2009	29,50	52,00	CHF	40,02	42,48	42,48	26,29%	22,41%	34,03%
Nestlé Quanto	NL0000181170	ABN33R	19.06.2009	30,50	54,50	CHF	40,02	43,33	43,43	23,79%	25,49%	38,94%
Nestlé Quanto	DE000AA035T5	AA035T	18.12.2009	32,00	50,00	CHF	40,02	39,25	39,35	20,04%	27,06%	22,32%
Novartis Quanto	DE000AA0XD78	AA0XD7	19.06.2009	32,00	54,00	CHF	49,94	49,86	49,96	35,92%	8,09%	11,92%
Novartis Quanto	DE000AA0XD94	AA0XD9	18.12.2009	35,00	55,00	CHF	49,94	47,96	48,16	29,92%	14,20%	11,82%
Novartis Quanto	DE000AA0XD60	AA0XD6	19.06.2009	35,00	58,00	CHF	49,94	50,78	50,98	29,92%	13,77%	20,55%
Novartis Quanto	DE000AA033M5	AA033M	18.06.2010	35,00	61,00	CHF	49,94	47,18	47,38	29,92%	28,75%	16,15%
Novartis Quanto	DE000AA0Z089	AA0Z08	18.12.2009	36,00	58,00	CHF	49,94	48,64	48,84	27,91%	18,76%	15,55%
Novartis Quanto	DE000AA0S3C57	AA0S3C	19.06.2009	36,00	62,00	CHF	49,94	52,54	52,74	27,91%	17,56%	26,40%
Petroleo Brasileiro ADR	DE000AA0H6W8	AA0H6W	19.06.2009	17,50	28,75	USD	27,59	78,04	83,04	36,57%	1,92%	2,79%
Royal Dutch Shell Plc / New	DE000AA1AU81	AA1AU8	18.12.2009	13,00	23,00	EUR	16,83	16,67	16,77	22,73%	37,15%	30,43%
RWE St.	DE000AA1IARD3	AA1IARD	18.06.2010	39,10	73,00	EUR	52,76	47,49	47,99	25,89%	52,12%	28,22%
RWE St.	NL0000093938	ABN201	01.05.2009	41,00	73,00	EUR	52,76	55,39	55,89	22,29%	30,61%	61,64%
RWE St.	DE000AA1IARC5	AA1IARC	18.06.2010	42,20	76,00	EUR	52,76	46,60	47,10	20,02%	61,36%	32,78%
Sanofi-Aventis	DE000AA04JL5	AA04JL	18.06.2010	26,30	49,00	EUR	38,48	36,08	36,58	31,65%	33,95%	18,91%
Sanofi-Aventis	DE000AA0XLB4	AA0XLB	18.12.2009	28,00	51,00	EUR	38,48	38,61	39,11	27,23%	30,40%	25,01%
Sanofi-Aventis	DE000AA0W1F5	AA0W1F	19.06.2009	29,00	52,00	EUR	38,48	39,84	40,34	24,64%	28,90%	44,45%
Sanofi-Aventis	DE000AA04JK7	AA04JK	18.06.2010	29,30	52,00	EUR	38,48	35,52	36,02	23,86%	44,36%	24,30%
SAP	DE000AA0U0W4	AA0U0W	19.06.2009	18,00	35,00	EUR	24,15	25,72	26,07	25,45%	34,25%	53,21%
Societe Generale	DE000AA04JJ9	AA04JJ	18.06.2010	35,00	76,50	EUR	51,68	45,84	46,34	32,27%	65,08%	34,59%
Societe Generale	DE000AA0DXL8	AA0DXL	19.06.2009	36,00	72,00	EUR	51,68	50,78	51,28	30,33%	40,41%	63,48%
Societe Generale	DE000AA0DXLF5	AA0DXL	18.12.2009	37,00	74,00	EUR	51,68	48,97	49,47	28,40%	49,59%	40,31%
Societe Generale	DE000AA004M6	AA004M	18.06.2010	37,00	84,00	EUR	51,68	46,39	46,89	28,40%	79,14%	41,26%
Societe Generale	DE000AA0DXLD0	AA0DXL	19.06.2009	38,00	76,00	EUR	51,68	50,88	51,38	26,46%	47,92%	76,30%
Societe Generale	DE000AA04JM3	AA04JM	18.06.2010	38,00	80,00	EUR	51,68	45,38	45,88	26,46%	74,37%	39,02%
Societe Generale	DE000AA04JG5	AA04JG	19.06.2009	39,00	69,00	EUR	51,68	48,86	49,36	24,53%	39,79%	62,44%
Societe Generale	DE000AA04JH3	AA04JH	18.12.2009	39,00	70,00	EUR	51,68	47,81	48,31	24,53%	44,90%	36,60%
Societe Generale	DE000AA0DXLG3	AA0DXL	18.12.2009	41,00	78,00	EUR	51,68	48,35	48,85	20,66%	59,67%	48,22%
Societe Generale	DE000AA0DXLC2	AA0DXL	19.06.2009	41,00	80,00	EUR	51,68	50,19	50,69	20,66%	57,82%	93,65%
Societe Generale	DE000AA0U5F8	AA0U5F	19.06.2009	41,19	81,44	EUR	51,68	53,79	54,29	20,29%	60,26%	98,00%
Unilever	DE000AA01GQ6	AA01GQ	18.06.2010	11,00	22,00	EUR	16,84	17,00	17,10	34,68%	28,65%	16,10%
Unilever	DE000AA01GM5	AA01GM	19.06.2009	12,00	20,00	EUR	16,84	17,42	17,52	28,74%	14,16%	21,14%

Bonus Zertifikate

Aktien

Kurse vom 10.10.2008

Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Sicherheitslevel	Bonuslevel	Referenzwährung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Sicherheitspuffer	Bonusrendite	Bonusrendite p.a.
Unilever	DE000AA01GP8	AA01GP	18.12.2009	12,00	21,00	EUR	16,84	17,10	17,20	28,74%	22,09%	18,28%
Unilever	DE000AA01GN3	AA01GN	18.12.2009	12,60	22,00	EUR	16,84	17,16	17,26	25,18%	27,46%	22,64%
Unilever	NL0000758852	AA0DAX	18.12.2009	12,90	23,00	EUR	16,84	16,94	17,04	23,40%	34,98%	28,69%
Unilever	DE000AA01GL7	AA01GL	19.06.2009	13,00	21,00	EUR	16,84	17,36	17,46	22,80%	20,27%	30,66%
Unilever	DE000AA01GR4	AA01GR	18.06.2010	13,00	24,00	EUR	16,84	16,68	16,78	22,80%	43,03%	23,62%
Wal-Mart	DE000AA0VU46	AA0VU4	18.12.2009	38,00	60,00	USD	51,39	37,51	37,66	26,06%	17,25%	14,32%
Wal-Mart Quanto	DE000AA0WRC1	AA0WRC	18.12.2009	36,00	60,00	USD	51,39	50,59	50,74	29,95%	18,25%	15,14%
Wal-Mart Quanto	DE000AA0WRB3	AA0WRB	30.06.2009	37,00	57,50	USD	51,39	51,48	51,63	28,00%	11,37%	16,12%
Zurich Financial Quanto	DE000AA034B6	AA034B	18.12.2009	155,00	300,00	CHF	216,30	21,05	21,55	28,34%	39,21%	32,08%
Zurich Financial Quanto	DE000AA033Y0	AA033Y	18.06.2010	155,00	310,00	CHF	216,30	19,74	20,24	28,34%	53,16%	28,74%
Zurich Financial Quanto	DE000AA033W4	AA033W	19.06.2009	160,00	290,00	CHF	216,30	21,37	21,87	26,03%	32,60%	50,49%
Zurich Financial Quanto	DE000AA034C4	AA034C	18.06.2010	173,00	330,00	CHF	216,30	19,22	19,72	20,02%	67,34%	35,67%

Capped Bonus Zertifikate

Indizes

Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Sicherheitslevel	Bonuslevel	Cap	Referenzwährung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Sicherheitspuffer	Bonusrendite	Bonusrendite p.a.
DAX	NL0000027696	ABN1GY	15.07.2009	3.500,00	5.000,00	5.000,00	EUR	4.445,84	43,48	43,98	21,27%	13,69%	18,35%
DJ EURO STOXX 50	DE000AA1AW22	AA1AW2	16.10.2009	1.750,00	3.400,00	3.400,00	EUR	2.413,82	24,55	24,90	27,50%	36,55%	35,86%
SMI Quanto	DE000AA039U5	AA039U	18.12.2009	3.800,00	7.500,00	7.500,00	CHF	5.502,05	56,48	56,78	30,93%	32,09%	26,37%
SMI Quanto	DE000AA039Z4	AA039Z	18.12.2009	3.900,00	7.500,00	7.500,00	CHF	5.502,05	56,38	56,68	29,12%	32,32%	26,56%
SMI Quanto	DE000AA039W1	AA039W	19.06.2009	4.100,00	7.300,00	7.300,00	CHF	5.502,05	57,49	57,79	25,48%	26,32%	40,27%
SMI Quanto	DE000AA007Z1	AA007Z	18.12.2009	4.400,00	8.500,00	8.500,00	CHF	5.502,05	57,19	57,49	20,03%	47,85%	38,94%
Amex Biotech	NL0000050730	ABN2F7	18.12.2009	500,00	720,00	720,00	USD	641,14	46,70	47,10	22,01%	12,50%	10,41%
Amex Gold Bugs	NL0000096212	ABN23G	18.12.2009	210,00	320,00	320,00	USD	284,21	19,26	19,41	26,11%	21,33%	17,66%
Amex Gold Bugs Quanto	DE000AA1A1J2	AA1A1J	25.12.2009	200,00	400,00	400,00	USD	284,21	28,91	29,06	29,63%	37,65%	30,27%
Amex Gold Bugs Quanto	DE000AA1A1K0	AA1A1K	25.12.2009	210,00	450,00	450,00	USD	284,21	28,58	28,73	26,11%	56,63%	44,97%

Aktien

Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Sicherheitslevel	Bonuslevel	Cap	Referenzwährung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Sicherheitspuffer	Bonusrendite	Bonusrendite p.a.
Adecco Quanto	DE000AA032M7	AA032M	19.06.2009	26,00	51,00	51,00	CHF	40,96	41,11	41,21	36,52%	23,76%	36,17%
Adecco Quanto	DE000AA031M9	AA031M	19.06.2009	26,00	52,00	52,00	CHF	40,96	40,73	40,83	36,52%	27,36%	41,94%
Adecco Quanto	DE000AA032F1	AA032F	18.12.2009	26,00	53,00	53,00	CHF	40,96	38,89	38,99	36,52%	35,93%	29,46%
Adecco Quanto	DE000AA031H9	AA031H	18.12.2009	26,00	56,00	56,00	CHF	40,96	39,53	39,63	36,52%	41,31%	33,75%
Adecco Quanto	DE000AA032Q8	AA032Q	18.12.2009	29,00	56,00	56,00	CHF	40,96	38,76	38,86	29,20%	44,11%	35,97%
Adecco Quanto	DE000AA031L1	AA031L	19.06.2009	31,10	55,00	55,00	CHF	40,96	39,65	39,75	24,07%	38,36%	60,05%
Adecco Quanto	DE000AA032N5	AA032N	19.06.2009	31,90	54,00	54,00	CHF	40,96	39,62	39,72	22,12%	35,95%	56,03%
Adidas	DE000AA01P91	AA01P9	18.12.2009	21,50	40,00	40,00	EUR	31,38	28,59	28,69	31,49%	39,42%	32,25%
Adidas	DE000AA01QL6	AA01QL	19.06.2009	22,00	41,00	41,00	EUR	31,38	31,26	31,36	29,89%	30,74%	47,44%
Adidas	DE000AA0W7U1	AA0W7U	18.09.2009	22,00	46,00	46,00	EUR	31,38	32,57	32,67	29,89%	40,80%	43,93%
Adidas	DE000AA01QP7	AA01QP	18.09.2009	23,00	42,00	42,00	EUR	31,38	30,67	30,77	26,70%	36,50%	39,25%
Adidas	DE000AA01QA9	AA01QA	18.12.2009	23,00	42,50	42,50	EUR	31,38	29,24	29,34	26,70%	44,85%	36,57%
Adidas	DE000AA0W7S5	AA0W7S	19.06.2009	23,00	45,00	45,00	EUR	31,38	32,84	32,94	26,70%	36,61%	57,12%
Adidas	DE000AA01P75	AA01P7	18.09.2009	24,00	44,00	44,00	EUR	31,38	30,50	30,60	23,52%	43,79%	47,18%
Adidas	DE000AA0W7J4	AA0W7J	19.06.2009	24,00	44,00	44,00	EUR	31,38	32,51	32,61	23,52%	34,93%	54,33%
Adidas	DE000AA01P83	AA01P8	18.12.2009	24,00	45,00	45,00	EUR	31,38	29,90	30,00	23,52%	50,00%	40,64%
Adidas	DE000AA0W7T3	AA0W7T	18.09.2009	24,50	48,00	48,00	EUR	31,38	31,91	32,01	21,92%	49,95%	53,90%
Adidas	DE000AA01P67	AA01P6	19.06.2009	25,00	43,00	43,00	EUR	31,38	30,81	30,91	20,33%	39,11%	61,31%
Adidas	DE000AA0ZP15	AA0ZP1	18.12.2009	25,00	50,00	50,00	EUR	31,38	31,27	31,37	20,33%	59,39%	48,00%
Adidas	DE000AA0VB15	AA0VB1	18.09.2009	25,00	51,00	51,00	EUR	31,38	32,75	32,85	20,33%	55,25%	59,69%
Adobe	DE000AA0VSK4	AA0VSK	30.06.2009	20,50	40,00	40,00	USD	27,99	21,00	21,15	26,76%	39,19%	58,23%
Adobe Quanto	DE000AA0V3S2	AA0V3S	30.06.2009	22,00	42,00	42,00	USD	27,99	27,71	27,86	21,40%	50,75%	76,77%
Amazon.com	DE000AA0WZ40	AA0WZ4	19.06.2009	41,00	90,00	90,00	USD	56,00	39,07	39,22	26,79%	68,88%	113,61%
Apple	DE000AA0VJM25	AA0VJM	30.06.2009	70,00	165,00	165,00	USD	88,74	65,63	65,81	21,12%	84,52%	134,00%
AXA	DE000AA04B86	AA04B8	19.06.2009	10,50	20,50	20,50	EUR	17,80	14,47	14,82	40,99%	38,33%	59,99%
AXA	DE000AA04CG0	AA04CG	18.09.2009	10,50	22,00	22,00	EUR	17,80	14,70	15,05	40,99%	46,18%	49,78%
AXA	DE000AA04DD5	AA04DD	18.09.2009	10,80	23,50	23,50	EUR	17,80	14,77	15,12	39,31%	55,42%	59,88%
AXA	DE000AA04C51	AA04C5	18.12.2009	11,10	24,50	24,50	EUR	17,80	14,52	14,87	37,62%	64,76%	52,19%
AXA	DE000AA04DE3	AA04DE	19.06.2009	11,20	22,50	22,50	EUR	17,80	14,54	14,89	37,06%	51,11%	81,84%
AXA	DE000AA04CF2	AA04CF	19.06.2009	11,80	22,00	22,00	EUR	17,80	14,67	15,02	33,69%	46,47%	73,81%
AXA	DE000AA04B94	AA04B9	18.09.2009	12,00	23,50	23,50	EUR	17,80	14,75	15,10	32,57%	55,63%	60,11%
AXA	DE000AA04DC7	AA04DC	18.09.2009	13,00	25,00	25,00	EUR	17,80	14,46	14,81	26,95%	68,80%	74,57%
AXA	DE000AA0Z3F8	AA0Z3F	19.06.2009	13,00	25,50	25,50	EUR	17,80	15,05	15,40	26,95%	65,58%	107,60%
AXA	DE000AA04DB9	AA04DB	18.12.2009	13,00	26,00	26,00	EUR	17,80	14,21	14,56	26,95%	78,57%	62,85%
AXA	DE000AA0XG13	AA0XG1	20.03.2009	13,00	27,00	27,00	EUR	17,80	16,68	17,03	26,95%	58,54%	184,29%
AXA	DE000AA0XGM1	AA0XGM	19.06.2009	13,00	30,00	30,00	EUR	17,80	16,47	16,82	26,95%	78,36%	131,20%
AXA	DE000AA04C36	AA04C3	19.06.2009	13,50	24,00	24,00	EUR	17,80	14,32	14,67	24,14%	63,60%	104,01%
AXA	DE000AA0Z3W3	AA0Z3W	19.06.2009	13,50	25,00	25,00	EUR	17,80	15,22	15,57	24,14%	60,57%	98,55%
AXA	DE000AA0U2Q2	AA0U2Q	20.03.2009	13,50	28,50	28,50	EUR	17,80	16,88	17,23	24,14%	65,41%	212,96%

Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind nicht berücksichtigt.

Capped Bonus Zertifikate

Aktien														
Kurse vom 10.10.2008														
Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Sicherheitslevel	Bonuslevel	Cap	Referenzwährung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Sicherheitspuffer	Bonusrendite	Bonusrendite p.a.	
AXA	DE000AA04CH8	AA04CH	18.09.2009	13,70	25,00	25,00	EUR	17,80	14,61	14,96	23,01%	67,11%	72,71%	
AXA	DE000AA04CE5	AA04CE	19.06.2009	13,80	23,50	23,50	EUR	17,80	14,49	14,84	22,45%	58,36%	94,60%	
AXA	DE000AA023N2	AA023N	19.06.2009	14,00	27,00	27,00	EUR	17,80	15,01	15,36	21,33%	75,78%	126,37%	
Barrick Gold	DE000AA063C3	AA063C	09.12.2009	25,00	47,50	47,50	USD	34,99	21,72	21,84	28,55%	60,06%	49,78%	
Barrick Gold Quanto	DE000AA063M2	AA063M	09.12.2009	20,00	42,50	42,50	USD	34,99	29,14	29,26	42,84%	45,25%	37,79%	
BASF	DE000AA1APY3	AA1APY	18.12.2009	19,00	38,00	38,00	EUR	25,27	24,95	25,45	24,81%	49,31%	40,09%	
BASF	DE000AA1APV9	AA1APV	18.09.2009	19,60	37,50	37,50	EUR	25,27	25,23	25,73	22,44%	45,74%	49,31%	
BASF	DE000AA1AP88	AA1AP8	18.12.2009	20,00	38,00	38,00	EUR	25,27	24,49	24,99	20,85%	52,06%	42,26%	
BAT	DE000AA04E26	AA04E2	15.12.2009	12,00	20,00	20,00	GBP	15,05	18,81	18,87	20,27%	31,92%	26,44%	
BAT	DE000AA04E34	AA04E3	15.06.2010	12,00	24,00	24,00	GBP	15,05	18,72	18,78	20,27%	59,07%	31,83%	
Bayer	NL0000770394	AA0D2M	19.06.2009	25,00	45,00	45,00	EUR	40,21	37,44	37,94	37,83%	18,61%	28,04%	
Bayer	NL0000797074	AA0ELT	19.06.2009	26,00	49,00	49,00	EUR	40,21	38,34	38,84	35,34%	26,16%	40,01%	
Bayer	NL0000770402	AA0D2N	19.06.2009	27,00	47,00	47,00	EUR	40,21	37,87	38,37	32,85%	22,49%	34,16%	
Bayer	NL0000770410	AA0D2P	19.06.2009	29,00	50,00	50,00	EUR	40,21	38,42	38,92	27,88%	28,47%	43,74%	
Bayer	NL0000797082	AA0ELU	19.06.2009	30,00	54,00	54,00	EUR	40,21	39,28	39,78	25,39%	35,75%	55,68%	
Bayer	DE000AA01Q82	AA01Q8	18.12.2009	30,00	62,00	62,00	EUR	40,21	39,84	40,34	25,39%	53,69%	43,54%	
Bayer	DE000AA1AWJ0	AA1AWJ	18.12.2009	30,50	59,00	59,00	EUR	40,21	38,84	39,34	24,15%	49,97%	40,62%	
Bayer	NL0000770428	AA0D2Q	19.06.2009	31,00	52,00	52,00	EUR	40,21	38,47	38,97	22,90%	33,44%	51,86%	
Bayer	DE000AA01RE9	AA01RE	18.09.2009	32,00	58,00	58,00	EUR	40,21	39,84	40,34	20,42%	43,78%	47,17%	
Bayer	DE000AA0ZQK9	AA0ZQK	18.12.2009	32,00	65,00	65,00	EUR	40,21	39,70	40,20	20,42%	61,89%	49,80%	
BBVA	DE000AA1AMA0	AA1AMA	18.12.2009	6,00	12,00	12,00	EUR	9,82	9,55	9,65	38,90%	24,35%	20,12%	
BBVA	DE000AA1AL33	AA1AL3	19.06.2009	7,30	12,50	12,50	EUR	9,82	9,55	9,65	25,66%	29,53%	45,47%	
BBVA	DE000AA1AL41	AA1AL4	18.12.2009	7,40	14,00	14,00	EUR	9,82	9,39	9,49	24,64%	47,52%	38,68%	
BNP Paribas	DE000AA04ED3	AA04ED	18.12.2009	34,90	75,00	75,00	EUR	61,01	53,47	53,97	42,79%	38,97%	31,88%	
BNP Paribas	DE000AA04DG8	AA04DG	18.09.2009	36,50	72,00	72,00	EUR	61,01	53,29	53,79	40,17%	33,85%	36,38%	
BNP Paribas	DE000AA04D84	AA04D8	18.09.2009	36,50	76,00	76,00	EUR	61,01	53,55	54,05	40,17%	40,61%	43,72%	
BNP Paribas	DE000AA04EG6	AA04EG	19.06.2009	36,80	74,00	74,00	EUR	61,01	55,21	55,71	39,68%	32,83%	50,86%	
BNP Paribas	DE000AA0U2E8	AA0U2E	19.06.2009	37,50	82,00	82,00	EUR	61,01	59,62	60,12	38,53%	36,39%	56,76%	
BNP Paribas	DE000AA0Z4M2	AA0Z4M	18.09.2009	39,00	80,00	80,00	EUR	61,01	54,56	55,06	36,07%	45,30%	48,82%	
BNP Paribas	DE000AA0Z5L1	AA0Z5L	19.06.2009	40,00	70,00	70,00	EUR	61,01	54,89	55,39	34,43%	26,38%	40,36%	
BNP Paribas	DE000AA0U2Y6	AA0U2Y	20.03.2009	40,00	80,00	80,00	EUR	61,01	61,93	62,43	34,43%	28,14%	75,45%	
BNP Paribas	DE000AA0U2D0	AA0U2D	19.06.2009	40,00	86,00	86,00	EUR	61,01	60,27	60,77	34,43%	41,52%	65,36%	
BNP Paribas	DE000AA0Z4F6	AA0Z4F	18.12.2009	40,50	83,00	83,00	EUR	61,01	55,16	55,66	33,61%	49,12%	39,94%	
BNP Paribas	DE000AA04D92	AA04D9	18.12.2009	41,00	79,00	79,00	EUR	61,01	53,15	53,65	32,79%	47,25%	38,46%	
BNP Paribas	DE000AA04DL8	AA04DL	18.09.2009	42,00	76,00	76,00	EUR	61,01	53,14	53,64	31,15%	41,69%	44,89%	
BNP Paribas	DE000AA0QXQ1	AA0QXQ	19.06.2009	43,00	89,00	89,00	EUR	61,01	59,87	60,37	29,51%	47,42%	75,45%	
BNP Paribas	DE000AA04D76	AA04D7	19.06.2009	45,00	78,00	78,00	EUR	61,01	53,95	54,45	26,24%	43,25%	68,30%	
BNP Paribas	DE000AA0U2Z3	AA0U2Z	20.03.2009	45,00	84,00	84,00	EUR	61,01	61,39	61,89	26,24%	35,72%	99,87%	
BNP Paribas	DE000AA0Z5M9	AA0Z5M	19.06.2009	47,00	75,00	75,00	EUR	61,01	54,43	54,93	22,96%	36,54%	57,00%	
BNP Paribas	DE000AA04DM6	AA04DM	18.09.2009	48,00	80,00	80,00	EUR	61,01	52,73	53,23	21,32%	50,29%	54,27%	
BNP Paribas	DE000AA04EE1	AA04EE	18.09.2009	48,00	84,00	84,00	EUR	61,01	52,66	53,16	21,32%	58,01%	62,72%	
BNP Paribas	DE000AA0QQY9	AA0QQY	19.06.2009	48,00	93,00	93,00	EUR	61,01	58,30	58,80	21,32%	58,16%	94,26%	
Carrefour	DE000AA04EJ0	AA04EJ	18.09.2009	18,80	39,00	39,00	EUR	24,96	25,11	25,21	24,68%	54,70%	59,09%	
Carrefour	DE000AA04DH6	AA04DH	19.06.2009	19,20	36,50	36,50	EUR	24,96	25,20	25,30	23,08%	44,27%	70,04%	
Carrefour	DE000AA04DQ7	AA04DQ	18.09.2009	19,30	39,00	39,00	EUR	24,96	25,21	25,31	22,68%	54,09%	58,42%	
Carrefour	DE000AA04EA9	AA04EA	19.06.2009	19,50	38,00	38,00	EUR	24,96	25,42	25,52	21,88%	48,90%	78,01%	
Citigroup	DE000AA01MH3	AA01MH	30.06.2009	9,50	20,00	20,00	USD	12,93	8,28	8,37	26,53%	75,85%	118,89%	
Citigroup	DE000AA01MK7	AA01MK	18.12.2009	10,00	22,50	22,50	USD	12,93	8,10	8,19	22,66%	102,18%	80,77%	
Citigroup Quanto	DE000AA01MB6	AA01MB	30.06.2009	9,80	22,00	22,00	USD	12,93	11,58	11,67	24,21%	88,52%	141,07%	
Citigroup Quanto	DE000AA01ME0	AA01ME	18.12.2009	10,00	22,50	22,50	USD	12,93	10,46	10,55	22,66%	113,27%	89,08%	
Citigroup Quanto	DE000AA06SA4	AA06SA	18.12.2009	10,00	22,50	22,50	USD	12,93	11,19	11,28	22,66%	99,47%	78,73%	
Credit Suisse Quanto	DE000AA034T8	AA034T	19.06.2009	23,50	48,00	48,00	CHF	37,06	33,67	34,17	36,59%	40,47%	63,60%	
Credit Suisse Quanto	DE000AA035Y5	AA035Y	18.12.2009	23,50	54,00	54,00	CHF	37,06	33,40	33,90	36,59%	59,29%	47,93%	
Credit Suisse Quanto	DE000AA034U6	AA034U	18.12.2009	24,00	52,00	52,00	CHF	37,06	33,73	34,23	35,24%	51,91%	42,14%	
Credit Suisse Quanto	DE000AA036C9	AA036C	19.06.2009	25,00	51,00	51,00	CHF	37,06	33,51	34,01	32,54%	49,96%	79,83%	
Credit Suisse Quanto	DE000AA034X0	AA034X	18.12.2009	27,50	55,00	55,00	CHF	37,06	33,41	33,91	25,80%	62,19%	50,19%	
Credit Suisse Quanto	DE000AA034V4	AA034V	19.06.2009	28,20	51,00	51,00	CHF	37,06	33,22	33,72	23,91%	51,25%	82,08%	
Credit Suisse Quanto	DE000AA1A4E7	AA1A4E	25.12.2009	28,80	63,00	63,00	CHF	37,06	34,34	34,84	22,29%	80,83%	63,28%	
Credit Suisse Quanto	DE000AA1A4A5	AA1A4A	26.06.2009	29,00	58,00	58,00	CHF	37,06	35,09	35,59	21,75%	62,97%	99,02%	
Danone	DE000AA04K85	AA04K8	19.06.2009	26,00	50,00	50,00	EUR	41,05	39,79	39,89	36,66%	25,34%	38,71%	
Danone	DE000AA04K51	AA04K5	18.09.2009	26,40	52,00	52,00	EUR	41,05	39,34	39,44	35,69%	31,85%	34,20%	
Danone	DE000AA04LC0	AA04LC	18.09.2009	26,50	51,00	51,00	EUR	41,05	39,54	39,64	35,44%	28,66%	30,75%	
Danone	DE000AA04K28	AA04K2	18.12.2009	27,00	54,00	54,00	EUR	41,05	38,81	38,91	34,23%	38,78%	31,74%	
Danone	DE000AA04LB2	AA04LB	19.06.2009	28,00	50,00	50,00	EUR	41,05	39,60	39,70	31,79%	25,94%	39,67%	
Danone	DE000AA0Z428	AA0Z42	18.09.2009	30,30	61,00	61,00	EUR	41,05	42,18	42,28	26,19%	44,28%	47,71%	
Danone	DE000AA0Z410	AA0Z41	19.06.2009	30,50	59,00	59,00	EUR	41,05	42,80	42,90	25,70%	37,53%	58,65%	
Danone	DE000AA0Z436	AA0Z43	18.12.2009	31,50	63,00	63,00	EUR	41,05	40,95	41,05	23,26%	53,47%	43,37%	
Danone	DE000AA04K77	AA04K7	19.06.2009	31,70	53,00	53,00	EUR	41,05	38,87	38,97	22,78%	36,00%	56,11%	
Danone	DE000AA04K44	AA04K4	18.09.2009	32,10	55,00	55,00	EUR	41,05	38,53	38,63	21,80%	42,38%	45,64%	
Danone	DE000AA04LD8	AA04LD	18.09.2009	32,20	54,00	54,00	EUR	41,05	38,69	38,79	21,56%	39,21%	42,20%	
Danone	DE000AA04K10	AA04K1	18.12.2009	32,50	57,00	57,00	EUR	41,05	37,84	37,94	20,83%	50,24%	40,82%	
Dt. Börse	DE000AA04NE2	AA04NE	19.06.2009	38,30	78,00	78,00	EUR	53,95	51,04	51,24	29,01%	52,22%	83,79%	
Dt. Börse	DE000AA04M59	AA04M5	19.06.2009	39,30	82,00	82,00	EUR	53,95	51,36	51,56	27,15%	59,04%	95,82%	
Dt. Börse	DE000AA04NK9	AA04NK	18.09.2009	41,00	84,00	84,00	EUR	53,95	49,93	50,13	24,00%	67,56%	73,21%	
Dt. Börse	DE000AA04NC8	AA04NC	18.12.2009	41,50	92,00	92,00	EUR	53,95	49,58	49,78	23,08%	84,81%	67,62%	
Dt. Börse	DE000AA04NB8	AA04NB	18.09.2009	42,00	88,00	88,00	EUR	53,95	50,00	50,20	22,15%	75,30%	81,73%	
Dt. Post	DE000AA1AY20	AA1AY2	18.09.2009	8,70	17,20	17,20	EUR	11,77	11,79	12,14	26,08%	41,68%	44,88%	
Dt. Post	DE000AA1AY38	AA1AY3	18.12.2009	8,90	18,00	18,00	EUR	11,77	11,64	11,99	24,38%	50,13%	40,73%	
Dt. Post	DE000AA1AY12	AA1AY1	19.06.2009	9,00	16,70	16,70	EUR	11,77	11,89	12,24	23,53%	36,44%	56,83%	
Dt. Post	DE000AA1AY46	AA1AY4	18.12.2009	9,00	17,50	17,50	EUR	11,77	11,60	11,95	23,53%	46,44%	37,83%	
Dt. Post	DE000AA01T71	AA01T7	18.09.2009	9,00	17,80	17,80	EUR	11,77	11,97	12,32	23,53%	44,48%	47,93%	
Dt. Post	DE000AA01VT9	AA01VT	18.09.2009	9,00	18,00</									

Capped Bonus Zertifikate

Aktien

Kurse vom 10.10.2008

Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Sicherheits- level	Bonus- level	Cap	Referenz- währung	Referenz- kurs	Geldkurs	Briefkurs	Sicherheits- puffer	Bonus- rendite	Bonusrendite p. a.
Dt. Telekom	DE000AA1AR29	AA1AR2	18.09.2009	6,00	12,00	12,00	EUR	9,32	8,68	8,88	35,62%	35,14%	37,77%
Dt. Telekom	DE000AA1AR37	AA1AR3	18.12.2009	6,00	12,30	12,30	EUR	9,32	8,49	8,69	35,62%	41,54%	33,94%
Dt. Telekom	DE000AA01WM2	AA01WM	18.09.2009	6,10	12,00	12,00	EUR	9,32	8,79	8,99	34,55%	33,48%	35,98%
Dt. Telekom	DE000AA1AR45	AA1AR4	18.12.2009	6,20	12,30	12,30	EUR	9,32	8,57	8,77	33,48%	40,25%	32,91%
Dt. Telekom	DE000AA01W50	AA01W5	18.12.2009	6,40	12,90	12,90	EUR	9,32	8,58	8,78	31,33%	46,92%	38,21%
Dt. Telekom	DE000AA0ZUK1	AA0ZUK	18.09.2009	6,50	13,20	13,20	EUR	9,32	9,04	9,24	30,26%	42,86%	46,16%
Dt. Telekom	DE000AA01W76	AA01W7	19.06.2009	6,55	12,10	12,10	EUR	9,32	8,88	9,08	29,72%	33,26%	51,57%
Dt. Telekom	DE000AA0ZT94	AA0ZT9	18.12.2009	6,60	13,50	13,50	EUR	9,32	8,73	8,93	29,18%	51,18%	41,56%
Dt. Telekom	DE000AA0XB13	AA0XB1	19.06.2009	6,70	13,20	13,20	EUR	9,32	9,59	9,79	28,11%	34,83%	54,17%
Dt. Telekom	DE000AA1AR11	AA1AR1	18.09.2009	6,80	12,60	12,60	EUR	9,32	8,62	8,82	27,04%	42,86%	46,16%
Dt. Telekom	DE000AA0XBV3	AA0XBV	19.06.2009	6,90	13,90	13,90	EUR	9,32	9,65	9,85	25,97%	41,12%	64,68%
Dt. Telekom	DE000AA0XB9	AA0XB9	18.09.2009	7,00	15,00	15,00	EUR	9,32	9,48	9,68	24,89%	54,96%	59,37%
Dt. Telekom	DE000AA1AR52	AA1AR5	18.12.2009	7,20	12,90	12,90	EUR	9,32	8,33	8,53	22,75%	51,23%	41,61%
Dt. Telekom	DE000AA01WP5	AA01WP	18.09.2009	7,30	12,60	12,60	EUR	9,32	8,48	8,68	21,67%	45,16%	48,67%
Dt. Telekom	DE000AA0XB05	AA0XB0	19.06.2009	7,30	13,80	13,80	EUR	9,32	9,38	9,58	21,67%	44,05%	69,67%
E.ON	DE000AA1ASM2	AA1ASM	18.12.2009	19,20	38,00	38,00	EUR	24,88	24,49	24,99	22,83%	52,06%	42,26%
E.ON	DE000AA1ASC3	AA1ASC	18.09.2009	19,20	38,00	38,00	EUR	24,88	25,33	25,83	22,83%	47,12%	50,80%
EADS	DE000AA04GA4	AA04GA	18.12.2009	6,90	15,80	15,80	EUR	10,06	9,62	9,72	31,41%	62,55%	50,47%
EADS	DE000AA04F82	AA04F8	19.06.2009	7,00	14,50	14,50	EUR	10,06	10,13	10,23	30,42%	41,74%	65,74%
EADS	DE000AA04GG1	AA04GG	18.09.2009	7,00	15,30	15,30	EUR	10,06	9,83	9,93	30,42%	54,08%	58,41%
EADS	DE000AA04FR0	AA04FR	19.06.2009	7,30	14,30	14,30	EUR	10,06	10,06	10,16	27,44%	40,75%	64,06%
EADS	DE000AA04FN9	AA04FN	18.09.2009	7,30	15,00	15,00	EUR	10,06	9,77	9,87	27,44%	51,98%	56,11%
EADS	DE000AA04GF3	AA04GF	18.09.2009	7,90	15,90	15,90	EUR	10,06	9,57	9,67	21,47%	64,43%	69,76%
EADS	DE000AA04GH9	AA04GH	19.06.2009	8,00	15,10	15,10	EUR	10,06	9,83	9,93	20,48%	52,06%	83,51%
Exxon Mobil	NL0000772481	AA0D8B	18.12.2009	47,00	84,00	84,00	USD	68,00	46,14	46,29	30,88%	33,55%	27,54%
Exxon Mobil	NL0000772499	AA0D8C	18.12.2009	50,00	87,00	87,00	USD	68,00	44,76	44,91	26,47%	42,57%	34,75%
Exxon Mobil	NL0000772507	AA0D8D	18.12.2009	54,00	91,00	91,00	USD	68,00	46,32	46,47	20,59%	44,12%	35,98%
FMC	DE000AA04PB3	AA04PB	18.09.2009	22,00	41,00	41,00	EUR	32,12	32,80	33,00	31,51%	24,24%	25,98%
FMC	DE000AA04PE7	AA04PE	18.12.2009	22,00	42,00	42,00	EUR	32,12	32,56	32,76	31,51%	28,21%	23,24%
FMC	DE000AA04PK4	AA04PK	18.09.2009	22,50	40,00	40,00	EUR	32,12	32,35	32,55	29,95%	22,89%	24,52%
FMC	DE000AA04PG2	AA04PG	19.06.2009	24,00	39,00	39,00	EUR	32,12	32,21	32,41	25,28%	20,33%	30,75%
FMC	DE000AA04N82	AA04N8	19.06.2009	24,00	40,00	40,00	EUR	32,12	32,44	32,64	25,28%	22,55%	34,25%
France Telecom	DE000AA04G73	AA04G7	19.06.2009	10,60	20,00	20,00	EUR	17,02	17,39	17,74	37,72%	12,74%	18,97%
France Telecom	DE000AA04G57	AA04G5	18.09.2009	10,80	21,00	21,00	EUR	17,02	17,06	17,41	36,55%	20,62%	22,08%
France Telecom	DE000AA04G14	AA04G1	18.12.2009	10,80	22,00	22,00	EUR	17,02	16,84	17,19	36,55%	27,98%	23,06%
France Telecom	DE000AA04G16	AA04G1	18.09.2009	11,20	22,00	22,00	EUR	17,02	17,35	17,70	34,20%	24,29%	26,04%
France Telecom	DE000AA04G65	AA04G6	19.06.2009	12,20	21,00	21,00	EUR	17,02	17,27	17,62	28,32%	19,18%	28,94%
France Telecom	DE000AA04G24	AA04G2	19.06.2009	13,00	22,00	22,00	EUR	17,02	17,21	17,56	23,62%	25,28%	38,61%
France Telecom	DE000AA04G08	AA04G0	18.09.2009	13,00	23,00	23,00	EUR	17,02	16,77	17,12	23,62%	34,35%	36,91%
France Telecom	DE000AA04G26	AA04G2	18.12.2009	13,30	24,00	24,00	EUR	17,02	16,43	16,78	21,86%	43,03%	35,12%
GlaxoSmithKline	DE000AA04E42	AA04E4	15.12.2009	8,00	14,00	14,00	GBP	10,12	13,01	13,05	20,91%	33,53%	27,75%
GlaxoSmithKline	DE000AA04E59	AA04E5	15.06.2010	8,00	15,00	15,00	GBP	10,12	12,69	12,73	20,91%	46,67%	25,61%
Harmony Gold ADR	DE000AA063G4	AA063G	10.06.2009	5,50	11,00	11,00	USD	9,55	7,00	7,09	42,41%	14,18%	22,04%
Harmony Gold ADR	DE000AA063F6	AA063F	09.12.2009	5,90	12,50	12,50	USD	9,55	6,86	6,95	38,22%	32,36%	27,23%
Harm. Gold ADR Quanto	DE000AA063R1	AA063R	10.06.2009	5,50	11,00	11,00	USD	9,55	9,48	9,57	42,41%	14,94%	23,27%
Intel Quanto	DE000AA0W300	AA0W30	30.06.2009	12,00	25,00	25,00	USD	15,60	15,81	15,87	23,08%	57,53%	87,89%
Lufthansa	DE000AA01YH8	AA01YH	19.06.2009	8,00	16,50	16,50	EUR	11,35	11,42	11,72	29,48%	40,19%	63,11%
Lufthansa	DE000AA01XD9	AA01XD	19.06.2009	8,00	16,60	16,60	EUR	11,35	11,55	11,90	29,48%	39,50%	61,95%
Lufthansa	DE000AA01YF2	AA01YF	18.09.2009	8,00	17,00	17,00	EUR	11,35	11,29	11,64	29,48%	46,05%	49,64%
Lufthansa	DE000AA01YF5	AA01YF	18.12.2009	8,10	17,80	17,80	EUR	11,35	11,19	11,54	28,60%	54,25%	43,98%
Lufthansa	DE000AA01XA5	AA01XA	18.09.2009	8,20	16,90	16,90	EUR	11,35	11,20	11,55	27,72%	46,32%	49,94%
Lufthansa	DE000AA1AZV8	AA1AZV	18.12.2009	8,60	17,80	17,80	EUR	11,35	10,93	11,28	24,20%	57,80%	46,76%
Lufthansa	DE000AA1AZQ8	AA1AZQ	18.09.2009	9,00	17,70	17,70	EUR	11,35	10,85	11,20	20,67%	58,04%	62,74%
Lufthansa	DE000AA1AZS4	AA1AZS	18.12.2009	9,00	18,50	18,50	EUR	11,35	10,85	11,20	20,67%	65,18%	52,51%
LVMH	DE000AA04L43	AA04L4	19.06.2009	38,00	71,00	71,00	EUR	49,23	48,94	49,04	22,80%	44,78%	70,91%
LVMH	DE000AA04LY4	AA04LY	18.09.2009	38,00	78,00	78,00	EUR	49,23	49,70	49,80	22,80%	56,63%	61,20%
LVMH	DE000AA04L50	AA04L5	18.09.2009	39,00	76,00	76,00	EUR	49,23	48,27	48,37	20,77%	57,12%	61,74%
Metro	DE000AA01ZM5	AA01ZM	18.09.2009	22,50	45,00	45,00	EUR	29,36	28,88	29,38	23,37%	53,17%	57,41%
Metro	DE000AA01ZE2	AA01ZE	19.06.2009	23,00	44,50	44,50	EUR	29,36	29,46	29,96	21,66%	48,53%	77,36%
Metro	DE000AA01ZK9	AA01ZK	18.12.2009	23,00	47,00	47,00	EUR	29,36	28,28	28,78	21,66%	63,31%	51,06%
Münchener Rück	DE000AA03WV9	AA03WV	18.09.2009	61,00	120,00	120,00	EUR	84,55	79,07	79,57	27,85%	50,81%	54,84%
Münchener Rück	DE000AA01ZR4	AA01ZR	18.12.2009	61,00	125,00	125,00	EUR	84,55	78,52	79,02	27,85%	58,19%	47,06%
Münchener Rück	DE000AA0U0M5	AA0U0M	19.06.2009	63,00	128,00	128,00	EUR	84,55	85,20	85,70	25,49%	49,36%	78,80%
Münchener Rück	DE000AA01ZZ7	AA01ZZ	19.06.2009	63,50	120,00	120,00	EUR	84,55	81,28	81,78	24,90%	46,74%	74,26%
Münchener Rück	DE000AA01A1W5	AA1A1W	25.12.2009	65,00	125,00	125,00	EUR	84,55	78,89	79,39	23,12%	57,45%	45,60%
Münchener Rück	DE000AA01YX5	AA01YX	18.09.2009	66,00	120,00	120,00	EUR	84,55	77,27	77,77	21,94%	54,30%	58,65%
Münchener Rück	DE000AA03WU1	AA03WU	18.09.2009	67,00	125,00	125,00	EUR	84,55	77,47	77,97	20,76%	60,32%	65,25%
Nestle Quanto	DE000AA036J4	AA036J	19.06.2009	26,50	47,00	47,00	CHF	40,02	39,63	39,73	33,78%	18,30%	27,56%
Nestle Quanto	DE000AA036G0	AA036G	18.12.2009	26,50	49,00	49,00	CHF	40,02	38,52	38,62	33,78%	26,88%	22,17%
Nestle Quanto	DE000AA035D9	AA035D	18.12.2009	26,50	49,00	49,00	CHF	40,02	39,27	39,37	33,78%	24,46%	20,20%
Nestle Quanto	DE000AA035C1	AA035C	19.06.2009	29,00	48,00	48,00	CHF	40,02	39,99	40,09	27,54%	19,73%	29,80%
Nestle Quanto	DE000AA0Z063	AA0Z06	18.12.2009	31,00	58,00	58,00	CHF	40,02	41,41	41,51	22,54%	39,73%	32,49%
Nestle Quanto	DE000AA036F2	AA036F	18.12.2009	31,50	52,00	52,00	CHF	40,02	38,16	38,26	21,29%	35,91%	29,44%
Newmont Mining	DE000AA06S21	AA06S2	30.06.2009	25,00	47,50	47,50	USD	34,00	24,94	25,09	26,47%	39,33%	58,45%
Newmont Mining	DE000AA06S28	AA06S2	18.12.2009	25,00	50,00	50,00	USD	34,00	23,89	24,04	26,47%	53,07%	43,05%
Newmont Mining Quanto	DE000AA06TN5	AA06TN	18.12.2009	25,00	52,50	52,50	USD	34,00	32,31	32,46	26,47%	61,74%	49,83%
Newmont Mining Quanto	DE000AA06TY2	AA06TY	18.12.2009	26,50	50,00	50,00	USD	34,00	32,52	32,67	22,06%	53,05%	43,03%
NoPra	DE000AA01LF9	AA01LF	18.06.2009	9,00	18,40	18,40	EUR	11,31	11,55	11,65	20,42%	57,94%	94,38%
NoPra	DE000AA01LP8	AA01LP	18.12.2009	9,00	19,00	19,00	EUR	11,31	11,17	11,27	20,42%	68,59%	55,16%
NoPra	DE000AA01LK9	AA01LK	18.12.2009	9,00	19,50	19,50	EUR	11,31	11,22	11,32	20,42%	72,26%	57,99%
Novartis Quanto	DE000AA0Z1G0	AA0Z1G	19.06.2009	33,50	59,00	59,00	CHF	49,94	50,39	50,59	32,92%	16,62%	24,95%
Novartis Quanto	DE000AA0Z1H8	AA0Z1H	18.12.2009	34,00	63,00	63,00	CHF	49,94	49,89	50,09	31,		

Capped Bonus Zertifikate

Aktien														Kurse vom 10.10.2008	
Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Sicherheits- level	Bonus- level	Cap	Referenz- währung	Referenz- kurs	Geldkurs	Briefkurs	Sicherheits- puffer	Bonus- rendite	Bonusrendite p. a.		
Novartis Quanto	DE000AA033T0	AA033T	18.12.2009	35,00	63,00	63,00	CHF	49,94	49,44	49,64	29,92%	26,91%	22,19%		
Novartis Quanto	DE000AA032U0	AA032U	18.12.2009	35,00	63,00	63,00	CHF	49,94	50,06	50,26	29,92%	25,35%	20,93%		
Novartis Quanto	DE000AA032T2	AA032T	19.06.2009	36,00	61,00	61,00	CHF	49,94	51,32	51,52	27,91%	18,40%	27,72%		
Novartis Quanto	DE000AA021F2	AA021F	19.06.2009	39,00	60,00	60,00	CHF	49,94	49,30	49,50	21,91%	21,21%	32,13%		
Novartis Quanto	DE000AA021M8	AA021M	18.12.2009	39,00	66,00	66,00	CHF	49,94	49,20	49,40	21,91%	33,60%	27,59%		
Oracle	DE000AA0V5S81	AA0V5S	30.06.2009	11,00	22,50	22,50	USD	16,21	12,19	12,28	32,14%	34,84%	51,42%		
Pfizer Quanto	DE000AA06VJ7	AA06VJ	18.12.2009	11,50	22,50	22,50	USD	15,67	15,06	15,15	26,61%	48,51%	39,46%		
Philips	DE000AA1AVH6	AA1AVH	18.12.2009	11,00	23,00	23,00	EUR	16,12	15,58	15,68	31,76%	46,68%	38,02%		
Philips	DE000AA1AVE3	AA1AVE	19.06.2009	11,50	22,00	22,00	EUR	16,12	15,75	15,85	28,66%	38,80%	60,78%		
Philips	DE000AA1AVF0	AA1AVF	19.06.2009	11,80	21,50	21,50	EUR	16,12	15,60	15,70	26,80%	36,94%	57,68%		
Royal Dt Shell Plc / New	DE000AA1AVP9	AA1AVP	18.12.2009	12,00	24,00	24,00	EUR	16,83	16,84	16,94	28,68%	41,68%	34,04%		
Royal Dt Shell Plc / New	DE000AA1AVM6	AA1AVM	19.06.2009	13,00	23,00	23,00	EUR	16,83	16,88	16,98	22,73%	35,45%	55,20%		
RWE St.	DE000AA1ASX9	AA1ASX	18.09.2009	36,90	72,00	72,00	EUR	52,76	52,64	53,14	30,06%	35,49%	38,16%		
RWE St.	DE000AA1AS36	AA1AS3	18.12.2009	37,00	72,00	72,00	EUR	52,76	50,97	51,47	29,87%	39,89%	32,62%		
RWE St.	DE000AA1AS85	AA1AS8	18.12.2009	40,00	72,00	72,00	EUR	52,76	49,75	50,25	24,18%	43,28%	35,32%		
RWE St.	DE000AA1AXF6	AA1AXF	16.10.2009	41,00	73,00	73,00	EUR	52,76	50,89	51,39	22,29%	42,05%	41,25%		
RWE St.	DE000AA1ASW1	AA1ASW	19.06.2009	41,20	69,00	69,00	EUR	52,76	51,49	51,99	21,91%	32,72%	50,68%		
Sanofi-Aventis	DE000AA04JQ6	AA04JQ	18.09.2009	25,00	50,00	50,00	EUR	38,48	38,44	38,94	35,03%	28,40%	30,48%		
Sanofi-Aventis	DE000AA04J04	AA04J0	18.12.2009	25,50	52,00	52,00	EUR	38,48	37,76	38,26	33,73%	35,91%	29,44%		
Sanofi-Aventis	DE000AA003J4	AA003J	18.09.2009	28,00	54,00	54,00	EUR	38,48	38,87	39,37	27,23%	37,16%	39,97%		
Sanofi-Aventis	DE000AA003Z0	AA003Z	19.06.2009	28,40	50,00	50,00	EUR	38,48	38,70	39,20	26,20%	27,55%	42,26%		
Sanofi-Aventis	DE000AA04H64	AA04H6	18.09.2009	28,50	51,00	51,00	EUR	38,48	37,54	38,04	25,94%	34,07%	36,61%		
Sanofi-Aventis	DE000AA003F2	AA003F	18.12.2009	28,80	56,00	56,00	EUR	38,48	37,75	38,25	25,16%	46,41%	37,80%		
Sanofi-Aventis	DE000AA04J06	AA04J0	18.09.2009	29,50	52,00	52,00	EUR	38,48	36,93	37,43	23,34%	38,93%	41,89%		
Sanofi-Aventis	DE000AA04JN1	AA04JN	19.06.2009	29,50	52,00	52,00	EUR	38,48	38,50	39,00	23,34%	33,33%	51,69%		
SAP	DE000AA0U1B6	AA0U1B	19.06.2009	17,00	34,50	34,50	EUR	24,15	24,68	25,03	29,59%	37,83%	59,17%		
SAP	DE000AA03XT1	AA03XT	18.09.2009	18,00	35,00	35,00	EUR	24,15	23,87	24,22	25,45%	44,51%	47,96%		
SAP	DE000AA03XS3	AA03XS	19.06.2009	18,50	34,50	34,50	EUR	24,15	24,11	24,46	23,38%	41,05%	64,57%		
SAP	DE000AA03YD3	AA03YD	18.12.2009	18,80	37,50	37,50	EUR	24,15	23,23	23,58	22,14%	59,03%	47,72%		
SAP	DE000AA0VJM9	AA0VJM	18.09.2009	19,00	37,00	37,00	EUR	24,15	23,69	24,04	21,31%	53,91%	58,23%		
Societe Generale	DE000AA04JSD0	AA04JS	18.09.2009	31,50	69,50	69,50	EUR	51,68	45,48	45,98	39,04%	51,15%	55,21%		
Societe Generale	DE000AA04J13	AA04J1	19.06.2009	34,30	71,50	71,50	EUR	51,68	47,56	48,06	33,62%	48,77%	77,78%		
Societe Generale	DE000AA04H80	AA04H8	18.09.2009	34,30	72,00	72,00	EUR	51,68	46,46	46,96	33,62%	53,32%	57,58%		
Societe Generale	DE000AA04H27	AA04H7	19.06.2009	34,50	69,50	69,50	EUR	51,68	47,66	48,16	33,24%	44,31%	70,11%		
Societe Generale	DE000AA04J00	AA04J0	18.12.2009	34,50	77,00	77,00	EUR	51,68	45,75	46,25	33,24%	66,49%	53,53%		
Societe Generale	DE000AA04J05	AA04J0	18.09.2009	36,30	73,00	73,00	EUR	51,68	45,09	45,59	29,75%	60,12%	65,03%		
Societe Generale	DE000AA004P9	AA004P	18.09.2009	36,60	80,00	80,00	EUR	51,68	47,63	48,13	29,17%	66,22%	71,72%		
Societe Generale	DE000AA004X3	AA004X	19.06.2009	37,00	78,00	78,00	EUR	51,68	48,97	49,47	28,40%	57,67%	93,39%		
Societe Generale	DE000AA04JR2	AA04JR	19.06.2009	38,00	75,00	75,00	EUR	51,68	47,26	47,76	26,46%	57,04%	92,26%		
Societe Generale	DE000AA005P6	AA005P	19.06.2009	38,00	76,00	76,00	EUR	51,68	48,51	49,01	26,46%	55,07%	88,78%		
Societe Generale	DE000AA04JB6	AA04JB	19.06.2009	39,00	73,00	73,00	EUR	51,68	46,96	47,46	24,53%	53,81%	86,57%		
Societe Generale	DE000AA04J04	AA04J0	18.09.2009	40,00	75,50	75,50	EUR	51,68	45,45	45,95	22,59%	64,31%	69,63%		
Societe Generale	DE000AA04JY8	AA04JY	18.12.2009	40,00	80,50	80,50	EUR	51,68	44,85	45,35	22,59%	77,51%	62,03%		
Societe Generale	DE000AA004R6	AA004R	18.12.2009	40,00	86,00	86,00	EUR	51,68	46,36	46,86	22,59%	83,53%	66,64%		
Societe Generale	DE000AA004U5	AA004U	20.03.2009	41,19	86,12	86,12	EUR	51,68	55,87	56,37	20,29%	63,21%	203,62%		
Societe Generale	DE000AA00577	AA0057	19.06.2009	41,19	89,87	89,87	EUR	51,68	53,75	54,25	20,29%	76,96%	128,58%		
Societe Generale	DE000AA04JZ5	AA04JZ	18.09.2009	41,30	76,50	76,50	EUR	51,68	44,50	45,00	20,08%	70,00%	75,89%		
Total	DE000AA04J88	AA04J8	18.09.2009	26,00	52,50	52,50	EUR	33,45	33,07	33,47	22,27%	56,86%	61,45%		
Total	DE000AA04J54	AA04J5	18.12.2009	26,00	53,50	53,50	EUR	33,45	31,32	31,72	22,27%	68,66%	55,21%		
Total	DE000AA04KA6	AA04KA	19.06.2009	26,50	51,00	51,00	EUR	33,45	33,37	33,77	20,78%	51,02%	81,69%		
Unilever	DE000AA01G92	AA01G9	18.12.2009	11,00	22,00	22,00	EUR	16,84	17,22	17,32	34,68%	27,02%	22,28%		
Unilever	DE000AA01G50	AA01G5	18.12.2009	11,00	22,50	22,50	EUR	16,84	16,80	16,90	34,68%	33,14%	27,21%		
Unilever	DE000AA01G43	AA01G4	19.06.2009	11,40	21,00	21,00	EUR	16,84	17,39	17,49	32,30%	20,07%	30,33%		
Unilever	DE000AA01G84	AA01G8	19.06.2009	12,60	21,00	21,00	EUR	16,84	17,07	17,17	25,18%	22,31%	33,86%		
Vivendi Universal	DE000AA04KD0	AA04KD	18.09.2009	14,30	28,50	28,50	EUR	17,92	17,53	17,63	20,18%	61,66%	66,71%		
VW St.	NL0000776763	AAEKL	19.06.2009	51,00	100,00	100,00	EUR	293,40	92,90	93,40	82,62%	7,07%	10,40%		
VW St.	NL0000776771	AAEKM	19.06.2009	58,00	108,00	108,00	EUR	293,40	100,15	100,65	80,23%	7,30%	10,75%		
VW St.	NL0000776789	AAEKN	19.06.2009	62,00	112,00	112,00	EUR	293,40	103,66	104,16	78,87%	7,53%	11,08%		
VW St.	DE000AA0VJKJ3	AA0VJK	18.09.2009	96,00	170,00	170,00	EUR	293,40	149,75	150,25	67,28%	13,14%	14,04%		
VW St.	DE000AA0VVKH7	AA0VKH	20.03.2009	100,00	165,00	165,00	EUR	293,40	152,22	152,72	65,92%	8,04%	19,16%		
VW St.	DE000AA030U4	AA030U	18.09.2009	100,00	180,00	180,00	EUR	293,40	167,62	168,12	65,92%	7,07%	7,54%		
VW St.	DE000AA030A6	AA030A	19.06.2009	100,00	185,00	185,00	EUR	293,40	166,04	166,54	65,92%	11,08%	16,45%		
VW St.	DE000AA030D0	AA030D	18.09.2009	105,00	195,00	195,00	EUR	293,40	169,20	169,70	64,21%	14,91%	15,94%		
VW St.	DE000AA030M9	AA030M	20.03.2009	110,00	180,00	180,00	EUR	293,40	164,36	164,86	62,51%	9,18%	22,04%		
VW St.	DE000AA030N7	AA030N	19.06.2009	110,00	180,00	180,00	EUR	293,40	160,44	160,94	62,51%	11,84%	17,60%		
VW St.	DE000AA030P4	AA030P	19.06.2009	115,00	185,00	185,00	EUR	293,40	174,46	174,96	60,80%	5,74%	8,42%		
VW St.	DE000AA030F5	AA030F	18.12.2009	115,00	205,00	205,00	EUR	293,40	172,50	173,00	60,80%	18,50%	15,34%		
VW St.	DE000AA030VK1	AA03VK	18.09.2009	117,00	185,00	185,00	EUR	293,40	159,56	160,06	60,12%	15,58%	16,66%		
VW St.	DE000AA030P2	AA030P	19.06.2009	120,00	190,00	190,00	EUR	293,40	167,56	168,06	59,10%	13,05%	19,45%		
VW St.	DE000AA030T6	AA030T	18.09.2009	120,00	195,00	195,00	EUR	293,40	176,40	176,90	59,10%	10,23%	10,92%		
VW St.	DE000AA030B4	AA030B	19.06.2009	125,00	200,00	200,00	EUR	293,40	174,83	175,33	57,40%	14,07%	21,01%		
VW St.	DE000AA030Q2	AA030Q	19.06.2009	130,00	200,00	200,00	EUR	293,40	183,85	184,35	55,69%	8,49%	12,53%		
VW St.	DE000AA030E8	AA030E	18.09.2009	135,00	210,00	210,00	EUR	293,40	176,21	176,71	53,99%	18,84%	20,16%		
VW St.	DE000AA030S8	AA030S	18.09.2009	140,00	210,00	210,00	EUR	293,40	184,43	184,93	52,28%	13,56%	14,49%		
VW St.	DE000AA030G3	AA030G	18.12.2009	140,00	220,00	220,00	EUR	293,40	179,16	179,66	52,28%	22,45%	18,57%		
VW St.	DE000AA030C2	AA030C	19.06.2009	145,00	215,00	215,00	EUR	293,40	183,63	184,13	50,58%	16,77%	25,17%		
VW St.	DE000AA030R0	AA030R	19.06.2009	145,00	215,00	215,00	EUR	293,40	192,79	193,29	50,58%	11,23%	16,67%		
Zurich Financial Quanto	DE000AA034J9	AA034J	18.12.2009	146,00	310,00	310,00	CHF	216,30	21,31	21,81	32,50%	42,14%	34,41%		
Zurich Financial Quanto	DE000AA034N1	AA034N	19.06.2009	150,00	290,00	290,00	CHF	216,30	21,54	22,04	30,65%	31,58%	48,81%		
Zurich Financial Quanto	DE000AA034Q4	AA034Q	18.12.2009	150,00	300,00	300,00	CHF	216,30	20,97	21,47	30,65%	39,73%	32,49%		
Zurich Financial Quanto	DE000AA034H3														

Capped Bonus Zertifikate

Rohstoffe

Kurse vom 10.10.2008

Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Sicherheitslevel	Bonuslevel	Cap	Referenzwährung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Sicherheitspuffer	Bonusrendite	Bonusrendite p.a.
Gold Quanto	DE000AA0KQ60	AA0KQ6	17.12.2010	480,00	820,00	820,00	USD	925,14	73,47	74,47	48,12%	10,11%	4,50%
Gold Quanto	DE000AA1AUM8	AA1AUM	18.12.2009	500,00	950,00	950,00	USD	925,14	90,92	91,92	45,95%	3,35%	2,81%
Gold Quanto	DE000AA1AU60	AA1AUG	30.06.2009	530,00	960,00	960,00	USD	925,14	88,35	88,35	42,71%	7,44%	10,48%
Gold Quanto	DE000AA1AUL0	AA1AUL	18.12.2009	560,00	1.000,00	1.000,00	USD	925,14	91,49	92,49	39,47%	8,12%	6,79%
Gold Quanto	DE000AA1AUJ4	AA1AUJ	30.06.2009	575,00	950,00	950,00	USD	925,14	89,40	90,40	37,85%	5,09%	7,13%
Gold Quanto	DE000AA1AUP1	AA1AUP	18.12.2009	600,00	1.100,00	1.100,00	USD	925,14	91,65	92,65	35,14%	18,73%	15,53%
Gold Quanto	DE000AA1AUK2	AA1AUK	30.06.2009	640,00	1.000,00	1.000,00	USD	925,14	90,00	90,87	30,82%	10,05%	14,21%
Silber	DE000AA07H46	AA07H4	30.06.2009	6,00	11,50	11,50	USD	11,78	7,93	8,08	49,07%	4,74%	6,64%
Silber	DE000AA07H79	AA07H7	18.12.2009	6,00	12,00	12,00	USD	11,78	7,89	8,04	49,07%	9,84%	8,22%
Silber	DE000AA07H87	AA07H8	18.12.2009	7,20	13,50	13,50	USD	11,78	8,35	8,50	38,88%	16,89%	14,02%
Silber	DE000AA07H61	AA07H6	18.12.2009	7,20	14,00	14,00	USD	11,78	8,30	8,45	38,88%	21,93%	18,15%
Silber	DE000AA07H53	AA07H5	30.06.2009	7,50	12,50	12,50	USD	11,78	8,29	8,44	36,33%	9,00%	12,70%
Silber Quanto	DE000AA07JC7	AA07JC	18.12.2009	6,30	13,00	13,00	USD	11,78	11,41	11,56	46,52%	12,46%	10,38%
Silber Quanto	DE000AA07JA1	AA07JA	30.06.2009	6,40	12,00	12,00	USD	11,78	11,01	11,16	45,67%	7,53%	10,60%
Silber Quanto	DE000AA07JF0	AA07JF	18.12.2009	6,40	12,50	12,50	USD	11,78	11,28	11,43	45,67%	9,36%	7,82%
Silber Quanto	DE000AA07H95	AA07H9	28.09.2009	7,20	13,00	13,00	USD	11,78	11,27	11,42	38,88%	13,84%	14,34%
Silber Quanto	DE000AA07JE3	AA07JE	18.12.2009	8,00	14,50	14,50	USD	11,78	11,44	11,59	32,09%	25,11%	20,73%
Silber Quanto	DE000AA07JD5	AA07JD	18.12.2009	8,00	15,00	15,00	USD	11,78	11,37	11,52	32,09%	30,21%	24,86%
Silber Quanto	DE000AA07JH6	AA07JH	30.06.2009	8,30	13,50	13,50	USD	11,78	11,42	11,57	29,54%	16,68%	23,88%
Silber Quanto	DE000AA07JB9	AA07JB	30.06.2009	8,30	14,00	14,00	USD	11,78	11,33	11,48	29,54%	21,95%	31,71%
Silber Quanto	DE000AA1AUW7	AA1AUW	30.06.2009	8,30	14,50	14,50	USD	11,78	11,84	11,99	29,54%	20,93%	30,19%
Silber Quanto	DE000AA1AUU1	AA1AUU	30.06.2009	8,30	15,00	15,00	USD	11,78	11,80	11,95	29,54%	25,52%	37,09%
Silber Quanto	DE000AA0KQ29	AA0KQ2	18.12.2009	9,20	15,50	15,50	USD	11,78	11,27	11,42	21,90%	35,73%	29,29%
Silber Quanto	DE000AA1AUV9	AA1AUV	30.06.2009	9,40	16,00	16,00	USD	11,78	11,59	11,74	20,20%	36,29%	53,67%

Short Bonus Zertifikate

Indizes

Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Sicherheitslevel	Bonuslevel	Referenzwährung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Sicherheitspuffer	Bonusrendite	Bonusrendite p.a.
DAX	NL0000807337	AA0FHW	19.06.2009	8.650,00	4.149,34	EUR	4.445,84	93,54	94,00	94,56%	3,00%	4,37%
DAX	NL0000807311	AA0FHU	19.06.2009	9.350,00	5.394,14	EUR	4.445,84	89,81	90,56	110,31%	-6,84%	-9,75%
DJ Industrial Average Quanto	DE000AA0W904	AA0W90	19.06.2009	14.762,40	12.302,00	USD	8.579,19	130,59	131,09	72,07%	-23,72%	-32,44%
DJ Industrial Average Quanto	DE000AA01MT8	AA01MT	30.06.2009	13.546,25	11.006,33	USD	8.579,19	140,25	140,75	57,90%	-17,79%	-23,81%
Nasdaq 100 Quanto	DE000AA01MS0	AA01MS	30.06.2009	2.306,76	1.598,39	USD	1.275,10	23,69	23,75	80,91%	-14,34%	-19,34%
S&P Supercomposite Homebuilding Quanto	NL0000622637	ABN6VG	19.06.2009	773,00	356,69	USD	226,41	153,81	154,81	241,42%	-9,57%	-13,55%
S&P Supercomposite Homebuilding Quanto	NL0000614204	ABN5RK	18.05.2009	961,16	417,89	USD	226,41	160,17	161,17	324,52%	-13,19%	-20,92%

Aktien

Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Sicherheitslevel	Bonuslevel	Referenzwährung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Sicherheitspuffer	Bonusrendite	Bonusrendite p.a.
Am. Express Quanto	DE000AA0VPT1	AA0VPT	19.06.2009	53,46	42,32	USD	24,00	139,74	140,74	122,75%	-25,39%	-34,58%

Währungen

Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Sicherheitslevel	Bonuslevel	Referenzwährung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Sicherheitspuffer	Bonusrendite	Bonusrendite p.a.
EUR / GBP	DE000AA068C2	AA068C	02.12.2009	0,8900	0,7400	GBP	0,80	99,35	100,35	11,31%	34,58%	29,61%
EUR / TRY Quanto	DE000AA0KQJ4	AA0KQJ	19.06.2009	2,2800	1,2300	TRY	1,94	101,97	102,47	17,73%	26,87%	41,15%
EUR / TRY Quanto	DE000AA0DHA14	AA0DHA1	15.12.2009	2,6400	1,1300	TRY	1,94	102,65	103,15	36,47%	31,85%	26,38%
EUR / USD Quanto	NL0000187169	ABN36A	12.03.2009	1,6200	1,0900	USD	1,36	104,49	104,99	19,31%	3,91%	9,57%
EUR / USD Quanto	DE000AA0RR88	AA0RR8	12.06.2009	1,6300	1,3800	USD	1,36	107,48	108,01	19,76%	-2,18%	-3,22%
EUR / USD Quanto	DE000AA0RR96	AA0RR9	09.12.2009	1,6600	1,3500	USD	1,36	104,29	104,79	21,93%	2,89%	2,48%

Discount Zertifikate

Indizes

Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Cap	Referenzwährung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Discount	Max. Wertzuwachs	Seitwärtsrendite p.a.
Bovespa	DE000AA0M665	AA0M66	19.06.2009	40.000,00	BRL	37.080,30	97,07	99,07	17,22%	30,31%	31,49%
CECE (EUR)	DE000AA0WWF4	AA0WWF	19.06.2009	1.600,00	EUR	1.615,78	12,90	13,05	19,23%	22,61%	34,34%
CECE (EUR)	NL0000730703	AA0CAU	18.12.2009	1.800,00	EUR	1.615,78	13,20	13,35	17,38%	34,83%	17,41%
CECE (EUR)	DE000AA04S53	AA04S5	18.06.2010	1.800,00	EUR	1.615,78	12,48	12,63	21,83%	42,52%	15,71%

Discount Zertifikate

Indizes

Kurse vom 10.10.2008

Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Cap	Referenz- währung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Discount	Max. Wert- zuwachs	Seitwärts- rendite p.a.
DAX	DE000A06ZK8	AA06ZK	17.06.2010	4.100,00	EUR	4.445,84	33,44	33,54	24,56%	22,24%	12,66%
DAX	DE000A06ZY9	AA06ZY	16.12.2010	4.100,00	EUR	4.445,84	31,99	32,09	27,82%	27,77%	11,88%
DAX	DE000A06JUL7	AA06JUL	20.03.2009	4.100,00	EUR	4.445,84	36,63	36,73	17,38%	11,63%	28,32%
DAX	DE000A1AS93	AA1AS9	20.03.2009	4.200,00	EUR	4.445,84	37,21	37,31	16,08%	12,57%	30,79%
DAX	DE000A1ATC1	AA1ATC	19.06.2009	4.200,00	EUR	4.445,84	36,58	36,68	17,50%	14,50%	21,67%
DAX	DE000A1ATE7	AA1ATE	17.09.2009	4.200,00	EUR	4.445,84	35,85	35,95	19,14%	16,83%	18,06%
DAX	DE000A1ATF4	AA1ATF	17.09.2009	4.300,00	EUR	4.445,84	36,42	36,52	17,86%	17,74%	19,04%
DAX	DE000A06Z26	AA06Z2	16.12.2010	4.300,00	EUR	4.445,84	33,05	33,15	25,44%	29,71%	12,65%
DAX	DE000A06ZL6	AA06ZL	17.06.2010	4.300,00	EUR	4.445,84	34,54	34,64	22,08%	24,13%	13,69%
DAX	DE000A06JUM5	AA06JUM	20.03.2009	4.300,00	EUR	4.445,84	37,87	37,97	14,59%	13,25%	32,58%
DAX	DE000A1ATD9	AA1ATD	19.06.2009	4.300,00	EUR	4.445,84	37,15	37,25	16,21%	15,44%	23,11%
DAX	DE000A06VF94	AA0VF9	18.12.2009	4.400,00	EUR	4.445,84	34,65	34,75	26,62%	26,62%	21,96%
DAX	DE000A1ATA5	AA1ATA	20.03.2009	4.400,00	EUR	4.445,84	38,38	38,48	13,45%	14,35%	35,51%
DAX	DE000A06VF37	AA0VF3	19.06.2009	4.400,00	EUR	4.445,84	36,31	36,41	18,10%	20,85%	31,55%
DAX	DE000A06JU32	AA06JU3	17.09.2009	4.400,00	EUR	4.445,84	37,07	37,17	16,39%	18,38%	19,73%
DAX	DE000A1ATG2	AA1ATG	17.09.2009	4.500,00	EUR	4.445,84	37,48	37,58	15,47%	19,74%	19,65%
DAX	DE000A06Z03	AA06Z0	16.12.2010	4.500,00	EUR	4.445,84	34,05	34,15	23,19%	31,77%	12,84%
DAX	DE000A06JUN3	AA06JUN	20.03.2009	4.500,00	EUR	4.445,84	38,07	38,17	14,14%	17,89%	41,30%
DAX	DE000A06VA8	AA06VA	18.12.2009	4.500,00	EUR	4.445,84	36,89	36,99	16,80%	21,65%	16,73%
DAX	DE000A06JUT0	AA06JUT	19.06.2009	4.500,00	EUR	4.445,84	38,33	38,43	13,56%	17,10%	23,50%
DAX	DE000A06ZM4	AA06ZM	17.06.2010	4.500,00	EUR	4.445,84	35,57	35,67	19,77%	26,16%	13,96%
DAX	DE000A06JL40	AA06JL4	17.09.2009	4.600,00	EUR	4.445,84	38,11	38,21	14,05%	20,39%	17,54%
DAX	DE000A06VB6	AA06VB	18.12.2009	4.600,00	EUR	4.445,84	37,41	37,51	15,63%	22,63%	15,36%
DAX	DE000A1ATB3	AA1ATB	20.03.2009	4.600,00	EUR	4.445,84	39,47	39,57	11,00%	16,25%	30,22%
DAX	DE000A06VF45	AA0VF4	19.06.2009	4.600,00	EUR	4.445,84	37,32	37,42	15,83%	22,93%	28,36%
DAX	DE000A1ATH0	AA1ATH	17.09.2009	4.700,00	EUR	4.445,84	38,44	38,54	13,31%	21,95%	16,47%
DAX	DE000A06Z11	AA06Z1	16.12.2010	4.700,00	EUR	4.445,84	35,01	35,11	21,03%	33,86%	11,42%
DAX	DE000A06JU8	AA06JU	19.06.2009	4.700,00	EUR	4.445,84	39,33	39,43	11,31%	19,20%	18,99%
DAX	DE000A06VC4	AA06VC	18.12.2009	4.700,00	EUR	4.445,84	37,60	37,70	15,20%	24,67%	14,88%
DAX	DE000A06FW6	AA06FW	20.03.2009	4.700,00	EUR	4.445,84	38,98	39,08	12,10%	20,27%	33,95%
DAX	DE000A06Z22	AA06Z2	17.06.2010	4.700,00	EUR	4.445,84	36,57	36,67	17,52%	28,17%	12,11%
DAX	DE000A06VF52	AA0VF5	19.06.2009	4.800,00	EUR	4.445,84	38,23	38,33	13,78%	25,23%	23,97%
DAX	DE000A06JU57	AA06JU5	17.09.2009	4.800,00	EUR	4.445,84	39,07	39,17	11,90%	22,54%	14,47%
DAX	DE000A06JUP8	AA06JUP	20.03.2009	4.800,00	EUR	4.445,84	40,50	40,60	8,68%	18,23%	22,85%
DAX	DE000A06VGA0	AA06VGA	18.12.2009	4.800,00	EUR	4.445,84	36,52	36,62	17,63%	31,08%	17,72%
DAX	DE000A06ZP7	AA06ZP	17.06.2010	4.900,00	EUR	4.445,84	37,49	37,59	15,45%	30,35%	10,47%
DAX	DE000A1ATJ6	AA1ATJ	17.09.2009	4.900,00	EUR	4.445,84	39,36	39,46	11,24%	24,18%	13,57%
DAX	DE000A06VD2	AA06VD	18.12.2009	4.900,00	EUR	4.445,84	38,82	38,92	12,46%	25,90%	11,84%
DAX	DE000A06VFX4	AA06VFX	20.03.2009	4.900,00	EUR	4.445,84	39,89	39,99	10,05%	22,53%	27,14%
DAX	DE000A06JUV6	AA06JUV	19.06.2009	4.900,00	EUR	4.445,84	40,25	40,35	9,24%	21,44%	15,08%
DAX	DE000A06Z29	AA06Z2	16.12.2010	4.900,00	EUR	4.445,84	35,93	36,03	18,96%	36,00%	10,11%
DAX	DE000A06VFB0	AA06VFB	19.06.2009	5.000,00	EUR	4.445,84	39,00	39,10	12,05%	27,88%	20,44%
DAX	DE000A06JUQ6	AA06JUQ	20.03.2009	5.000,00	EUR	4.445,84	41,38	41,48	6,70%	20,54%	17,02%
DAX	DE000A06JU65	AA06JU6	17.09.2009	5.000,00	EUR	4.445,84	39,92	40,02	9,98%	24,94%	11,88%
DAX	DE000A06VQ0	AA06VQ	18.12.2009	5.000,00	EUR	4.445,84	39,24	39,34	11,51%	27,10%	10,83%
DAX	DE000A06ZQ5	AA06ZQ	16.12.2010	5.100,00	EUR	4.445,84	38,34	38,44	13,54%	32,67%	9,02%
DAX	DE000A06Z37	AA06Z3	16.12.2010	5.100,00	EUR	4.445,84	36,77	36,87	17,07%	38,32%	8,95%
DAX	DE000A1ATK4	AA1ATK	17.09.2009	5.100,00	EUR	4.445,84	40,18	40,28	9,40%	26,61%	11,11%
DAX	DE000A06VF7	AA06VF	18.12.2009	5.100,00	EUR	4.445,84	39,66	39,76	10,57%	28,27%	9,85%
DAX	DE000A06JUW4	AA06JUW	19.06.2009	5.100,00	EUR	4.445,84	41,05	41,15	7,44%	23,94%	11,85%
DAX	DE000A06VY2	AA06VY	20.03.2009	5.100,00	EUR	4.445,84	41,67	41,77	6,05%	22,10%	15,19%
DAX	DE000A06JUR4	AA06JUR	20.03.2009	5.200,00	EUR	4.445,84	42,15	42,25	4,97%	23,08%	12,24%
DAX	DE000A06JU73	AA06JU7	17.09.2009	5.200,00	EUR	4.445,84	39,36	39,46	11,24%	31,78%	13,57%
DAX	DE000A06VGB8	AA06VGB	18.12.2009	5.200,00	EUR	4.445,84	38,12	38,22	14,03%	36,05%	13,56%
DAX	DE000A06V78	AA0V77	19.06.2009	5.200,00	EUR	4.445,84	39,79	39,89	10,28%	30,36%	17,01%
DAX	DE000A1ATL2	AA1ATL	17.09.2009	5.300,00	EUR	4.445,84	40,92	41,02	7,73%	29,21%	8,97%
DAX	DE000A06VZ9	AA06VZ	20.03.2009	5.300,00	EUR	4.445,84	41,35	41,45	6,77%	27,86%	17,22%
DAX	DE000A06Z45	AA06Z4	16.12.2010	5.300,00	EUR	4.445,84	37,59	37,69	15,22%	40,62%	7,86%
DAX	DE000A06VGS5	AA06VGS	18.12.2009	5.300,00	EUR	4.445,84	40,45	40,55	8,79%	30,70%	8,05%
DAX	DE000A06Z3R3	AA06Z3R	17.06.2010	5.300,00	EUR	4.445,84	39,15	39,25	11,72%	35,03%	7,68%
DivDAX PR	DE000A1AT19	AA1AT1	18.12.2009	80,00	EUR	83,44	6,56	6,61	20,78%	21,03%	17,41%
DivDAX PR	DE000A04SS1	AA04SS	19.06.2009	90,00	EUR	83,44	7,22	7,27	12,87%	23,80%	22,09%
DivDAX PR	DE000A04SV5	AA04SV	18.06.2010	90,00	EUR	83,44	6,54	6,59	21,02%	36,57%	15,01%
DivDAX PR	DE000A04SU7	AA04SU	18.12.2009	100,00	EUR	83,44	7,31	7,36	11,79%	35,87%	11,13%
DJ EURO STOXX 50	DE000A1AT43	AA1AT4	19.06.2009	2.100,00	EUR	2.413,82	18,36	18,46	23,52%	13,76%	20,53%
DJ EURO STOXX 50	DE000A1AT50	AA1AT5	19.06.2009	2.200,00	EUR	2.413,82	18,95	19,05	21,08%	15,49%	23,19%
DJ EURO STOXX 50	DE000A1AT68	AA1AT6	17.09.2009	2.200,00	EUR	2.413,82	18,54	18,64	22,78%	18,03%	19,35%
DJ EURO STOXX 50	DE000A1AT72	AA1AT2	20.03.2009	2.200,00	EUR	2.413,82	19,63	19,73	11,51%	15,11%	28,00%
DJ EURO STOXX 50	DE000A06YA2	AA06YA	10.12.2010	2.200,00	EUR	2.413,82	15,71	15,81	34,50%	39,15%	16,47%
DJ EURO STOXX 50	DE000A06X96	AA06X9	18.06.2010	2.300,00	EUR	2.413,82	17,74	17,84	26,09%	28,92%	16,25%
DJ EURO STOXX 50	DE000A06X05	AA06X0	18.12.2009	2.300,00	EUR	2.413,82	18,53	18,63	22,82%	23,46%	19,39%
DJ EURO STOXX 50	DE000A01MV4	AA01MV	19.06.2009	2.300,00	EUR	2.413,82	18,78	18,88	21,78%	21,82%	33,10%
DJ EURO STOXX 50	DE000A06XF3	AA06XF	20.03.2009	2.300,00	EUR	2.413,82	20,11	20,21	16,27%	13,81%	34,07%
DJ EURO STOXX 50	DE000A1AT76	AA1AT7	17.09.2009	2.300,00	EUR	2.413,82	19,08	19,18	20,54%	19,92%	21,39%
DJ EURO STOXX 50	DE000A1AT84	AA1AT8	17.09.2009	2.400,00	EUR	2.413,82	19,59	19,69	18,43%	21,89%	23,52%
DJ EURO STOXX 50	DE000A06X13	AA06X1	18.12.2009	2.400,00	EUR	2.413,82	18,36	18,46	23,52%	30,01%	24,70%
DJ EURO STOXX 50	DE000A06XG1	AA06XG	20.03.2009	2.400,00	EUR	2.413,82	20,77	20,87	13,54%	15,00%	37,27%
DJ EURO STOXX 50	DE000A01MW2	AA01MW	19.06.2009	2.400,00	EUR	2.413,82	19,59	19,69	18,43%	21,89%	33,20%
DJ EURO STOXX 50	DE000A06YB0	AA06YB	10.12.2010	2.400,00	EUR	2.413,82	17,37	17,47	27,63%	37,38%	15,78%
DJ EURO STOXX 50	DE000A06XH9	AA06XH	20.03.2009	2.500,00	EUR	2.413,82	21,28	21,38	11,43%	16,93%	31,66%
DJ EURO STOXX 50	DE000A01MX0	AA01MX	19.06.2009	2.500,00	EUR	2.413,82	19,73	19,83	17,85%	26,07%	32,94%
DJ EURO STOXX 50	DE000A06X21	AA06X2	18.12.2009	2.500,00	EUR	2.413,82	19,64	19,74	18,22%	26,65%	18,43%
DJ EURO STOXX 50	DE000A01MY8	AA01MY	18.06.2010	2.500,00	EUR	2.413,82	18,62	18,72	22,45%	33,55%	16,26%

Discount Zertifikate

Indizes

Kurse vom 10.10.2008

Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Cap	Referenz- währung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Discount	Max. Wert- zuwachs	Seitwärts- rendite p.a.
DJ EURO STOXX 50	DE000AA1AT92	AA1AT9	17.09.2009	2.500,00	EUR	2.413,82	20,07	20,17	16,44%	23,95%	21,13%
DJ EURO STOXX 50	DE000AA01M45	AA01M4	17.12.2010	2.600,00	EUR	2.413,82	18,14	18,24	24,44%	42,54%	13,67%
DJ EURO STOXX 50	DE000AA0VGN3	AA0VGN	19.06.2009	2.600,00	EUR	2.413,82	20,13	20,23	16,19%	28,52%	29,15%
DJ EURO STOXX 50	DE000AA06X39	AA06X3	18.12.2009	2.600,00	EUR	2.413,82	19,19	19,29	20,09%	34,78%	20,75%
DJ EURO STOXX 50	DE000AA1AU3	AA1AU3	17.09.2009	2.600,00	EUR	2.413,82	20,48	20,58	14,74%	26,34%	18,55%
DJ EURO STOXX 50	DE000AA06XJ5	AA06XJ	20.03.2009	2.600,00	EUR	2.413,82	21,73	21,83	9,56%	19,10%	25,59%
DJ EURO STOXX 50	DE000AA01F93	AA01F9	25.06.2009	2.696,90	EUR	2.413,82	20,97	21,07	12,71%	28,00%	21,21%
DJ EURO STOXX 50	DE000AA01M25	AA01M2	18.06.2010	2.700,00	EUR	2.413,82	19,37	19,47	19,34%	38,67%	13,58%
DJ EURO STOXX 50	DE000AA1AUB1	AA1AUB	17.09.2009	2.700,00	EUR	2.413,82	20,86	20,96	13,17%	28,82%	16,28%
DJ EURO STOXX 50	DE000AA0VGP8	AA0VGP	18.12.2009	2.700,00	EUR	2.413,82	19,53	19,63	18,68%	37,54%	18,99%
DJ EURO STOXX 50	DE000AA0VWK6	AA0VWK	20.03.2009	2.700,00	EUR	2.413,82	21,59	21,69	10,14%	24,48%	27,44%
DJ EURO STOXX 50	DE000AA06XK3	AA06XK	20.03.2009	2.800,00	EUR	2.413,82	22,47	22,57	6,50%	24,06%	16,45%
DJ EURO STOXX 50	DE000AA06X47	AA06X4	18.12.2009	2.800,00	EUR	2.413,82	20,77	20,87	13,54%	34,16%	13,02%
DJ EURO STOXX 50	DE000AA01M52	AA01M5	17.12.2010	2.800,00	EUR	2.413,82	18,82	18,92	21,62%	47,99%	11,79%
DJ EURO STOXX 50	DE000AA06XK6	AA06XK	17.09.2009	2.800,00	EUR	2.413,82	21,00	21,10	12,59%	32,70%	15,44%
DJ Industrial Average	DE000AA01ED9	AA01ED	18.12.2009	7.000,00	USD	8.579,19	45,02	45,32	28,22%	13,67%	11,38%
DJ Industrial Average	DE000AA0RRZ2	AA0RRZ	19.06.2009	9.000,00	USD	8.579,19	54,05	54,35	13,92%	21,87%	24,24%
DJ Industrial Average	DE000AA0ROP3	AA0ROP	18.12.2009	9.000,00	USD	8.579,19	53,23	53,53	15,22%	23,73%	14,89%
DJ Industrial Average	DE000AA01EA5	AA01EA	19.06.2009	10.000,00	USD	8.579,19	57,82	58,12	7,95%	26,62%	12,74%
DJ Industrial Average Quanto	DE000AA0RN41	AA0RN4	19.06.2009	8.000,00	USD	8.579,19	68,13	68,43	20,24%	16,91%	25,39%
DJ Industrial Average Quanto	DE000AA01EQ1	AA01EQ	18.12.2009	9.000,00	USD	8.579,19	69,22	69,52	18,97%	29,46%	19,35%
DJ Industrial Average Quanto	DE000AA01EN8	AA01EN	19.06.2009	10.000,00	USD	8.579,19	77,92	78,22	8,83%	27,84%	14,32%
DJ Turkey Titans 20	DE000AA0Z196	AA0Z19	19.06.2009	250,00	TRY	304,03	10,85	11,05	29,77%	17,09%	25,67%
DJ Turkey Titans 20	DE000AA0ZEG3	AA0ZEG	19.06.2009	300,00	TRY	304,03	12,36	12,56	20,17%	23,61%	35,94%
DJ Turkey Titans 20	DE000AA0ZEK5	AA0ZEK	18.12.2009	300,00	TRY	304,03	11,26	11,46	27,16%	35,48%	29,09%
DJ Turkey Titans 20	DE000AA0ZEH1	AA0ZEH	19.06.2009	350,00	TRY	304,03	13,54	13,74	12,67%	31,83%	21,69%
FTSE 100	DE000AA01N02	AA01N0	18.06.2009	4.000,00	GBP	4.089,36	41,90	41,95	17,58%	18,69%	28,29%
FTSE 100	DE000AA0ZC69	AA0ZC6	17.12.2009	4.500,00	GBP	4.089,36	42,83	42,88	15,76%	30,62%	15,55%
Hang Seng	DE000AA0VGT7	AA0VGT	25.06.2009	14.000,00	HKD	14.675,81	10,89	11,01	20,87%	20,56%	30,28%
Hang Seng	DE000AA04RC7	AA04RC	25.06.2009	16.000,00	HKD	14.675,81	11,71	11,83	14,98%	28,23%	25,80%
Hang Seng	DE000AA0W664	AA0W66	18.12.2009	16.000,00	HKD	14.675,81	11,17	11,29	18,86%	34,36%	19,21%
HS China Enterprise	DE000AA0VGC6	AA0VGC	25.06.2009	8.000,00	HKD	7.135,80	54,08	54,38	19,62%	39,48%	36,20%
Nasdaq 100	DE000AA0VL62	AA0VL6	18.12.2009	1.200,00	USD	1.275,10	7,35	7,40	21,14%	19,34%	16,03%
Nasdaq 100	DE000AA0R1U1	AA0R1U	19.06.2009	1.200,00	USD	1.275,10	7,61	7,66	15,29%	22,89%	22,89%
Nasdaq 100	DE000AA0VL47	AA0VL4	19.06.2009	1.400,00	USD	1.275,10	8,33	8,38	10,70%	22,95%	17,81%
Nasdaq 100	DE000AA0R1X5	AA0R1X	18.12.2009	1.400,00	USD	1.275,10	8,05	8,10	13,68%	27,20%	13,17%
Nasdaq 100 Quanto	DE000AA0R2C7	AA0R2C	18.12.2009	1.200,00	USD	1.275,10	9,87	9,92	22,20%	20,97%	17,36%
Nasdaq 100 Quanto	DE000AA01EW9	AA01EW	19.06.2009	1.200,00	USD	1.275,10	10,28	10,33	18,99%	16,17%	24,24%
Nasdaq 100 Quanto	DE000AA0R2B9	AA0R2B	19.06.2009	1.400,00	USD	1.275,10	10,98	11,03	13,50%	26,93%	23,37%
Nikkei 225 Quanto	DE000AA0W6Y5	AA0W6Y	18.12.2009	7.000,00	JPY	8.276,43	58,37	59,17	28,51%	18,30%	15,18%
Nikkei 225 Quanto	DE000AA0W615	AA0W61	19.06.2009	7.000,00	JPY	8.276,43	59,23	60,03	27,47%	16,61%	24,93%
Nikkei 225 Quanto	DE000AA0R3K8	AA0R3K	19.06.2009	8.000,00	JPY	8.276,43	64,72	65,52	20,84%	22,10%	33,54%
Nikkei 225 Quanto	DE000AA0W6V1	AA0W6V	19.06.2009	9.000,00	JPY	8.276,43	68,76	69,56	15,95%	29,38%	28,63%
Nikkei 225 Quanto	DE000AA0R3N2	AA0R3N	18.12.2009	9.000,00	JPY	8.276,43	65,91	66,71	19,40%	34,91%	19,88%
S&P 500	DE000AA0R0T5	AA0R0T	18.12.2009	900,00	USD	909,92	54,43	54,73	18,27%	21,02%	17,41%
S&P 500	DE000AA0VMB6	AA0VMB	19.06.2009	900,00	USD	909,92	56,55	56,85	15,10%	16,51%	24,77%
S&P 500	DE000AA0RR54	AA0RR5	19.06.2009	1.000,00	USD	909,92	59,63	59,93	10,51%	22,80%	17,44%
S&P 500 Quanto	DE000AA0RN82	AA0RN8	19.06.2009	800,00	USD	909,92	69,15	69,45	23,67%	15,19%	22,73%
S&P 500 Quanto	DE000AA1A0Q9	AA1A0Q	25.12.2009	800,00	USD	909,92	67,64	67,94	25,33%	17,75%	14,48%
S&P 500 Quanto	DE000AA1A0R7	AA1A0R	25.12.2009	1.000,00	USD	909,92	77,13	77,43	14,90%	29,15%	14,29%
S&P 500 Quanto	DE000AA01E37	AA01E3	19.06.2009	1.000,00	USD	909,92	78,78	79,08	13,09%	26,45%	22,54%
SMI Quanto	DE000AA01NB4	AA01NB	12.06.2009	4.000,00	CHF	5.502,05	37,08	37,13	32,52%	17,73%	11,73%
SMI Quanto	DE000AA0WVB5	AA0WVB	11.12.2009	5.000,00	CHF	5.502,05	42,38	42,43	22,88%	17,84%	15,07%
SMI Quanto	DE000AA01NC2	AA01NC	11.06.2010	5.000,00	CHF	5.502,05	38,94	38,99	29,14%	28,24%	16,08%
SMI Quanto	DE000AA0WVA7	AA0WVA	12.06.2009	6.000,00	CHF	5.502,05	47,80	47,85	13,03%	25,39%	23,12%
Amex Biotech	DE000AA0R1H8	AA0R1H	19.06.2009	500,00	USD	641,14	34,63	34,88	26,08%	5,50%	8,06%
Amex Biotech	DE000AA0R1L0	AA0R1L	18.12.2009	500,00	USD	641,14	33,64	33,89	28,18%	8,58%	7,17%
Amex Biotech	DE000AA0R1M8	AA0R1M	18.12.2009	600,00	USD	641,14	38,58	38,83	17,71%	13,72%	11,42%
Amex Biotech	DE000AA0R1J4	AA0R1J	19.06.2009	600,00	USD	641,14	39,85	40,10	15,01%	10,12%	14,98%
Amex Biotech	DE000AA01DZ4	AA01DZ	18.12.2009	700,00	USD	641,14	42,11	42,36	10,22%	21,61%	9,49%
Amex Biotech	DE000AA0R1K2	AA0R1K	19.06.2009	700,00	USD	641,14	43,38	43,63	7,53%	18,07%	12,01%
Amex Biotech Quanto	DE000AA0R1Z1	AA0R1Z	19.06.2009	750,00	USD	641,14	59,96	60,21	6,09%	24,56%	9,53%
Amex Gold Bugs	DE000AA0R1E5	AA0R1E	18.12.2009	300,00	USD	284,21	16,06	16,16	22,74%	36,62%	24,23%
Amex Gold Bugs	DE000AA0P7W6	AA0P7W	19.06.2009	300,00	USD	284,21	17,37	17,47	16,48%	26,38%	29,79%
Amex Gold Bugs Quanto	DE000AA1A0V9	AA1A0V	25.12.2009	250,00	USD	284,21	19,74	19,84	30,19%	26,01%	21,09%
Amex Gold Bugs Quanto	DE000AA1A0U1	AA1A0U	26.06.2009	250,00	USD	284,21	21,28	21,38	24,77%	16,93%	24,66%
Amex Gold Bugs Quanto	DE000AA0R1X6	AA0R1X	19.06.2009	300,00	USD	284,21	23,17	23,27	18,12%	28,92%	33,59%
Amex Natural Gas	DE000AA0RSW7	AA0RSW	10.06.2009	400,00	USD	356,41	22,58	22,78	13,15%	29,23%	23,59%
RICI Enhanced Agriculture ER Quanto	DE000AA01PC7	AA01PC	19.06.2009	1.000,00	USD	907,25	8,44	8,64	4,77%	15,74%	7,33%
RICI Enhanced Metals ER Quanto	DE000AA01N51	AA01N5	19.06.2009	3.000,00	USD	2.842,77	25,66	26,16	7,98%	14,68%	12,80%

Aktien

Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Cap	Referenz- währung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Discount	Max. Wert- zuwachs	Seitwärts- rendite p.a.
ABB Quanto	DE000AA0WRF4	AA0WRF	12.06.2009	16,00	CHF	16,02	12,51	12,56	21,60%	27,39%	43,42%
Adecco Quanto	DE000AA008J3	AA008J	16.12.2009	40,00	CHF	40,96	31,38	31,48	23,14%	27,06%	22,43%
Adecco Quanto	DE000AA0RT03	AA0RT0	12.06.2009	40,00	CHF	40,96	32,97	33,07	19,26%	20,96%	32,77%
Adidas	DE000AA0W0B6	AA0W0B	20.03.2009	30,00	EUR	31,38	25,65	25,75	17,94%	16,50%	41,39%
Adidas	DE000AA0P650	AA0P65	18.12.2009	30,00	EUR	31,38	23,69	23,79	24,19%	26,10%	21,54%

Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind nicht berücksichtigt.

Discount Zertifikate

Aktien												Kurse vom 10.10.2008	
Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Cap	Referenz- währung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Discount	Max. Wert- zuwachs	Seitwärts- rendite p.a.		
Adidas	DE000A0P619	AA0P61	19.06.2009	30,00	EUR	31,38	24,83	24,93	20,55%	20,34%	30,75%		
Adidas	DE000A0RKF9	AA0RKF	20.03.2009	35,00	EUR	31,38	27,92	28,02	10,71%	24,91%	29,27%		
Adidas	DE000A0P668	AA0P66	18.12.2009	35,00	EUR	31,38	25,87	25,97	17,24%	34,77%	17,25%		
Adidas	DE000A0P627	AA0P62	19.06.2009	35,00	EUR	31,38	26,23	26,33	16,09%	32,93%	28,94%		
Adobe	DE000A0V7J4	AA0V7J	18.06.2009	22,50	USD	27,99	13,73	13,81	32,96%	19,90%	30,21%		
Adobe	DE000A0V7K2	AA0V7K	18.06.2009	25,00	USD	27,99	14,84	14,92	27,57%	23,31%	35,63%		
Adobe	DE000A065C8	AA065C	09.12.2009	30,00	USD	27,99	16,47	16,55	19,66%	33,40%	20,68%		
Adobe	DE000A0RUH4	AA0RUH	18.06.2009	30,00	USD	27,99	17,00	17,08	17,08%	29,26%	31,31%		
Ahold	DE000A0WXR7	AA0WXR	18.12.2009	6,00	EUR	6,99	4,95	5,00	28,48%	20,00%	16,57%		
Ahold	DE000A0WXM8	AA0WXM	19.06.2009	6,00	EUR	6,99	5,18	5,23	25,19%	14,72%	22,01%		
Ahold	DE000A0WXP1	AA0WXP	18.12.2009	7,00	EUR	6,99	5,51	5,56	20,47%	25,90%	21,24%		
Ahold	DE000A0WKN6	AA0WKN	19.06.2009	8,00	EUR	6,99	6,20	6,25	10,60%	28,00%	17,62%		
Allianz	DE000A0VCZ6	AA0VCZ	18.12.2009	70,00	EUR	69,75	45,23	45,37	34,95%	54,29%	43,58%		
Allianz	DE000A07AR4	AA07AR	18.12.2009	75,00	EUR	69,75	47,01	47,15	32,40%	59,07%	39,00%		
Allianz	DE000A0VCY9	AA0VCY	19.06.2009	80,00	EUR	69,75	51,49	51,63	25,98%	54,95%	54,61%		
Allianz	DE000A0W0D2	AA0W0D	20.03.2009	80,00	EUR	69,75	57,22	57,36	17,76%	39,47%	55,80%		
Allianz	DE000A07AS2	AA07AS	18.12.2009	80,00	EUR	69,75	50,33	50,47	27,64%	58,51%	31,27%		
Allianz	DE000A07A01	AA07A0	18.09.2009	80,00	EUR	69,75	51,63	51,77	25,78%	54,53%	37,33%		
Allianz	DE000A07BG5	AA07BG	18.06.2010	80,00	EUR	69,75	46,67	46,81	32,89%	70,90%	26,66%		
Allianz	DE000A07BX0	AA07BX	17.12.2010	80,00	EUR	69,75	45,32	45,46	34,82%	75,98%	21,63%		
Amazon.com	DE000A0RJUM4	A0RJUM	18.06.2009	60,00	USD	56,00	31,22	31,34	23,96%	40,90%	48,92%		
Amazon.com	DE000A065D6	AA065D	09.12.2009	60,00	USD	56,00	29,36	29,48	28,47%	49,78%	33,34%		
AMD	DE000A0R2J2	AA0R2J	18.06.2009	4,00	USD	4,04	1,87	1,90	36,10%	54,94%	89,02%		
Apple	DE000A0VME0	AA0VME	18.06.2009	90,00	USD	88,74	49,07	49,22	24,63%	34,57%	50,87%		
Apple Quanto	DE000A01A0G0	AA1A0G	24.12.2009	90,00	USD	88,74	61,55	61,70	30,47%	45,87%	35,19%		
Apple Quanto	DE000A01A0K2	AA1A0K	15.06.2010	90,00	USD	88,74	57,44	57,59	35,10%	56,28%	29,36%		
Apple Quanto	DE000A0WSP1	AA0WSP	18.06.2009	100,00	USD	88,74	68,56	68,71	22,57%	45,54%	45,06%		
AXA	DE000A04AS9	AA04AS	17.06.2009	15,00	EUR	17,80	11,32	11,42	35,82%	31,35%	48,90%		
AXA	DE000A0R565	AA0R56	17.06.2009	17,00	EUR	17,80	11,89	12,09	32,06%	40,61%	64,48%		
AXA	DE000A0WTS3	AA0WTS	17.12.2009	17,00	EUR	17,80	11,66	11,76	33,91%	44,56%	36,53%		
AXA	DE000A04AT7	AA04AT	16.06.2009	19,00	EUR	17,80	12,99	13,09	26,44%	45,15%	56,57%		
Barrick Gold	DE000A064E7	AA064E	09.12.2009	25,00	USD	34,99	14,56	14,65	43,11%	25,59%	21,61%		
Barrick Gold	DE000A064F4	AA064F	09.12.2009	30,00	USD	34,99	16,41	16,50	35,92%	33,81%	28,42%		
Barrick Gold	DE000A064D9	AA064D	17.06.2009	30,00	USD	34,99	17,96	18,05	29,90%	22,32%	34,19%		
Barrick Gold	DE000A0VVG6	AA0VVG	17.06.2009	35,00	USD	34,99	19,70	19,79	23,15%	30,16%	46,87%		
Barrick Gold Quanto	DE000A063U5	AA063U	17.06.2009	27,50	USD	34,99	23,11	23,20	33,70%	18,53%	28,18%		
Barrick Gold Quanto	DE000A063W1	AA063W	09.12.2009	27,50	USD	34,99	21,24	21,33	39,04%	28,93%	24,38%		
Barrick Gold Quanto	DE000A063X9	AA063X	09.12.2009	32,50	USD	34,99	23,67	23,76	32,09%	36,78%	30,87%		
Barrick Gold Quanto	DE000A063V3	AA063V	17.06.2009	32,50	USD	34,99	25,82	25,91	25,95%	25,43%	39,22%		
BASF	DE000A07NY3	AA07NY	19.06.2009	24,00	EUR	25,27	19,83	19,93	21,13%	20,42%	30,89%		
BASF	DE000A07N89	AA07N8	18.12.2009	24,00	EUR	25,27	19,10	19,20	24,02%	25,00%	20,64%		
BASF	DE000A07PE0	AA07PE	18.06.2010	24,00	EUR	25,27	17,73	17,83	29,44%	34,60%	19,25%		
BASF	DE000A07NV9	AA07NV	20.03.2009	24,00	EUR	25,27	21,00	21,10	16,50%	13,74%	33,90%		
BASF	DE000A07N14	AA07N1	18.09.2009	25,00	EUR	25,27	19,87	19,97	20,97%	25,19%	27,00%		
BASF	DE000A07PA8	AA07PA	19.03.2010	25,00	EUR	25,27	19,33	19,43	23,11%	28,67%	19,15%		
BASF	DE000A07NW7	AA07NW	20.03.2009	26,00	EUR	25,27	22,06	22,16	12,31%	17,33%	34,68%		
BASF	DE000A07NZ0	AA07NZ	19.06.2009	26,00	EUR	25,27	20,73	20,83	17,57%	24,82%	32,30%		
BASF	DE000A07PJ9	AA07PJ	17.12.2010	26,00	EUR	25,27	17,84	17,94	29,01%	44,93%	16,96%		
BASF	DE000A07N97	AA07N9	18.12.2009	26,00	EUR	25,27	20,00	20,10	20,46%	29,35%	21,23%		
BASF	DE000A07N22	AA07N2	18.09.2009	27,00	EUR	25,27	20,71	20,81	17,65%	29,75%	22,95%		
BASF	DE000A0W2V0	AA0W2V	18.12.2009	27,50	EUR	25,27	41,15	41,25	18,38%	33,33%	18,63%		
BASF	DE000A07NX5	AA07NX	20.03.2009	28,00	EUR	25,27	22,95	23,05	8,79%	21,48%	23,18%		
BASF	DE000A07N06	AA07N0	19.06.2009	28,00	EUR	25,27	21,48	21,58	14,60%	29,75%	25,69%		
BASF	DE000A07PF7	AA07PF	18.06.2010	28,00	EUR	25,27	19,18	19,28	23,70%	45,23%	17,39%		
BASF	DE000A07N30	AA07N3	18.09.2009	29,00	EUR	25,27	21,36	21,46	15,08%	35,14%	18,99%		
BASF	DE000A07PB6	AA07PB	19.03.2010	29,00	EUR	25,27	20,89	20,99	16,94%	38,16%	13,77%		
BASF	DE000A0W2W8	AA0W2W	18.12.2009	30,00	EUR	25,27	42,75	42,85	15,22%	40,02%	14,89%		
BASF	DE000A0W2Q0	AA0W2Q	20.03.2009	30,00	EUR	25,27	46,25	46,35	8,29%	29,45%	21,68%		
BASF	DE000A07PK7	AA07PK	17.12.2010	30,00	EUR	25,27	19,07	19,17	24,14%	56,49%	13,47%		
BASF	DE000A0W2U2	AA0W2U	19.06.2009	30,00	EUR	25,27	42,78	42,88	15,16%	39,93%	26,88%		
BAT	DE000A04FA6	AA04FA	16.06.2009	14,00	GBP	15,05	14,99	15,03	19,77%	15,94%	24,21%		
BAT	DE000A04FD0	AA04FD	15.12.2009	14,00	GBP	15,05	14,24	14,28	23,77%	22,03%	18,37%		
BAT	DE000A04FB4	AA04FB	16.06.2009	16,00	GBP	15,05	16,18	16,22	13,41%	22,78%	23,51%		
BAT	DE000A04FE8	AA04FE	15.12.2009	17,00	GBP	15,05	15,81	15,85	15,39%	33,50%	15,20%		
BAT	DE000A04FC2	AA04FC	16.06.2009	18,00	GBP	15,05	17,02	17,06	8,93%	31,33%	14,70%		
Bayer	DE000A0W0K7	AA0W0K	19.06.2009	35,00	EUR	40,21	29,38	29,54	26,54%	18,48%	27,85%		
Bayer	DE000A0W0L5	AA0W0L	18.12.2009	35,00	EUR	40,21	28,65	28,75	28,50%	21,74%	17,99%		
Bayer	DE000A0W0J9	AA0W0J	20.03.2009	35,00	EUR	40,21	31,44	31,60	21,41%	10,76%	26,07%		
Bayer	DE000A07PX0	AA07PX	18.06.2010	40,00	EUR	40,21	29,62	29,72	26,09%	34,59%	19,25%		
Bayer	DE000A07PN1	AA07PN	18.09.2009	40,00	EUR	40,21	32,23	32,33	19,60%	23,72%	25,43%		
Bayer	DE000A0P957	AA0P95	18.12.2009	40,00	EUR	40,21	31,46	31,56	21,51%	26,74%	22,06%		
Bayer	DE000A07P38	AA07P3	19.03.2010	40,00	EUR	40,21	30,91	31,01	22,88%	28,99%	19,36%		
Bayer	DE000A01AKA4	AA1AKA	17.12.2010	40,00	EUR	40,21	28,13	28,23	29,79%	41,69%	17,28%		
Bayer	DE000A0R0K2	AA0R0K	19.06.2009	40,00	EUR	40,21	32,11	32,27	19,75%	23,95%	36,48%		
Bayer	DE000A0AKP21	AA0KPZ	20.03.2009	40,00	EUR	40,21	34,44	34,60	13,95%	15,61%	38,93%		
Bayer	DE000A07PP6	AA07PP	18.09.2009	45,00	EUR	40,21	34,38	34,48	14,25%	30,51%	17,77%		
Bayer	DE000A0P924	AA0P92	19.06.2009	45,00	EUR	40,21	35,09	35,25	12,34%	27,66%	21,01%		
Bayer	DE000A01AKB2	AA1AKB	17.12.2010	45,00	EUR	40,21	30,11	30,21	24,87%	48,96%	13,97%		
Bayer	DE000A07P46	AA07P4	19.03.2010	45,00	EUR	40,21	33,06	33,16	17,53%	35,71%	14,34%		
Bayer	DE000A0W0M3	AA0W0M	18.12.2009	45,00	EUR	40,21	32,39	32,49	19,20%	38,50%	19,64%		
Bayer	DE000A07PY8	AA07PY	18.06.2010	45,00	EUR	40,21	31,63	31,73	21,09%	41,82%	15,07%		
Bayer	DE000A0AKP04	AA0KP0	20.03.2009	45,00	EUR	40,21	36,07	36,23	9,90%	24,21%	26,65%		
BBVA	DE000A01AMH5	AA1AMH	18.12.2009	7,00	EUR	9,82	5,90	6,00	38,90%	16,67%	13,84%		

Discount Zertifikate

Aktien												Kurse vom 10.10.2008	
Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Cap	Referenz- währung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Discount	Max. Wert- zuwachs	Seitwärts- rendite p.a.		
BBVA	DE000A1AMG7	AA1AMG	19.06.2009	7,00	EUR	9,82	6,26	6,36	35,23%	10,06%	14,90%		
BBVA	DE000A1AMJ1	AA1AMJ	18.12.2009	8,00	EUR	9,82	6,53	6,63	32,48%	20,66%	17,11%		
BBVA	DE000A1AMF9	AA1AMF	19.06.2009	8,00	EUR	9,82	6,98	7,08	27,90%	12,99%	19,36%		
BHP Billiton	DE000A0SB44	AA0SB4	18.06.2009	9,00	GBP	9,38	8,62	8,67	25,70%	29,21%	45,16%		
BHP Billiton	DE000A0SB51	AA0SB5	18.06.2009	10,00	GBP	9,38	9,16	9,21	21,07%	35,15%	41,08%		
BHP Billiton	DE000A07DG1	AA07DG	16.12.2009	11,00	GBP	9,38	8,95	9,00	22,87%	52,13%	24,54%		
BHP Billiton	DE000A0SB69	AA0SB6	18.06.2009	11,00	GBP	9,38	9,36	9,41	19,36%	45,50%	36,74%		
BMW St.	DE000A0W219	AA0W21	19.06.2009	22,00	EUR	19,49	15,40	15,50	20,47%	41,94%	39,34%		
BNP Paribas	DE000A0WU99	AA0WU9	16.12.2009	40,00	EUR	61,01	32,43	32,63	46,51%	22,59%	18,78%		
BNP Paribas	DE000A0M6Z4	AA0M6Z	17.06.2009	50,00	EUR	61,01	39,96	40,16	34,17%	24,50%	37,71%		
BNP Paribas	DE000A0WU77	AA0WU7	16.12.2009	60,00	EUR	61,01	44,85	45,05	26,15%	33,19%	27,40%		
BNP Paribas	DE000A0M608	AA0M60	17.06.2009	60,00	EUR	61,01	46,27	46,47	23,83%	29,12%	45,22%		
BNP Paribas	DE000A0M616	AA0M61	17.06.2009	70,00	EUR	61,01	49,63	49,83	18,32%	40,48%	34,37%		
BP	DE000A068G3	AA068G	16.12.2009	3,50	GBP	3,85	3,50	3,54	26,13%	23,06%	19,17%		
BP	DE000A068E8	AA068E	18.06.2009	4,00	GBP	3,85	3,94	3,98	16,95%	25,10%	31,00%		
BP	DE000A068F5	AA068F	16.12.2009	4,50	GBP	3,85	3,96	4,00	16,53%	40,03%	16,49%		
Canon Quanto	DE000A0ZKW7	AA0ZKW	10.12.2009	3.500,00	JPY	3.100,00	25,52	25,87	16,55%	35,29%	16,77%		
Carrefour	DE000A04AV3	AA04AV	17.06.2009	25,00	EUR	24,96	20,30	20,40	18,27%	22,55%	34,25%		
China Life Quanto	DE000A01DP5	AA01DP	16.12.2009	20,00	HKD	22,40	163,19	163,99	26,79%	21,96%	18,26%		
China Life Quanto	DE000A01DM2	AA01DM	17.06.2009	22,00	HKD	22,40	180,54	181,34	19,04%	21,32%	32,60%		
China Life Quanto	DE000A01DQ3	AA01DQ	16.12.2009	25,00	HKD	22,40	184,98	185,78	17,06%	34,57%	17,12%		
China Mobile Quanto	DE000A01DV3	AA01DV	16.12.2009	70,00	HKD	66,40	53,17	53,57	19,32%	30,67%	19,89%		
Cisco	DE000A068W0	AA068W	09.12.2009	15,00	USD	17,19	8,91	8,97	29,10%	23,07%	19,51%		
Cisco	DE000A0V798	AA0V79	18.06.2009	17,50	USD	17,19	10,38	10,44	17,48%	23,36%	32,22%		
Cisco Quanto	DE000A068A4	AA068A	09.12.2009	17,50	USD	17,19	13,22	13,28	22,75%	31,78%	24,81%		
Cisco Quanto	DE000A068B2	AA068B	18.06.2009	20,00	USD	17,19	14,95	15,01	12,68%	33,24%	21,80%		
Citigroup	DE000A04UP3	AA04UP	30.06.2009	12,50	USD	12,93	6,24	6,30	33,79%	46,02%	69,11%		
Citigroup	DE000A04UR9	AA04UR	18.12.2009	15,00	USD	12,93	6,31	6,37	33,06%	73,30%	40,15%		
Citigroup Quanto	DE000A04UJ3	AA04UJ	18.12.2009	12,50	USD	12,93	7,67	7,73	40,22%	61,71%	49,81%		
Citigroup Quanto	DE000A04UV1	AA04UV	30.06.2009	15,00	USD	12,93	9,44	9,50	26,53%	57,89%	53,39%		
Commerzbank	DE000A1A4G2	AA1A4G	25.03.2009	7,00	EUR	9,85	5,77	5,87	39,39%	17,25%	41,90%		
Commerzbank	DE000A1A4H0	AA1A4H	25.03.2009	8,00	EUR	9,85	6,38	6,58	33,20%	21,58%	53,67%		
Commerzbank	DE000A1AM73	AA1AM7	19.06.2009	10,00	EUR	9,85	6,78	7,08	28,12%	41,24%	61,33%		
Commerzbank	DE000A1AM16	AA1AM1	20.03.2009	10,00	EUR	9,85	7,32	7,62	22,64%	31,23%	78,95%		
Commerzbank	DE000A1A1NK7	AA1A1NK	18.12.2009	10,00	EUR	9,85	6,38	6,68	32,18%	49,70%	38,63%		
Commerzbank	DE000A1A1ND2	AA1A1ND	18.09.2009	10,50	EUR	9,85	6,83	7,13	27,61%	47,27%	41,04%		
Commerzbank	DE000A1A1NS0	AA1A1NS	18.06.2010	10,50	EUR	9,85	5,96	6,26	36,45%	67,73%	30,81%		
Commerzbank	DE000A1A1NV4	AA1A1NV	17.12.2010	10,50	EUR	9,85	5,75	6,05	38,58%	73,55%	24,97%		
Commerzbank	DE000A1AM24	AA1AM2	20.03.2009	11,00	EUR	9,85	7,78	8,08	17,97%	36,14%	56,68%		
Commerzbank	DE000A1A1NL5	AA1A1NL	18.12.2009	11,00	EUR	9,85	6,76	7,06	28,32%	55,81%	32,32%		
Commerzbank	DE000A1AM81	AA1AM8	19.06.2009	11,00	EUR	9,85	7,29	7,59	22,94%	44,93%	45,87%		
Commerzbank	DE000A1A1NE0	AA1ANE	18.09.2009	11,50	EUR	9,85	7,21	7,51	23,76%	53,13%	33,46%		
Continental	DE000A0W4Y0	AA0W4Y	19.06.2009	40,00	EUR	38,19	27,20	30,20	20,92%	32,45%	40,49%		
Credit Suisse Quanto	DE000A008L9	AA008L	16.12.2009	40,00	CHF	37,06	27,91	27,98	24,50%	42,96%	26,80%		
Credit Suisse Quanto	DE000A00RT37	AA00RT37	17.06.2009	40,00	CHF	37,06	28,28	28,35	23,50%	41,09%	47,87%		
Danone	DE000A04AY7	AA04AY	17.06.2009	25,00	EUR	41,05	23,14	23,24	43,39%	7,57%	11,25%		
Danone	DE000A04A04	AA04A0	16.12.2009	30,00	EUR	41,05	25,94	26,04	36,57%	15,21%	12,71%		
Danone	DE000A04AZ4	AA04AZ	17.06.2009	35,00	EUR	41,05	30,67	30,77	25,04%	13,75%	20,69%		
Danone	DE000A0W797	AA0W79	16.12.2009	40,00	EUR	41,05	32,17	32,27	21,39%	23,95%	19,89%		
Danone	DE000A0VQX1	AA0VQX	17.06.2009	45,00	EUR	41,05	34,85	34,95	14,86%	28,76%	26,47%		
Dt. Telekom	DE000A0W5F6	AA0W5F	18.12.2009	8,00	EUR	9,32	6,25	6,35	31,87%	25,98%	21,44%		
Dt. Telekom	DE000A0W5C3	AA0W5C	20.03.2009	9,00	EUR	9,32	7,92	8,02	13,95%	12,22%	29,87%		
Dt. Telekom	DE000A0W5D1	AA0W5D	18.06.2009	9,00	EUR	9,32	7,15	7,25	22,21%	24,14%	36,78%		
Dt. Telekom	DE000A0KQJ3	AA0KQJ	20.03.2009	10,00	EUR	9,32	8,33	8,43	9,55%	18,62%	25,55%		
Dt. Telekom	DE000A0QDU5	AA0QDU	18.12.2009	10,00	EUR	9,32	7,39	7,49	19,64%	33,51%	20,18%		
Dt. Telekom	DE000A0RKC6	AA0RKC	19.06.2009	10,00	EUR	9,32	7,68	7,78	16,52%	28,53%	29,90%		
Dt. Telekom	DE000A0W5E9	AA0W5E	19.06.2009	11,00	EUR	9,32	7,97	8,07	13,41%	36,31%	23,19%		
Dt. Telekom	DE000A0KQK1	AA0KQK	20.03.2009	11,00	EUR	9,32	8,77	8,87	4,83%	24,01%	11,87%		
Dt. Telekom	DE000A0QDV3	AA0QDV	18.12.2009	11,00	EUR	9,32	7,70	7,80	16,31%	41,03%	16,15%		
EADS	DE000A04A38	AA04A3	19.06.2009	8,00	EUR	10,06	6,72	6,77	32,70%	18,17%	27,35%		
EADS	DE000A04A53	AA04A5	16.12.2009	8,00	EUR	10,06	6,25	6,35	36,88%	25,98%	21,55%		
EADS	DE000A04A46	AA04A4	19.06.2009	10,00	EUR	10,06	7,80	7,85	21,97%	27,39%	41,99%		
EADS	DE000A0R6A2	AA0R6A	19.06.2009	12,00	EUR	10,06	8,50	8,60	14,51%	39,53%	25,50%		
EADS	DE000A0WU87	AA0WU8	16.12.2009	12,00	EUR	10,06	8,08	8,13	19,18%	47,60%	19,72%		
eBay	DE000A068Y6	AA068Y	10.06.2009	17,50	USD	15,96	9,79	9,87	15,97%	30,49%	29,87%		
eBay Quanto	DE000A068C0	AA068C	09.12.2009	17,50	USD	15,96	12,57	12,65	20,74%	38,34%	22,09%		
Enel	DE000A07JJ2	AA07JJ	16.12.2009	4,00	EUR	4,59	33,15	33,35	27,34%	19,94%	16,61%		
Enel	DE000A0KNH4	AA0KNH	10.06.2009	5,50	EUR	4,59	41,65	41,85	8,82%	31,42%	14,88%		
France Telecom	DE000A04A79	AA04A7	17.06.2009	14,00	EUR	17,02	12,82	12,87	24,38%	8,78%	13,07%		
France Telecom	DE000A0P9L5	AA0P9L	17.06.2009	16,00	EUR	17,02	13,70	13,85	18,63%	15,52%	23,45%		
France Telecom	DE000A0WUJ1	AA0WUJ	16.12.2009	16,00	EUR	17,02	13,27	13,32	21,74%	20,12%	16,75%		
France Telecom	DE000A0P9M3	AA0P9M	17.06.2009	18,00	EUR	17,02	14,61	14,76	13,28%	21,95%	23,12%		
France Telecom	DE000A0WUJ8	AA0WUJ	16.12.2009	20,00	EUR	17,02	14,59	14,74	13,40%	35,69%	12,92%		
France Telecom	DE000A04A87	AA04A8	17.06.2009	20,00	EUR	17,02	15,62	15,67	7,93%	27,63%	12,82%		
General Electric	DE000A064G2	AA064G	19.06.2009	20,00	USD	19,01	10,89	11,04	21,09%	33,32%	40,92%		
General Electric Quanto	DE000A063Y7	AA063Y	19.06.2009	22,50	USD	19,01	15,60	15,75	17,15%	42,86%	31,32%		
GlaxoSmithKline	DE000A04FH1	AA04FH	16.06.2009	8,00	GBP	10,12	9,00	9,03	28,28%	10,27%	15,41%		
GlaxoSmithKline	DE000A04FL3	AA04FL	15.12.2009	10,00	GBP	10,12	9,73	9,76	22,48%	27,53%	22,87%		
GlaxoSmithKline	DE000A04FJ7	AA04FJ	16.06.2009	10,00	GBP	10,12	10,52	10,55	16,20%	17,98%	27,43%		
GlaxoSmithKline	DE000A04FK5	AA04FK	16.06.2009	12,00	GBP	10,12	11,43	11,46	8,98%	30,34%	14,78%		
Gold Fields-ADR	DE000A064H0	AA064H	09.12.2009	7,50	USD	8,31	4,38	4,46	27,07%	23,76%	20,09%		
Gold Fields-ADR Quanto	DE000A063Z4	AA063Z	18.06.2009	7,50	USD	8,31	6,47	6,55	21,18%	14,50%	21,77%		
Google	DE000A04UF4	AA04UF	08.12.2010	350,00	USD	328,98	17,39	17,45	27,93%	47,61%	16,36%		

Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind nicht berücksichtigt.

Discount Zertifikate

Aktien												Kurse vom 10.10.2008	
Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Cap	Referenz- währung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Discount	Max. Wert- zuwachs	Seitwärts- rendite p.a.		
Google	DE000A04UE7	AA04UE	09.12.2009	350,00	USD	328,98	18,89	18,95	21,73%	35,93%	23,42%		
Google	DE000A0VPK0	AA0VPK	18.06.2009	350,00	USD	328,98	19,76	18,82	18,14%	29,96%	33,78%		
Google Quanto	DE000A0WSV9	AA0WSV	18.06.2009	350,00	USD	328,98	26,12	26,18	20,42%	33,69%	39,40%		
GZS.PA 0.9545 + SEVI 0.25 Basket	DE000A0WGT8	AA0WGT	17.12.2009	25,00	EUR	26,65	20,21	20,41	23,41%	22,49%	18,65%		
GZS.PA 0.9545 + SEVI 0.25 Basket	DE000A0VZ0	AA0VZ	17.06.2009	30,00	EUR	26,65	23,58	23,78	10,77%	26,16%	18,10%		
Harmony Gold ADR	DE000A064K4	AA064K	09.12.2009	6,00	USD	9,55	3,88	3,97	43,51%	11,23%	9,57%		
Harmony Gold ADR	DE000A064J6	AA064J	10.06.2009	7,50	USD	9,55	4,95	5,04	28,29%	9,52%	14,63%		
Harmony Gold ADR Quanto	DE000A064B3	AA064B	10.06.2009	6,00	USD	9,55	5,58	5,67	40,63%	5,82%	8,87%		
Harmony Gold ADR Quanto	DE000A064C1	AA064C	09.12.2009	7,50	USD	9,55	6,29	6,38	33,19%	17,55%	14,90%		
HSBC Holdings	DE000A0VLX2	AA0VLX	19.06.2009	6,00	GBP	8,39	6,80	6,88	34,12%	8,55%	12,62%		
HSBC Holdings	DE000A0VLY0	AA0VLY	19.06.2009	7,00	GBP	8,39	7,70	7,78	25,50%	11,99%	17,83%		
IBM	DE000A0W3K1	AA0W3K	09.12.2009	80,00	USD	89,00	50,46	50,58	22,78%	16,40%	24,60%		
IBM	DE000A066Z7	AA066Z	09.12.2009	85,00	USD	89,00	50,62	50,74	22,53%	23,29%	19,70%		
IBM	DE000A0W3L9	AA0W3L	09.12.2009	100,00	USD	89,00	57,23	57,35	12,44%	28,32%	21,22%		
IBM Quanto	DE000A067F7	AA067F	09.12.2009	105,00	USD	89,00	75,26	75,38	15,30%	39,29%	15,33%		
Intel	DE000A0W3Q8	AA0W3Q	19.06.2009	14,00	USD	15,60	8,39	8,44	26,49%	22,08%	33,50%		
Intel	DE000A0W3R6	AA0W3R	19.06.2009	18,00	USD	15,60	9,75	9,80	14,64%	35,17%	25,77%		
Intel Quanto	DE000A067G5	AA067G	09.12.2009	18,00	USD	15,60	12,23	12,28	21,28%	46,58%	22,82%		
Linde	DE000A0QKG9	AA0QKG	18.12.2009	60,00	EUR	58,90	45,41	45,71	22,39%	31,26%	23,77%		
Linde	DE000A0QKC8	AA0QKC	19.06.2009	65,00	EUR	58,90	47,88	48,18	18,20%	34,91%	33,77%		
Linde	DE000A0QKH7	AA0QKH	18.12.2009	70,00	EUR	58,90	49,29	49,59	15,81%	41,16%	15,57%		
Lufthansa	DE000A0W5U5	AA0W5U	18.12.2009	11,00	EUR	11,35	8,39	8,59	24,28%	28,06%	23,12%		
Lufthansa	DE000A0W5T7	AA0W5T	19.06.2009	12,00	EUR	11,35	9,26	9,46	16,62%	26,85%	30,11%		
Lufthansa	DE000A0QKS4	AA0QKS	18.12.2009	13,00	EUR	11,35	9,22	9,42	16,97%	38,00%	16,93%		
LVMH	DE000A04BA5	AA04BA	17.06.2009	45,00	EUR	49,23	37,57	37,67	23,47%	19,46%	29,64%		
LVMH	DE000A0WUJH4	AA0WUJH	16.12.2009	50,00	EUR	49,23	38,09	38,19	22,42%	30,92%	23,92%		
LVMH	DE000A0VQ26	AA0VQ2	17.06.2009	55,00	EUR	49,23	40,78	40,88	16,95%	34,54%	31,16%		
Microsoft	DE000A07C58	AA07C5	09.12.2009	20,00	USD	22,30	11,97	12,05	26,58%	22,15%	18,75%		
Microsoft	DE000A0VJM9	AA0VMJ	18.06.2009	20,00	USD	22,30	12,55	12,63	23,04%	16,54%	24,93%		
Microsoft	DE000A0VMK7	AA0VMK	18.06.2009	25,00	USD	22,30	14,33	14,41	12,20%	27,68%	20,82%		
Microsoft Quanto	DE000A07DA4	AA07DA	09.12.2009	17,00	USD	22,30	14,25	14,33	35,74%	18,63%	15,80%		
Microsoft Quanto	DE000A07DB2	AA07DB	09.12.2009	22,00	USD	22,30	17,08	17,16	23,05%	28,21%	23,79%		
Microsoft Quanto	DE000A0WSX5	AA0WSX	18.06.2009	22,00	USD	22,30	17,63	17,71	20,58%	24,22%	37,09%		
Monsanto	DE000A060R7	AA060R	16.12.2009	70,00	USD	79,34	38,01	38,91	33,36%	32,40%	26,76%		
Monsanto	DE000A060B1	AA060B	17.06.2009	70,00	USD	79,34	40,95	41,85	28,33%	23,10%	35,44%		
Monsanto	DE000A060Q9	AA060Q	17.06.2009	90,00	USD	79,34	47,58	48,48	16,97%	36,62%	31,20%		
Münchener Rück	DE000A07MB3	AA07MB	19.06.2009	70,00	EUR	84,55	59,27	59,47	29,66%	17,71%	26,63%		
Münchener Rück	DE000A07NH8	AA07NH	18.06.2010	70,00	EUR	84,55	53,12	53,32	36,94%	31,28%	17,50%		
Münchener Rück	DE000A07NM8	AA07NM	17.12.2010	70,00	EUR	84,55	50,70	50,90	39,80%	37,52%	15,69%		
Münchener Rück	DE000A07MY5	AA07MY	20.03.2009	70,00	EUR	84,55	62,09	62,29	26,33%	12,36%	30,29%		
Münchener Rück	DE000A07M22	AA07M2	20.03.2009	75,00	EUR	84,55	65,34	65,54	22,48%	14,43%	35,75%		
Münchener Rück	DE000A07ND7	AA07ND	19.03.2010	75,00	EUR	84,55	58,65	58,85	30,40%	27,44%	18,36%		
Münchener Rück	DE000A07M64	AA07M6	18.12.2009	75,00	EUR	84,55	59,55	59,75	29,33%	25,52%	21,07%		
Münchener Rück	DE000A07MC1	AA07MC	19.06.2009	75,00	EUR	84,55	62,24	62,44	26,15%	20,12%	30,40%		
Münchener Rück	DE000A07MK4	AA07MK	18.09.2009	80,00	EUR	84,55	63,43	63,63	24,74%	25,73%	27,59%		
Münchener Rück	DE000A07NJ4	AA07NJ	18.06.2010	80,00	EUR	84,55	58,00	58,20	31,16%	37,46%	20,74%		
Münchener Rück	DE000A07MD9	AA07MD	19.06.2009	80,00	EUR	84,55	64,95	65,15	22,95%	22,79%	34,64%		
Münchener Rück	DE000A07M72	AA07M7	18.12.2009	80,00	EUR	84,55	62,14	62,34	26,27%	28,33%	23,34%		
Münchener Rück	DE000A07M07	AA07M0	20.03.2009	80,00	EUR	84,55	68,37	68,57	18,90%	16,67%	41,84%		
Münchener Rück	DE000A07NN6	AA07NN	17.12.2010	80,00	EUR	84,55	55,41	55,61	34,23%	43,86%	18,10%		
Münchener Rück	DE000A07M15	AA07M1	20.03.2009	85,00	EUR	84,55	71,06	71,26	15,72%	19,26%	47,36%		
Münchener Rück	DE000A07ML2	AA07ML	18.09.2009	85,00	EUR	84,55	65,78	65,98	21,96%	26,83%	30,20%		
Münchener Rück	DE000A07ME7	AA07ME	19.06.2009	85,00	EUR	84,55	67,33	67,53	20,13%	25,87%	38,48%		
Münchener Rück	DE000A07M80	AA07M8	18.12.2009	85,00	EUR	84,55	64,47	64,67	23,51%	31,44%	25,29%		
Münchener Rück	DE000A07NE5	AA07NE	19.03.2010	85,00	EUR	84,55	63,57	63,77	24,58%	33,29%	21,66%		
Münchener Rück	DE000A07M98	AA07M9	18.12.2009	90,00	EUR	84,55	66,61	66,81	20,98%	34,71%	21,90%		
Münchener Rück	DE000A07RND8	AA07RND	20.03.2009	90,00	EUR	84,55	71,97	72,17	14,64%	24,71%	43,18%		
Münchener Rück	DE000A07NP1	AA07NP	17.12.2010	90,00	EUR	84,55	59,39	59,59	29,52%	51,03%	17,35%		
Münchener Rück	DE000A07MM0	AA07MM	18.09.2009	90,00	EUR	84,55	67,91	68,11	19,44%	32,14%	25,87%		
Münchener Rück	DE000A07RNE9	AA07RNE	19.06.2009	90,00	EUR	84,55	67,48	67,68	19,95%	32,98%	38,04%		
Münchener Rück	DE000A07NK2	AA07NK	18.06.2010	90,00	EUR	84,55	62,04	62,24	26,39%	44,60%	19,90%		
Münchener Rück	DE000A07NF2	AA07NF	19.03.2010	95,00	EUR	84,55	67,59	67,79	19,82%	40,14%	16,60%		
Münchener Rück	DE000A07NA3	AA07NA	18.12.2009	95,00	EUR	84,55	68,45	68,65	18,81%	38,38%	19,15%		
Münchener Rück	DE000A07M23	AA07M2	20.03.2009	95,00	EUR	84,55	75,50	75,70	10,47%	25,50%	28,49%		
Münchener Rück	DE000A07MNB8	AA07MN	18.09.2009	95,00	EUR	84,55	69,47	69,67	17,60%	36,36%	22,87%		
Münchener Rück	DE000A07MF4	AA07MF	19.06.2009	95,00	EUR	84,55	71,20	71,40	15,55%	33,05%	27,74%		
Münchener Rück	DE000A07MG2	AA07MG	19.06.2009	100,00	EUR	84,55	72,67	72,87	13,81%	37,23%	24,03%		
Münchener Rück	DE000A07NQ9	AA07NQ	17.12.2010	100,00	EUR	84,55	62,57	62,77	25,76%	59,31%	14,60%		
Münchener Rück	DE000A07NLO	AA07NL	18.06.2010	100,00	EUR	84,55	65,19	65,39	22,66%	52,93%	16,45%		
Münchener Rück	DE000A07RNE6	AA07RNE	20.03.2009	100,00	EUR	84,55	77,06	77,26	8,62%	29,43%	22,68%		
Münchener Rück	DE000A07QFL9	AA07QFL	18.12.2009	100,00	EUR	84,55	67,61	67,81	19,80%	47,47%	20,39%		
Münchener Rück	DE000A07MP3	AA07MP	18.09.2009	100,00	EUR	84,55	71,01	71,21	15,78%	40,43%	20,05%		
Nestle Quanto	DE000A0ND21	AA0ND2	12.06.2009	35,00	CHF	40,02	30,77	30,87	22,86%	13,38%	20,57%		
Nestle Quanto	DE000A008N5	AA008N	16.12.2009	35,00	CHF	40,02	29,33	29,43	26,46%	18,93%	15,77%		
Nestle Quanto	DE000A00WRN8	AA0WRN	12.06.2009	40,00	CHF	40,02	33,68	33,78	18,41%	18,41%	28,63%		
Nestle Quanto	DE000A008P0	AA008P	16.12.2009	45,00	CHF	40,02	34,08	34,18	14,58%	31,66%	14,26%		
Nestle Quanto	DE000A00ND39	AA0ND3	12.06.2009	45,00	CHF	40,02	35,64	35,74	10,69%	25,91%	18,35%		
Nintendo Co. Ltd. Quanto	DE000A00ZK28	AA00ZK2	10.12.2009	40.000,00	JPY	36.600,00	30,00	30,18	17,54%	32,54%	17,97%		
NoPra	DE000A00Z54	AA00Z5T	17.06.2009	13,00	EUR	11,31	9,10	9,15	19,10%	42,08%	36,26%		
Novartis Quanto	DE000A008Q8	AA008Q	16.12.2009	40,00	CHF	49,94	34,45	34,55	30,92%	15,94%	13,31%		
Novartis Quanto	DE000A00NDP2	AA0NDP	12.06.2009	45,00	CHF	49,94	39,39	39,44	21,03%	14,10%	21,71%		
Novartis Quanto	DE000A008R6	AA008R	16.12.2009	50,00	CHF	49,94	41,76	41,81	16,28%	19,59%	16,20%		
Oracle	DE000A007C66	AA007C6	09.12.2009	12,00	USD	16,21	7,43	7,50	37,13%	17,75%	15,07%		

Discount Zertifikate

Aktien

Kurse vom 10.10.2008

Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Cap	Referenz- währung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Discount	Max. Wert- zuwachs	Seitwärts- rendite p.a.
Oracle	DE000AA0VTU1	AA0VTU	18.06.2009	14,00	USD	16,21	8,75	8,82	26,07%	16,82%	25,36%
Oracle	DE000AA0VTV9	AA0VTV	18.06.2009	16,00	USD	16,21	9,54	9,61	19,44%	22,53%	34,38%
Oracle	DE000AA0VTW7	AA0VTW	18.06.2009	18,00	USD	16,21	10,16	10,23	14,25%	29,49%	25,05%
Oracle	DE000AA07C74	AA07C7	09.12.2009	18,00	USD	16,21	9,66	9,73	18,44%	36,15%	19,13%
Oracle Quanto	DE000AA0W531	AA0W53	18.06.2009	15,00	USD	16,21	12,36	12,43	23,32%	20,68%	31,43%
Oracle Quanto	DE000AA07DC0	AA07DC	09.12.2009	15,00	USD	16,21	11,66	11,73	27,64%	27,88%	23,51%
Petroleo Brasileiro ADR	DE000AA0P7E4	AA0P7E	17.06.2009	30,00	USD	27,59	31,49	31,74	21,84%	39,12%	43,30%
Peugeot	DE000AA04BF4	AA04BF	17.12.2009	20,00	EUR	19,17	14,18	14,28	25,51%	40,06%	28,18%
Peugeot	DE000AA04BD9	AA04BD	17.06.2009	20,00	EUR	19,17	14,98	15,08	21,34%	32,63%	41,96%
Pfizer	DE000AA060C9	AA060C	18.06.2009	12,50	USD	15,67	8,20	8,26	29,37%	11,37%	16,95%
Pfizer	DE000AA060K2	AA060K	09.12.2009	12,50	USD	15,67	7,72	7,78	32,54%	18,24%	15,48%
Pfizer	DE000AA0WZK7	AA0WZK	18.06.2009	15,00	USD	15,67	9,24	9,30	19,36%	18,70%	28,31%
Pfizer	DE000AA060E5	AA060E	09.12.2009	15,00	USD	15,67	8,64	8,70	24,56%	26,89%	22,69%
Pfizer	DE000AA060H8	AA060H	09.12.2009	17,50	USD	15,67	9,31	9,37	18,75%	37,45%	19,52%
Pfizer	DE000AA060D7	AA060D	18.06.2009	17,50	USD	15,67	9,94	10,00	13,29%	28,79%	23,04%
Philips	DE000AA07KF8	AA07KF	18.12.2009	18,00	EUR	16,12	12,84	12,89	20,04%	39,64%	20,69%
Philips	DE000AA07KE1	AA07KE	19.06.2009	18,00	EUR	16,12	13,38	13,43	16,69%	34,03%	30,27%
Potash Corp. of Saskatchewan Inc.	DE000AA060J4	AA060J	16.12.2009	100,00	CAD	107,00	4,51	4,76	29,66%	54,61%	34,61%
Potash Corp. of Saskatchewan Inc.	DE000AA060M8	AA060M	17.06.2009	100,00	CAD	107,00	4,89	5,14	24,04%	43,18%	49,41%
Potash Corp. of Saskatchewan Inc.	DE000AA060L0	AA060L	16.12.2009	120,00	CAD	107,00	4,96	5,21	23,01%	69,51%	24,72%
Reliance Industries ADR	DE000AA01K13	AA01K1	09.06.2009	70,00	USD	63,00	40,55	40,80	12,00%	26,26%	21,27%
Reliance Industries ADR	DE000AA01K39	AA01K3	08.12.2009	70,00	USD	63,00	38,11	38,36	17,26%	34,30%	17,72%
Research in Motion	DE000AA0VMP6	AA0VMP	18.06.2009	55,00	USD	58,28	30,98	31,13	27,42%	30,03%	46,49%
Roche Holding GS Quanto	DE000AA0RUR3	AA0RUR	12.06.2009	130,00	CHF	144,00	117,35	117,75	18,23%	10,40%	15,89%
Roche Holding GS Quanto	DE000AA008S4	AA008S	16.12.2009	130,00	CHF	144,00	113,57	113,77	20,99%	14,27%	11,93%
Roche Holding GS Quanto	DE000AA04QG0	AA04QG	16.12.2009	150,00	CHF	144,00	123,80	124,10	13,82%	20,87%	13,39%
Roche Holding GS Quanto	DE000AA0NDV0	AA0NDV	12.06.2009	160,00	CHF	144,00	128,21	128,61	10,69%	24,41%	18,34%
Roche Holding GS Quanto	DE000AA008T2	AA008T	16.12.2009	170,00	CHF	144,00	125,99	126,39	12,23%	34,50%	11,65%
Royal Dutch Shell Plc / New	DE000AA07KJ0	AA07KJ	18.12.2009	16,00	EUR	16,83	12,62	12,67	24,70%	26,28%	21,68%
Royal Dutch Shell Plc / New	DE000AA0WYL8	AA0WYL	18.12.2009	18,00	EUR	16,83	13,44	13,49	19,82%	33,43%	20,42%
Royal Dutch Shell Plc / New	DE000AA07KH4	AA07KH	19.06.2009	18,00	EUR	16,83	14,31	14,36	14,65%	25,35%	25,79%
Royal Dutch Shell Plc / New	DE000AA07KK8	AA07KK	18.12.2009	20,00	EUR	16,83	14,05	14,10	16,20%	41,84%	16,02%
Royal Dutch Shell Plc / New	DE000AA0WYJ2	AA0WYJ	19.06.2009	20,00	EUR	16,83	14,89	14,94	11,20%	33,87%	18,78%
RWE St.	DE000AA1AKU2	AA1AKU	19.06.2009	42,00	EUR	52,76	37,65	37,79	28,37%	11,14%	16,53%
RWE St.	DE000AA1ALE4	AA1ALE	18.12.2009	42,00	EUR	52,76	36,14	36,28	31,24%	15,77%	13,10%
RWE St.	DE000AA1ALN5	AA1ALN	17.12.2010	45,00	EUR	52,76	34,10	34,24	35,10%	31,43%	13,31%
RWE St.	DE000AA1AKV0	AA1AKV	19.06.2009	45,00	EUR	52,76	39,63	39,77	24,62%	13,15%	19,60%
RWE St.	DE000AA1AK34	AA1AK3	18.06.2010	45,00	EUR	52,76	35,46	35,60	32,52%	26,40%	14,89%
RWE St.	DE000AA1ALF1	AA1ALF	18.12.2009	45,00	EUR	52,76	37,98	38,12	27,75%	18,05%	14,97%
RWE St.	DE000AA1AKL1	AA1AKL	20.03.2009	45,00	EUR	52,76	41,56	41,70	20,96%	7,91%	18,85%
RWE St.	DE000AA1ALM7	AA1ALM	18.09.2009	45,00	EUR	52,76	38,66	38,80	26,46%	15,98%	17,09%
RWE St.	DE000AA1AKW8	AA1AKW	19.06.2009	47,00	EUR	52,76	40,81	40,95	22,38%	14,77%	22,09%
RWE St.	DE000AA1ALG9	AA1ALG	18.12.2009	47,00	EUR	52,76	39,12	39,26	25,59%	19,71%	16,34%
RWE St.	DE000AA1ALH7	AA1ALH	18.12.2009	50,00	EUR	52,76	40,65	40,79	22,69%	22,58%	18,68%
RWE St.	DE000AA1ALP0	AA1ALP	17.12.2010	50,00	EUR	52,76	36,37	36,51	30,80%	36,95%	15,47%
RWE St.	DE000AA1AXX6	AA1AXX	19.06.2009	50,00	EUR	52,76	42,39	42,53	19,39%	17,56%	26,41%
RWE St.	DE000AA1AKM9	AA1AKM	20.03.2009	50,00	EUR	52,76	44,89	45,03	14,65%	11,04%	26,79%
RWE St.	DE000AA1AK83	AA1AK8	18.09.2009	50,00	EUR	52,76	41,36	41,50	21,34%	20,48%	21,93%
RWE St.	DE000AA1AK42	AA1AK4	18.06.2010	50,00	EUR	52,76	37,76	37,90	28,17%	31,93%	17,84%
RWE St.	DE000AA1AKY4	AA1AKY	19.06.2009	52,00	EUR	52,76	43,57	43,51	17,53%	19,51%	29,46%
RWE St.	DE000AA1AKN7	AA1AKN	20.03.2009	52,00	EUR	52,76	46,06	46,20	12,43%	12,55%	30,75%
RWE St.	DE000AA1ALJ3	AA1ALJ	18.12.2009	52,00	EUR	52,76	41,57	41,71	20,94%	24,67%	20,38%
RWE St.	DE000AA1AK59	AA1AK5	18.06.2010	55,00	EUR	52,76	39,68	39,82	24,53%	38,12%	18,14%
RWE St.	DE000AA1AK91	AA1AK9	18.09.2009	55,00	EUR	52,76	43,58	43,72	17,13%	25,80%	22,14%
RWE St.	DE000AA1ALK1	AA1ALK	18.12.2009	55,00	EUR	52,76	42,96	43,00	18,50%	27,91%	18,77%
RWE St.	DE000AA1ALQ8	AA1ALQ	17.12.2010	55,00	EUR	52,76	36,75	36,89	30,08%	49,09%	17,78%
RWE St.	DE000AA1AKZ1	AA1AKZ	19.06.2009	55,00	EUR	52,76	44,55	44,69	15,30%	23,07%	27,18%
RWE St.	DE000AA1AKP2	AA1AKP	20.03.2009	55,00	EUR	52,76	47,52	47,66	9,67%	15,40%	25,92%
RWE St.	DE000AA1AK00	AA1AK0	19.06.2009	57,00	EUR	52,76	45,25	45,39	13,97%	25,58%	24,35%
RWE St.	DE000AA1ALA2	AA1ALA	18.09.2009	57,00	EUR	52,76	44,30	44,44	15,77%	28,26%	20,04%
RWE St.	DE000AA1ALL9	AA1ALL	18.12.2009	57,00	EUR	52,76	42,06	42,20	20,02%	35,07%	20,66%
RWE St.	DE000AA1AKQ0	AA1AKQ	20.03.2009	57,00	EUR	52,76	48,35	48,49	8,09%	17,55%	21,09%
RWE St.	DE000AA1AK67	AA1AK6	18.06.2010	60,00	EUR	52,76	41,16	41,30	21,72%	45,28%	15,62%
RWE St.	DE000AA1AKR8	AA1AKR	20.03.2009	60,00	EUR	52,76	49,44	49,58	6,03%	21,02%	15,13%
RWE St.	DE000AA1ALB0	AA1ALB	18.09.2009	60,00	EUR	52,76	45,21	45,35	14,04%	32,30%	17,47%
RWE St.	DE000AA0QD93	AA0QD9	18.12.2009	60,00	EUR	52,76	44,56	44,70	15,28%	34,23%	14,96%
RWE St.	DE000AA1ALR6	AA1ALR	17.12.2010	60,00	EUR	52,76	39,77	39,91	24,36%	50,34%	13,62%
RWE St.	DE000AA1AK18	AA1AK1	19.06.2009	60,00	EUR	52,76	46,19	46,33	12,19%	29,51%	20,71%
RWE St.	DE000AA1ALC8	AA1ALC	18.09.2009	62,00	EUR	52,76	45,79	45,93	12,95%	34,99%	15,90%
RWE St.	DE000AA1AK26	AA1AK2	19.06.2009	62,00	EUR	52,76	46,64	46,78	11,33%	32,54%	19,03%
RWE St.	DE000AA1AKS6	AA1AKS	20.03.2009	62,00	EUR	52,76	50,04	50,18	4,89%	23,56%	12,04%
Sanofi-Aventis	DE000AA0WUR3	AA0WUR	17.12.2009	35,00	EUR	38,48	28,67	28,77	25,23%	21,65%	17,97%
Sanofi-Aventis	DE000AA0VVB7	AA0VVB	19.06.2009	35,00	EUR	38,48	29,88	29,98	22,09%	16,74%	25,36%
Sanofi-Aventis	DE000AA0VVC5	AA0VVC	17.06.2009	45,00	EUR	38,48	33,82	33,92	11,85%	32,67%	20,22%
Sanofi-Aventis	DE000AA0WJ51	AA0WJ5	17.12.2009	45,00	EUR	38,48	32,44	32,54	15,44%	38,29%	15,18%
SAP	DE000A0ORN8	AA0ORN	20.03.2009	25,00	EUR	24,15	20,39	20,49	15,14%	22,01%	45,08%
SAP	DE000A0QCH4	AA0QCH	18.12.2009	25,00	EUR	24,15	18,74	18,84	21,97%	32,70%	23,20%
SAP	DE000A0ORN56	AA0RNS	20.03.2009	27,00	EUR	24,15	20,89	20,99	13,07%	28,63%	37,36%
SAP	DE000A0QCCD3	AA0QCD	19.06.2009	27,00	EUR	24,15	19,87	19,97	17,29%	35,20%	31,65%
Siemens	DE000AA07LQ3	AA07LQ	18.12.2009	47,00	EUR	44,71	33,54	33,68	24,67%	39,55%	26,90%
Siemens	DE000AA07K90	AA07K9	18.09.2009	50,00	EUR	44,71	35,64	35,78	19,97%	39,74%	26,76%
Siemens	DE000AA07LR1	AA07LR	18.12.2009	50,00	EUR	44,71	34,72	34,86	22,03%	43,43%	23,28%

Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind nicht berücksichtigt.

Discount Zertifikate

Aktien

Kurse vom 10.10.2008

Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Cap	Referenz- währung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Discount	Max. Wert- zuwachs	Seitwärts- rendite p.a.
Siemens	DE000AA07L65	AA07L6	17.12.2010	50,00	EUR	44,71	30,89	31,03	30,60%	61,13%	18,18%
Siemens	DE000AA07LK6	AA07LK	19.03.2010	50,00	EUR	44,71	33,13	33,27	25,59%	50,29%	22,81%
Siemens	DE000AA07L16	AA07L1	18.06.2010	50,00	EUR	44,71	32,54	32,68	26,91%	53,00%	20,41%
Siemens	DE000AA07LS9	AA07LS	18.12.2009	52,00	EUR	44,71	35,46	35,60	20,38%	46,07%	21,12%
Siemens	DE000AA07LA7	AA07LA	18.09.2009	52,00	EUR	44,71	36,23	36,37	18,65%	42,97%	24,57%
Societe Generale	DE000AA0WTC7	AA0WTC	17.06.2009	45,00	EUR	51,68	33,64	34,04	34,13%	32,20%	50,31%
Societe Generale	DE000AA0WTE3	AA0WTE	17.12.2009	50,00	EUR	51,68	34,83	35,23	31,82%	41,92%	34,33%
Societe Generale	DE000AA0WTD5	AA0WTD	17.06.2009	55,00	EUR	51,68	38,11	38,51	25,48%	42,82%	53,62%
Societe Generale	DE000AA0WTF0	AA0WTF	17.12.2009	60,00	EUR	51,68	37,33	37,73	26,99%	59,02%	30,36%
Starbucks	DE000AA0VPP9	AA0VPP	18.06.2009	12,00	USD	11,01	6,42	6,47	20,15%	36,50%	38,71%
Starbucks Quanto	DE000AA0ZD18	AA0ZD1	18.06.2009	10,00	USD	11,01	7,80	7,85	28,70%	27,39%	42,19%
Sun Micro	DE000AA07E07	AA07E0	09.12.2009	6,00	USD	5,21	2,78	2,84	25,93%	55,48%	29,41%
Sun Micro Quanto	DE000AA07E15	AA07E1	17.06.2009	6,00	USD	5,21	4,17	4,23	18,81%	41,84%	35,56%
Total	DE000AA0WTT2	AA0WTT	17.12.2009	35,00	EUR	33,45	25,87	26,07	22,06%	34,25%	23,44%
Total	DE000AA04BM0	AA04BM	17.06.2009	35,00	EUR	33,45	27,72	27,92	16,53%	25,36%	30,19%
Total	DE000AA0WTO6	AA0WTO	17.06.2009	40,00	EUR	33,45	28,38	28,58	14,56%	39,96%	25,83%
UBS Quanto	DE000AA009C6	AA009C	12.06.2009	17,00	CHF	17,97	13,23	13,43	25,26%	26,58%	42,07%
UBS Quanto	DE000AA009E2	AA009E	16.12.2009	17,00	CHF	17,97	12,08	12,28	31,66%	38,44%	31,63%
UBS Quanto	DE000AA009F9	AA009F	16.12.2009	20,00	CHF	17,97	13,40	13,60	24,32%	47,06%	26,54%
UniCredit	DE000AA07JN4	AA07JN	10.06.2009	2,50	EUR	2,35	18,30	19,05	18,76%	31,23%	36,63%
UniCredit	DE000AA07JQ7	AA07JQ	16.12.2009	2,50	EUR	2,35	17,57	18,32	21,88%	36,46%	23,19%
Unilever	DE000AA0WYT1	AA0WYT	19.06.2009	14,00	EUR	16,84	12,29	12,34	26,72%	13,45%	20,06%
Unilever	DE000AA0WYV5	AA0WYV	18.12.2009	16,00	EUR	16,84	13,07	13,12	22,09%	21,95%	18,16%
Unilever	DE000AA0WYU9	AA0WYU	19.06.2009	18,00	EUR	16,84	14,69	14,74	12,47%	22,12%	21,28%
Unilever	DE000AA0WYX3	AA0WYX	18.12.2009	20,00	EUR	16,84	14,62	14,67	12,89%	36,33%	12,30%
Vivendi Universal	DE000AA0VT49	AA0VT4	17.06.2009	15,00	EUR	17,92	13,06	13,11	26,82%	14,42%	21,73%
Vivendi Universal	DE000AA0WTK0	AA0WTK	17.12.2009	17,00	EUR	17,92	13,34	13,39	25,26%	26,96%	22,29%
Vivendi Universal	DE000AA04BT5	AA04BT	17.06.2009	17,00	EUR	17,92	14,14	14,19	20,79%	19,80%	30,19%
Vivendi Universal	DE000AA0VT56	AA0VT5	17.06.2009	20,00	EUR	17,92	15,31	15,36	14,26%	30,21%	25,19%
VW St.	DE000AA0P8Z7	AA0P8Z	18.12.2009	130,00	EUR	293,40	119,14	120,14	59,05%	8,21%	6,86%
VW St.	DE000AA0P8V6	AA0P8V	19.06.2009	140,00	EUR	293,40	131,73	132,73	54,76%	5,48%	8,03%
VW St.	DE000AA0P8O9	AA0P8O	18.12.2009	150,00	EUR	293,40	134,66	135,66	53,76%	10,57%	8,82%
VW St.	DE000AA0RM42	AA0RM4	20.03.2009	160,00	EUR	293,40	151,16	152,16	48,14%	5,15%	12,06%
VW St.	DE000AA0P8W4	AA0P8W	19.06.2009	160,00	EUR	293,40	148,55	149,55	49,03%	6,99%	10,28%
VW St.	DE000AA0P817	AA0P81	18.12.2009	170,00	EUR	293,40	150,69	151,69	48,30%	12,07%	10,06%
VW St.	DE000AA0P8X2	AA0P8X	19.06.2009	180,00	EUR	293,40	161,24	162,24	44,70%	10,95%	16,24%
VW St.	DE000AA0P8Y0	AA0P8Y	19.06.2009	200,00	EUR	293,40	179,08	180,08	38,62%	11,06%	16,41%
Zurich Financial Quanto	DE000AA008Y2	AA008Y	16.12.2009	200,00	CHF	216,30	15,97	16,02	25,94%	24,84%	20,62%
Zurich Financial Quanto	DE000AA008X4	AA008X	17.06.2009	200,00	CHF	216,30	16,64	16,69	22,84%	19,83%	30,23%
Zurich Financial Quanto	DE000AA0P5L3	AA0P5L	17.06.2009	250,00	CHF	216,30	18,87	18,92	12,53%	32,14%	21,58%
Zurich Financial Quanto	DE000AA008Z9	AA008Z	16.12.2009	250,00	CHF	216,30	18,17	18,22	15,77%	37,21%	15,60%

Rohstoffe

Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Cap	Referenz- währung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Discount	Max. Wert- zuwachs	Seitwärts- rendite p.a.
Gold	DE000AA0RW9D	AA0RW9	18.12.2009	600,00	USD	925,14	41,29	41,44	39,13%	6,56%	5,49%
Gold	DE000AA04SG6	AA04SG	11.03.2010	600,00	USD	925,14	40,67	40,82	40,05%	8,17%	5,70%
Gold	DE000AA0RV66	AA0RV6	18.09.2009	600,00	USD	925,14	41,85	42,00	38,31%	5,13%	5,47%
Gold	DE000AA04SH4	AA04SH	11.03.2010	650,00	USD	925,14	43,47	43,62	35,93%	9,67%	6,73%
Gold	DE000AA1AXY7	AA1AXY	11.06.2010	650,00	USD	925,14	42,43	42,58	37,46%	12,34%	7,23%
Gold	DE000AA0RV74	AA0RV7	18.09.2009	650,00	USD	925,14	44,84	44,99	33,92%	6,33%	6,75%
Gold	DE000AA0RWE7	AA0RWE	18.12.2009	650,00	USD	925,14	43,94	44,09	35,24%	8,50%	7,10%
Gold	DE000AA04SJ0	AA04SJ	11.03.2010	668,00	USD	925,14	44,45	44,60	34,49%	10,23%	7,12%
Gold	DE000AA0RWF4	AA0RWF	18.12.2009	700,00	USD	925,14	46,95	47,10	30,82%	9,38%	7,83%
Gold	DE000AA0RV82	AA0RV8	18.09.2009	700,00	USD	925,14	47,69	47,84	29,73%	7,68%	8,20%
Gold	DE000AA0RWW9	AA0RWW	30.06.2009	700,00	USD	925,14	48,49	48,64	28,56%	5,91%	8,30%
Gold	DE000AA1AXZ4	AA1AXZ	11.06.2010	700,00	USD	925,14	44,95	45,10	33,76%	14,23%	8,30%
Gold	DE000AA0RV17	AA0RV1	30.06.2009	750,00	USD	925,14	51,22	51,37	24,55%	7,45%	10,48%
Gold	DE000AA0RVWR9	AA0RVW	20.03.2009	750,00	USD	925,14	52,34	52,49	22,90%	5,15%	12,07%
Gold	DE000AA0RV90	AA0RV9	18.09.2009	750,00	USD	925,14	50,12	50,27	26,17%	9,80%	10,46%
Gold	DE000AA04SK8	AA04SK	11.03.2010	750,00	USD	925,14	48,60	48,75	28,40%	13,22%	9,16%
Gold	DE000AA0RVX7	AA0RVX	18.12.2009	750,00	USD	925,14	49,23	49,38	27,47%	11,78%	9,82%
Gold	DE000AA1AX05	AA1AX0	11.06.2010	750,00	USD	925,14	47,28	47,43	30,34%	16,37%	9,51%
Gold	DE000AA0RVWA5	AA0RVW	18.09.2009	800,00	USD	925,14	52,70	52,85	22,38%	11,40%	12,18%
Gold	DE000AA0RWY5	AA0RWY	18.12.2009	800,00	USD	925,14	51,82	51,97	23,67%	13,29%	11,06%
Gold	DE000AA0RWS7	AA0RWS	20.03.2009	800,00	USD	925,14	54,99	55,14	19,01%	6,77%	16,02%
Gold	DE000AA04SL6	AA04SL	11.03.2010	800,00	USD	925,14	50,84	50,99	25,11%	15,46%	10,69%
Gold	DE000AA1AX13	AA1AX1	11.06.2010	800,00	USD	925,14	49,39	49,54	27,24%	18,84%	10,90%
Gold	DE000AA0RV25	AA0RV2	30.06.2009	800,00	USD	925,14	53,54	53,69	21,14%	9,66%	13,65%
Gold	DE000AA0RWT5	AA0RWT	20.03.2009	850,00	USD	925,14	57,29	57,44	15,63%	8,91%	21,34%
Gold	DE000AA0RWZ2	AA0RWZ	18.12.2009	850,00	USD	925,14	53,54	53,69	21,14%	16,51%	13,72%
Gold	DE000AA1AX21	AA1AX2	11.06.2010	850,00	USD	925,14	51,25	51,40	24,51%	21,70%	12,49%
Gold	DE000AA0RV33	AA0RV3	30.06.2009	850,00	USD	925,14	55,86	56,01	17,73%	11,69%	16,58%
Gold	DE000AA04SM4	AA04SM	11.03.2010	850,00	USD	925,14	52,80	52,95	22,23%	18,14%	12,49%
Gold	DE000AA0RVWC1	AA0RVW	18.09.2009	900,00	USD	925,14	56,35	56,50	17,02%	17,23%	18,43%
Gold	DE000AA0RV41	AA0RV4	30.06.2009	900,00	USD	925,14	57,53	57,68	15,28%	14,83%	21,16%
Gold	DE000AA1AX39	AA1AX3	11.06.2010	900,00	USD	925,14	52,90	53,05	22,08%	24,85%	14,23%
Gold	DE000AA04SN2	AA04SN	11.03.2010	900,00	USD	925,14	54,52	54,67	19,70%	21,15%	14,51%

Discount Zertifikate

Rohstoffe

Kurse vom 10.10.2008

Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Cap	Referenz- währung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs	Discount	Max. Wert- zuwachs	Seitwärts- rendite p.a.
Gold	DE000A0RWUJ3	AA0RWU	20.03.2009	900,00	USD	925,14	59,23	59,38	12,79%	11,54%	28,10%
Gold	DE000A1AXW1	AA1AXW	11.03.2010	950,00	USD	925,14	55,49	55,64	18,28%	25,66%	15,32%
Gold	DE000A0RV58	AA0RV5	30.06.2009	950,00	USD	925,14	59,24	59,39	12,77%	17,72%	20,88%
Gold	DE000A0ZFR7	AA0ZFR	18.12.2009	950,00	USD	925,14	56,77	56,92	16,40%	22,83%	16,26%
Gold	DE000A0ZFP1	AA0ZFP	18.09.2009	950,00	USD	925,14	58,32	58,47	14,12%	19,57%	17,59%
Gold	DE000A0ZFLO	AA0ZFL	20.03.2009	950,00	USD	925,14	61,11	61,26	10,02%	14,13%	27,06%
Gold	DE000A0ZFS5	AA0ZFS	18.12.2009	1.000,00	USD	925,14	58,37	58,52	14,05%	25,76%	13,58%
Gold	DE000A0ZFN6	AA0ZFN	19.06.2009	1.000,00	USD	925,14	60,90	61,05	10,33%	20,55%	17,11%
Gold	DE000A0ZFO9	AA0ZFO	18.09.2009	1.000,00	USD	925,14	59,38	59,53	12,56%	23,63%	15,36%
Gold	DE000A0ZFM8	AA0ZFM	20.03.2009	1.000,00	USD	925,14	62,38	62,53	8,16%	17,69%	21,28%
Gold	DE000A1AXX9	AA1AXX	11.03.2010	1.000,00	USD	925,14	56,75	56,90	16,43%	29,34%	13,51%
Gold Quanto	DE000A1ALY2	AA1ALY	10.12.2009	500,00	USD	925,14	47,02	47,17	49,01%	6,00%	5,12%
Gold Quanto	DE000A07G21	AA07G2	10.12.2009	550,00	USD	925,14	51,47	51,62	44,20%	6,55%	5,58%
Gold Quanto	DE000A1ALZ9	AA1ALZ	10.12.2009	600,00	USD	925,14	55,55	55,70	39,79%	7,72%	6,58%
Gold Quanto	DE000A07G39	AA07G3	10.12.2009	650,00	USD	925,14	59,37	59,52	35,66%	9,21%	7,84%
Gold Quanto	DE000A1AL09	AA1AL0	10.12.2009	700,00	USD	925,14	63,30	63,45	31,42%	10,32%	8,78%
Gold Quanto	DE000A07G47	AA07G4	10.12.2009	750,00	USD	925,14	67,45	67,60	26,93%	10,95%	9,31%
Gold Quanto	DE000A1ALW6	AA1ALW	19.06.2009	750,00	USD	925,14	69,58	69,73	24,63%	7,56%	11,13%
Gold Quanto	DE000A07G88	AA07G8	10.12.2009	750,00	USD	925,14	64,39	64,54	30,24%	16,21%	9,44%
Gold Quanto	DE000A07G13	AA07G1	19.06.2009	800,00	USD	925,14	73,49	73,64	20,40%	8,64%	12,75%
Gold Quanto	DE000A1AL17	AA1AL1	10.12.2009	800,00	USD	925,14	70,03	70,18	24,14%	13,99%	11,87%
Gold Quanto	DE000A07G96	AA07G9	10.06.2010	850,00	USD	925,14	70,18	70,33	23,98%	20,86%	12,05%
Gold Quanto	DE000A07G54	AA07G5	10.12.2009	850,00	USD	925,14	73,66	73,81	20,22%	15,16%	12,86%
Gold Quanto	DE000A1ALX4	AA1ALX	19.06.2009	850,00	USD	925,14	76,12	76,27	17,56%	11,45%	17,00%
Gold Quanto	DE000A1AL25	AA1AL2	10.12.2009	900,00	USD	925,14	75,39	75,54	18,35%	19,14%	16,19%
Silber	DE000A07JX3	AA07JX	08.12.2010	8,00	USD	11,78	5,10	5,16	40,48%	14,10%	6,29%
Silber	DE000A07JU9	AA07JU	18.12.2009	8,00	USD	11,78	5,42	5,48	36,79%	7,44%	6,22%
Silber	DE000A0M5X1	AA0M5X	19.06.2009	8,50	USD	11,78	5,88	5,95	31,37%	5,13%	7,52%
Silber	DE000A0M533	AA0M53	18.12.2009	9,00	USD	11,78	5,92	5,98	31,02%	10,76%	8,98%
Silber	DE000A07JV7	AA07JV	09.06.2010	9,00	USD	11,78	5,79	5,85	32,52%	13,22%	7,75%
Silber	DE000A0M5Y9	AA0M5Y	19.06.2009	9,50	USD	11,78	6,41	6,48	25,25%	7,89%	11,63%
Silber	DE000A0M541	AA0M54	18.12.2009	10,00	USD	11,78	6,42	6,49	25,14%	13,40%	11,15%
Silber	DE000A07JS3	AA07JS	20.03.2009	10,00	USD	11,78	6,79	6,85	20,99%	7,44%	17,66%
Silber	DE000A07JY1	AA07JY	08.12.2010	10,00	USD	11,78	5,98	6,04	30,33%	21,84%	9,57%
Silber	DE000A0M5Z6	AA0M5Z	19.06.2009	10,50	USD	11,78	6,87	6,94	19,95%	11,35%	16,84%
Silber	DE000A0M558	AA0M55	18.12.2009	11,00	USD	11,78	6,82	6,89	20,53%	17,49%	14,52%
Silber	DE000A07JW5	AA07JW	09.06.2010	11,00	USD	11,78	6,59	6,65	23,29%	21,74%	12,55%
Silber	DE000A0M509	AA0M50	19.06.2009	11,50	USD	11,78	7,24	7,31	15,68%	15,78%	23,64%
Silber	DE000A0M566	AA0M56	18.12.2009	12,00	USD	11,78	7,13	7,20	16,95%	22,66%	16,91%
Silber	DE000A07JT1	AA07JT	20.03.2009	12,00	USD	11,78	7,55	7,61	12,22%	16,05%	34,38%
Silber	DE000A0M517	AA0M51	19.06.2009	12,50	USD	11,78	7,53	7,60	12,34%	21,04%	21,01%
Silber	DE000A0ZFC9	AA0ZFC	20.03.2009	14,00	USD	11,78	7,97	8,04	7,26%	28,15%	18,63%
Silber	DE000A0ZE26	AA0ZE2	18.12.2009	14,00	USD	11,78	7,55	7,62	12,10%	35,21%	11,46%
Silber Quanto	DE000A07HB3	AA07HB	10.06.2010	8,00	USD	11,78	7,12	7,18	39,05%	11,42%	6,71%
Silber Quanto	DE000A07HG2	AA07HG	09.12.2010	8,00	USD	11,78	6,85	6,91	41,34%	15,77%	7,00%
Silber Quanto	DE000A07HH0	AA07HH	09.12.2010	9,00	USD	11,78	7,51	7,57	35,74%	18,89%	8,32%
Silber Quanto	DE000A0M5L6	AA0M5L	19.06.2009	9,00	USD	11,78	8,33	8,40	28,69%	7,14%	10,51%
Silber Quanto	DE000A07HC1	AA07HC	10.06.2010	9,00	USD	11,78	7,73	7,79	33,87%	15,53%	9,05%
Silber Quanto	DE000A0M5R3	AA0M5R	18.12.2009	9,50	USD	11,78	8,37	8,43	28,44%	12,69%	10,57%
Silber Quanto	DE000A07HD9	AA07HD	10.06.2010	10,00	USD	11,78	8,42	8,48	28,01%	17,92%	10,40%
Silber Quanto	DE000A07HJ6	AA07HJ	09.12.2010	10,00	USD	11,78	8,08	8,14	30,90%	22,85%	9,97%
Silber Quanto	DE000A07HE7	AA07HE	10.06.2010	11,00	USD	11,78	8,95	9,01	23,51%	22,09%	12,73%
Silber Quanto	DE000A07HK4	AA07HK	09.12.2010	11,00	USD	11,78	8,58	8,64	26,66%	27,31%	11,80%
Silber Quanto	DE000A07HL2	AA07HL	09.12.2010	12,00	USD	11,78	9,00	9,06	23,00%	32,45%	12,90%
Silber Quanto	DE000A07HF4	AA07HF	10.06.2010	12,00	USD	11,78	9,38	9,44	19,86%	27,12%	14,22%
Silber Quanto	DE000A0R8S0	AA0R8S	20.03.2009	14,00	USD	11,78	10,75	10,82	8,15%	29,39%	21,25%



Starke Nachfrage nach physischem Gold.

Kapitalschutz Anleihen

Indizes

Kurse vom 10.10.2008

Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Kapitalgarantie	Partizipationsrate	Basispreis	Referenzwährung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs
ABN AMRO Klimawandel Index	DE000AA0H8B8	AA0H8B	04.07.12	95,00 %	120,00 %	139,73	EUR	74,40	77,26	87,18
ABN AMRO Klimawandel Index	DE000AA0KMC7	AA0KMC	21.12.12	95,00 %	115,00 %	135,05	EUR	74,40	69,38	70,38
ABN AMRO Vietnam	DE000AA0KGB1	AA0KGB	21.12.12	70,00 %	80,00 %	2,77	USD	1,10	63,37	64,37
ABN AMRO Vietnam	DE000AA0KGC9	AA0KGC	21.12.12	80,00 %	65,00 %	2,77	USD	1,10	70,58	71,58
ABN AMRO Weihnachts-Anleihe	DE000AA0QSZ2	AA0QSZ	13.12.13				EUR	2440,60	87,09	89,59
ATX	DE000AA0ASX1	AA0ASX	21.03.12	90,00 %	100,00 %	4098,28	EUR	2038,70	74,50	75,50
CECE Osteuropa	DE000AA0ASY9	AA0ASY	21.03.12	90,00 %	90,00 %	2365,12	EUR	1549,40	79,06	79,56
DAX Bear	DE000AA0H8L5	AA0H8L	28.12.09	100,00 %	105,00 %	7730,05	EUR	4597,50	131,10	132,10
DAX Bear	DE000AA0H9M3	AA0H9M	30.12.08	95,00 %	130,00 %	7730,05	EUR	4597,50	144,30	145,30
DAX	DE000AA0ASZ6	AA0ASZ	21.03.12	90,00 %	76,00 %	6268,92	EUR	4597,50	81,70	82,20
DAX Renditejäger	DE0008436718	843671	Open End	143,68 %			EUR	4597,50	144,92	144,92
DAXglobal® Agribusiness PR Index	AT0000A06X32	AA997Q	21.12.12	95,00 %	100,00 %	310,72	EUR	184,20	75,88	77,38
DAXglobal® BRIC Index	DE000AA0CX38	AA0CX3	20.06.12	95,00 %	100,00 %	370,00	EUR	235,50	80,95	81,45
Div DAX® Index	DE000AA01JG1	AA01JG	08.08.13	95,00 %	120,00 %	125,97	EUR	83,10	74,41	75,41
DivDAX Index	DE000AA0CX53	AA0CX5	20.06.12	95,00 %	103,00 %	141,00	EUR	83,10	78,54	79,04
DivDAX Index	DE000AA0KPN7	AA0KPN	21.12.12	95,00 %	93,00 %	164,62	EUR	83,10	73,71	74,71
DivDAX Index	DE000AA0W540	AA0W54	20.03.13	100,00 %	100,00 %	139,19	EUR	83,10	77,86	78,86
DivDAX Index	DE000AA0FSV4	AA0FSV	21.03.12	95,00 %	100,00 %	149,99	EUR	83,10	76,72	77,72
DJ EURO STOXX 50	DE000AB140D6	ABN40D	23.12.11	95,00 %	117,00 %	3590,91	EUR	2440,60	82,60	83,10
DJ EURO STOXX 50	DE000AA0KPM9	AA0KPM	21.12.12	95,00 %	108,00 %	4287,87	EUR	2440,60	76,51	77,51
DJ EURO STOXX 50	DE000AA0M9C7	AA0M9C	26.10.12	100,00 %	95,00 %	4435,87	EUR	2440,60	78,60	79,60
DJ EURO STOXX 50	DE000AA0W557	AA0W55	20.03.13	95,00 %	100,00 %	3563,69	EUR	2440,60	77,99	78,99
DJ EURO STOXX 50	DE000AA0AC76	AA0AC7	21.03.12	95,00 %	118,00 %	4004,80	EUR	2440,60	80,20	80,70
DJ EURO STOXX 50	DE000AA0FSX0	AA0FSX	20.06.12	95,00 %	135,00 %	4142,11	EUR	2440,60	78,18	79,18
DJ Euro STOXX 50®	DE000AA01JF3	AA01JF	08.08.13	95,00 %	125,00 %	3289,26	EUR	2440,60	81,07	82,07
DJ EURO STOXX Select Dividend 30	DE000AA04LR8	AA04LR	10.09.13	100,00 %	100,00 %	2204,48	EUR	1528,10	78,59	79,59
DJ STOXX Osteuropa Select Dividend 15	DE000AA0H8E2	AA0H8E	04.07.12	95,00 %	100,00 %	3798,73	EUR	1938,90	81,84	82,84
Dow Jones	DE000AA0FSU6	AA0FSU	21.03.12	95,00 %	105,00 %	12469,07	USD	8410,80	80,63	81,13
Dow Jones Quanto	DE000AA0W565	AA0W56	20.03.13	90,00 %	100,00 %	12254,99	USD	8407,80	75,28	75,78
Hang Seng China Enterprises	DE000AA0CX46	AA0CX4	20.06.12	90,00 %	100,00 %	8799,49	HKD	6925,90	86,36	87,36
Hang Seng China Enterprises	DE000AA0H8H5	AA0H8H	04.07.12	90,00 %	100,00 %	12001,12	HKD	6925,90	77,53	78,53
Hang Seng China Enterprises	DE000AA0KNQ5	AA0KNQ	21.12.12	90,00 %	95,00 %	14338,84	HKD	6925,90	72,47	73,47
Hang Seng China Enterprises	DE000AA0QSC1	AA0QSC	21.12.12	90,00 %	90,00 %	18000,00	HKD	6925,90	70,74	71,74
Hang Seng China Enterprises	DE000AA0AC68	AA0AC6	21.03.12	90,00 %	106,00 %	7484,35	HKD	6925,90	95,70	96,70
Hang Seng China Enterprises	DE000AA0FS24	AA0FS2	21.03.12	90,00 %	105,00 %	9552,58	HKD	6925,90	85,03	86,03
Hang Seng China Enterprises Quanto	DE000AA04LP2	AA04LP	10.09.13	95,00 %	110,00 %	11136,30	HKD	6925,90	79,51	80,51
Hang Seng Index Quanto	DE000AA0W573	AA0W57	20.03.13	90,00 %	100,00 %	27705,05	HKD	14420,20	72,58	73,58
Hang Seng	DE000AB140B0	ABN40B	23.12.11	100,00 %	106,00 %	100,00	HKD	14420,20	98,30	98,80
Hang Seng	DE000AA0CX20	AA0CX2	20.06.12	95,00 %	113,00 %	19026,36	HKD	14420,20	85,63	86,13
Hang Seng	DE000AA0KPN7	AA0KPN	21.12.12	95,00 %	100,00 %	23894,14	HKD	14420,20	77,30	78,30
Hang Seng	DE000AA0QSE7	AA0QSE	21.12.12	90,00 %	100,00 %	28000,00	HKD	14420,20	71,21	72,21
Hang Seng	DE000AA0AC50	AA0AC5	21.03.12	90,00 %	111,00 %	18324,35	HKD	14420,20	87,50	88,00
Hang Seng	DE000AA0FS16	AA0FS1	21.03.12	90,00 %	120,00 %	19765,85	HKD	14420,20	82,51	83,51
Hang Seng Quanto	DE000AA01JU5	AA01JU	08.08.13	90,00 %	110,00 %	22514,92	HKD	14420,20	75,31	76,31
KOSPI 200	DE000AB140F1	ABN40F	23.12.11	95,00 %	111,00 %	100,00	KRW	152,20	89,90	90,40
KOSPI 200	DE000AA0QSD9	AA0QSD	21.12.12	90,00 %	100,00 %	250,00	KRW	152,20	72,28	73,28
Mexican Bolsa	DE000AA0FS08	AA0FS0	25.03.09	90,00 %	80,00 %	28158,97	MXN	19785,30	86,75	87,75
Nikkei 225 Quanto	DE000AB140E4	ABN40E	23.12.11	95,00 %	109,00 %	100,00	JPY	7797,30	79,30	79,80
Nikkei 225 Quanto	DE000AA0W581	AA0W58	21.03.13	90,00 %	100,00 %	12532,13	JPY	7797,30	74,41	74,91
Nikkei 225 Quanto	DE000AA01JH9	AA01JH	08.08.13	95,00 %	110,00 %	12933,18	JPY	7797,30	79,17	80,17
Nikkei 225 Quanto	DE000AA0AC92	AA0AC9	21.03.12	95,00 %	123,00 %	16399,39	JPY	7797,30	78,50	79,00
Nikkei 225 Quanto	DE000AA0FS25	AA0FS2	20.06.12	95,00 %	125,00 %	17521,96	JPY	7797,30	77,04	78,04
OMX Baltic 10	DE000AA0F0W8	AA0F0W	21.03.12	90,00 %	105,00 %	398,63	EUR	127,60	77,41	78,41
UNIFUND DJ EURO STOXX 50 Protected Fund	LU0124875336	806729	08.11.09	50,00 %	74,00 %		EUR	2440,60	47,93	49,93
UNIFUND DJ EURO STOXX 50 Protected Fund	LU0124875336	806729	08.11.09	50,00 %	74,00 %		EUR	4164,30	50,84	52,84
UNIFUND DJ EURO STOXX 50 Protected Fund II	LU0153299473	723522	30.09.10	50,00 %	73,00 %		EUR	2440,60	54,95	56,95
WIG20	DE000AA0FSW2	AA0FSW	25.03.09	90,00 %	90,00 %	3.464,33	PLN	1947,20	86,45	87,45

Aktien

Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Kapitalgarantie	Partizipationsrate	Basispreis	Referenzwährung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs
Allianz Safe Zertifikat	DE000AA0M6J8	AA0M6J	16.12.11	125,00 EUR	100,00 %	125,00	EUR	70,95	112,97	113,97
Daimler Safe Zertifikat	DE000AA0M6R1	AA0M6R	16.12.11	50,00 EUR	100,00 %	50,00	EUR	22,57	44,16	44,46
Deutsche Bank Safe Zertifikat	DE000AA0M6S9	AA0M6S	16.12.11	80,00 EUR	100,00 %	80,00	EUR	31,23	68,90	69,50
Deutsche Telekom Safe Zertifikat	DE000AA0M6Q3	AA0M6Q	16.12.11	13,00 EUR	100,00 %	13,00	EUR	9,00	11,92	12,12
E.ON Safe Zertifikat	DE000AA0M6P5	AA0M6P	16.12.11	100,00 EUR	100,00 %	33,33	EUR	25,32	93,65	94,25
Münchener Rück Safe Zertifikat	DE000AA0M6N0	AA0M6N	16.12.11	115,00 EUR	100,00 %	115,00	EUR	85,70	112,63	113,83
RWE Safe Zertifikat	DE000AA0M6M2	AA0M6M	16.12.11	75,00 EUR	100,00 %	75,00	EUR	52,50	67,75	68,15

Excess Return Indizes (Rohstoffe)

Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Kapitalgarantie	Partizipationsrate	Basispreis	Referenzwährung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs
RICI Enhanced Agriculture ER Index Quanto Kapitalschutzanleihe	DE000AA0W755	AA0W75	12.04.13	95,00 %	105,00 %	1377,85	USD	881	89,8	90,8
RICI Enhanced Agriculture I	DE000AA0R524	AA0R52	15.02.13	90,00 %	145,00 %	1265,78	USD	881	85,7	87,5

Kapitalschutz Anleihen

Excess Return Indizes (Rohstoffe)

Kurse vom 10.10.2008

Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Kapitalgarantie	Partizipationsrate	Basispreis	Referenzwährung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs
RICI Enhanced Agriculture II	DE000AA0R532	AA0R53	15.02.13	100,00 %	100,00 %	1265,78	USD	881	89,15	91
RICI Enhanced Agriculture	DE000AA01JL1	AA01JL	08.08.13	90,00 %	105,00 %	1189,84	USD	881	82,33	83,33
RICI Enhanced ER Index Quanto Kapitalschutzanleihe	DE000AA0W763	AA0W76	12.04.13	90,00 %	130,00 %	4422,98	USD	3280,4	91,79	92,79
RICI Enhanced ER Index	DE000AA01JM9	AA01JM	08.08.13	95,00 %	90,00 %	4519,18	USD	3280,3	84,12	85,12
Rogers International Commodities Agricultural Index	DE000ABN40L9	ABN40L	28.12.11	90,00 %	123,00 %	995,93	USD	843,1	95,45	96,45
Rogers International Commodities Agricultural Index	DE000ABN40L9	ABN40L	28.12.11	90,00 %	123,00 %	995,93	USD	1035,2	101,5	102,5
Rogers International Commodities Energy Index	DE000ABN40N5	ABN40N	28.12.11	90,00 %	101,00 %	1135,48	EUR	959	86,95	87,8
Rogers International Commodities Index	DE000ABN40M7	ABN40M	28.12.11	90,00 %	121,00 %	3004,02	USD	2609,7	93,05	94,05
Rogers International Commodities Index	DE000AA0AC84	AA0AC8	21.03.12	90,00 %	112,00 %	2674,84	USD	2609,7	91,97	92,97

Rohstoffe

Name	ISIN	WKN	Laufzeit	Kapitalgarantie	Partizipationsrate	Basispreis	Referenzwährung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs
Gold	DE000ABN40Q8	ABN40Q	22.12.11	90,00%	90,00 %	652,25	USD	848,60	115,93	116,43
Gold	DE000AA0ASW3	AA0ASW	21.03.12	90,00%	80,00 %	600,9	USD	848,10	119,84	120,34
Gold	DE000AA0FST8	AA0FST	21.03.12	90,00%	83,00 %	659,65	USD	848,10	120,69	121,69
Gold Quanto Garantie Anleihe 90%	DE000AA0ABHY1	AA0ABHY	16.12.08	90,00 %	100,00 %	408,8	USD	848,00	210,65	211,65
Silber	DE000ABN40P0	ABN40P	22.12.11	90,00%	90,00 %	12,9	USD	9,94	93,84	94,34
Silber	DE000AA0ASV5	AA0ASV	21.03.12	90,00%	70,00 %	12,08	USD	9,94	89,00	89,50
Silber	DE000AA0FSY8	AA0FSY	20.06.12	90,00%	66,00 %	13,26	USD	9,94	86,60	87,60
WTI Crude Oil	DE000AA0P9W2	AA0P9W	22.11.11	95,00 %	110,00 %	83,23	USD	89,40	105,20	106,20
WTI Crude Oil	DE000AA0ASU7	AA0ASU	20.11.11	90,00 %	140,00 %	64,03	USD	89,40	131,19	131,69

Zins Zertifikate

Open End Zertifikate

Name	ISIN	WKN	Zins Zertifikat Zinssatz in %	Referenzwährung	Referenzkurs	Geldkurs	Briefkurs
Australischer Dollar Zins Zertifikat (EUR/AUD)	DE0009187401	918740	7,188%	AUD	129,48	105,84	106,04
Brasilianischer Real Zins Zertifikat (EUR/BRL)	DE000AA01E94	AA01E9	13,225%	BRL	103,37	84,01	84,51
Britisches Pfund Zins Zertifikat (EUR/GBP)	DE0009186049	918604	5,019%	GBP	125,02	111,11	111,21
Bulgarischer Lew Zins Zertifikat (EUR/BGN)	NL0000737328	AA0CUU	4,904%	BGN	106,78	107,11	107,31
Euro Zins Zertifikat	DE0009185652	918565	4,360%	EUR	114,89	114,87	114,87
Isländische Krone Zins Zertifikat (EUR/ISK)	NL0000638633	ABN9LC	12,000%	ISK	125,35	89,54	88,15
Kanadischer Dollar Zins Zertifikat (EUR/CAD)	NL0000412021	ABN2AE	3,333%	CAD	115,96	118,35	118,45
Mexikanischer Peso Zins Zertifikat (EUR/MXN)	NL0000476554	ABN401	7,060%	MXN	138,08	104,07	104,57
Neuseeländischer Dollar Zins Zertifikat (EUR/NZD)	NL0000412047	ABN2AG	8,950%	NZD	138,01	115,21	115,41
Norwegische Krone Zins Zertifikat (EUR/NOK)	DE0009186247	918624	6,870%	NOK	115,09	112,27	112,37
Polnischer Zloty Zins Zertifikat (EUR/PLN)	DE0009187070	918707	5,720%	PLN	124,89	158,16	158,36
Russischer Rubel Zins Zertifikat (EUR/RUB)	NL0000737310	AA0CUT	8,810%	RUB	107,08	106,12	106,32
Schwedische Krone Zins Zertifikat (EUR/SEK)	NL0000412054	ABN2AH	4,813%	SEK	112,53	106,74	106,89
Schweizer Franken Zins Zertifikat (EUR/CHF)	DE0009187419	918741	4,258%	CHF	106,24	107,69	107,74
Tschechische Krone Zins Zertifikat (EUR/CZK)	NL0000412039	ABN2AF	3,110%	CZK	110,10	139,16	139,31
Türkische Lira Zins Zertifikat (EUR/TRY)	DE0009187229	918722	13,750%	TRY	204,82	174,64	175,39
Ungarischer Forint Zins Zertifikat (EUR/HUF)	DE0009186072	918607	6,470%	HUF	139,78	138,39	138,79
US-Dollar Zins Zertifikat (EUR/USD)	DE0009187294	918729	4,944%	USD	118,14	102,85	102,90
Tagesgeld XXL	DE000AA01PQ7	AA01PQ	4,963%	EUR	101,23	101,00	101,30



Hohe Zinsen in der Türkei.

Tipps für Einsteiger



Das kommende finanzielle Inferno

Michael J. Panzner

Preis: 24,90 €

Umfang: 237 Seiten

Verlag: FinanzBuch Verlag, München

ISBN: 978-3-89879-328-1

Das Horrorszenerario eines neuen Börsencrashes ist für den US-amerikanischen Ökonomen Michael J. Panzner nicht abwegig. In seinem Buch erläutert Panzner, wie sich eine dahinsiechende Wirtschaft auf Einkommen, Preise und Zinsen auswirkt und wie sich ein weltweiter wirtschaftlicher Crash auf soziale, politische und geopolitische Strukturen auswirken würde. Gleichzeitig zeigt er auf, wie Anleger davon profitieren könnten.



Der Crash kommt

Max Otte

Preis: 8,95 €

Umfang: 316 Seiten

Verlag: Ullstein Buchverlag GmbH, Berlin

ISBN: 978-3-548-36975-4

Gemäß dem deutschen Wirtschaftsprofessor Max Otte steht die nächste Weltwirtschaftskrise unmittelbar bevor – mit dramatischen Folgen: Sparvermögen werden radikal entwertet, die Heizungs- und Energiekosten explodieren, der Welthandel bricht zusammen. Otte zeigt auf, warum ein ökonomisches Erdbeben bevorsteht und wie sich jeder Bürger dagegen wappnen kann.

Tipps für Fortgeschrittene



Irrational Exuberance

Robert J. Shiller

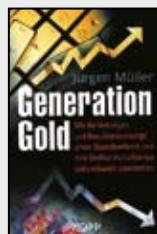
Preis: 25,95 €

Umfang: 304 Seiten

Verlag: Bantam Books Inc., Des Plains

ISBN: 978-0-7679-2363-7

In seinem im Jahr 2000 erstmals erschienenen Buch sagte Robert J. Shiller nicht nur den Aktien- und den Immobiliencrash voraus, sondern ging auch auf ein wichtiges Phänomen an den Märkten ein: Die Schwankungsbreite. Dabei geht Shiller unter anderem auf den psychologischen Ursprung der erhöhten Volatilität und ihre möglichen Auswirkungen auf Anleger ein.



Generation Gold

Jürgen Müller

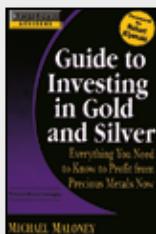
Preis: 19,90 €

Umfang: 255 Seiten

Verlag: Kopp Verlag, Rottenburg

ISBN: 978-3-938516-39-3

Jürgen Müller zeigt in diesem Buch, wie die heutigen Generationen den Schutz ihres Vermögens und ihrer Altersvorsorge selbst in die Hand nehmen können, um eine kommende Weltwirtschaftskrise und eine neue Währungsreform finanziell unbeschadet zu überstehen. Die Edelmetalle Gold und Silber stellen für den Autor hierfür die perfekte Lösung dar.



Guide to Investing in Gold and Silver

Michael Maloney

Preis: 13,99 €

Umfang: 221 Seiten

Verlag: Warner Books Inc., New York

ISBN: 978-0-446-51099-8

In seinem lesenswerten Buch geht der Autor zuerst – in einem sehr einfachen Englisch – auf die Frage ein, warum Papiergeld im Vergleich zu Gold und Silber keinen eigentlichen Wert hat. Anschließend zeigt Maloney auf, wie man als Investor in Gold und Silber investieren kann und wie viel man als Anleger investieren respektive wann man wieder aussteigen soll.



Überlegen investieren

Jeremy J. Siegel

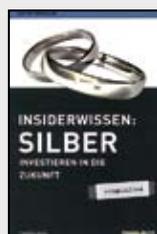
Preis: 34,90 €

Umfang: 362 Seiten

Verlag: FinanzBuch Verlag GmbH, München

ISBN: 978-3-89879-204-2

Jeremy J. Siegel identifiziert in seinem neuen Buch die Wachstumsfalle als Verlustbringer für viele Anleger. Gemeint ist die Tatsache, dass Aktien, Sektoren oder Volkswirtschaften, die momentan das größte Wachstum aufweisen, langfristig nicht immer zu den Gewinnern zählen werden. Der Autor zeigt in seinem neuen Buch auf, wie man sein Portfolio richtig aufstellt.



Insiderwissen: Silber

David Morgan

Preis: 12,90 €

Umfang: 107 Seiten

Verlag: FinanzBuch Verlag, München

ISBN: 978-3-89879-356-8

„Die Zukunft für Silber sieht rosig aus“, behauptet der Autor von „Insiderwissen: Silber“, David Morgan. In seinem verständlich und einfach geschriebenen Buch gibt er Investoren einen breiten Einblick in die Welt des Silbers. Dabei geht Morgan sowohl auf das volkswirtschaftliche Spiel zwischen Angebot und Nachfrage als auch auf weitere, wichtige Einflussfaktoren für den Silberpreis ein.



Zukunft Ölsand

Derek S. Gates

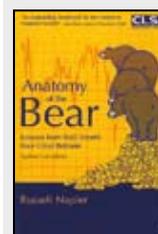
Preis: 24,90 €

Umfang: 133 Seiten

Verlag: FinanzBuch Verlag, München

ISBN: 978-3-89879-268-4

Der stetig steigende Ölpreis treibt die Gewinne bei den kanadischen Ölsand-Verarbeitern unaufhörlich nach oben. Derek S. Gates, der Entwickler des „Oil Sand Sector Index“, zeigt in seinem Buch, wie man als Anleger an diesem Trend teilhaben kann. Der interessierte Leser erhält einen umfassenden Einblick ins Thema Ölsand – von der Förderung bis hin zur lukrativen Investmentoption.



Anatomy of the Bear

Russell Napier

Preis: 31,99 €

Umfang: 304 Seiten

Verlag: Garland Publishing, Inc., Hamden

ISBN: 978-1-905641-57-4

Russell Napier untersucht in seinem Buch vier Bärenmärkte (mit dem jeweiligen Tiefpunkt in den Jahren: 1921, 1932, 1949, 1982) aus der Vergangenheit. Dabei zeigt er bei jedem Abwärtsmarkt die Stufen und Faktoren auf, die den jeweiligen Bärenmarkt haben entstehen lassen. Gleichzeitig versucht der Autor, Parallelen, Erkenntnisse und mögliche Lehren daraus zu ziehen.

„Warum verschiebt sich die K.O.-Schwelle?“

„Ich bin mit dem Knock Out Zertifikat NL0000210813 ausgestoppt worden. Warum verschiebt sich die K.O.-Schwelle? Die war doch beim Kauf anders – oder?“

Antwort der Redaktion

Dank eines eingebauten Kredits, der dem Finanzierungslevel entspricht, verfügen die MINI Future Zertifikate über ihre Hebelkraft. Die Kreditkosten werden über eine tägliche Verschiebung des Finanzierungslevels abgerechnet. Deshalb wird auch die K.O.-Schwelle einmal monatlich angepasst.

„Mir wurde ein MINI Future Zertifikat ausgestoppt. Wie lange dauert es, bis der Restbetrag auf meinem Konto gutgeschrieben wird?“

Antwort der Redaktion

Der entsprechende Betrag wird nach ca. 5 Banktagen automatisch Ihrer Bank bzw. dem Abwickler Ihrer Bank überwiesen. Der Zeitraum, bis die Bank das Geld auf Ihr Konto transferiert, hängt von der jeweiligen depotführenden Bank ab. Sollte Ihnen innerhalb eines Zeitraums von 2 Wochen der Restbetrag nicht zugegangen sein, möchten wir Sie bitten, uns erneut zu kontaktieren.

national Commodity - Agriculture Index. Dieser investiert lediglich in einen Korb von Agrarrohstoffen.

„Warum ist es nicht möglich, MINI Futures auf den Nikkei bis 22 Uhr zu handeln?“

Antwort der Redaktion

Leider ist ein Handel in Nikkei 225 MINI Future Zertifikaten nur bis 20 Uhr möglich. Dies gilt sowohl für den Direkthandel als auch für einen börslichen Handel. Eine Übersicht über die Basiswerte, welche im Direkthandel bis 22 Uhr handelbar sind, können Sie unter folgendem Link unter der Rubrik „Der Früh-/Späthandel“ einsehen: <http://www.abnamrozertifikate.de/DE/Showpage.aspx?pageID=6>

„Gibt es bei dem TOPIX Quanto Outperformance Zertifikat mit der WKN AA008F eine Rückzahlungs-garantie?“

Antwort der Redaktion

Das Produkt bezieht sich auf den TOPIX Index (Bloomberg Code: TPX). Eine garantierte Rückzahlung existiert nicht, da es sich um ein Outperformance Zertifikat handelt. Dies bedeutet jedoch, dass Sie mit dem Zertifikat ab dem Basispreis überproportional an der weiteren Entwicklung partizipieren. In diesem Fall liegt der Basispreis bei 1400 Yen. Zum Laufzeitende wird daher die Kursentwicklung des Basiswertes über dieses Niveau hinaus mit der jeweiligen Partizipationsrate (152%) multipliziert. Unterhalb des Basispreises erfolgt eine Rückzahlung zum Laufzeitende entsprechend dem aktuellen Indexstand. Aufgrund der Währungssicherung (Quanto) haben zudem die Wechselkursveränderungen zwischen Euro und Yen keinen Einfluss auf die Entwicklung des Produktes.

Kontakt

Liebe Leserin, lieber Leser, bitte schreiben Sie uns Ihre Meinung und Ihre Fragen zu Anlage- und Finanzthemen mit Angabe der Adresse an:



ABN AMRO Bank N.V.

Zertifikateabteilung
Theodor-Heuss-Allee 80
60486 Frankfurt am Main

E-mail: zertifikate@de.abnamro.com
Infoline: +49 69 26 900-900
Fax: +49 69 26 900-829

Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor. Es ist der Redaktion zudem nicht möglich, alle Leserbriefe abdruckend.

RBS handelt in bestimmten Jurisdiktionen als rechtsgeschäftlicher Vertreter der ABN AMRO Bank N.V. Die ABN AMRO Bank N.V. ist ein Tochterunternehmen der The Royal Bank of Scotland Group plc. (wie in Section 1162 des Companies Act 2006 von England und Wales definiert).

„Ich habe mich für die Market Access Jim Rogers Funds interessiert. Im Jahresbericht habe ich Wertpapierbestände von Google, Allianz etc. gesehen. Was hat das mit einem Rohstoffindex zu tun? Habe ich da was falsch verstanden?“

Antwort der Redaktion

Grundsätzlich ist es richtig, dass in den Angaben der Portfoliostrategie auch Aktien mit eingehen. Allerdings haben diese keinen Einfluss auf die Entwicklung des ETFs. Diese ist lediglich abhängig von der Entwicklung des zugrunde liegenden Index. In dem Fall des Market Access Rogers International Commodity Index® - Agriculture Fund (WKN A0MMBJ) ist dies der Market Access Rogers Inter-

Cartoon des Monats



„Wenn ich eine Diät mache, nehme ich die verlorenen Kilos nachher sofort wieder zu. Dasselbe gilt doch auch für mein verlorenes Börsengeld, oder?“

Die nächste Ausgabe von „MÄRKTE & ZERTIFIKATE“ erscheint am **22. Dezember 2008**.

Disclaimer

Allgemeiner Hinweis. Dieser Newsletter der ABN AMRO Bank N.V. („ABN AMRO“), Niederlassung Deutschland, ist eine Produktinformation, die sich an private und professionelle Kunden wie definiert in § 31a Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) in Deutschland richtet. Er stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf irgendeiner Finanzanlage noch eine offizielle Bestätigung einer Transaktion dar. Dieser Newsletter ist keine Finanzanalyse und unterliegt daher weder den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen noch dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. In der Vergangenheit erzielte Performance ist kein Indikator für zukünftige Entwicklungen. Dieser Newsletter dient lediglich Informationszwecken und kann eine anleger- und anlagegerechte Beratung nicht ersetzen. Anleger sollten sich vor dem Erwerb einer in diesem Newsletter genannten Anlagemöglichkeit eine Beratung zur Kapitalanlage sowie zu ihrer steuerlichen und rechtlichen Situation einholen, um die individuelle Eignung der beschriebenen Produkte/Märkte (insbesondere in Bezug auf die Risikohaltigkeit) zu prüfen.

Der Erwerb der hierin beschriebenen Wertpapiere kann und sollte ausschließlich auf Basis der im jeweiligen Prospekt enthaltenen Informationen erfolgen. Den allein verbindlichen Prospekt erhalten Sie bei der ABN AMRO Bank N.V., Niederlassung Deutschland, Theodor-Heuss-Allee 80, 60486 Frankfurt am Main, sowie bei The Royal Bank of Scotland plc („RBS“), Niederlassung Frankfurt, Jung-
hofstr. 22, 60311 Frankfurt am Main. Allein verbindliche Rechtsgrundlage für den Erwerb der Market Access ETFs sind der ausführliche und vereinfachte Verkaufsprospekt sowie der letzte Jahresbericht und, wenn anschließend veröffentlicht, der letzte Halbjahresbericht der Market Access SICAV, die Sie bei den zuvor genannten Stellen sowie bei der BNP Paribas Securities Services S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, Grüneburgweg 14, 60322 Frankfurt am Main, kostenfrei erhalten können. Etwa in der ABN AMRO, der RBS bzw. der RBS Gruppe vorhandene vertrauliche Informationen, die dem diese Ausarbeitung erstellenden Bereich aufgrund organisatorischer Vorkehrungen (z.B. sog. Chinese Walls) nicht zur Verfügung standen, sind nicht Gegenstand dieser Darstellung. Die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen wurden von uns sorgfältig zusammengestellt und beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig erachten. Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit können wir jedoch nicht übernehmen. Die in diesem Newsletter aufgeführten Angaben zu den Produkten sollten nicht die Basis für den Erwerb der Produkte sein. Bitte informieren Sie sich weiterführend in den jeweiligen produktspezifischen Broschüren, den alleinverbindlichen Prospekten und unter Hinzuziehung Ihrer Anlage-, Steuer-, Rechts- und sonstigen Berater über die detaillierte Funktionsweise und Risiken der einzelnen Produkte. Zu einer Mitteilung von künftigen Änderungen unserer Einschätzungen sind wir nicht verpflichtet. Der Newsletter darf weder fotokopiert noch in anderer Art und Weise ohne die vorherige Zustimmung der ABN AMRO vervielfältigt werden. Die ABN AMRO, die RBS bzw. die RBS Gruppe übernehmen keine Haftung für den Inhalt, gleich aus welchem Rechtsgrund. Dieser Newsletter richtet sich nur an Personen, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Die ABN AMRO, die RBS bzw. die RBS Gruppe werden nicht als Anlageberater oder Treuhänder für Sie tätig, sofern nicht anders vereinbart. Die ABN AMRO, die RBS bzw. die RBS Gruppe können unabhängig von den in diesem Newsletter aufgeführten Zertifikaten in die entsprechenden Werte oder Indizes auf eigene oder fremde Rechnung investieren oder auch als Market-Maker fungieren. Auch mit den Anbietern der Indizes werden die ABN AMRO, die RBS bzw. die RBS Gruppe in Geschäftsbeziehung stehen und eventuell auch Mitglieder der Entscheidungsgremien dieser Anbieter stellen. Die ABN AMRO, die RBS bzw. die RBS Gruppe dürfen im Zusammenhang mit dem Vertrieb dieser Produkte Makler- oder Rückvergütungen zahlen oder erhalten. Die Absicherungsstrategien der ABN AMRO, der RBS bzw. der RBS Gruppe für die Risiken aus der Begebung der Wertpapiere können einen Einfluss auf den Wert der Wertpapiere haben.

Der Inhalt dieses Dokuments wurde von keiner Aufsichtsbehörde in den Ländern, in denen es verteilt wird, geprüft. Falls Sie hinsichtlich des Inhalts dieses Dokuments irgendwelche Fragen haben, sollten Sie sich unabhängig beraten lassen.

Wichtige Information für US-Personen. Die ABN AMRO und die RBS sind in den USA nicht als Wertpapierhändler oder Anlageberater zugelassen. Soweit das US-Recht keine Ausnahmen vorsieht, ist jegliche Tätigkeit der ABN AMRO und der RBS als Wertpapierhändler oder Anlageberater im Hinblick auf das oder die hierin beschriebenen Produkte und Leistungen deshalb nicht an US-Personen gerichtet. Dieses Dokument – einschließlich etwaiger Kopien hiervon – darf nicht in die USA eingeführt oder gesandt oder in den USA oder an US-Personen verteilt werden.

Das Angebot, der Verkauf und/oder der Vertrieb der hierin beschriebenen Produkte und Leistungen ist darüber hinaus nicht an Personen in solchen Rechtsordnungen gerichtet, für die dieses Angebot, dieser Verkauf und/oder Vertrieb rechtswidrig ist. Personen, die in Besitz dieses Dokuments sind, müssen sich selbst über mögliche rechtliche Beschränkungen bezüglich der Verbreitung dieses Dokuments oder des Verkaufs und/oder des Vertriebs der hierin beschriebenen Produkte oder Leistungen informieren und diese gegebenenfalls beachten. Die ABN AMRO und die RBS sind nicht für Schäden oder Verluste aus Geschäften oder Leistungen verantwortlich, die unter Missachtung der vorgenannten Beschränkungen vorgenommen wurden.

Marken. DAX® und TecDAX® sind eingetragene Marken der Deutschen Börse AG. STOXXSM und Dow Jones STOXX 50SM und Dow Jones EUROSTOXX 50SM Index sind Marken der STOXX Limited und/oder Dow Jones & Company, Inc. SMI® ist eine eingetragene Marke der SWX Swiss Exchange. ATX (Austrian Traded Index®) und RDX (Russian Depository Index®) werden durch die Wiener Börse AG real-time berechnet und veröffentlicht. WIG20® ist eine eingetragene Marke der Warsaw Stock Exchange. BUX® ist eine eingetragene Marke der Budapest Stock Exchange. Dow Jones Industrial AverageSM ist ein Dienstleistungszeichen von Dow Jones & Company. S&P 500® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies, Inc. Nasdaq 100® ist eine eingetragene Marke von The Nasdaq Stock Market, Inc. AMEX Oil® Index, AMEX Biotechnology® Index, AMEX Gold Bugs® Index, AMEX Defense® Index, AMEX Natural Gas® Index, AMEX Pharmaceutical® Index, AMEX Tobacco® Index sind Eigentum der American Stock Exchange. Nikkei 225® Index ist Eigentum der Nihon Keizai Shimbun, Inc. TOPIX® ist das ausschließliche Eigentum der Tokyo Stock Exchange. Hang Seng IndexSM und Hang Seng China Enterprises IndexSM sind Eigentum von Hang Seng Data Services Limited. KOSPI 200SM ist Eigentum der Korea Stock Exchange. SET 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der Thailand Stock Exchange. MSCI® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Morgan Stanley Capital Markets. IBEX 35 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sociedad de Bolsas S.A. CECE EUR Index® ist Eigentum und eingetragenes Warenzeichen der Wiener Börse AG. Der FTSE/ASE 20 Index® ist gemeinsames Eigentum der Athens Stock Exchange und von FTSE International Limited und wurde für den Gebrauch durch die ABN AMRO lizenziert. FTSE International Limited fördert, unterstützt oder bewirbt nicht diese Produkte. „FTSE™“, „FT-SE™“, „Footsie™“ sind registrierte Marken der London Stock Exchange Plc und The Financial Times Limited und werden von FTSE International unter einer Lizenz verwendet. NIFTY 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der National Stock Exchange of India. S&P Toronto Stock Exchange 60 Index® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies, Inc. Dow Jones Turkey Titans 20 Index ist eine Dienstleistungsmarke von Dow Jones & Company, Inc. und wurde für den Gebrauch durch die ABN AMRO lizenziert. LPX 50® und LPX® Major Market Index sind eingetragene Marken der LPX GmbH, Basel.

Stand: Oktober, 2008

Herausgeber: ABN AMRO Bank N.V., Niederlassung Deutschland, Theodor-Heuss-Allee 80, 60486 Deutschland

ABN AMRO wird durch die De Nederlandsche Bank beaufsichtigt. RBS wird im Vereinigten Königreich durch die Financial Services Authority beaufsichtigt und reguliert. RBS handelt in bestimmten Jurisdiktionen als rechtsgeschäftlicher Vertreter von ABN AMRO. ABN AMRO ist ein Tochterunternehmen der The Royal Bank of Scotland Group plc. (wie in Section 1162 des Companies Act 2006 von England und Wales definiert). Market Access SICAV unterliegt der Aufsicht der Commission de Surveillance du Secteur Financier in Luxemburg.

© The Royal Bank of Scotland plc. Alle Rechte vorbehalten, soweit nicht ausdrücklich gewährt. Vervielfältigungen von Teilen des Inhalts dieser Broschüre in jeglicher Form ohne unsere vorherige schriftliche Einwilligung sind außer für den ausschließlichen Privatgebrauch untersagt. Dieser Newsletter enthält Marken der The Royal Bank of Scotland Group plc sowie anderer Gesellschaften der RBS Gruppe, unter anderem das Logo der The Royal Bank of Scotland, The Royal Bank of Scotland und RBS. Falls Sie sich im Unklaren darüber sind, ob ein Element eine Marke der The Royal Bank of Scotland Group plc oder eines Mitglieds der RBS Gruppe darstellt, wenden Sie sich zur Klärung bitte an uns unter unserem eingetragenen Firmensitz (registered office) wie folgt: The Royal Bank of Scotland plc, Registered in Scotland No. 90312. Registered Office: 36 St Andrew Square, Edinburgh EH2 2YB.

Impressum

Herausgeber:



ABN AMRO Bank N.V.
Niederlassung Deutschland,
Theodor-Heuss-Allee 80, 60486 Frankfurt/Main

Chefredakteur: Jürgen Koch

Stellv. Chefredakteurin: Kornelia Lindschinger

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Peter Berger, Detlef Rettinger, Franz v. d. Driesch, Olaf Hordenbach,
Armin Kalbfleisch, Geraldine Diserens, Vera Schrader, Thomas Godt

Gesamtgestaltung: LINKING ADVERTISING, Michi Gehrmann

Art Director: Anja Kryszon

Redaktion & Produktion: Dow Jones News

Erscheinungsweise: 10x jährlich

Aboservice: www.rbs.de/markets

(Dieses Magazin kann kostenlos abonniert werden)

Informationen zu Zertifikate-Lösungen der ABN AMRO:

Internet: www.rbs.de/markets

E-Mail: zertifikate@de.abnamro.com

Telefon: 069 / 26 90 09 00

Telefax: 069 / 26 90 08 29

Videotext: n-tv Seite 870 – 874

Gleich Gutschein einlösen!



Ja, ich möchte das monatlich erscheinende
Gratis-Magazin MÄRKTE & ZERTIFIKATE

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon privat geschäftlich

Bitte senden Sie mir auch:

MÄRKTE & ZERTIFIKATE weekly
den wöchentlichen E-Mail-Newsletter

E-Mail



ABN AMRO Bank N.V.
Zertifikateabteilung
Theodor-Heuss-Allee 80
60486 Frankfurt am Main
per Fax:
+49 69 26 900-829

Ich erkläre mich mit der Verarbeitung meiner persönlichen Daten (Name, Anschrift, Telefon, E-Mail) durch **ABN AMRO Bank N.V. einverstanden. Diese Zustimmung kann ich jederzeit widerrufen (zertifikate@de.abnamro.com).**

RBS handelt in bestimmten Jurisdiktionen als rechtsgeschäftlicher Vertreter der ABN AMRO Bank N.V. Die ABN AMRO Bank N.V. ist ein Tochterunternehmen der The Royal Bank of Scotland Group plc. (wie in Section 1162 des Companies Act 2006 von England und Wales definiert)



Verwandeln Sie Ihre Zeit in Gold –
lesen Sie Märkte & Zertifikate:

- Einblicke in aktuelle Entwicklungen der weltweiten Finanzmärkte
- Ideen, wie Sie Markttrends mit Zertifikaten für sich nutzen
- Viele Hintergründe zum aktuellen Marktgeschehen



➔ **Gratis im Abo: Das Magazin**

Make it happen™





Produktinformation

ETF-Anbieter gibt es viele. Jim Rogers aber nur bei einem.

Exchange Traded Funds (ETF) sind die kostengünstige und flexible Antwort auf den klassischen Investmentfonds. Der fortlaufende Börsenhandel und die günstige Kostenstruktur zeichnen Exchange Traded Funds aus. Mit „Market Access“, der ETF-Plattform der ABN AMRO, erhalten Anleger die Möglichkeit an der Wertentwicklung von Rohstoff- und Emerging Market Indizes zu partizipieren. Unter anderem offerieren wir Ihnen exklusiv ein Investment in die erfolgreichen Rohstoffindizes der Börsenlegende Jim Rogers.

WKN	Index	Management- gebühr*
A0J K68	Rogers International Commodity Index	0,85%
A0M MBJ	Rogers International Agriculture Commodity Index	0,85%
A0M U3S	DAXglobal® Asia Index	0,70%
A0M U3U	DAXglobal® BRIC Index	0,70%
A0M U3V	DAXglobal® Russia Index	0,70%

*inklusive Index-Transaktionskosten; Stand: 20. Oktober 2008.



Hier erfahren Sie mehr über ETFs auf die Rohstoffindizes von Jim Rogers:
Online unter www.abnamromarketaccess.de oder per **Telefon +49 (0) 69 26 900 900**

Make it happen™

RBS
The Royal Bank of Scotland

Allein verbindliche Rechtsgrundlage für den Erwerb der Fonds sind der ausführliche und vereinfachte Verkaufsprospekt sowie der letzte Jahresbericht und, wenn anschließend veröffentlicht, der letzte Halbjahresbericht der Market Access SICAV, die bei der ABN AMRO Bank N.V. („ABN AMRO“), Niederlassung Deutschland, Theodor-Heuss-Allee 80, 60486 Frankfurt am Main, sowie bei The Royal Bank of Scotland plc („RBS“), Niederlassung Frankfurt, Jungthofstr. 22, 60311 Frankfurt am Main, kostenfrei erhältlich sind. Kein Vertrieb an US-Personen. Die Rechte an den genannten Indizes sind zugunsten der jeweiligen Inhaber geschützt. **RBS handelt in bestimmten Jurisdiktionen als rechtsgeschäftlicher Vertreter der ABN AMRO. ABN AMRO ist ein Tochterunternehmen der The Royal Bank of Scotland Group plc.** © The Royal Bank of Scotland plc. Alle Rechte vorbehalten.